

STIHL[®]

STIHL MS 280 C-Q

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



- ⓓ** Gebrauchsanleitung
1 - 48
- ⓕ** Notice d'emploi
49 - 100
- Ⓝ** Handleiding
101 - 150
- Ⓢ** Istruzioni d'uso
151 - 199

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|----|---|----|
| Kettenbremssystem QuickStop Super | 2 | Anwerfseil / Rückholfeder wechseln | 33 |
| Zu dieser Gebrauchsanleitung | 2 | Gerät aufbewahren | 36 |
| Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik | 3 | Kettenrad prüfen und wechseln | 36 |
| Schneidgarnitur | 14 | Sägekette pflegen und schärfen | 37 |
| Führungsschiene und Sägekette montieren (seitliche Kettenspannung) | 15 | Wartungs- und Pflegehinweise | 41 |
| Führungsschiene und Sägekette montieren (Kettenschnellspannung) | 16 | Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden | 43 |
| Sägekette spannen (seitliche Kettenspannung) | 18 | Wichtige Bauteile | 44 |
| Sägekette spannen (Kettenschnellspannung) | 18 | Technische Daten | 45 |
| Spannung der Sägekette prüfen | 18 | Sonderzubehör | 46 |
| Kraftstoff | 19 | Ersatzteilbeschaffung | 46 |
| Kraftstoff einfüllen | 20 | Reparaturhinweise | 47 |
| Kettenschmieröl | 21 | EG Konformitätserklärung | 47 |
| Kettenschmieröl einfüllen | 21 | Anschriften | 48 |
| Kettenschmierung prüfen | 22 | Qualitäts-Zertifikat | 48 |
| Kettenbremse | 22 | | |
| Winterbetrieb | 24 | | |
| Motor starten / abstellen | 24 | | |
| Betriebshinweise | 28 | | |
| Führungsschiene in Ordnung halten | 29 | | |
| Luffiltersystem | 29 | | |
| Luffilter reinigen | 30 | | |
| Vergaser einstellen | 30 | | |
| Funkenschutzgitter im Schalldämpfer | 32 | | |
| Zündkerze | 32 | | |

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl



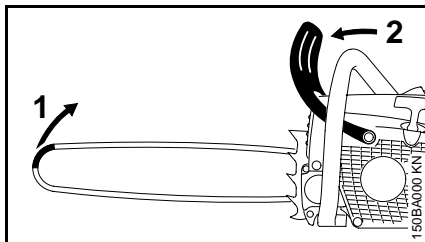
STIHL®

MS 280 C-Q

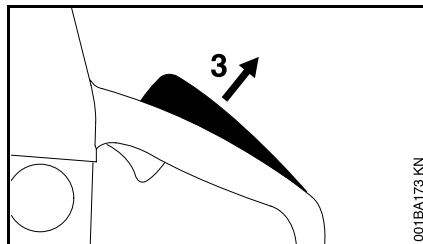
Kettenbremssystem QuickStop Super

Diese STIHL Motorsäge ist mit einem Kettenbremssystem ausgerüstet, das auf drei verschiedene Arten ausgelöst werden kann. Wie bisher wird die Kettenbremse automatisch, bei einem ausreichend starken Sägenrückschlag – durch Massenträgheit des Handschutzes – und manuell, durch Drücken des vorderen Handschutzes zur Schienenspitze ausgelöst und stoppt die Bewegung der Sägekette im Bruchteil einer Sekunde. Zusätzlich zu diesen Funktionen stoppt die Nachlaufbremse dieses Systems die Bewegung der Sägekette, innerhalb einer Sekunde, sobald der hintere Handgriff der Motorsäge losgelassen wird. Umgekehrt wird die blockierte Sägekette erst freigegeben, wenn zum Gasgeben die Gashebelsperre gedrückt wird.

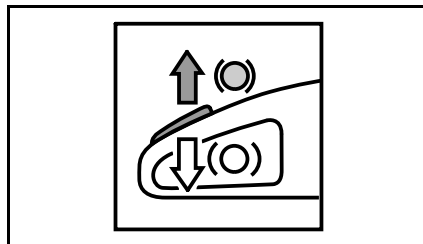
Die Kettenbremse kann auf drei Arten ausgelöst werden:




- 1 automatisch (Trägheitsauslösung)
- 2 manuell (durch Drücken des vorderen Handschutzes in Richtung Schienenspitze)



- 3 manuell (durch Loslassen des hinteren Handgriffes)



Der Auslösemechanismus der QuickStop Super Nachlaufbremse ist ohne weitere Bedienungselemente in die Gashebelsperre (hinterer Handgriff) integriert. Ein wesentlicher Vorteil bei der Arbeit ist, dass die Sägekette (z.B. beim Transport) mit laufendem Motor automatisch blockiert ist, solange der hintere Handgriff losgelassen ist.



-  Zur Vermeidung von Schäden oder Verletzungen bei der Arbeit müssen einige Besonderheiten beachtet werden, die diese Motorsäge in ihrem Verhalten zu Motorsägen ohne Nachlaufbremse unterscheiden. Vor der ersten Arbeit mit der Motorsäge unbedingt mit der Wirkungsweise des Kettenbremssystems vertraut machen! Siehe dazu besonders "Kettenbremse".

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten

-  Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.
-  Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit der Motorsäge erforderlich, weil es schneller geht als mit Axt und Handsäge, weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird und die Schneidezähne sehr scharf sind.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene

Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein. Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Bei ungünstigem Wetter (Regen, Schnee, Eis, Wind) die Arbeit verschieben – **erhöhte Unfallgefahr!**

Nur Holz und hölzerne Gegenstände sägen.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Werkzeuge, Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Werkzeuge, Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder und Zubehöre zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung mit **Schnittschutzeinlage** – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel tragen – mit Schnittschutz, griffiger Sohle und Stahlkappe



Schutzhelm tragen – wenn Gegenstände herab fallen können.

Schutzbrille oder **Gesichtsschutz** und "Persönlichen" **Schallschutz** tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorsäge transportieren

Immer Kettenbremse blockieren und Kettenschutz anbringen – auch beim Transport über kurze Entfernungen. Bei längeren Transportwegen (mehr als ca. 50 m) zusätzlich Motor abstellen.

Motorsäge nur am Griffrohr tragen – heißer Schalldämpfer vom Körper weg, Führungsschiene nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Vor dem Starten

Motorsäge auf betriebs sicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- funktionstüchtige Kettenbremse, vorderen Handschutz
- richtig montierte Führungsschiene
- richtig gespannte Sägekette
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig – Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Kombihebel / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar

- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Harz sein – wichtig zur sicheren Führung der Motorsäge

Die Motorsäge darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

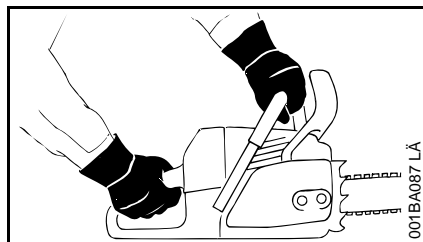
Die Motorsäge wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Vor dem Starten Kettenbremse blockieren – durch die umlaufende Sägekette **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Motorsäge nicht starten, wenn sich die Sägekette in einem Schnittspalt befindet.

Gerät halten und führen



Motorsäge immer **mit beiden Händen festhalten**: Rechte Hand am hinteren Handgriff – auch bei Linkshändern. Zur sicheren Führung Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.

Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombihebel / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden.

Motorgerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Wenn der Motor läuft: Die Sägekette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände oder auf frisch geschältem Holz (Rinde) – **Rutschgefahr!**

Vorsicht bei Baumstümpfen, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und vom heißen Schalldämpfer fernhalten – **Brandgefahr!** Schalldämpfer mit Katalysator können besonders heiß werden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

Lebensgefahr durch Vergiftung!

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Während der Arbeit entstehende Stäube (z. B. Holzstaub), Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei Staubentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Sägekette regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen, abwarten, bis die Sägekette still steht
- Zustand und festen Sitz prüfen
- Schärfzustand beachten

Bei laufendem Motor Sägekette nicht berühren. Wird die Sägekette durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen –

Verletzungsgefahr!

Zum Wechseln der Sägekette Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere

die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nichtbetriebssicheres Motorgerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Sägekette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr mitläuft. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn die Sägekette im Leerlauf trotzdem mitläuft, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

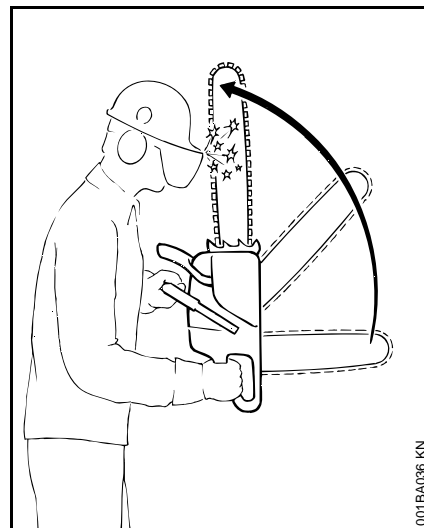
Reaktionskräfte

Die am häufigsten auftretenden Reaktionskräfte sind: Rückschlag, Rückstoß und Hineinziehen.

Gefahr durch Rückschlag

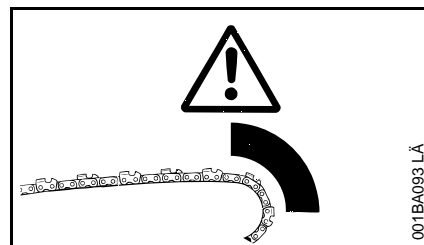


Rückschlag kann zu tödlichen Schnittverletzungen führen.



Bei einem Rückschlag (Kickback) wird die Säge plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert.

Ein Rückschlag entsteht, z. B. wenn



- die Sägekette im Bereich um das obere Viertel der Schienenspitze unbeabsichtigt auf Holz oder einen festen Gegenstand trifft – z. B. beim Entasten unbeabsichtigt einen anderen Ast berührt
- die Sägekette an der Schienenspitze im Schnitt kurz eingeklemmt wird

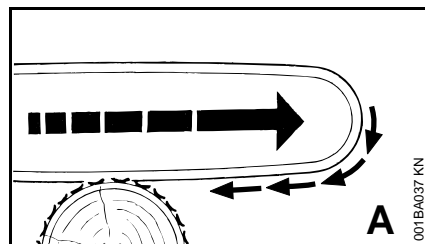
QuickStop-Kettenbremse:

Damit wird in bestimmten Situationen die Verletzungsgefahr verringert – der Rückschlag selbst kann nicht verhindert werden. Beim Auslösen der Kettenbremse kommt die Sägekette im Bruchteil einer Sekunde zum Stillstand – siehe Kapitel “Kettenbremse“ in dieser Gebrauchsanleitung.

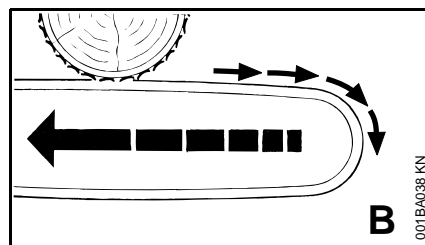
Rückschlaggefahr vermindern

- durch überlegtes, richtiges Arbeiten
- Säge fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten
- nur mit Vollgas sägen
- Schienenspitze beobachten
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- Vorsicht bei kleinen, zähen Ästen, niedrigem Unterholz und Sprösslingen – die Sägekette kann sich darin verfangen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen
- nicht zu weit vorgebeugt arbeiten
- nicht über Schulterhöhe sägen
- Schiene nur mit äußerster Vorsicht in einen begonnenen Schnitt einbringen
- nur “einstechen“, wenn man mit dieser Arbeitstechnik vertraut ist
- auf Lage des Stammes achten und auf Kräfte, die den Schnittspalt schließen und die Sägekette einklemmen können

- nur mit richtig geschärfter und gespannter Sägekette arbeiten – Tiefenbegrenzerabstand nicht zu groß
- Rückschlag reduzierende Sägekette sowie Führungsschiene mit kleinem Schienenkopf verwenden

Hineinziehen (A)

Wenn beim Sägen mit der Unterseite der Führungsschiene – Vorhandschnitt – die Sägekette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge ruckartig zum Stamm gezogen werden – **zur Vermeidung Krallenanschlag immer sicher ansetzen.**

Rückstoß (B)

Wenn beim Sägen mit der Oberseite der Führungsschiene – Rückhandschnitt – die Sägekette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann

die Motorsäge in Richtung Benutzer zurück gestoßen werden – **zur Vermeidung:**

- Oberseite der Führungsschiene nicht einklemmen
- Führungsschiene im Schnitt nicht verdrehen

Größte Vorsicht ist geboten

- bei Hängern
- bei Stämmen, die durch ungünstiges Fallen zwischen andere Bäume unter Spannung stehen
- beim Arbeiten im Windwurf

In diesen Fällen nicht mit der Motorsäge arbeiten – sondern Greifzug, Seilwinde oder Schlepper einsetzen.

Frei liegende und frei geschnittene Stämme heraus ziehen. Aufarbeiten möglichst an freien Plätzen.

Totholz (dürres, morsches oder abgestorbenes Holz) stellt eine erhebliche, schwer einschätzbare Gefahr dar. Ein Erkennen der Gefahr ist sehr erschwert oder so gut wie nicht möglich. Hilfsmittel wie Seilwinde oder Schlepper verwenden.

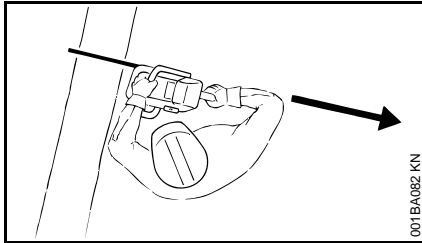
Beim Fällen **in der Nähe von Straßen, Bahnlinien, Stromleitungen** usw. besonders umsichtig arbeiten. Wenn nötig, Polizei, Energie-Versorgungsunternehmen oder Bahnbehörde informieren.

Sägen

Nicht mit Startgasstellung arbeiten. Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Andere nicht gefährden – umsichtig arbeiten.

Möglichst kurze Führungsschiene verwenden: Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad müssen zueinander und zur Motorsäge passen.



Kein Körperteil im verlängerten **Schwenkbereich** der Sägekette.

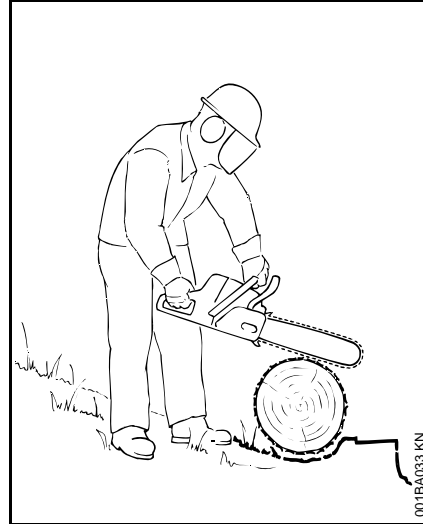
Motorsäge nur mit laufender Sägekette aus dem Holz ziehen.

Motorsäge nur zum Sägen verwenden – nicht zum Abhebeln oder Wegschaufeln von Ästen oder Wurzelanläufen.

Frei hängende Äste nicht von unten durchtrennen.

Vorsicht beim Schneiden von gesplittetem Holz – **Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzstücke!**

Keine Fremdkörper an die Motorsäge kommen lassen: Steine, Nägel usw. können weggeschleudert werden und die Sägekette beschädigen – die Motorsäge kann hochprellen.



Am Hang immer oberhalb oder seitlich vom Stamm oder liegenden Baum stehen. Auf abrollende Stämme achten.

Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten
- niemals über Schulterhöhe arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Motorsäge mit Vollgas in den Schnitt bringen und Krallenanschlag fest ansetzen – dann erst sägen.

Niemals ohne Krallenanschlag arbeiten, die Säge kann den Benutzer nach vorn reißen. Krallenanschlag immer sicher ansetzen.

Am Ende des Schnittes wird die Motorsäge nicht mehr über die Schneidgaritur im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft des Gerätes aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**

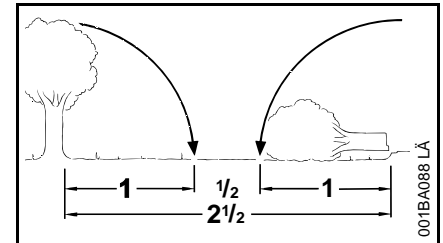
Fällen

Fällen darf nur, wer dafür ausgebildet und geschult ist. Wer keine Erfahrung mit der Motorsäge hat, sollte weder Fällen noch Entasten – **erhöhte Unfallgefahr!**

Länderspezifische Vorschriften zur Fälltechnik beachten.

Im Fällbereich dürfen sich nur Personen aufhalten, die mit dem Fällen beschäftigt sind.

Kontrollieren, dass niemand durch den fallenden Baum gefährdet wird – Zurufe können bei Motorenlärm überhört werden.



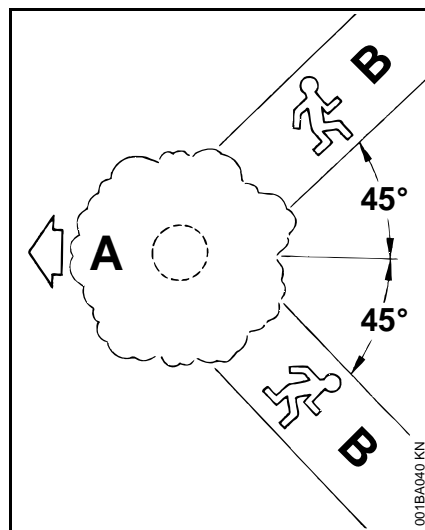
Entfernung zum nächsten Arbeitsplatz mindestens 2 1/2 Baumrängen.

Fällrichtung und Fluchtwege fest legen

Bestandslücke auswählen, in die der Baum gefällt werden kann.

Dabei beachten:

- die natürliche Neigung des Baumes
- ungewöhnlich starke Astbildung, asymmetrischer Wuchs, Holzschäden
- Windrichtung und Windgeschwindigkeit – bei starkem Wind nicht fällen
- Hangrichtung
- Nachbarbäume
- Schneelast
- Gesundheitszustand des Baumes berücksichtigen – besondere Vorsicht bei Stammschäden oder Totholz (dürres, morsches oder abgestorbenes Holz)



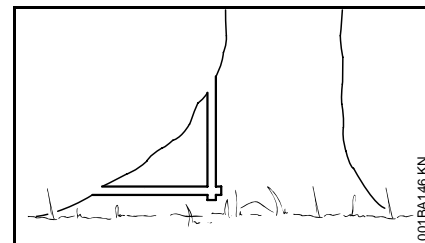
A Fällrichtung

B Fluchtwege

- Fluchtwege für jeden Beschäftigten anlegen – ca. 45° schräg nach rückwärts
- Fluchtwege säubern, Hindernisse beseitigen
- Werkzeuge und Geräte in sicherer Entfernung ablegen – aber nicht auf den Fluchtwegen
- beim Fällen nur seitwärts vom fallenden Stamm aufhalten und nur seitwärts auf den Fluchtweg zurück gehen
- Fluchtwege am Steilhang parallel zum Hang anlegen
- beim Zurückgehen auf fallende Äste achten und Kronenraum beobachten

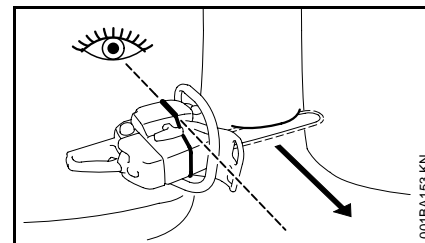
Arbeitsbereich am Stamm vorbereiten

- Arbeitsbereich am Stamm von störenden Ästen, Gestrüpp und Hindernissen säubern – sicherer Stand für alle Beschäftigten
- Stammsfuß gründlich säubern (z. B. mit der Axt) – Sand, Steine und andere Fremdkörper machen die Sägekette stumpf



- große Wurzelanläufe beisägen: zuerst den größten Wurzelanlauf – erst senkrecht, dann waagrecht einsägen – nur bei gesundem Holz

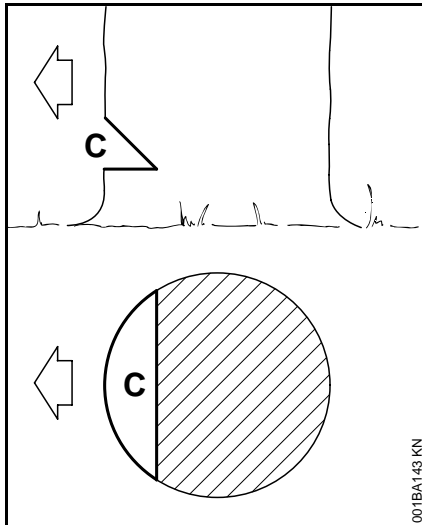
Fallkerb anlegen



Mit Hilfe der Fällleiste an Haube und Lüftergehäuse der Motorsäge kann beim Schneiden des Fallkerbes die Fällrichtung kontrolliert werden.

Beim Anlegen des Fallkerbes die Motorsäge so ausrichten, dass die Fällleiste genau in die Richtung zeigt, in die der Baum fallen soll.

Bei der Reihenfolge des waagrechten und des schrägen Schnittes sind mehrere Möglichkeiten zulässig – länderspezifische Vorschriften zur Fälltechnik beachten.



Der Fallkerb (C) bestimmt die Fällrichtung.

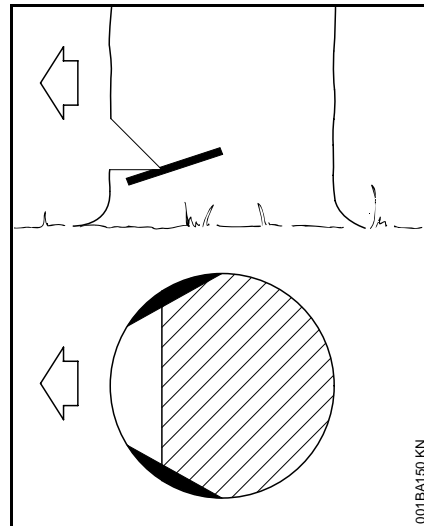
STIHL empfiehlt folgende Vorgehensweise:

- waagrechten Schnitt anlegen – dabei Fällrichtung kontrollieren mit der Fällleiste
- schrägen Schnitt ca. 45° anlegen
- Fallkerb überprüfen – sofern erforderlich Fallkerb korrigieren

Wichtig:

- Fallkerb im rechten Winkel zur Fällrichtung
- möglichst bodennah
- etwa 1/5 bis 1/3 des Stammdurchmessers einschneiden

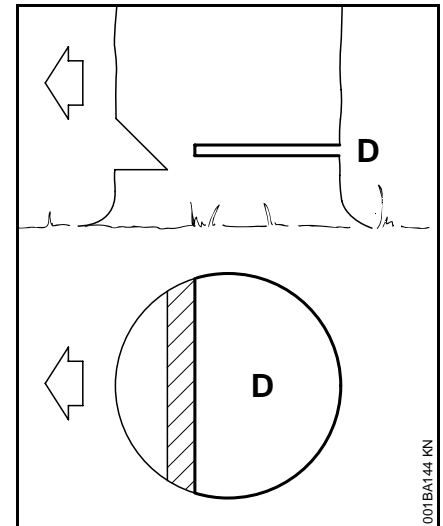
Splintschnitte



Splintschnitte verhindern bei langfaserigen Hölzern das Aufreißen des Splintholzes beim Fallen des Stammes – an beiden Seiten des Stammes auf Höhe der Fallkerbsohle etwa 1/10 des Stammdurchmessers – bei dickeren Stämmen höchstens bis Breite der Führungsschiene – einschneiden.

Bei krankem Holz auf Splintschnitte verzichten.

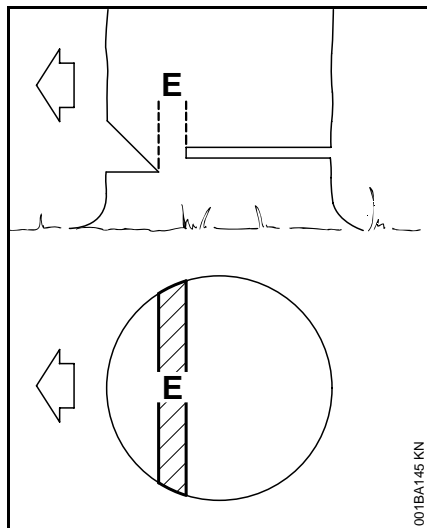
Fällschnitt



Vor Beginn des Fällschnittes Warnruf "Achtung!" abgeben.

- Fällschnitt (D) etwas höher als den waagrechten Schnitt des Fallkerbes einschneiden
- exakt waagrecht
- zwischen Fällschnitt und Fallkerb muss ca. 1/10 des Stammdurchmessers stehen bleiben = Bruchleiste

Rechtzeitig Keile in den Fällschnitt einsetzen – nur Keile aus Holz, Leichtmetall oder Kunststoff – keine Stahlkeile. Stahlkeile beschädigen die Sägekette und können einen Rückschlag verursachen.

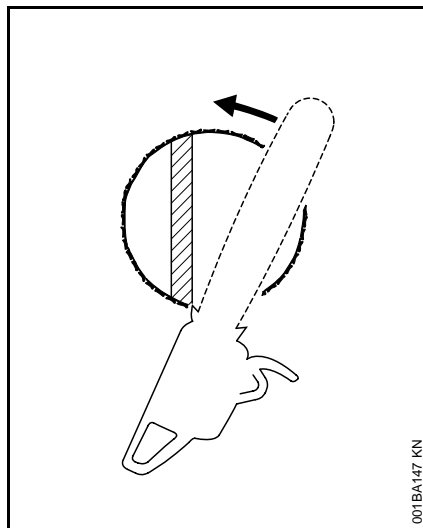


Die **Bruchleiste (E)** führt den Baum wie ein Scharnier zu Boden.

- auf keinen Fall während des Fällschnittes ansägen – sonst Abweichung von der vorgesehenen Fallrichtung – **Unfallgefahr!**
- bei faulen Stämmen breitere Bruchleiste stehen lassen

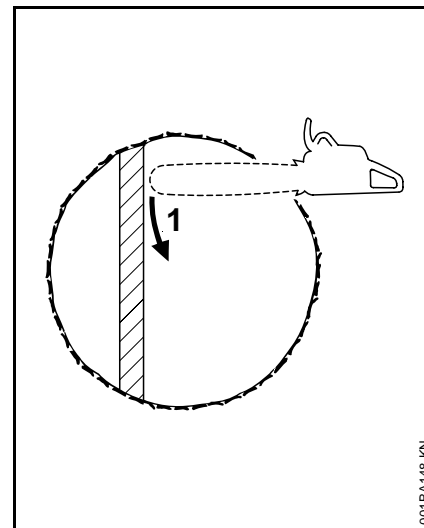
Unmittelbar vor dem Fallen des Baumes zweiten Warnruf "Achtung!" abgeben.

Dünne Stämme: einfacher Fächerschnitt



- Krallenanschlag hinter der Bruchleiste ansetzen. Motorsäge um diesen Drehpunkt schwenken – nur bis zur Bruchleiste – Krallenanschlag rollt dabei auf dem Stamm ab.

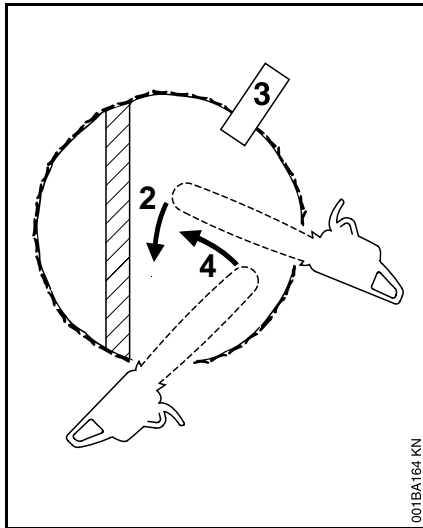
Dicke Stämme: nachgezogener Fächerschnitt



Nachgezogenen Fächerschnitt (Mehrsektorenschnitt) ausführen, wenn der Stammdurchmesser größer als die Schnittlänge der Motorsäge ist.

1. Erster Schnitt

Spitze der Führungsschiene geht hinter der Bruchleiste ins Holz – Motorsäge absolut waagrecht führen und möglichst weit schwenken – Krallenanschlag als Drehpunkt benutzen – Motorsäge so wenig wie möglich nachsetzen.



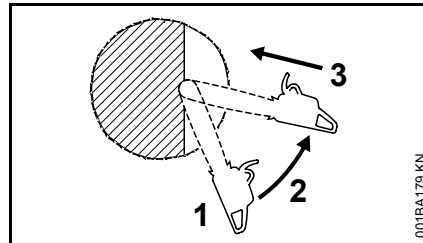
2. während des Nachsetzens zum nächsten Schnitt Führungsschiene voll im Schnitt lassen, um unebenen Fällschnitt zu vermeiden – wieder Krallenanschlag ansetzen usw.
3. Keil (3) setzen
4. letzter Schnitt: Motorsäge ansetzen wie beim einfachen Fächerschnitt – Bruchleiste nicht ansägen!

Besondere Schnitttechniken

Einstechen und Herzschnitt erfordern Ausbildung und Erfahrung.

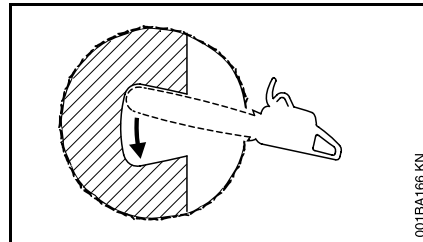
Einstechen

- beim Fällen von Vorhängern
- als Entlastungsschnitt beim Ablängen
- bei Bastelarbeiten



- rückschlagarme Sägekette verwenden und besonders vorsichtig vorgehen
1. Führungsschiene mit der Unterseite der Spitze ansetzen – nicht mit der Oberseite – **Rückschlaggefahr!** Einsägen, bis die Schiene in doppelter Breite im Stamm liegt
 2. langsam in die Einstichposition schwenken – **Rückschlag- oder Rückstoßgefahr!**
 3. vorsichtig einstecken – **Rückstoßgefahr!**

Herzschnitt



- wenn Stammdurchmesser mehr als doppelt so groß wie die Schienenlänge
- wenn bei besonders dicken Stämmen ein Kernstück stehen bleibt

- bei schwierig zu fallenden Bäumen (Eiche, Buche), damit sich die Fällrichtung genauer einhalten lässt und der harte Kern nicht aufreißt
- bei weichem Laubholz, um die im Stamm liegende Spannung wegzunehmen und zu verhindern, dass Holzsplitter aus dem Stamm gerissen werden
- vorsichtig im Fallkerb einstecken – **Rückstoßgefahr!** – dann in Pfeilrichtung schwenken

Entasten

Entasten darf nur, wer dafür ausgebildet und geschult ist. Wer keine Erfahrung mit der Motorsäge hat, sollte weder Fällen noch Entasten – **Unfallgefahr!**

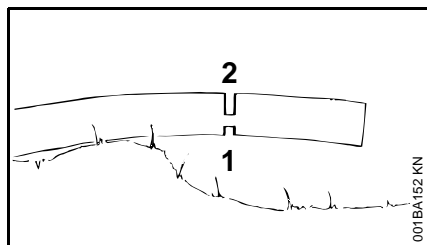
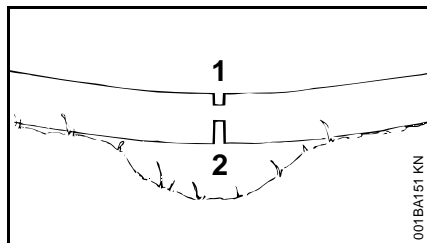
- rückschlagarme Sägekette verwenden
- Motorsäge möglichst abstützen
- nicht auf dem Stamm stehend entasten
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- auf Äste achten, die unter Spannung stehen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen

Dünnes Holz sägen

- stabile, standfeste Spannvorrichtung verwenden – Sägebock
- Holz nicht mit dem Fuß festhalten
- andere Personen dürfen weder das Holz festhalten noch sonst mithelfen

Liegendes oder stehendes Holz unter Spannung

Die richtige Reihenfolge der Schnitte (zuerst Druckseite (1), dann Zugseite (2) unbedingt einhalten, sonst kann die Motorsäge klemmen oder zurück schlagen – **Verletzungsgefahr!**



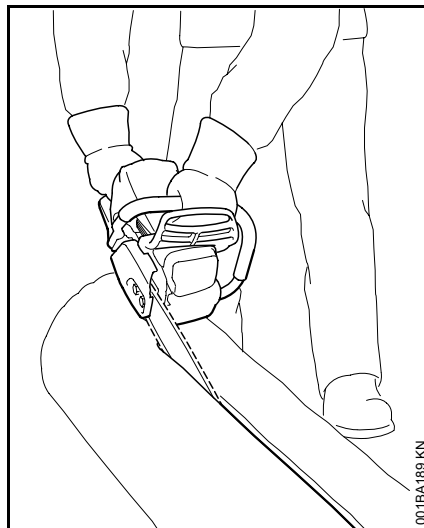
- Entlastungsschnitt in Druckseite (1) sägen
- Trennschnitt in Zugseite (2) sägen

Bei Trennschnitt von unten nach oben (Rückhandschnitt) – **Rückstoßgefahr!**



Liegendes Holz darf an der Schnittstelle nicht den Boden berühren – die Sägekette wird sonst beschädigt.

Längsschnitt



Sägetechnik ohne Benutzung des Krallenanschlages – Gefahr des Hineinziehens – Führungsschiene in möglichst flachem Winkel ansetzen – besonders vorsichtig vorgehen – erhöhte **Rückschlaggefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Kettenfänger prüfen – falls beschädigt austauschen.

Motor abstellen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette
- zum Kettenwechsel
- zum Beseitigen von Störungen

Schärfanleitung beachten – zur sicheren und richtigen Handhabung Sägekette und Führungsschiene immer in einwandfreiem Zustand halten, Sägekette richtig geschärft, gespannt und gut geschmiert.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad rechtzeitig wechseln.

Kupplungstrommel regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen.

Kraftstoff und Kettenschmieröl nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen – **Gesundheitsgefahr!**

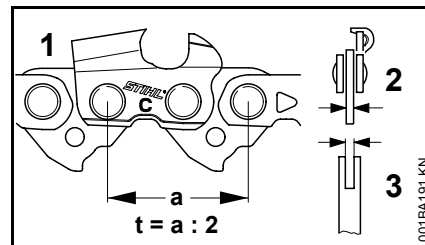
Bei Störung der Funktion der Kettenbremse, Motorgerät sofort abstellen – **Verletzungsgefahr!** Fachhändler aufsuchen – Motorgerät nicht benutzen, bis die Störung behoben ist, siehe "Kettenbremse".

Schneidgarnitur

STIHL ist einziger Hersteller, der Motorsägen, Führungsschienen, Sägeketten und Kettenräder selbst herstellt.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad bilden die Schneidgarnitur.

Die im Lieferumfang enthaltene Schneidgarnitur ist optimal auf die Motorsäge abgestimmt.

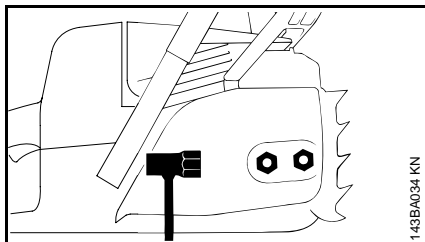


- Teilung (t) der Sägekette (1), des Kettenrades und des Umlenksterns der Rollomatic Führungsschiene müssen übereinstimmen
- Treibglieddicke (2) der Sägekette (1) muss auf die Nutbreite der Führungsschiene (3) abgestimmt sein

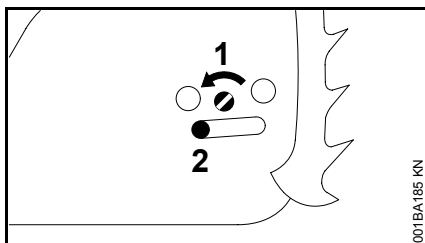
Bei Paarung von Komponenten die nicht zueinander passen, kann die Schneidgarnitur bereits nach kurzer Betriebszeit irreparabel beschädigt werden.

Führungsschiene und Sägekette montieren (seitliche Kettenspannung)

Kettenraddeckel abbauen

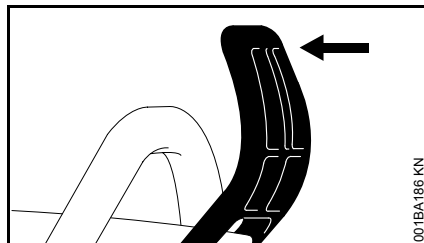


- Muttern abdrehen und Kettenraddeckel abnehmen



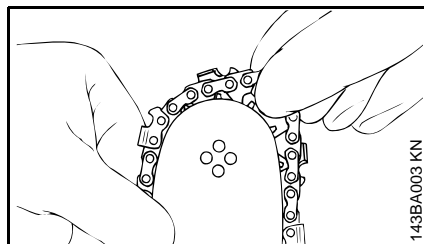
- Schraube (1) nach links drehen, bis der Spannschieber (2) links an der Gehäuseaussparung anliegt

Kettenbremse lösen

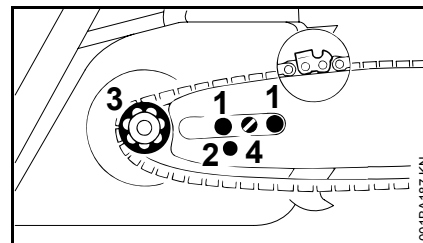


- Handschutz in Richtung des Griffrohrs ziehen bis es hörbar klickt – Kettenbremse ist gelöst

Sägekette auflegen



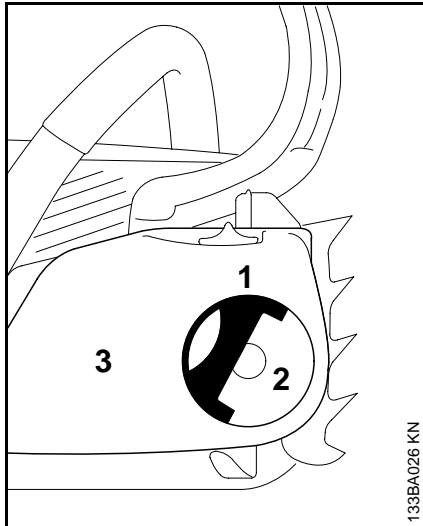
- ⚠ Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch die scharfen Schneidezähne
- Sägekette an der Schienenspitze beginnend auflegen



- Führungsschiene über die Schrauben (1) legen – die Schneidkanten der Sägekette müssen nach rechts zeigen
- Fixierbohrung (2) über den Zapfen des Spannschiebers legen – gleichzeitig die Sägekette über das Kettenrad (3) legen
- Gashebelsperre drücken um die Kettenbremse zu lösen
- Schraube (4) nach rechts drehen, bis die Sägekette unten nur noch ein wenig durchhängt – und die Nasen der Treibglieder sich in die Schienennut einlegen
- Kettenraddeckel wieder aufsetzen – und die Muttern von Hand nur leicht anziehen
- weiter mit "Sägekette spannen"

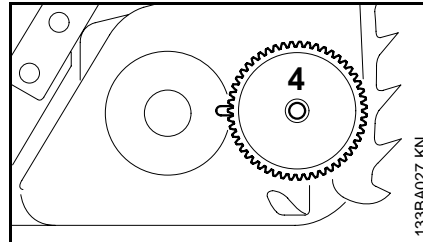
Führungsschiene und Sägekette montieren (Kettenschnellspannung)

Kettenraddeckel abbauen

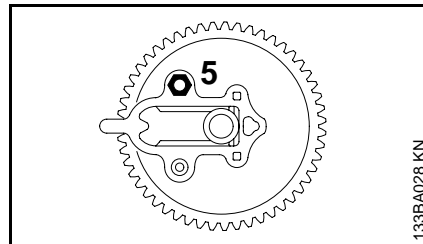


- Griff (1) ausklappen bis er einrastet
- Flügelmutter (2) nach links drehen bis diese locker im Kettenraddeckel (3) hängt
- Kettenraddeckel abnehmen

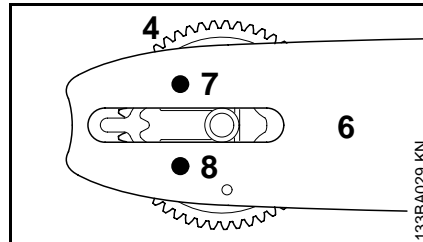
Spannscheibe anbauen



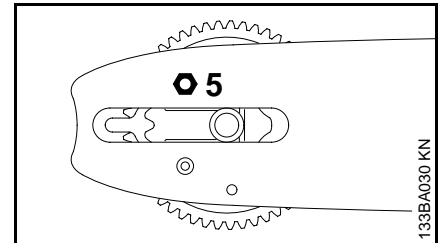
- Spannscheibe (4) abnehmen und umdrehen



- Mutter (5) abdrehen

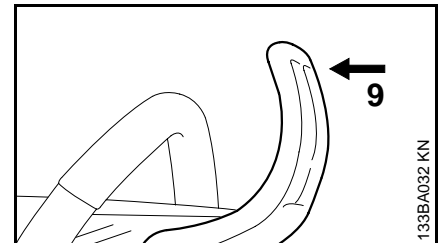


- Spannscheibe (4) und Führungsschiene (6) so zueinander positionieren, dass der Gewindestift (7) durch die obere Bohrung der Führungsschiene ragt und der kurze Führungszapfen (8) in die untere Bohrung der Führungsschiene ragt



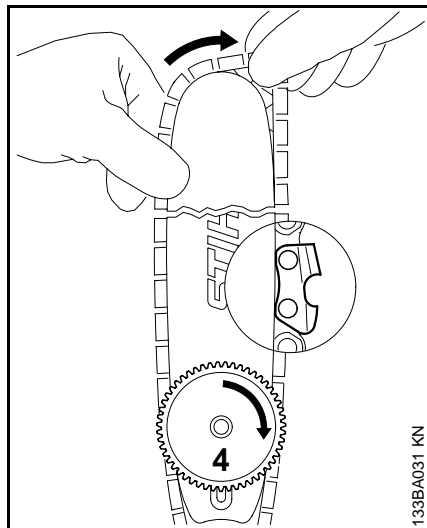
- Mutter (5) ansetzen und von Hand bis zur Anlage auf den Gewindestift drehen

Kettenbremse lösen



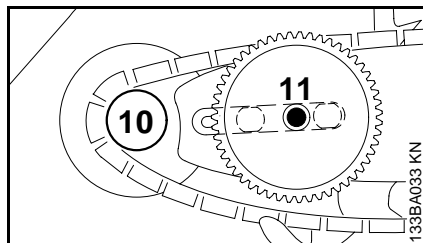
- Handschutz (9) gegen das Griffrohr drücken

Sägekette auflegen

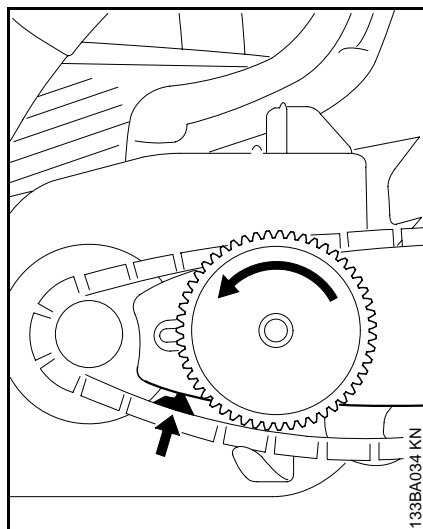


! Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch die scharfen Schneidezähne

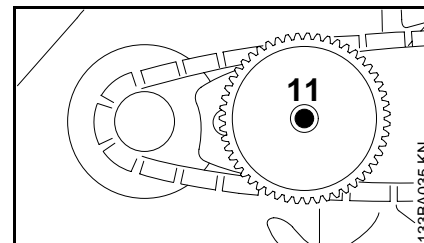
- Sägekette auflegen – an der Schienenspitze beginnen – auf die Lage der Spannscheibe und der Schneidkanten achten
- Spannscheibe (4) bis zum Anschlag nach rechts drehen
- Führungsschiene so drehen, dass die Spannscheibe zum Benutzer weist



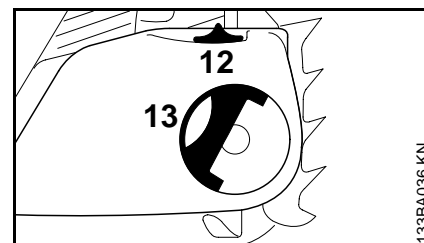
- Sägekette über das Kettenrad (10) legen
- Führungsschiene anlegen – die mittlere lange Bundschraube (11) ragt durch die Bohrung der Spannscheibe – die Köpfe der beiden kurzen Bundschrauben ragen in das Langloch der Führungsschiene



- Gashebelsperre drücken, um die Kettenbremse zu lösen
- Treibglied in die Schienennut führen (siehe Pfeil) und Spannscheibe bis zum Anschlag nach links drehen



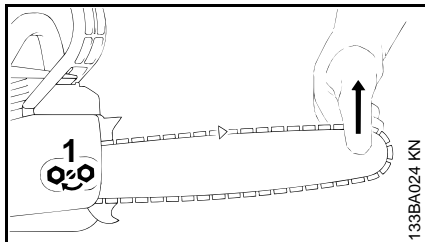
- Kettenraddeckel ansetzen, dabei ragt die Bundschraube (11) in die Mitte der Flügelmutter



Beim Ansetzen des Kettenraddeckels müssen die Zähne von Spannrade und Spannscheibe ineinander greifen, ggf.

- Spannrade (12) etwas verdrehen bis sich der Kettenraddeckel vollständig gegen das Motorgehäuse schieben lässt
- Griff (13) ausklappen bis er einrastet
- Flügelmutter ansetzen und leicht anziehen
- weiter mit "Sägekette spannen"

Sägekette spannen (seitliche Kettenspannung)



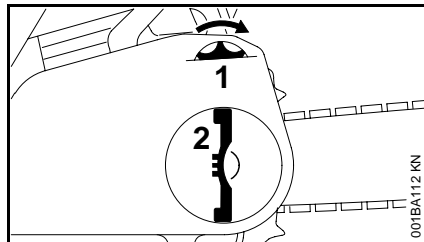
Zum Nachspannen während des Betriebs:

- Motor abstellen
- Muttern lösen
- Führungsschiene an der Spitze anheben
- mit dem Schraubendreher die Schraube (1) nach rechts drehen, bis die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt
- Führungsschiene weiterhin anheben und die Muttern fest anziehen
- weiter: siehe "Spannung der Sägekette prüfen"

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist!

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

Sägekette spannen (Kettenschnellspannung)



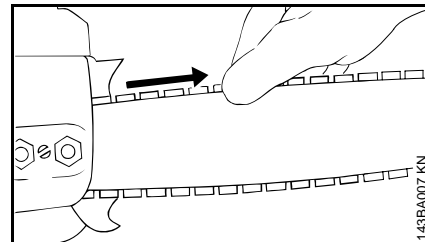
Zum Nachspannen während des Betriebs:

- Motor abstellen
- Griff der Flügelmutter ausklappen und Flügelmutter lösen
- Spannradschiffchen (1) bis zum Anschlag nach rechts drehen
- Flügelmutter (2) von Hand fest anziehen
- Griff der Flügelmutter einklappen
- weiter: siehe "Spannung der Sägekette prüfen"

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist!

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

Spannung der Sägekette prüfen




- Motor abstellen
- Schutzhandschuhe anziehen
- Gashebelsperre drücken, um die Kettenbremse zu lösen
- Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen – und sie muss sich bei gelöster Kettenbremse von Hand über die Führungsschiene ziehen lassen
- wenn nötig, Sägekette nachspannen

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist.

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

 Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.


STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.


Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z. B. konventionelle Viertakt-Motoren).


Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

| Benzinmenge Liter | STIHL Zweitaktöl Liter | STIHL Zweitaktöl (ml) |
|----------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1 | 0,02 | (20) |
| 5 | 0,10 | (100) |
| 10 | 0,20 | (200) |
| 15 | 0,30 | (300) |
| 20 | 0,40 | (400) |
| 25 | 0,50 | (500) |

 bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl; 1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin


- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

 Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

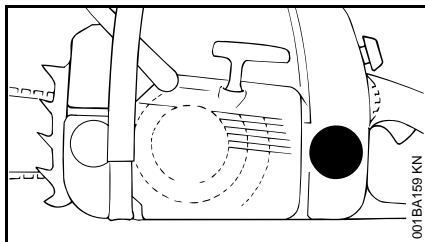
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen

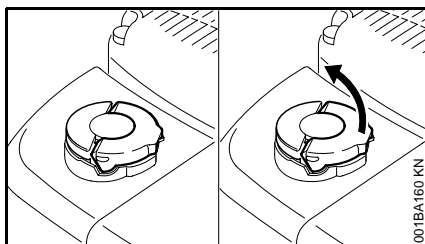


Gerät vorbereiten

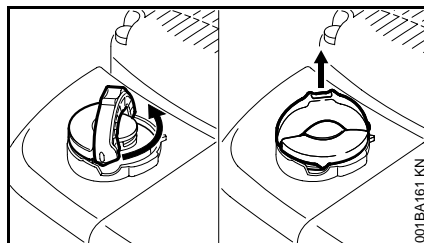


- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

Verschluss öffnen



- Bügel ausklappen bis er senkrecht steht



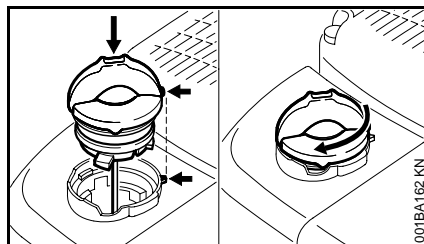
- Den Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)
- Tankverschluss abnehmen

Kraftstoff einfüllen

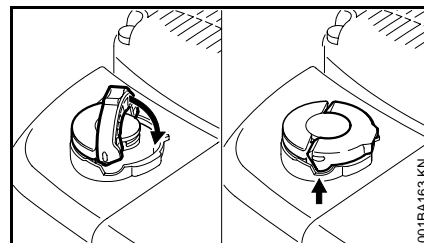
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

Verschluss schließen



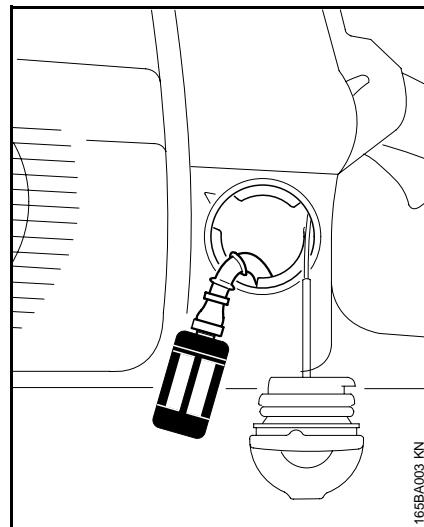
- Verschluss ansetzen – Bügel senkrecht – Markierungen müssen fluchten
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



- Bügel so zuklappen, dass er eben mit der Oberfläche abschließt

Ist der Bügel nicht eben mit der Oberfläche und liegt die Nase des Bügels nicht ganz in der Aussparung (Pfeil), ist der Verschluss nicht richtig geschlossen und die beschriebenen Schritte müssen wiederholt werden.

Kraftstoff-Saugkopf wechseln



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Kettenschmieröl

Zur automatischen, dauerhaften Schmierung von Sägekette und Führungsschiene – nur umweltfreundliches Qualitäts-Kettenschmieröl verwenden – vorzugsweise das biologisch schnell abbaubare STIHL Bioplus.



Biologisches Kettenschmieröl muss ausreichende Alterungs-Beständigkeit haben (z. B. STIHL Bioplus). Öl mit zu geringer Alterungs-Beständigkeit neigt zu schnellem Verharzen. Die Folge sind feste, schwer entfernbare Ablagerungen, insbesondere im Bereich des Kettenantriebes, der Kupplung und an der Sägekette – bis hin zum Blockieren der Ölpumpe.

Die Lebensdauer von Sägekette und Führungsschiene wird wesentlich von der Beschaffenheit des Schmieröls beeinflusst – deshalb nur spezielles Kettenschmieröl verwenden.



Kein Altöl verwenden! Altöl kann bei längerem und wiederholtem Hautkontakt Hautkrebs verursachen und ist umweltschädlich!

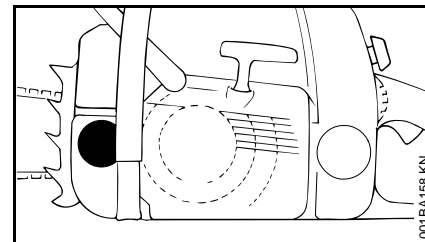


Altöl hat nicht die erforderlichen Schmiereigenschaften und ist für die Kettenschmierung ungeeignet.

Kettenschmieröl einfüllen



Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung gründlich reinigen, damit kein Schmutz in den Öltank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist
- Tankverschluss öffnen

Kettenschmieröl einfüllen

- Kettenschmieröl einfüllen – jedes Mal wenn Kraftstoff eingefüllt wurde

Beim Auftanken kein Kettenschmieröl verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

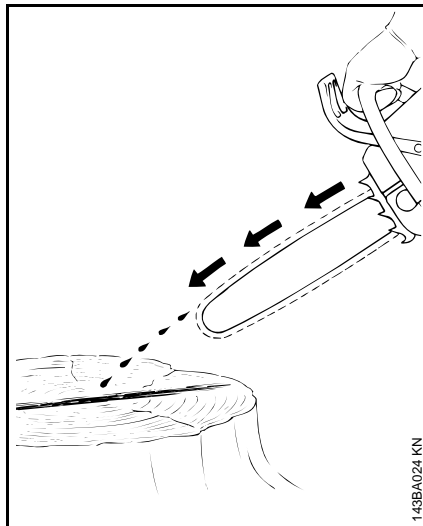
STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kettenschmieröl (Sonderzubehör).

- Tankverschluss schließen

Es muss noch ein Rest Kettenschmieröl im Öltank sein, wenn der Kraftstofftank leer gefahren ist.

Verringert sich die Ölmenge im Öltank nicht, kann eine Störung der Schmierölförderung vorliegen:
Kettenschmierung prüfen, Ölkanäle reinigen, evtl. Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Kettenschmierung prüfen



Die Sägekette muss immer etwas Öl abschleudern.



Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten! Bei trocken laufender Sägekette wird die Schneidgarnitur in kurzer Zeit irreparabel zerstört. Vor der Arbeit immer Kettenschmierung und Ölstand im Tank überprüfen.

Jede neue Sägekette braucht eine Einlaufzeit von 2 bis 3 Minuten.

Nach dem Einlaufen Kettenspannung prüfen und wenn nötig korrigieren – siehe "Spannung der Sägekette prüfen".

Kettenbremse



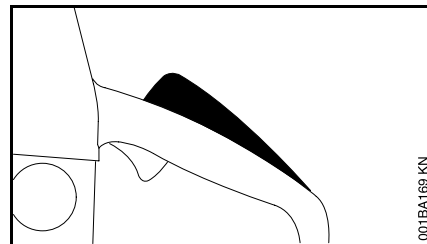
Das Kettenbremssystem hat zwei Funktionen:

- STIHL Rückschlagbremse
- STIHL Nachlaufbremse

Die Nachlaufbremse stoppt die Bewegung der Sägekette, sobald der hintere Handgriff der Motorsäge losgelassen wird.

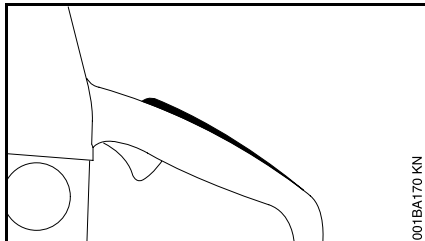
Zur Vermeidung von Schäden oder Verletzungen bei der Arbeit müssen einige Besonderheiten beachtet werden, die diese Motorsäge in ihrem Verhalten zu Motorsägen ohne Nachlaufbremse unterscheiden. Vor der ersten Arbeit unbedingt mit der Wirkungsweise der Nachlaufbremse vertraut machen!

Nachlaufbremse ist aktiviert



- bei Loslassen des hinteren Handgriffes

Nachlaufbremse lösen



- Gashebelsperre drücken, das Bremsband gibt die Kupplungstrommel frei – die Sägekette kann mitlaufen

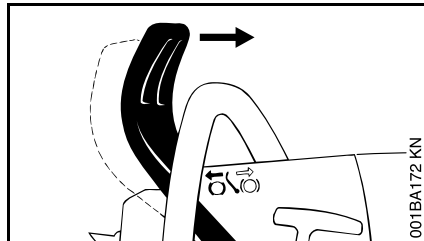
Rückschlagbremse wird aktiviert




- durch Drücken des Handschutzes mit der linken Hand zur Schienenspitze – oder automatisch durch einen ausreichend starken Sägenrückschlag

Die Sägekette wird blockiert und steht.

Rückschlagbremse lösen



- Handschutz zum Griffrohr ziehen

 Vor dem Gasgeben (außer bei der Funktionskontrolle) und vor dem Sägen muss die Kettenbremse gelöst werden.

Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

Die Kettenbremse wird automatisch ausgelöst

Bei einem ausreichend starken Sägenrückschlag – durch die Massenträgheit des Handschutzes.

Der Handschutz schlägt nach vorn zur Schienenspitze – auch wenn die linke Hand nicht am Griffrohr hinter dem Handschutz ist, wie z.B. beim Fallschnitt.

Die Rückschlagbremse funktioniert nur, wenn am vorderen Handschutz nichts verändert wird.

Funktion der Nachlaufbremse kontrollieren

Jedes Mal vor Arbeitsbeginn: Vollgas geben – hinteren Handgriff loslassen – die Sägekette muss in weniger als einer Sekunde stehen!

Funktion der Rückschlagbremse kontrollieren

Jedes Mal vor Arbeitsbeginn: Bei Motorleerlauf Sägekette blockieren (Handschutz gegen die Schienenspitze) und kurzzeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben – die Sägekette darf nicht mitlaufen. Der Handschutz muss frei von Schmutz und leicht beweglich sein.

Sind die Funktionen nicht gewährleistet – Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen!

Kettenbremse warten

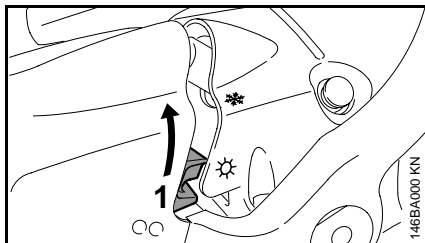
Die Kettenbremse ist Verschleiß durch Reibung (natürlicher Verschleiß) unterworfen. Damit sie ihre Funktion erfüllen kann, muss sie regelmäßig durch geschultes Personal gewartet und gepflegt werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. Folgende Intervalle müssen eingehalten werden:

| | |
|-------------------------|-----------------|
| Vollzeit-Einsatz: | vierteljährlich |
| Teilzeit-Einsatz: | halbjährlich |
| gelegentlicher Einsatz: | jährlich |

Winterbetrieb



Bei Temperaturen unter +10 °C Vergaser vorwärmen



- mit einem geeigneten Schraubendreher Schieber aus Sommerstellung (1) ☀ in Winterstellung ❄ drehen – Schieber muss hörbar einrasten

Bei abgebautem Vergaserkastendeckel kann der Schieber von Hand gedreht werden.

Der Vergaser wird nun mit erwärmter Luft aus der Umgebung des Zylinders umströmt – keine Vereisung des Vergasers.

- bei Temperaturen **über +20 °C**: Schieber unbedingt wieder in Sommerstellung ☀ drehen



sonst Gefahr von Motorlaufstörung durch Überhitzung!

Bei Temperaturen unter -10 °C

Bei extrem winterlichen Bedingungen (Temperaturen unter -10 °C, Pulver- oder Flugschnee) wird die Verwendung des Anbausatzes "Abdeckplatte" (Sonderzubehör) empfohlen.

Bei unregelmäßiger Drehzahl im Leerlauf oder schlechter Beschleunigung

- Leerlaufstellschraube (L) 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig siehe "Vergaser einstellen".

- bei stark abgekühlter Motorsäge (Reifbildung) nach dem Starten den Motor unter erhöhter Leerlaufdrehzahl (Kettenbremse lösen!) auf Betriebstemperatur bringen

Abdeckplatte

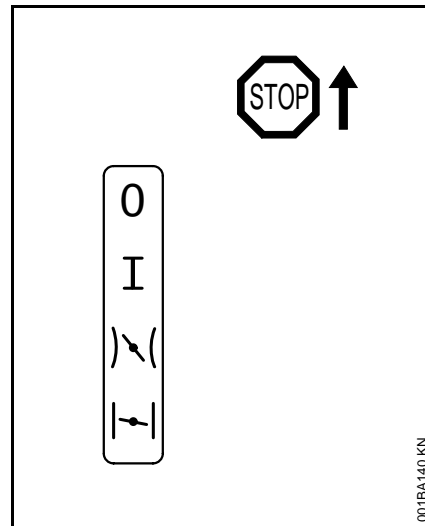
Die Abdeckplatte (Sonderzubehör) verhindert das Eindringen von Pulver- oder Flugschnee.

Bei Verwendung der Abdeckung muss der Schieber in Winterstellung stehen.

Bei auftretenden Motorstörungen zunächst prüfen, ob der Einsatz der Abdeckplatte notwendig ist.

Motor starten / abstellen

Stellungen des Kombihebels




Stop 0 – Motor aus – Zündung ist ausgeschaltet




Betriebsstellung I – Motor läuft oder kann anspringen



Startgas | \ (– in dieser Stellung wird der warme Motor gestartet – der Kombihebel springt beim Betätigen des Gashebels in die Betriebsstellung


Startklappe geschlossen | / – in dieser Stellung wird der kalte Motor gestartet

Kombihebel einstellen

Zum Verstellen des Kombihebels von Betriebsstellung **I** auf Startklappe geschlossen  Gashebelsperre und Gashebel gleichzeitig drücken und festhalten – Kombihebel einstellen.

Zum Einstellen auf Startgas  den Kombihebel erst auf Startklappe geschlossen  stellen, dann den Kombihebel in die Stellung Startgas  drücken.

Der Wechsel in die Stellung Startgas  ist nur aus der Stellung Startklappe geschlossen  möglich.

Durch Drücken der Gashebelsperre und gleichzeitiges Antippen des Gashebels springt der Kombihebel aus der Stellung Startgas  in die Betriebsstellung **I**.

Zum Ausschalten des Motors den Kombihebel auf Stop **0** stellen.

Stellung Startklappe geschlossen

- bei kaltem Motor
- wenn der Motor nach dem Start beim Gasgeben ausgeht
- wenn der Tank leergefahren wurde (Motor ging aus)

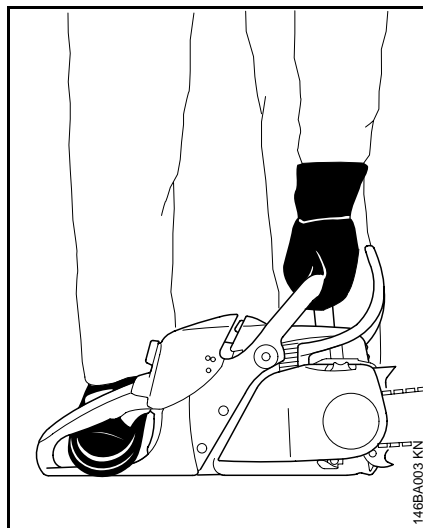
Stellung Startgas

- bei warmem Motor (sobald der Motor ca. eine Minute gelaufen ist)
- nach der ersten Zündung
- nach dem Lüften des Verbrennungsraumes, wenn der Motor abgesoffen war

Motorsäge halten

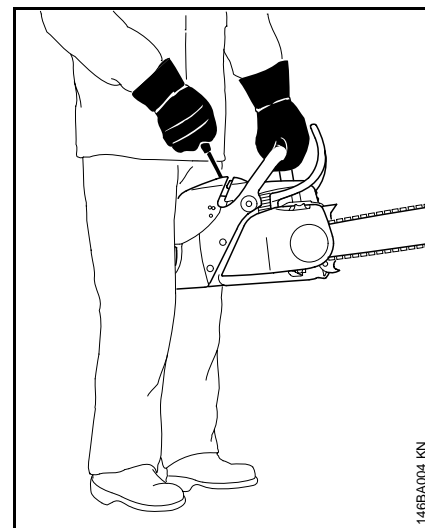
Es gibt zwei Möglichkeiten die Motorsäge beim Starten zu halten.

Auf dem Boden



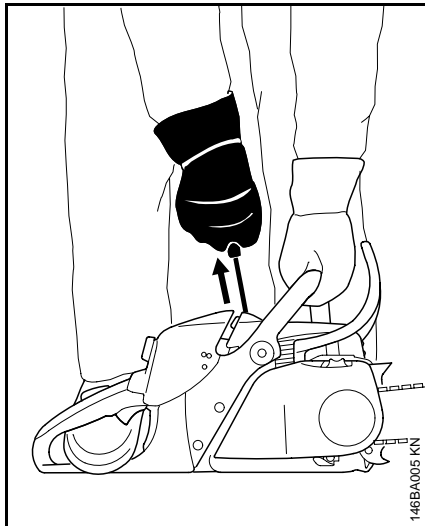
- Motorsäge sicher auf den Boden stellen – sicheren Stand einnehmen – die Sägekette darf keine Gegenstände und auch nicht den Boden berühren
- Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken – Daumen unter dem Griffrohr
- mit dem rechten Fuß in den hinteren Handgriff treten

Zwischen Knie oder Oberschenkel



- hinteren Handgriff zwischen Knie oder Oberschenkel klemmen
- mit der linken Hand das Griffrohr festhalten – Daumen unter dem Griffrohr

Anwerfen

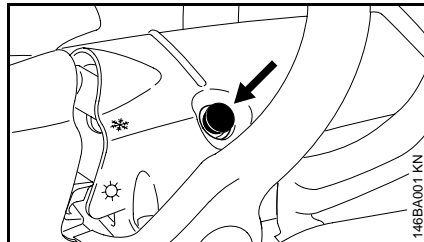


- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – dabei das Griffrohr nach unten drücken – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!** Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

Bei neuem Motor oder nach längerer Standzeit kann bei Maschinen ohne zusätzliche manuelle Kraftstoffpumpe mehrmaliges Durchziehen des Anwerfseils notwendig sein – bis genügend Kraftstoff gefördert wird.

Motorsäge starten


Nur Ausführungen mit Dekompressionsventil

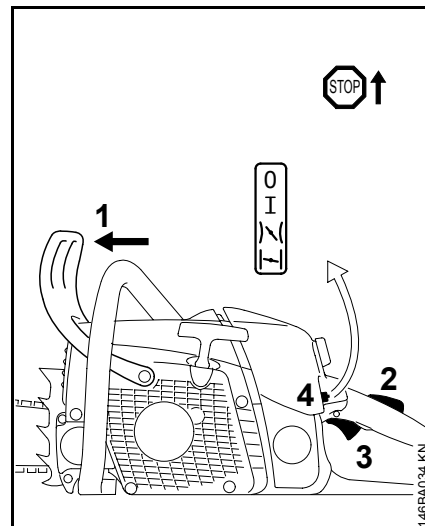


- Knopf drücken, das Dekompressionsventil wird geöffnet

Bei der ersten Zündung wird das Dekompressionsventil automatisch geschlossen. Deshalb Knopf vor jedem weiteren Startvorgang drücken.

bei allen Ausführungen

-  Im Schwenkbereich der Motorsäge darf sich keine weitere Person aufhalten.



- Handschutz (1) nach vorn drücken – Sägekette ist blockiert
- Gashebelsperre (2) und Gashebel (3) gleichzeitig drücken und festhalten – Kombihebel (4) einstellen

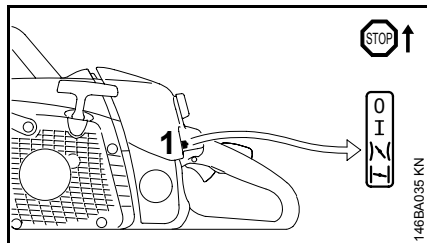
Stellung Startklappe geschlossen 

- bei kaltem Motor (auch wenn der Motor nach dem Start beim Gasgeben ausgegangen ist)

Stellung Startgas 

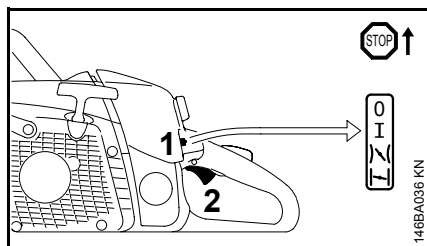
- bei warmem Motor (sobald der Motor ca. eine Minute gelaufen ist)
- Motorsäge halten und anwerfen

Nach der ersten Zündung

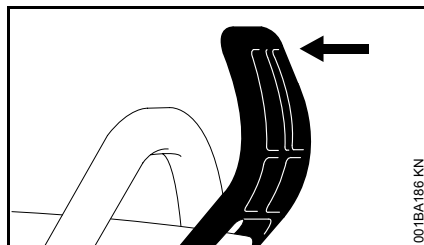


- Kombihebel (1) auf Stellung Startgas I stellen
- Knopf des Dekompressionsventils drücken (je nach Ausstattung)
- Motorsäge halten und anwerfen

Sobald der Motor läuft



- Gashebelsperre drücken und Gashebel (2) kurz antippen, der Kombihebel (1) springt in Betriebsstellung I und der Motor geht in den Leerlauf



- Handschutz zum Griffrohr ziehen

Die Kettenbremse ist gelöst – die Motorsäge ist einsatzbereit.



Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse. Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Kupplung und Kettenbremse.

Bei sehr niedriger Temperatur

- Motor kurze Zeit mit wenig Gas warmlaufen lassen
- evtl. Winterbetrieb einstellen, siehe "Winterbetrieb"

Motor abstellen

- Kombihebel auf Stopstellung 0 stellen

Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Zündung wurde der Kombihebel nicht rechtzeitig von der Stellung Startklappe geschlossen I auf Startgas I gestellt, der Motor ist möglicherweise abgesoffen.

- Kombihebel auf Stopstellung 0 stellen
- Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"
- Zündkerze trocknen
- Anwerfvorrichtung mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einbauen – siehe "Zündkerze"
- Kombihebel auf Startgas I stellen – auch bei kaltem Motor
- Knopf des Dekompressionsventils drücken (je nach Ausstattung)
- Motor erneut anwerfen

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit



Vergaser nicht magerer einstellen, um eine vermeintlich höhere Leistung zu erzielen – der Motor könnte sonst Schaden nehmen – siehe "Vergaser einstellen".



Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse. Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

Kettenspannung öfter kontrollieren

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

Im kalten Zustand

Die Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen, aber von Hand noch über die Führungsschiene gezogen werden können. Wenn nötig, Sägekette nachspannen – siehe "Sägekette spannen".

Bei Betriebstemperatur

Die Sägekette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen nicht aus der Nut heraustreten – die Sägekette kann sonst abspringen. Sägekette nachspannen – siehe "Sägekette spannen".



Beim Abkühlen zieht sich die Sägekette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

Nach längerem Vollastbetrieb

Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

- Sägekette entspannen, wenn sie während der Arbeit bei Betriebstemperatur gespannt wurde



Sägekette nach der Arbeit unbedingt wieder entspannen! Beim Abkühlen zieht sich die Sägekette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

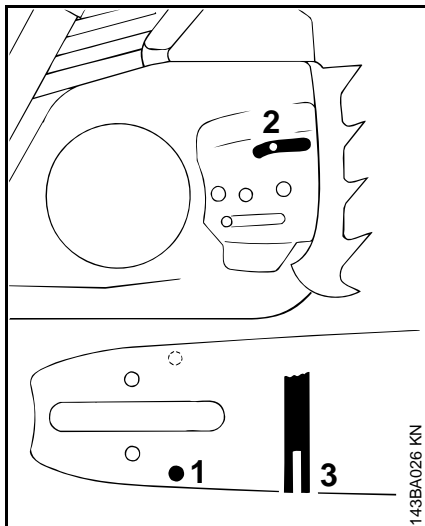
Bei kurzzeitigem Stillsetzen

Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

Bei längerer Stilllegung

siehe "Gerät aufbewahren"

Führungsschiene in Ordnung halten



- Schiene wenden – nach jedem Kettenschärfen und nach jedem Kettenwechsel – um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite
- Öleintrittsbohrung (1), Ölaustrittskanal (2) und Schienennut (3) regelmäßig reinigen
- Nuttiefe messen – mit dem Messstab an der Feillehre (Sonderzubehör) – in dem Bereich, in dem der Laufbahnverschleiß am größten ist

| Kettentyp | Kettenteilung | Mindestnuttiefe |
|-----------|---------------|-----------------|
| Picco | 3/8" P | 5,0 mm |
| Rapid | 1/4" | 4,0 mm |
| Rapid | 3/8"; 0.325" | 6,0 mm |
| Rapid | 0.404" | 7,0 mm |

Ist die Nut nicht mindestens so tief:

- Führungsschiene ersetzen

Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund – Zahnfuß und Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

Luftfiltersystem

Das Luftfiltersystem kann unterschiedlichen Betriebsbedingungen durch den Einbau verschiedener Filter angepasst werden. Umrüstungen sind einfach möglich.

Je nach Ausstattung ist das Motorgerät mit einem Gewebefilter oder Vliesfilter ausgestattet.

Gewebefilter

Für normale Betriebsbedingungen und Winterbetrieb

Vliesfilter

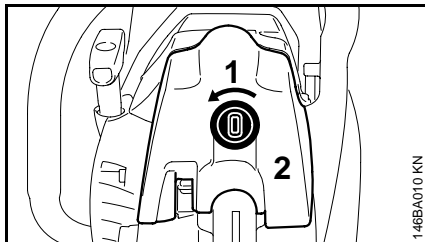
Für trockene, sehr staubige Einsatzgebiete

Luftfilter reinigen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

Vergaserkastendeckel abnehmen


- Kombihebel auf Stoppstellung 0 stellen



- Knopf (1) über dem hinteren Handgriff in Pfeilrichtung losdrehen
- Vergaserkastendeckel (2) abnehmen

Luftfilter ausbauen

- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien

 Zum Aus- und Einbau des Luftfilters keine Werkzeuge verwenden – der Luftfilter könnte dabei beschädigt werden.

- Filter abnehmen

Luftfilter reinigen

- Filter ausklopfen oder mit Druckluft von innen nach außen ausblasen bei hartnäckiger Verschmutzung:

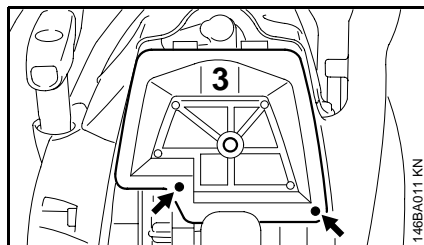
- Filter in STIHL Spezialreiniger (Sonderzubehör) oder sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z.B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen



Vlies-Filter nicht ausbürsten!

- beschädigte Filter unbedingt ersetzen

Luftfilter einbauen



- Filter (3) ansetzen und positionieren (Pfeile)
- Vergaserkastendeckel montieren

Vergaser einstellen

Basisinformationen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

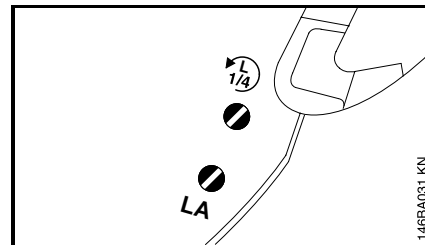
Mit der Einstellung der Hauptstellschraube werden die Leistung und die Höchstdrehzahl des unbelasteten Motors beeinflusst.



Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

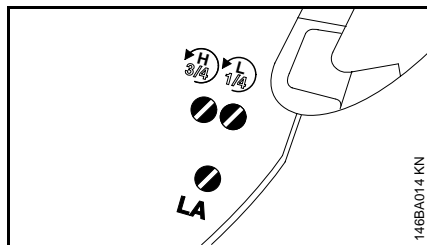
Motorsägen dieser Baureihen sind mit unterschiedlichen Vergasern ausgestattet:

Intelligentes Motormanagement – Vergaser ohne Hauptstellschraube (H)



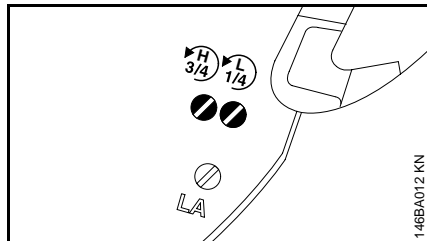
Volllastbereich und Höchstdrehzahl werden elektronisch geregelt.

Vergaser mit Hauptstellschraube (H)



Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Luftfilter kontrollieren – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer kontrollieren – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

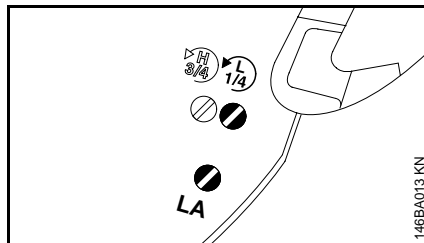


- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn drehen bis zum Anschlag – dann 1/4 Umdrehung zurück drehen

nur Maschinen mit Hauptstellschraube H

Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (max. 3/4 Umdrehung)

Leerlauf einstellen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Standardeinstellung an der Leerlaufstellschraube (L) vornehmen
- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen bis die Sägekette mitzulaufen beginnt – dann 1 Umdrehung zurück drehen

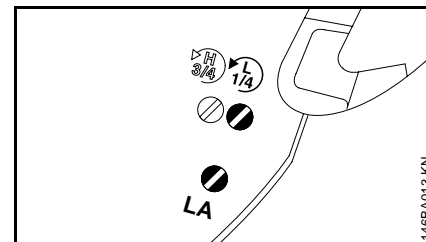
Sägekette läuft im Leerlauf mit

- Standardeinstellung an der Leerlaufstellschraube (L) vornehmen
- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen bis die Sägekette stehen bleibt – dann 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiter drehen



Bleibt die Sägekette nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorsäge vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Leerlaufstellschraube = Standardeinstellung)



- Standardeinstellung an der Leerlaufstellschraube (L) vornehmen
- Leerlaufstellschraube (L) gegen den Uhrzeigersinn drehen bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

nur Maschinen mit Intelligentem Motormanagement

- ca. 10 Sekunden Vollgas geben – Sägekette und Führungsschiene müssen montiert sein
- Ablängschnitt unter Volllast durchführen

nur Maschinen mit Hauptstellschraube (H) – Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag



Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

nur Maschinen mit Intelligentem Motormanagement

Bei Einsätzen unter veränderten Bedingungen (z. B. Einsätze in großer Höhe) erfolgt eine automatische Anpassung an die neuen Bedingungen.

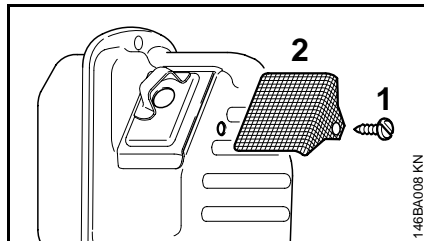
Das automatische Anpassen kann wie folgt beschleunigt werden:

- ca. 10 Sekunden Vollgas geben – Sägekette und Führungsschiene müssen montiert sein
- fünf gleichmäßige Ablängschnitte unter Vollast durchführen

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

In einigen Ländern ist der Schalldämpfer mit einem Funkenschutzgitter ausgestattet.

- bei nachlassender Motorleistung Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen
- Schalldämpfer abkühlen lassen



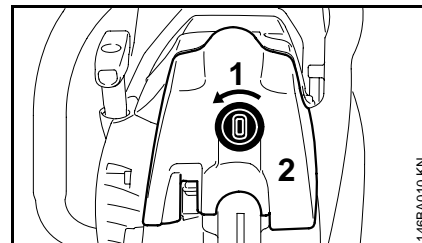
- Schraube (1) herausdrehen
- Funkenschutzgitter (2) herausziehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen, bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen
- Schraube eindrehen und festziehen

Zündkerze

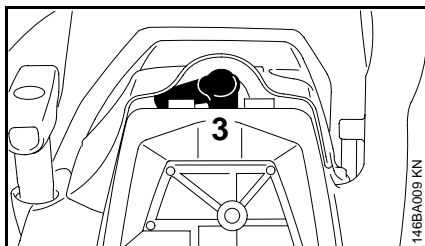
- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zündkerze ausbauen

- Kombihebel auf Stoppstellung 0 stellen

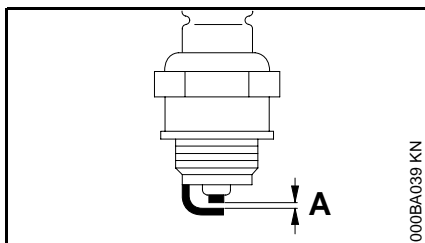


- Knopf (1) über dem hinteren Handgriff in Pfeilrichtung losdrehen und Vergaserkastendeckel (2) abnehmen



- Zündkerzenstecker (3) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

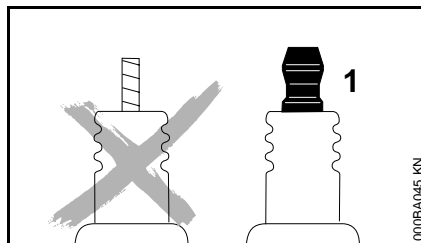
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



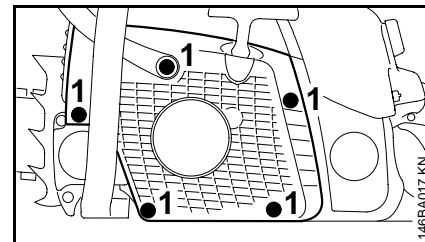
! Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

Zündkerze einbauen

- Zündkerze einschrauben und Kerzenstecker fest aufdrücken
- Vergaserkastendeckel montieren

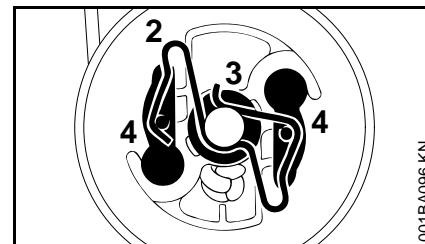
Anwerfseil / Rückholfeder wechseln

Lüfterdeckel abbauen




- Schrauben (1) herausdrehen
- Handschutz nach oben drücken
- Unterseite des Lüfterdeckel vom Lüftergehäuse weg ziehen und nach unten abnehmen

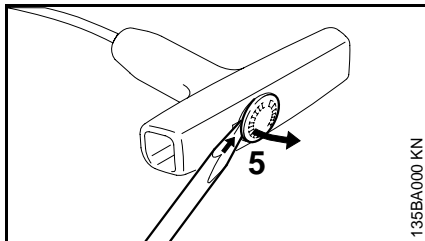
Gerissenes Anwerfseil wechseln



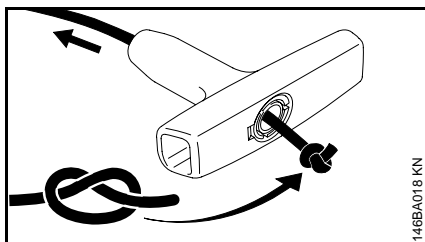
- Federspanne (2) mit Schraubendreher oder geeigneter Zange vorsichtig von der Achse drücken
- Seilrolle mit Scheibe (3) und Klinken (4) vorsichtig abziehen

-  Die Rückholfeder kann
herauspringen –
Verletzungsgefahr!

Bei Ausführungen mit ElastoStart



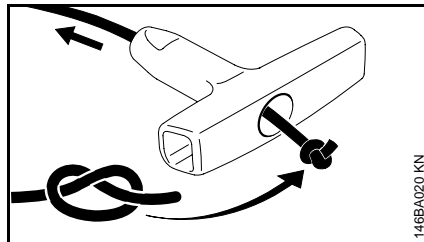
- Kappe aus dem Anwerfgriff hebeln
- Seilreste aus der Rolle und dem Anwerfgriff entfernen



- neues Anwerfseil in Anwerfgriff einfädeln und mit einem einfachen Knoten versehen
- Knoten in den Anwerfgriff ziehen
- Kappe wieder in den Anwerfgriff drücken

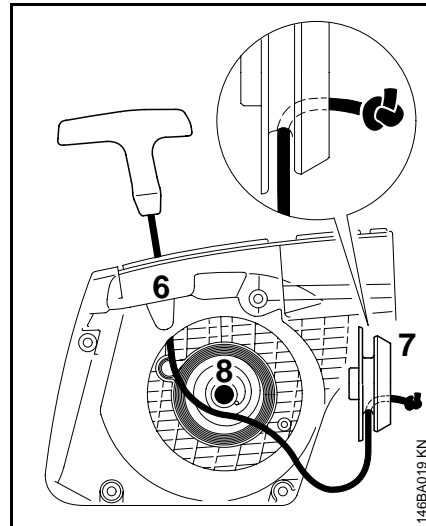
Bei Ausführungen ohne ElastoStart

- mit einem Schraubendreher das Seil aus dem Anwerfgriff hebeln
- Seilreste aus der Seilrolle und dem Anwerfgriff entfernen

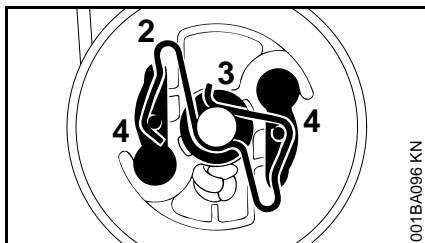


- neues Anwerfseil in Anwerfgriff einfädeln und mit einem Spezialknoten versehen
- Knoten in den Anwerfgriff ziehen

Bei allen Ausführungen

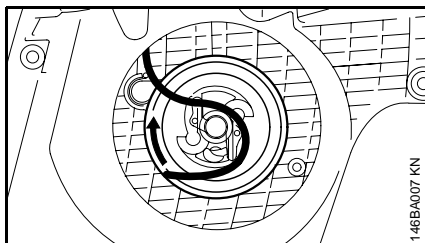


- Seilende von oben durch Seilbuchse (6) und Seilrolle (7) ziehen und mit einfachem Knoten sichern
- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl benetzen
- Seilrolle auf die Achse (8) stecken – etwas hin und her drehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet



- Klinken (4) wieder in die Seilrolle einsetzen und Scheibe (3) auf die Achse stecken
- Federspange (2) mit Schraubendreher oder geeigneter Zange auf die Achse und über den Zapfen der Klinken drücken – die Federspange muss in Uhrzeigerdrehrichtung zeigen – wie im Bild

Rückholfeder spannen



- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen
- Seilrolle festhalten – verdrehtes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt

Der Anwerfgriff muss fest in die Seilbuchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

Bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch eine halbe Drehung weiter drehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – Bruchgefahr!

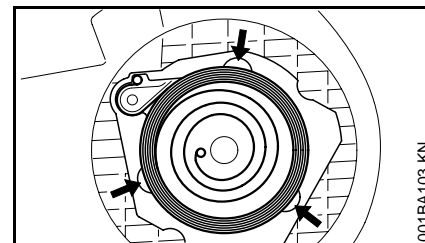
- eine Seilwindung von der Rolle abnehmen
- Lüfterdeckel an das Lüftergehäuse montieren

Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- Seilrolle ausbauen

! Die Federbruchstücke können noch vorgespannt sein und dadurch beim Herausnehmen aus dem Lüfterdeckel überraschend auseinanderspringen – **Verletzungsgefahr!** Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe tragen

- Federbruchstücke mit einem Schraubendreher vorsichtig heraushebeln
- Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen



- Ersatzfeder mit Montagerahmen im Lüfterdeckel positionieren – die Federöse (Pfeil) muss sich über der Haltenase im Lüfterdeckel befinden
- geeignetes Werkzeug (Schraubendreher, Durchschlag o.ä.) an den Aussparungen ansetzen und die Feder in die Aufnahme im Lüfterdeckel schieben – die Feder gleitet aus dem Montagerahmen
- Seilrolle wieder montieren, Rückholfeder spannen, Lüfterdeckel wieder aufsetzen und verschrauben

Gerät aufbewahren

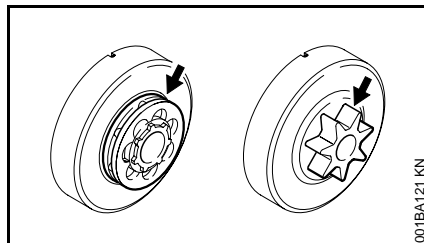
Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- bei Verwendung von biologischem Kettenschmieröl (z. B. STIHL BioPlus) Schmieröltank ganz auffüllen
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Kettenrad prüfen und wechseln

- Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen
- Kettenbremse lösen – Handschutz gegen das Griffrohr ziehen

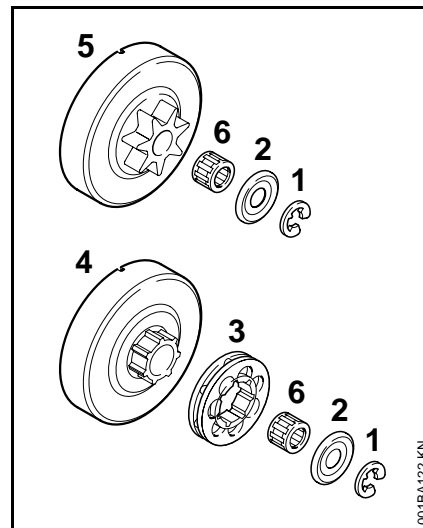
Kettenrad erneuern



- nach dem Verbrauch von zwei Sägeketten oder früher
- wenn die Einlaufspuren (Pfeile) tiefer als 0,5 mm sind – sonst wird die Lebensdauer der Sägekette beeinträchtigt – zur Prüfung Prüflöhre (Sonderzubehör) verwenden

Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Sägeketten im Wechsel betrieben werden.

STIHL empfiehlt Original STIHL Kettenräder zu verwenden, damit die optimale Funktion der Kettenbremse gewährleistet ist.



- Sicherungsscheibe (1) mit dem Schraubendreher abdrücken
- Scheibe (2) abnehmen
- Ringkettenrad (3) abziehen
- Mitnahmeprofil an der Kupplungstrommel (4) untersuchen – bei starken Verschleißspuren auch die Kupplungstrommel ersetzen
- Kupplungstrommel oder Profilkettenrad (5) samt Nadelkäfig (6) von der Kurbelwelle abziehen – bei Kettenbremssystem QuickStop Super vorher Gashebelsperre drücken

Profil- /Ringkettenrad einbauen

- Kurbelwellenstumpf und Nadelkäfig reinigen und mit STIHL Schmierfett (Sonderzubehör) einfetten
- Nadelkäfig auf Kurbelwellenstumpf schieben
- Kupplungstrommel bzw. Profilkettenrad nach dem Aufstecken ca. 1 Umdrehung drehen, damit die Mitnahme für den Ölpumpenantrieb einrastet
- Ringkettenrad aufstecken – Hohlräume nach außen
- Scheibe und Sicherungsscheibe wieder auf die Kurbelwelle setzen

Sägekette pflegen und schärfen

Müheles sägen mit richtig geschärfter Sägekette

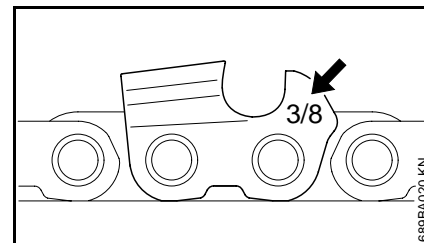
Eine einwandfrei geschärfte Sägekette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck mühelos in das Holz.

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Sägekette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, hoher Schwingungsbelastung, unbefriedigendem Schnittergebnis und hohem Verschleiß.

- Sägekette reinigen
- Sägekette auf Risse und beschädigte Niete kontrollieren
- beschädigte oder abgenutzte Kettenteile erneuern und diese Teile den übrigen Teilen in Form und Abnutzungsgrad anpassen – entsprechend nacharbeiten

Hartmetallbestückte Sägeketten (Duro) sind besonders verschleißfest. Für ein optimales Schärfresultat empfiehlt STIHL den STIHL Fachhändler.

! Die nachfolgend aufgeführten Winkel und Maße sind unbedingt einzuhalten. Eine falsch geschärfte Sägekette – insbesondere zu niedrige Tiefenbegrenzer – kann zu erhöhter Rückschlagneigung der Motorsäge führen – **Verletzungsgefahr!**

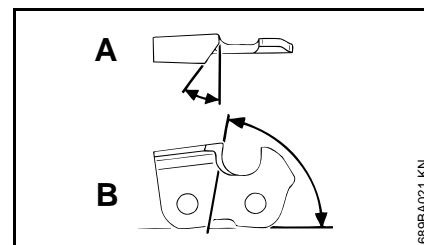


Das Maß für die Kettenteilung (z. B. 3/8") ist im Bereich des Tiefenbegrenzers jedes Schneidezahnes eingepreßt.

Nur Spezial-Sägekettenfeilen verwenden! Andere Feilen sind in Form und Hiebart ungeeignet.

Die Zuordnung des Feilendurchmessers erfolgt nach der Kettenteilung – siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen".

Die Winkel am Schneidezahn müssen beim Nachschärfen eingehalten werden.



- A** Schärfwinkel
- B** Brustwinkel

| Kettentyp | Winkel (°) | |
|------------------|------------|----|
| | A | B |
| Rapid-Micro (RM) | 30 | 75 |
| Rapid-Super (RS) | 30 | 60 |
| Picco-Micro (PM) | 30 | 75 |

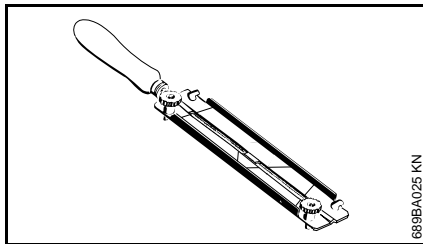
Zahnformen

Micro = Halbmeißelzahn

Super = Meißelzahn

Bei Verwendung der vorgeschriebenen Feilen bzw. Schärfergeräte und richtiger Einstellung werden die vorgeschriebenen Werte für die Winkel A und B automatisch erzielt.

Die Winkel müssen bei allen Zähnen der Sägekette gleich sein. Bei ungleichen Winkeln: Rauer, ungleichmäßiger Sägekettenlauf, stärkerer Verschleiß – bis zum Bruch der Sägekette.

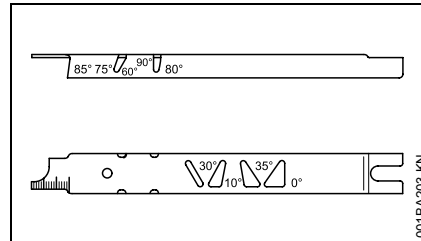


Da diese Anforderungen nur nach ausreichender und ständiger Übung erfüllt werden können:

- **Feilenhalter verwenden**

Sägeketten von Hand nur mit Hilfe eines Feilenhalters (Sonderzubehör, siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen") schärfen. Feilenhalter haben Markierungen für den Schärfwinkel.

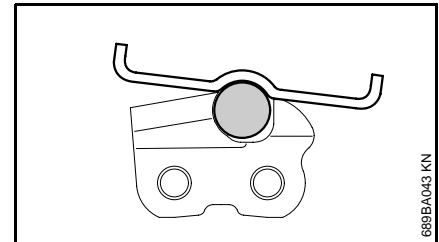
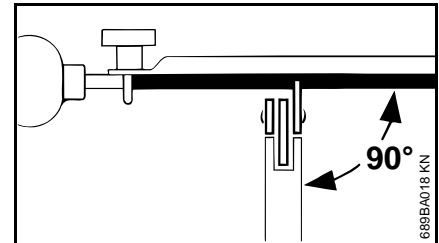
Zur Kontrolle der Winkel



STIHL Feillehre (Sonderzubehör, siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen") – ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von Schärf- und Brustwinkel, Tiefenbegrenzer-Abstand, Zahnlänge, Nuttiefe und zur Reinigung von Nut und Öleintrittsbohrungen.

Richtig schärfen

- Schärf-Werkzeuge entsprechend der Kettenteilung auswählen
- Führungsschiene ggf. einspannen
- Sägekette blockieren – Handschutz nach vorn
- zum Weiterziehen der Sägekette Handschutz zum Griffrohr ziehen: Kettenbremse ist gelöst. Bei Kettenbremssystem QuickStop Super zusätzlich Gashebelsperre drücken
- oft schärfen, wenig wegnehmen – für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



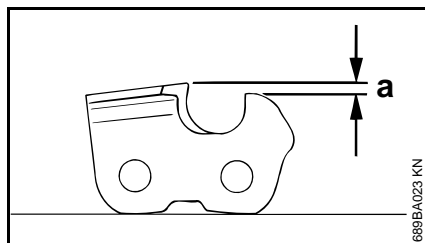
- Feile führen: **Waagrecht** (im rechten Winkel zur Seitenfläche der Führungsschiene) entsprechend den angegebenen Winkeln – nach den Markierungen auf dem Feilenhalter – Feilenhalter auf dem Zahndach und auf dem Tiefenbegrenzer auflegen
- nur von innen nach außen feilen
- die Feile greift nur im Vorwärtsstrich – beim Rückführen Feile abheben
- Verbindungs- und Treibglieder nicht anfeilen
- Feile in regelmäßigen Abständen etwas drehen, um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden
- Feilgrat mit einem Stück Hartholz entfernen
- Winkel mit der Feillehre prüfen

Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein.

Bei ungleichen Zahn­längen sind auch die Zahn­höhen unterschiedlich und verursachen einen rauen Sägekettenlauf und Kettenrisse.

- alle Schneidezähne auf die Länge des kürzesten Schneidezahnes zurückfeilen – am besten in der Werkstatt mit einem Elektro-Schärfgerät machen lassen

Tiefenbegrenzer-Abstand



Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe in das Holz und damit die Spandicke.

- a** Sollabstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidkante

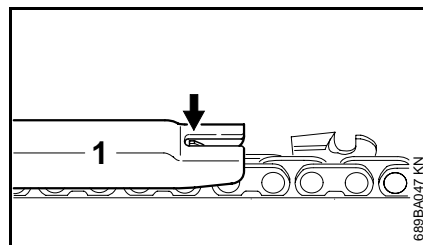
Beim Schneiden im Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Abstand bis zu 0,2 mm (0.008") größer gehalten werden.

| Kettenteilung | | Tiefenbegrenzer Abstand (a) | |
|------------------|---------|-----------------------------|---------|
| Zoll | (mm) | mm | (Zoll) |
| 1/4 | (6,35) | 0,65 | (0.026) |
| 3/8-PM, PMMC3 | (9,32) | 0,65 | (0.026) |
| 0.325 | (8,25) | 0,65 | (0.026) |
| 3/8 | (9,32) | 0,65 | (0.026) |
| 0.404 | (10,26) | 0,80 | (0.031) |

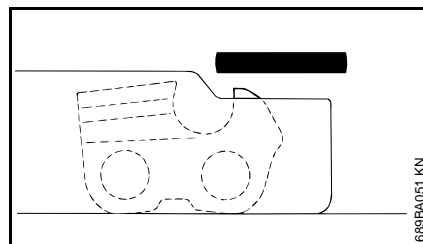
Tiefenbegrenzer nachfeilen

Der Tiefenbegrenzer-Abstand verringert sich beim Schärfen des Schneidezahnes.

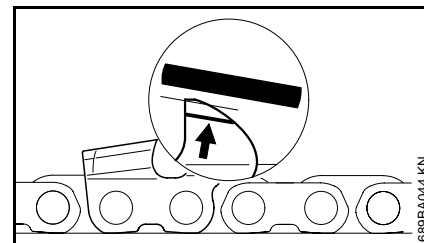
- Tiefenbegrenzer-Abstand nach jedem Schärfen prüfen



- zur Kettenteilung passende Feillehre (1) auf die Sägekette legen – ragt der Tiefenbegrenzer über die Feillehre heraus muss der Tiefenbegrenzer nachgearbeitet werden

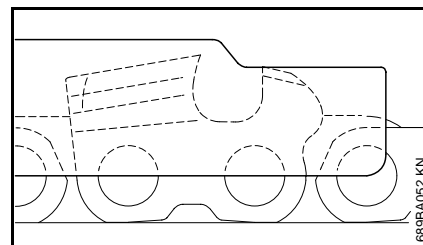


- Tiefenbegrenzer bündig zur Feillehre nacharbeiten



- anschließend parallel zur Service-Markierung (siehe Pfeil) das Tiefenbegrenzerdach schräg nachfeilen – dabei die höchste Stelle des Tiefenbegrenzers nicht weiter zurück setzen

- !** Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Rückschlagneigung der Motorsäge.



- Feillehre auf die Sägekette legen – höchste Stelle des Tiefenbegrenzers muss mit der Feillehre bündig sein

RSC3, RMC3, PMC3, PMMC3

Oberer Teil des Höcker-Treibgliedes (mit Servicemarkierung) wird gleichzeitig mit dem Tiefenbegrenzer des Schneidezahnes bearbeitet.



Der übrige Bereich des 3-Höcker-Verbindungsgliedes bzw. des Höcker-Treibgliedes darf nicht bearbeitet werden, sonst könnte sich die Rückschlagneigung der Motorsäge erhöhen.

- nach dem Schärfen Sägekette gründlich reinigen, anhaftende Feilspäne oder Schleifstaub entfernen – Sägekette intensiv schmieren
- bei längeren Arbeitsunterbrechungen Sägekette reinigen und eingeölt aufbewahren

Werkzeuge zum Schärfen (Sonderzubehör)

| Kettenteilung | Rundfeile Ø | Rundfeile | Feilenhalter | Feillehre | Flachfeile | Schärfset ¹⁾ | |
|-------------------------------|-------------|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|-------------------------|---------------|
| Zoll (mm) | mm (Zoll) | Teile-Nummer | Teile-Nummer | Teile-Nummer | Teile-Nummer | Teile-Nummer | |
| ¹ / ₄ | (6,35) | 4,0 (⁵ / ₃₂) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1027 |
| ³ / ₈ P | (9,32) | 4,0 (⁵ / ₃₂) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1027 |
| 0.325 | (8,25) | 4,8 (³ / ₁₆) | 5605 772 4806 | 5605 750 4328 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1028 |
| ³ / ₈ | (9,32) | 5,2 (¹³ / ₆₄) | 5605 772 5206 | 5605 750 4329 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1029 |
| 0.404 | (10,26) | 5,5 (⁷ / ₃₂) | 5605 772 5506 | 5605 750 4330 | 1106 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1030 |

¹⁾ bestehend aus Feilenhalter mit Rundfeile, Flachfeile und Feillehre

Wartungs- und Pflegehinweise

| Die folgenden Arbeiten beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschweren Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen. Bei nur gelegentlichem Einsatz können die Intervalle entsprechend verlängert werden. | | vor Arbeitsbeginn | nach Arbeitende bzw. täglich | nach jeder Tankfüllung | wöchentlich | monatlich | jährlich | bei Störung | bei Beschädigung | bei Bedarf |
|--|--|-------------------|------------------------------|------------------------|-------------|-----------|----------|-------------|------------------|------------|
| Komplette Maschine | Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit) | X | | X | | | | | | |
| | reinigen | | X | | | | | | | |
| Gashebel, Gashebelsperre, Chokeyhebel, Startklappenhebel, Stoppschalter, Kombihebel (je nach Ausstattung) | Funktionsprüfung | X | | X | | | | | | |
| Kettenbremse | Funktionsprüfung | X | | X | | | | | | |
| | prüfen durch Fachhändler ¹⁾ | | | | | | | | | X |
| Saugkopf/Filter im Kraftstofftank | prüfen | | | | | X | | | | |
| | reinigen, Filtereinsatz ersetzen | | | | | X | | X | | |
| | ersetzen | | | | | | X | | X | X |
| Kraftstofftank | reinigen | | | | | X | | | | |
| Schmieröltank | reinigen | | | | | X | | | | |
| Kettenschmierung | prüfen | X | | | | | | | | |
| Sägekette | prüfen, auch auf Schärfezustand achten | X | | X | | | | | | |
| | Kettenspannung kontrollieren | X | | X | | | | | | |
| | schärfen | | | | | | | | | X |
| Führungsschiene | prüfen (Abnutzung, Beschädigung) | X | | | | | | | | |
| | reinigen und wenden | | | | | | | | | X |
| | entgraten | | | | X | | | | | |
| | ersetzen | | | | | | | | X | X |
| Kettenrad | prüfen | | | | X | | | | | |
| Luffilter | reinigen | | | | | | | X | | X |
| | ersetzen | | | | | | | | X | |
| Antivibrations-Elemente | prüfen | X | | | | | | X | | |
| | ersetzen durch Fachhändler ¹⁾ | | | | | | | | X | |

| Die folgenden Arbeiten beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen. Bei nur gelegentlichem Einsatz können die Intervalle entsprechend verlängert werden. | | vor Arbeitsbeginn | nach Arbeitseende bzw. täglich | nach jeder Tankfüllung | wöchentlich | monatlich | jährlich | bei Störung | bei Beschädigung | bei Bedarf |
|---|---|-------------------|--------------------------------|------------------------|-------------|-----------|----------|-------------|------------------|------------|
| Kühlluft-Ansaugschlitze | reinigen | | X | | | | | | | |
| Zylinderrippen | reinigen | | X | | | X | | | | |
| Vergaser | Leerlauf kontrollieren – Kette darf nicht mitlaufen | X | | X | | | | | | |
| | Leerlauf einstellen | | | | | | | | | X |
| Zündkerze | Elektrodenabstand nachstellen | | | | | | | X | | |
| | ersetzen nach 100 Betriebsstunden | | | | | | | | | |
| Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben) ²⁾ | nachziehen | | | | | | | | | X |
| Funkenschutzgitter im Schalldämpfer (nur länderabhängig vorhanden) | prüfen ¹⁾ | | | | | | | X | | |
| | reinigen, ggf. ersetzen ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Kettenfänger | prüfen | X | | | | | | | | |
| | ersetzen | | | | | | | | X | |
| Sicherheitsaufkleber | ersetzen | | | | | | | | X | |

1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

2) Zylinderfußschrauben bei Erstinbetriebnahme von Profi-Motorsägen (ab 3,4 kW Leistung) nach einer Laufzeit von 10 bis 20 Stunden fest anziehen

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

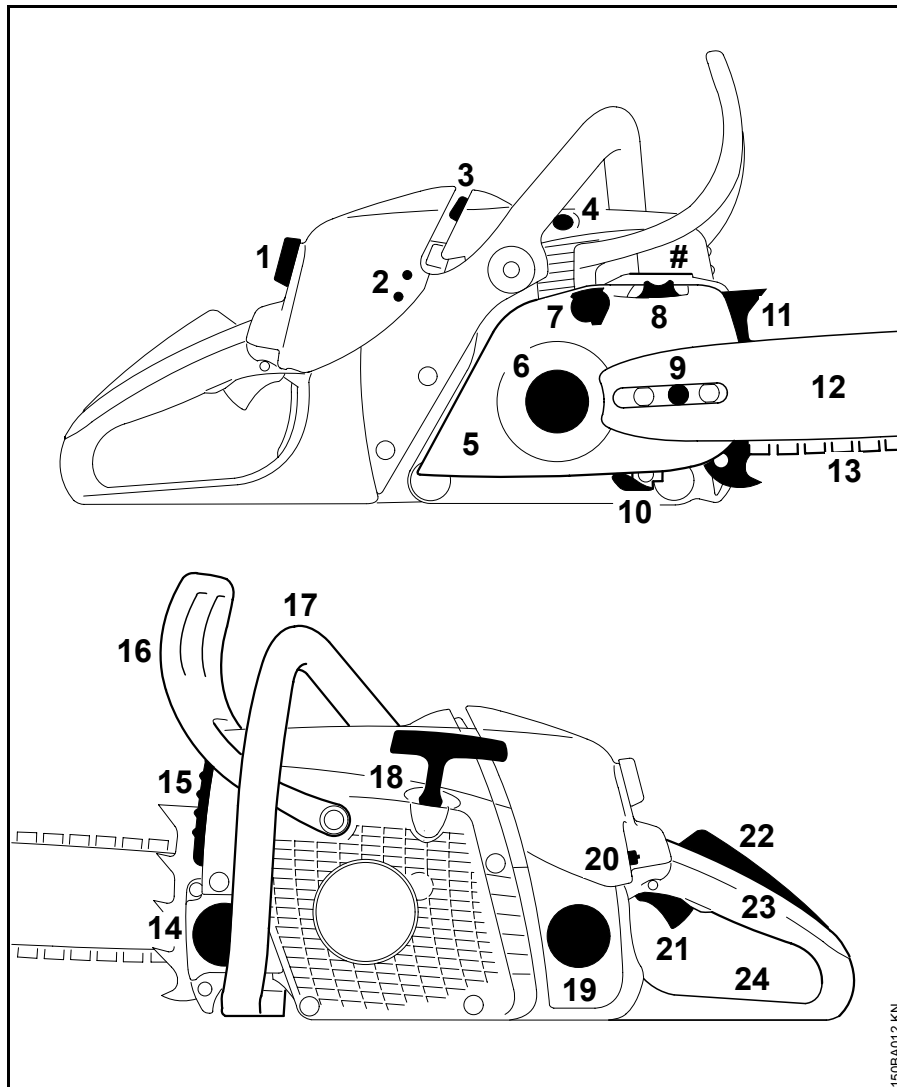
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Sägekette, Führungsschiene
- Antriebsteile (Fliehkraft-Kupplung, Kupplungstrommel, Kettenrad)
- Filter (für Luft, Öl, Kraftstoff)

- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

Wichtige Bauteile



- 1 Verschluss Vergaserkastendeckel
- 2 Vergasereinstellschrauben
- 3 Zündkerzenstecker
- 4 Dekompressionsventil (je nach Ausstattung)
- 5 Kettenraddeckel
- 6 Kettenrad
- 7 Kettenbremse
- 8 Spannrade (Kettenschnellspannung je nach Ausstattung)
- 9 seitliche Kettenspannvorrichtung (je nach Ausstattung)
- 10 Kettenfänger
- 11 Krallenanschlag
- 12 Führungsschiene
- 13 Oilomatic-Sägekette
- 14 Öltankverschluss
- 15 Schalldämpfer
- 16 vorderer Handschutz
- 17 vorderer Handgriff (Griffrohr)
- 18 Anwerfgriff
- 19 Kraftstofftankverschluss
- 20 Kombihebel
- 21 Gashebel
- 22 Auslösehebel Nachlaufbremse (Gashebelsperre)
- 23 hinterer Handgriff
- 24 hinterer Handschutz
- # Maschinenummer

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

| | |
|---|-----------------------------------|
| Hubraum: | 54,7 cm ³ |
| Zylinderbohrung: | 46 mm |
| Kolbenhub: | 32,9 mm |
| Leistung nach ISO 7293: | 2,8 kW (3,8 PS) bei 9500 1/min |
| Leerlaufdrehzahl: | 2800 1/min |
| Abregeldrehzahl: | 14500 1/min |
| Zul. Höchstdrehzahl mit Schneidgarnitur: | 13500 1/min |

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter kontaktloser
Magnetzünder

Zündkerze (entstört): Bosch WSR 6 F,
NGK BPMR 7 A

Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser
mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 0,52 l

Kettenschmierung

Drehzahlabhängige vollautomatische
Ölpumpe mit Drehkolben

Öltankinhalt: 0,28 l

Gewicht

unbetankt, ohne
Schneidgarnitur: 5,5 kg

Schneidgarnitur

Führungsschienen Rollomatic

Schnittlängen
(Teilung .325") 32, 37, 40, 45 cm
Nutbreite: 1,6 mm

Sägeketten .325"

Rapid Micro Comfort (26 RMC)
Rapid Micro Comfort 3 (26 RMC3)
Rapid Super Comfort (26 RSC)
Rapid Super Comfort 3 (26 RSC3)
Teilung: .325" (8,25 mm)
Treibglieddicke: 1,6 mm

Kettenräder

7-zählig für .325" (Profilkettenrad)

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und
Vibrationswerte werden Leerlauf,
Volllast und nominelle Höchstdrehzahl
zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung
der Arbeitgeberrichtlinie Vibration
2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 7182

100 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 9207

110 dB(A)

Vibrationswert a_{hv,eq} nach ISO 7505

Handgriff links: 2,9 m/s²

Handgriff rechts: 3,4 m/s²

Für den Schalldruckpegel und den
Schalleistungspegel beträgt der
K-Faktor nach RL 2006/42/EG =
2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt
der K-Faktor nach RL 2006/42/EG =
2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG
Verordnung zur Registrierung,
Bewertung und Zulassung von
Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe
www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

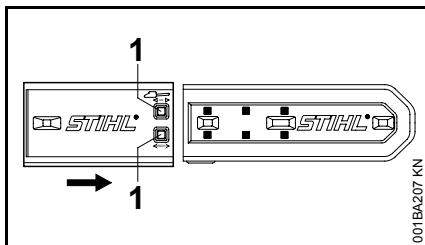
Kettenschutz

Werden Führungsschienen unterschiedlicher Länge auf einer Motorsäge verwendet, muss die Länge des Kettenschutzes der Führungsschiene angepasst werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Deckt der Kettenschutz nicht die komplette Führungsschiene ab, ist ein passender Kettenschutz oder eine Kettenschutzverlängerung erforderlich.

Je nach Ausstattung befindet sich die Kettenschutzverlängerung im Lieferumfang oder ist als Sonderzubehör erhältlich.

Kettenschutzverlängerung aufstecken



- Kettenschutzverlängerung mit Rasten (1) auf den Kettenschutz schieben, bis der verlängerte Kettenschutz der Schnittlänge entspricht

Weiteres Sonderzubehör

- Feilenhalter mit Rundfeile
- Feillehre
- Prüflehren
- STIHL Schmierfett
- STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff – verhindert Verschütten oder Überfüllen beim Tanken
- STIHL Einfüllsystem für Kettenschmieröl – verhindert Verschütten oder Überfüllen beim Tanken

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Ersatzteilbeschaffung

Bitte tragen Sie für Ersatzbestellungen die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Maschinenummer und die Nummern von Führungsschiene und Sägekette in unten stehende Tabelle ein. Sie erleichtern sich damit den Kauf einer neuen Schneidgarnitur.

Bei Führungsschiene und Sägekette handelt es sich um Verschleißteile. Beim Kauf der Teile genügt es, wenn die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Teilenummer und die Benennung der Teile angegeben wird.

Verkaufsbezeichnung

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Maschinenummer

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Nummer der Schiene

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Nummer der Sägekette

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ST** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

| | |
|------------------------|----------------------|
| Bauart: | Motorsäge |
| Fabrikmarke: | STIHL |
| Typ: | MS 280 C |
| Serienidentifizierung: | 1133 |
| Hubraum: | 54,7 cm ³ |

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG (bis 28.12.09), 2006/42/EG (ab 29.12.09), 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11681-1, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 9207 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

114 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

115 dB(A)

Die EG-Baumusterprüfung wurde durchgeführt bei

DPLF
Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle
für Land- und Forsttechnik (NB 0363)
Max-Eyth-Weg 1
D-64823 Groß-Umstadt

Zertifizierungs-Nr.
K-EG-2002/3548

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer
sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 30.09.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i.V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon +49 (0) 1803 671243*

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon +43 (0) 1 8659637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon +41 (0) 44 9493030

* bundesweit 0,09 Euro je angefangene Minute aus dem deutschen Festnetz. Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

| | | | |
|---|----|--|-----|
| Système de frein de chaîne Quickstop Super | 50 | Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel | 85 |
| Indications concernant la présente Notice d'emploi | 51 | Rangement du dispositif | 87 |
| Prescriptions de sécurité et techniques de travail | 51 | Contrôle et remplacement du pignon | 88 |
| Dispositif de coupe | 64 | Entretien et affûtage de la chaîne | 89 |
| Montage du guide-chaîne et de la chaîne (tendeur latéral) | 65 | Instructions pour la maintenance et l'entretien | 93 |
| Montage du guide-chaîne et de la chaîne (tendeur rapide) | 66 | Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries | 95 |
| Tension de la chaîne (tendeur latéral) | 68 | Principales pièces | 96 |
| Tension de la chaîne (tendeur rapide) | 68 | Caractéristiques techniques | 97 |
| Contrôle de la tension de la chaîne | 69 | Accessoires optionnels | 98 |
| Carburant | 69 | Approvisionnement en pièces de rechange | 99 |
| Ravitaillement en carburant | 70 | Instructions pour les réparations | 99 |
| Huile de graissage de chaîne | 72 | Déclaration de conformité CE | 99 |
| Ravitaillement en huile de graissage de chaîne | 72 | Certificat de qualité | 100 |
| Contrôle du graissage de la chaîne | 73 | | |
| Frein de chaîne | 73 | | |
| Utilisation en hiver | 75 | | |
| Mise en route / arrêt du moteur | 76 | | |
| Instructions de service | 79 | | |
| Entretien du guide-chaîne | 80 | | |
| Système de filtre à air | 81 | | |
| Nettoyage du filtre à air | 81 | | |
| Réglage du carburateur | 82 | | |
| Grille pare-étincelles dans le silencieux | 84 | | |
| Bougie | 84 | | |

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que ce dispositif vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute demande de renseignements complémentaires, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Hans Peter Stihl



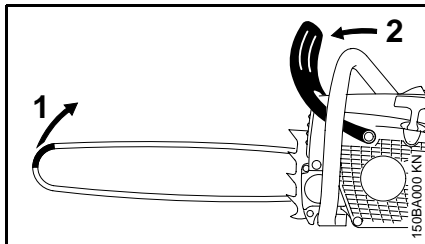
STIHL®

MS 280 C-Q

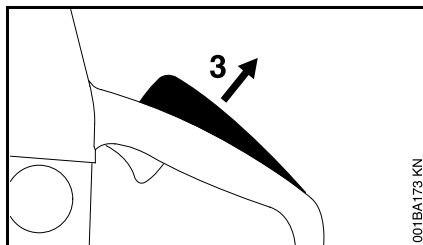
Système de frein de chaîne Quickstop Super

Cette tronçonneuse est équipée d'un système de frein de chaîne pouvant être déclenché de trois manières différentes. Comme jusqu'à présent, le frein de chaîne est déclenché automatiquement en cas de rebond assez violent – par la force d'inertie du protège-main – et manuellement lorsqu'on pousse le protège-main avant en direction du nez du guide-chaîne et il immobilise la chaîne en une fraction de seconde. En plus de ces fonctions, le nouveau système immobilise la chaîne, dans un délai d'une seconde, dès qu'on relâche la poignée arrière de la tronçonneuse. Par contre, la chaîne bloquée est débloquée seulement lorsqu'on enfonce le levier du blocage de gâchette d'accélérateur, pour pouvoir accélérer.

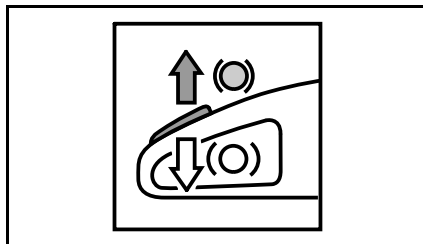
La chaîne peut être freinée de trois manières différentes :



- 1 automatiquement (par inertie)
- 2 manuellement (en poussant le protège-main avant en direction du nez du guide-chaîne)



- 3 manuellement (déclenchement au relâchement de la poignée arrière)



Le mécanisme de déclenchement du frein d'arrêt de chaîne instantané est intégré dans le blocage de la gâchette d'accélérateur (poignée arrière) et ce, sans aucun élément de commande supplémentaire. Un avantage essentiel du système est que la chaîne est automatiquement bloquée (par ex. lors du transport) lorsque le moteur est en marche, tant qu'on lâche la poignée arrière.

! Afin d'éviter le risque de détériorations ou de blessures en travaillant avec cette tronçonneuse, il faut impérativement tenir compte du fait que son comportement présente quelques particularités différentes par rapport aux tronçonneuses sans système de ce genre. Avant d'entreprendre les premiers travaux avec la tronçonneuse, il faut impérativement se familiariser avec le mode de fonctionnement du système du frein de chaîne ! Voir en particulier le chapitre « Frein de chaîne ».

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Repérage des différents types de textes



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec une tronçonneuse, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que le travail va beaucoup plus vite qu'avec une hache ou une scie à main et parce que la chaîne tourne à très haute vitesse et que les dents de coupe sont très acérées.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec la machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de machines bruyantes peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique. Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur

certain types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

En cas d'intempéries défavorables (pluie, neige, verglas, vent), repousser le travail à plus tard – **grand risque d'accident !**

Scier exclusivement du bois ou des objets en bois.

Ne pas utiliser le dispositif à moteur pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des outils, guide-chaînes, chaînes, pignons ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser les outils, guide-chaînes, chaînes, pignons et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline

toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements à rapporter non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés, avec **garnitures anticoupures** – ne pas porter une blouse de travail, mais une combinaison.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des **chaussures de sécurité** – avec garniture anticoupure, semelle antidérapante et calotte en acier.



Pour se protéger la tête, porter un **casque** – chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente.

Porter des **lunettes de protection** ou une **visière pour la protection du visage** et un **dispositif antibruit** « personnel » – par ex. des capsules protégées-oreilles.



Porter des **gants robustes**.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection personnelle.

Transport de la tronçonneuse

Toujours bloquer le frein de chaîne et mettre le protège-chaîne – même pour le transport sur de courtes distances. Pour de plus longues distances de transport (plus de 50 m environ), il faut également arrêter le moteur.

Toujours porter la tronçonneuse seulement par la poignée tubulaire – le silencieux très chaud étant tourné du côté opposé au corps – et le guide-chaîne étant orienté vers l'arrière. Ne pas toucher aux parties très chaudes de la machine, tout spécialement à la surface du silencieux – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

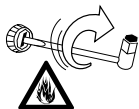
Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les machines peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir.



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir à visser doit être serré le plus fermement possible.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

Avant la mise en route

S'assurer que la tronçonneuse se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- fonctionnement impeccable du frein de chaîne et du protège-main ;
- guide-chaîne parfaitement monté ;
- chaîne correctement tendue ;
- fonctionnement facile de la gâchette d'accélérateur et du blocage de gâchette – la gâchette d'accélérateur doit faire ressort et revenir d'elle-même en position de ralenti ;
- le levier de commande universel / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement sur la position **STOP** ou **0** ;
- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**

- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni résine – un point très important pour que l'on puisse manier la tronçonneuse en toute sécurité ;

Il est interdit d'utiliser la tronçonneuse si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 m du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – la chaîne ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car elle peut déjà être entraînée au démarrage du moteur.

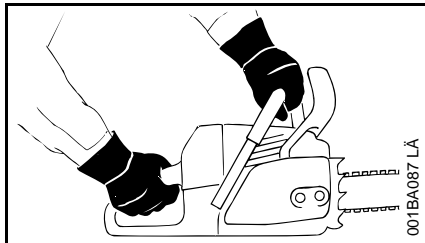
La tronçonneuse doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Bloquer le frein de chaîne avant de lancer le moteur, sinon la chaîne pourrait être entraînée au démarrage – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

Ne pas démarrer la tronçonneuse lorsque la chaîne se trouve dans une coupe.

Prise en main et utilisation



Toujours tenir fermement la tronçonneuse **à deux mains** : main droite sur la poignée arrière – ceci est également valable pour les gauchers. Pour pouvoir guider la machine en toute sécurité, empoigner fermement la poignée tubulaire et la poignée de commande en les entourant avec les pouces.

Au cours du travail

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le levier de commande universel / commutateur d'arrêt sur la position **STOP** ou **0**.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail.

Ne jamais laisser la machine en marche sans surveillance.

Lorsque le moteur est en marche et que l'on relâche la gâchette d'accélérateur, la chaîne tourne encore pendant quelques instants – par inertie.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant, mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un terrain inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux souches d'arbres, racines, fossés – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Ne pas travailler seul – toujours rester à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chaud – **risque d'incendie !** Les silencieux à catalyseur peuvent atteindre une très haute température.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante.

Danger de mort par intoxication !

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Les poussières (par ex. la poussière de bois), les vapeurs et les fumées dégagées au cours du sciage peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

Vérifier la chaîne à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si son comportement change :

- arrêter le moteur, attendre que la chaîne soit arrêtée ;
- contrôler l'état et la bonne fixation ;
- vérifier l'affûtage.

Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher à la chaîne. Si la chaîne est bloquée par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Pour remplacer la chaîne, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour garantir son fonctionnement en toute sécurité. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur la chaîne ne soit plus entraînée. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du

ralenti. Si la chaîne est entraînée au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

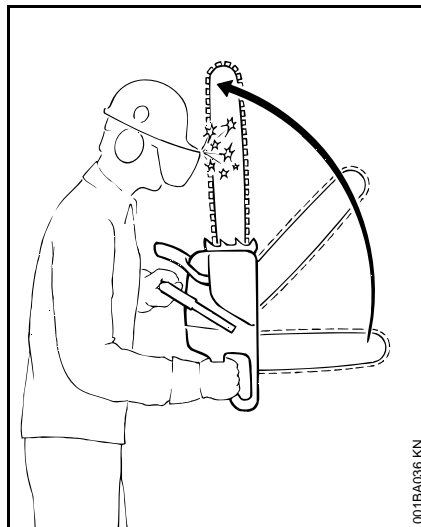
Forces de réaction

Les forces de réaction les plus fréquentes sont : le rebond, le contrecoup et la traction.

Danger en cas de rebond

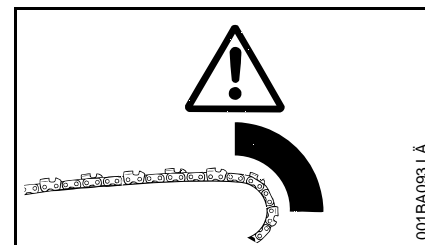


Le rebond peut causer des coupures mortelles.



En cas de rebond (kick-back), la tronçonneuse est brusquement projetée vers l'utilisateur en décrivant un mouvement incontrôlable.

Un rebond se produit par ex.



- si le quart supérieur de la tête du guide-chaîne entre accidentellement en contact avec le bois ou avec un objet solide – par ex. à l'ébranchage, si la chaîne touche accidentellement une autre branche ;
- si la chaîne se trouve brièvement coincée dans la coupe, au niveau de la tête du guide-chaîne.

Frein de chaîne QuickStop :

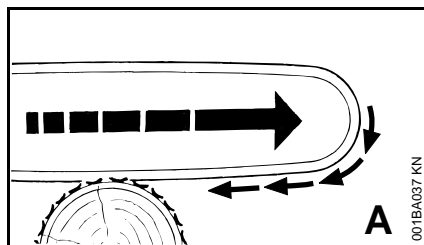
Cet équipement réduit le risque de blessure dans certaines situations – il ne peut toutefois pas empêcher un rebond. Lorsqu'il se déclenche, le frein de chaîne immobilise la chaîne en une fraction de seconde – voir le chapitre « Frein de chaîne » de la présente Notice d'emploi.

Pour réduire le risque de rebond :

- travailler de façon réfléchie, en appliquant la technique qui convient ;
- toujours prendre la tronçonneuse à deux mains et la tenir fermement ;
- toujours couper à pleins gaz ;
- toujours observer la tête du guide-chaîne ;

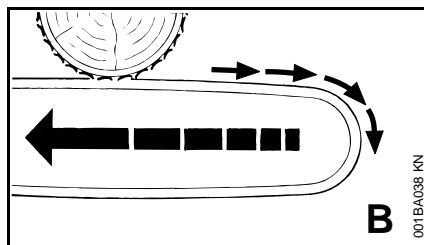
- ne pas scier avec la tête du guide-chaîne ;
- faire attention aux petites branches dures, aux rejets et à la végétation basse des sous-bois – dans lesquels la chaîne risque d'accrocher ;
- ne jamais scier plusieurs branches à la fois ;
- ne pas trop se pencher en avant ;
- ne pas scier à bras levés ;
- faire extrêmement attention en engageant la tronçonneuse dans une coupe déjà commencée ;
- ne pas essayer d'effectuer une coupe en plongée sans être familiarisé avec cette technique de travail ;
- faire attention à la position du tronc et aux forces qui pourraient refermer la coupe et coincer la chaîne ;
- toujours travailler avec une chaîne correctement affûtée et bien tendue – le retrait du limiteur de profondeur ne doit pas être trop grand ;
- utiliser une chaîne réduisant la tendance au rebond et un guide-chaîne à tête de renvoi de faible diamètre.

Traction (A)



Si lorsqu'on coupe avec le côté inférieur du guide-chaîne – coupe sur le dessus – la chaîne se coince ou touche un corps étranger noyé dans le bois, la tronçonneuse peut être brusquement attirée vers le tronc – **pour éviter ce phénomène, toujours fermement appliquer la griffe contre le bois à couper.**

Contrecoup (B)



Si lorsqu'on coupe avec le côté supérieur du guide-chaîne – coupe par le dessous – la chaîne coince ou touche un corps étranger noyé dans le bois, la tronçonneuse peut être repoussée en arrière, en direction de l'utilisateur – **pour éviter ce phénomène :**

- veiller à ce que le côté supérieur du guide-chaîne ne se coince pas ;
- ne pas gauchir le guide-chaîne dans la coupe.

Il faut faire très attention

- dans le cas d'arbres inclinés ;
- dans le cas d'arbres qui, par suite d'un abattage dans des conditions défavorables, sont restés accrochés à des arbres voisins et se trouvent sous contraintes ;
- en travaillant dans les chablis.

Dans de tels cas, ne pas travailler avec la tronçonneuse – mais utiliser un grappin à câble, un treuil ou un tracteur.

Sortir les troncs accessibles et dégagés. Poursuivre les travaux si possible sur une aire dégagée.

Le bois mort (bois desséché, pourri) présente un grand danger et il est très difficile ou presque impossible d'évaluer les risques. C'est pourquoi il faut utiliser le matériel adéquat, par ex. un treuil ou un tracteur.

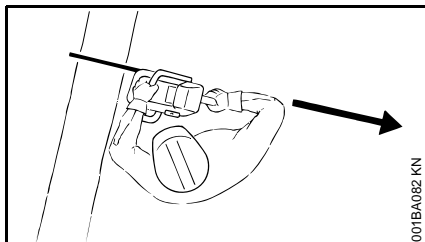
À l'abattage à proximité de routes, voies ferrées, lignes électriques etc., travailler très prudemment. Si nécessaire, informer la police, la centrale électrique ou la société des chemins de fer.

Sciage

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage. Dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il est impossible de contrôler le régime du moteur.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Travailler prudemment – ne pas mettre d'autres personnes en danger.

Utiliser le guide-chaîne le plus court possible : la chaîne, le guide-chaîne et le pignon doivent être appariés, et convenir pour cette tronçonneuse.



Tenir la tronçonneuse de telle sorte qu'aucune partie du corps ne se trouve dans le **prolongement du plan de basculement** de la chaîne.

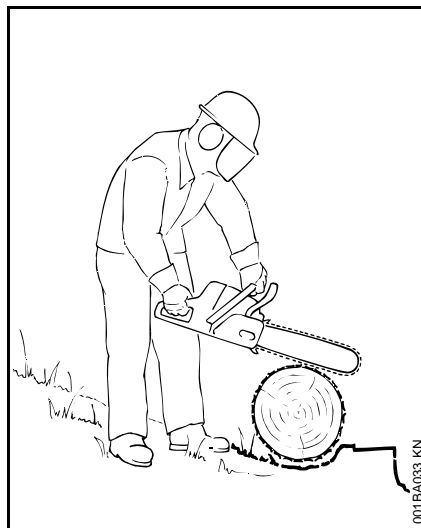
Toujours laisser la chaîne en rotation en sortant la tronçonneuse de la coupe.

Utiliser la tronçonneuse exclusivement pour le sciage – ne pas s'en servir pour faire levier ou pour écarter des branches ou les morceaux coupés des contreforts du pied d'arbre.

Ne pas couper par le dessous les branches qui pendent librement.

Faire attention en coupant du bois éclaté – **pour ne pas risquer d'être blessé par des morceaux de bois entraînés !**

Veiller à ce que la tronçonneuse n'entre pas en contact avec des corps étrangers : des pierres, des clous etc. peuvent endommager la chaîne, et être projetés au loin – ils risquent également de provoquer un rebond de la tronçonneuse.



À flanc de coteau, toujours se tenir en amont ou de côté par rapport au tronc ou à l'arbre couché. Faire attention aux troncs qui pourraient rouler.

Pour travailler en hauteur :

- toujours utiliser une nacelle élévatrice ;
- ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre ;
- jamais sur des échafaudages instables ;
- ne jamais travailler à bras levés – c'est-à-dire à une hauteur supérieure aux épaules ;
- ne jamais travailler d'une seule main.

Attaquer la coupe en accélérant à pleins gaz et en plaquant fermement la griffe contre le bois – commencer à scier seulement une fois que ces conditions sont remplies.

Ne jamais travailler sans la griffe, car la tronçonneuse peut entraîner l'utilisateur vers l'avant. Toujours appliquer fermement la griffe contre le bois.

À la fin de la coupe, la tronçonneuse n'est plus soutenue dans la coupe, par le guide-chaîne. L'utilisateur doit donc reprendre tout le poids de la machine – **risque de perte de contrôle !**

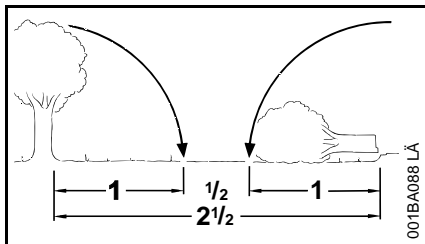
Abattage

Les travaux d'abattage ne doivent être effectués que par des personnes dotées de la formation requise. Une personne manquant d'expérience ne devrait utiliser la tronçonneuse ni pour l'abattage, ni pour l'ébranchage – **grand risque d'accident !**

Respecter les prescriptions nationales spécifiques relatives à la technique d'abattage.

Seules les personnes chargées des travaux d'abattage doivent se trouver dans la zone d'abattage.

Avant d'abattre un arbre, s'assurer qu'il ne présente aucun risque pour d'autres personnes – tenir compte du fait que des appels ou cris d'avertissement peuvent être étouffés par le bruit des moteurs.



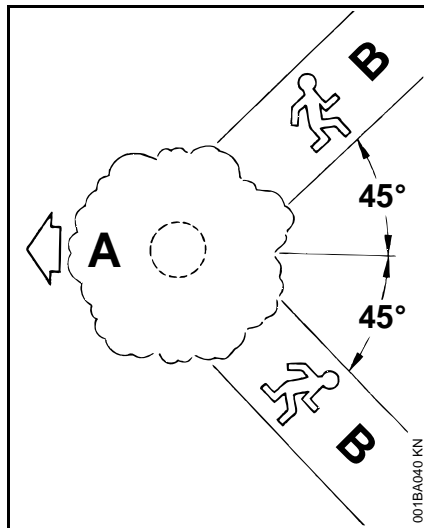
La distance par rapport à tout autre poste de travail le plus proche devrait être au moins égale à 2 fois et demi la longueur d'un arbre.

Définition de la direction de chute et aménagement des chemins de replis

Déterminer l'espace, entre les autres arbres, dans lequel l'arbre peut être abattu.

Tenir alors compte des points suivants :

- inclinaison naturelle de l'arbre ;
- toute structure extraordinairement forte des branches – forme asymétrique, endommagement du bois ;
- direction et vitesse du vent – ne pas abattre des arbres en cas de vent fort ;
- déclivité du terrain ;
- arbres voisins ;
- charge de neige ;
- état de santé de l'arbre – il faut être particulièrement prudent dans le cas de troncs endommagés ou de bois mort (desséché ou pourri).



A Direction de chute

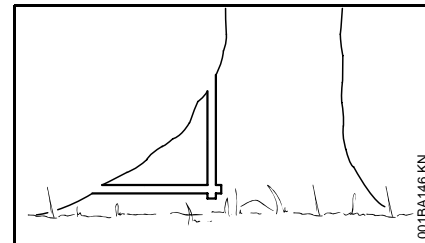
B Chemins de repli

- Aménager des chemins de repli pour chaque personne – obliquement par rapport à la direction de chute de l'arbre, sous un angle d'env. 45° vers l'arrière ;
- nettoyer les chemins de repli, enlever les obstacles ;
- déposer les outils et autres équipements à une distance suffisante – mais pas sur les chemins de repli ;
- à l'abattage, toujours se tenir de côté par rapport au tronc qui tombe et s'écarter toujours latéralement pour rejoindre le chemin de repli ;

- en cas de forte déclivité du terrain, aménager les chemins de repli parallèlement à la pente ;
- en s'écartant, faire attention aux branches qui pourraient tomber et surveiller la cime de l'arbre.

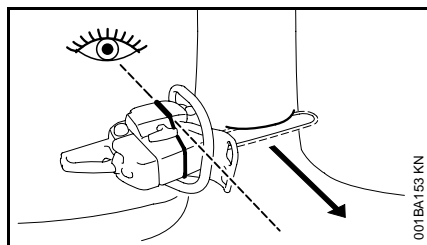
Préparation de la zone de travail autour du tronc

- Au pied de l'arbre, éliminer les branches gênantes, les broussailles et tout obstacle – de telle sorte que rien ne gêne les personnes qui travaillent autour de l'arbre ;
- nettoyer soigneusement le pied de l'arbre (par ex. avec une hache) – du sable, des pierres ou d'autres corps étrangers émousseraient la chaîne de la tronçonneuse ;



- couper les renforts en commençant par le plus gros – tout d'abord à la verticale, puis à l'horizontale – mais seulement si le bois du tronc est en bon état.

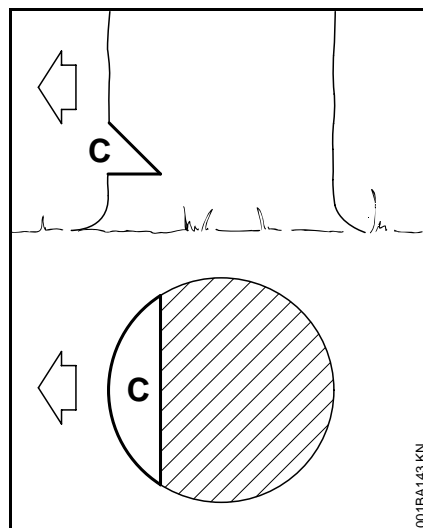
Exécution de l'entaille d'abattage



La nervure de visée prévue sur le capot et sur le carter de ventilateur de la tronçonneuse aide à contrôler la direction de chute en exécutant l'entaille d'abattage.

Pour exécuter l'entaille d'abattage, positionner la tronçonneuse de telle sorte que la ligne de visée soit exactement orientée dans la direction dans laquelle l'arbre devra tomber.

En ce qui concerne l'ordre chronologique de la coupe horizontale et de la coupe inclinée, différentes procédures sont permises – respecter les prescriptions nationales spécifiques relatives à la technique d'abattage.



L'entaille d'abattage (C) détermine la direction de chute.

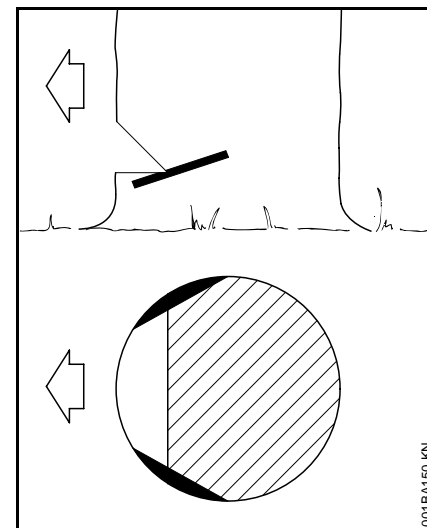
STIHL recommande la procédure suivante :

- exécuter la coupe horizontale – en contrôlant la direction de chute à l'aide de la nervure de visée prévue sur la tronçonneuse ;
- exécuter une coupe inclinée sous un angle d'env. 45° ;
- contrôler l'entaille d'abattage – si nécessaire, corriger cette entaille d'abattage.

Important :

- l'entaille d'abattage doit être perpendiculaire à la direction de chute ;
- le plus près possible du sol ;
- la profondeur de l'entaille d'abattage doit atteindre entre 1/5 et 1/3 du diamètre du tronc.

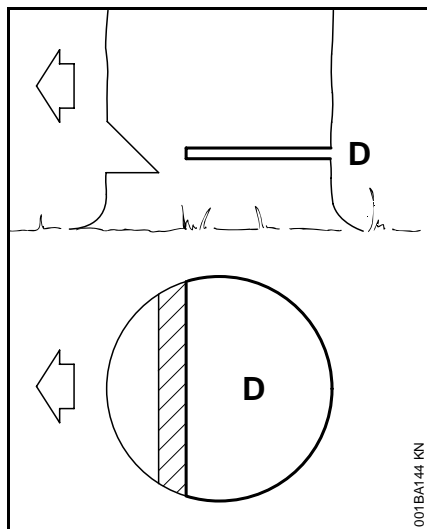
Entailles dans l'aubier



En cas de bois à longues fibres, les entailles dans l'aubier empêchent l'éclatement de l'aubier à l'abattage de l'arbre – exécuter ces entailles des deux côtés du tronc, au niveau de la base de l'entaille d'abattage, sur une largeur correspondant à env. 1/10 du diamètre du tronc – en cas de troncs de très grand diamètre, exécuter des entailles d'une profondeur maximale égale à la largeur du guide-chaîne.

En cas de bois en mauvais état, il ne faut pas effectuer d'entailles dans l'aubier.

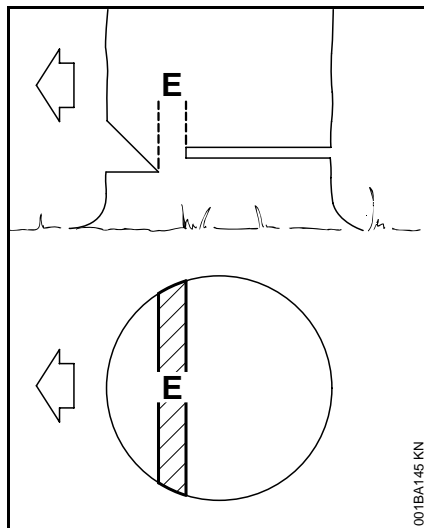
Coupe d'abattage



Avant de commencer la coupe d'abattage, lancer un avertissement « Attention ! ».

- Exécuter la coupe d'abattage (D) légèrement plus haut que la base de l'entaille d'abattage ;
- exactement à l'horizontale ;
- entre la coupe d'abattage et l'entaille d'abattage, il faut laisser env. 1/10 du diamètre du tronc = charnière.

Introduire à temps des coins dans la fente de la coupe d'abattage – exclusivement des coins en bois, en alliage léger ou en matière plastique – ne pas utiliser des coins en acier. Des coins en acier endommagent la chaîne et peuvent provoquer un rebond.

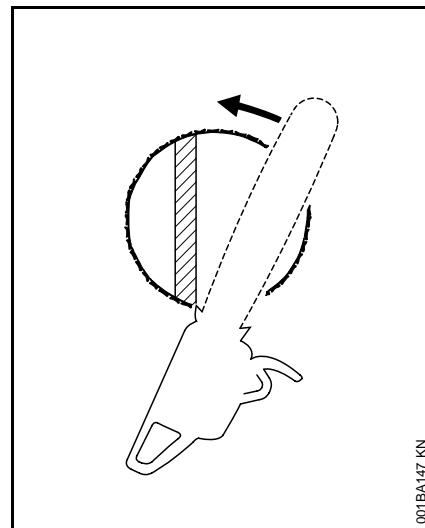


La partie non coupée fait office de **charnière** (E) et guide l'arbre au cours de sa chute.

- Il ne faut en aucun cas l'entailler en exécutant la coupe d'abattage – l'arbre ne tomberait pas dans la direction de chute prévue – **risque d'accident !**
- Si le tronc de l'arbre est pourri, il faut laisser une charnière de plus grande largeur.

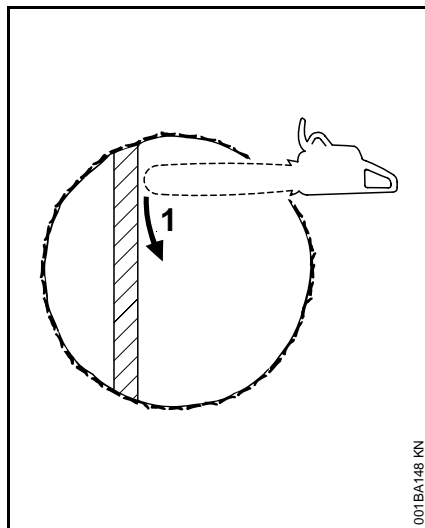
Immédiatement avant la chute de l'arbre, donner un deuxième avertissement « Attention ! ».

En cas de troncs de faible section : coupe en éventail simple



- Appliquer la griffe de la tronçonneuse directement derrière la charnière. Faire tourner la tronçonneuse autour de ce pivot – seulement jusqu'à la charnière – la griffe roule alors sur le tronc.

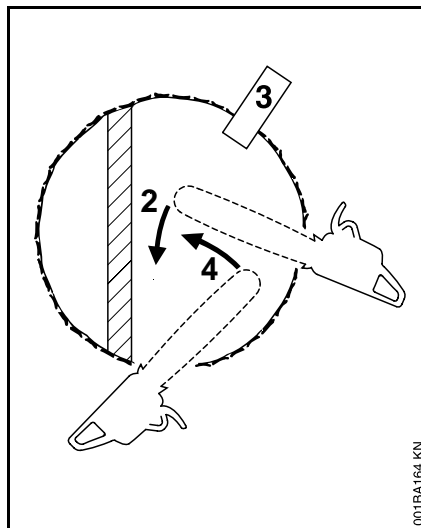
En cas de troncs de grande section : coupe en éventail suivie



Exécuter une coupe en éventail suivie si le diamètre du tronc dépasse la longueur de coupe de la tronçonneuse.

1. Première coupe

Attaquer le tronc avec la tête du guide-chaîne, derrière la charnière – mener la tronçonneuse parfaitement à l'horizontale et la faire pivoter le plus loin possible – utiliser la griffe comme pivot – changer de place le moins souvent possible.



2. En changeant de position, pour la coupe suivante, laisser toute la longueur du guide-chaîne dans la coupe, pour que le plan de coupe reste bien régulier – plaquer à nouveau la griffe contre le tronc et ainsi de suite.
3. Introduire un coin (3).
4. Dernière coupe : présenter la tronçonneuse comme pour la coupe en éventail simple – ne pas attaquer la charnière !

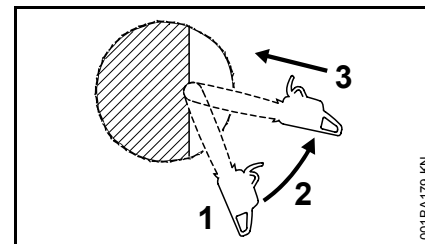
Techniques de coupe particulières

La coupe en plongée et la coupe à cœur sont des techniques qui exigent une formation spéciale et une certaine expérience.

Coupe en plongée

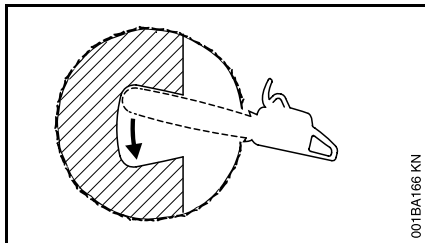
- pour abattre des arbres inclinés ;
- pour exécuter une coupe de dégagement au tronçonnage ;

- pour les travaux de bricolage.



- Utiliser une chaîne à faible tendance au rebond et faire très attention en appliquant cette technique.
1. Attaquer le bois avec le côté inférieur de la tête du guide-chaîne – pas avec la partie supérieure – **risque de rebond !** Scier jusqu'à ce que la profondeur de l'incision dans le tronc corresponde à deux fois la largeur du guide-chaîne.
 2. Faire lentement pivoter la tronçonneuse dans la position de plongée – **risque de rebond ou de contrecoup !**
 3. Exécuter la coupe en plongée avec prudence – **risque de contrecoup !**

Perçage à cœur



- Lorsque la section du tronc dépasse le double de la longueur du guide-chaîne ;
- si, dans le cas de troncs de très grand diamètre, une partie non coupée subsiste au centre ;
- dans le cas d'arbres difficiles à abattre (chênes, hêtres), pour pouvoir mieux contrôler la direction de chute et éviter l'éclatement du cœur particulièrement dur ;
- dans le cas de feuillus tendres, pour supprimer la tension interne du tronc et pour éviter que des éclats de bois soient arrachés du tronc ;
- effectuer une coupe en plongée dans l'entaille d'abattage – très prudemment – **risque de contrecoup** ! – puis faire pivoter le guide-chaîne dans le sens de la flèche.

Ébranchage

Les travaux d'ébranchage ne doivent être effectués que par des personnes dotées de la formation requise. Une personne manquant d'expérience ne

devrait utiliser la tronçonneuse ni pour l'abattage, ni pour l'ébranchage – **risque d'accident** !

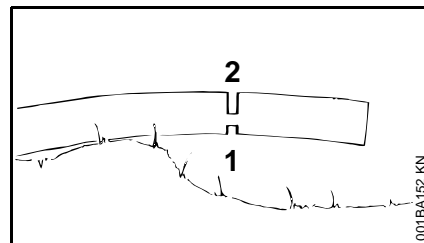
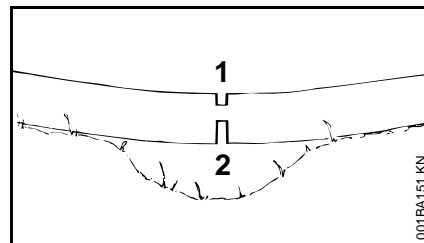
- Utiliser une chaîne à faible tendance au rebond ;
- dans la mesure du possible, mettre la tronçonneuse en appui sur le tronc ;
- ne pas se tenir sur le tronc au cours de l'ébranchage ;
- ne pas scier avec la tête du guide-chaîne ;
- faire attention aux branches qui se trouvent sous contrainte ;
- ne jamais scier plusieurs branches à la fois.

Sciage du bois de faible section

- Utiliser un dispositif de fixation robuste et stable – tel qu'un chevalet ;
- ne pas retenir le bois avec le pied ;
- ne pas faire tenir le morceau de bois par une autre personne – d'une manière générale, ne pas se faire aider par une autre personne.

Bois sous tension, couché ou debout

Respecter impérativement l'ordre chronologique correct – exécuter tout d'abord la coupe du côté de compression (1), puis la coupe du côté de tension (2) – sinon la tronçonneuse risquerait de se coincer ou un rebond pourrait se produire – **risque de blessure** !



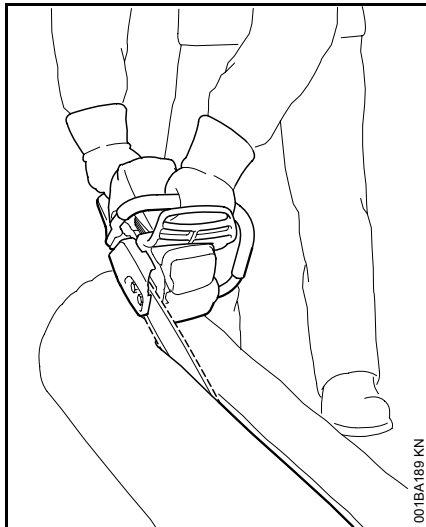
- Exécuter la coupe de dégagement du côté de compression (1) ;
- exécuter la coupe de séparation du côté de tension (2).

S'il est nécessaire d'exécuter la coupe de séparation de bas en haut (coupe par le dessous), il faut faire très attention – **risque de contrecoup** !



Au tronçonnage du bois couché, la zone de coupe ne doit pas toucher le sol – sinon la chaîne serait endommagée.

Coupe en long



Technique de sciage sans utilisation de la griffe – risque de traction vers l'avant – maintenir le guide-chaîne sous l'angle le plus faible possible – travailler très prudemment – grand **risque de rebond !**

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie ! – lésions de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

Contrôler l'arrêt de chaîne – le remplacer s'il est endommagé.

Arrêter le moteur

- avant de contrôler la tension de la chaîne ;
- avant de retendre la chaîne ;
- avant de remplacer la chaîne ;
- avant toute intervention pour éliminer un dérangement quelconque.

Respecter les instructions pour l'affûtage – pour pouvoir utiliser correctement la machine, sans encourir de risques, toujours veiller à ce que la chaîne et le guide-chaîne se trouvent dans un état impeccable, et que la chaîne soit correctement affûtée et tendue, et bien lubrifiée.

Remplacer à temps la chaîne, le guide-chaîne et le pignon.

Vérifier régulièrement l'état impeccable du tambour d'embrayage.

Conserver le carburant et l'huile de graissage de chaîne exclusivement dans des récipients réglementaires

correctement étiquetés. Éviter tout contact direct de l'essence avec la peau et ne pas inhaler les vapeurs d'essence – **danger pour la santé !**

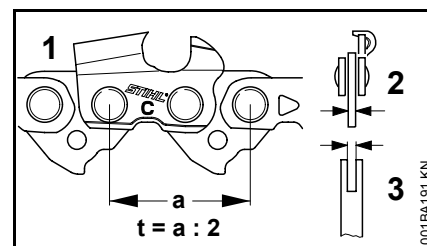
Si le frein de chaîne ne fonctionne pas impeccablement, arrêter immédiatement la machine – **risque de blessure !** Consulter le revendeur spécialisé – ne pas utiliser la machine tant que le dérangement n'a pas été éliminé, voir « Frein de chaîne ».

Dispositif de coupe

STIHL est le seul constructeur qui fabrique des tronçonneuses, des guide-chaînes, des chaînes et des pignons dans ses propres usines.

La chaîne, le guide-chaîne et le pignon constituent le dispositif de coupe.

Le dispositif de coupe fourni à la livraison de la machine est parfaitement adapté à cette tronçonneuse.

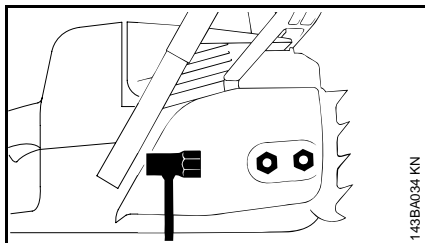


- Le pignon d'entraînement de la chaîne et le pignon de renvoi du guide-chaîne Rollomatic doivent avoir le même pas (t) que la chaîne (1).
- L'épaisseur des maillons de guidage (2) de la chaîne (1) doit correspondre à la largeur de la rainure du guide-chaîne (3).

En cas d'appariement de composants incompatibles, le dispositif de coupe risque de subir des dommages irréparables au bout de quelques instants de fonctionnement.

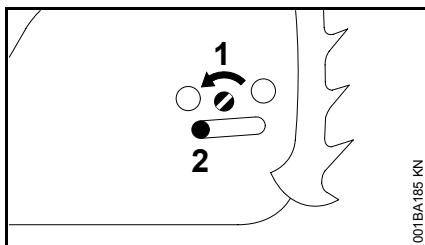
Montage du guide-chaîne et de la chaîne (tendeur latéral)

Démontage du couvercle de pignon



143BA034 KN

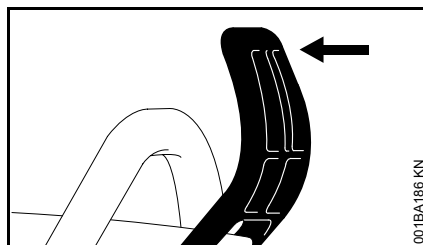
- Dévisser les écrous et enlever le couvercle du pignon ;



001BA165 KN

- faire tourner la vis (1) vers la gauche jusqu'à ce que le coulisseau de tension (2) bute contre le bord de la découpe du carter, à gauche.

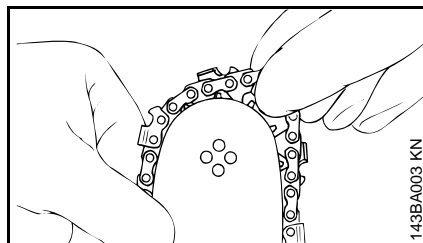
Débloccage du frein de chaîne



001BA186 KN

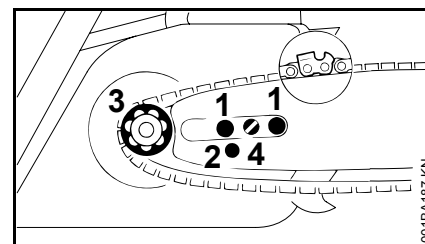
- Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire jusqu'à ce qu'il produise un déclic audible – le frein de chaîne est desserré.

Montage de la chaîne



143BA003 KN

- ⚠ Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les dents de coupe acérées.
- Poser la chaîne en commençant par la tête du guide-chaîne ;

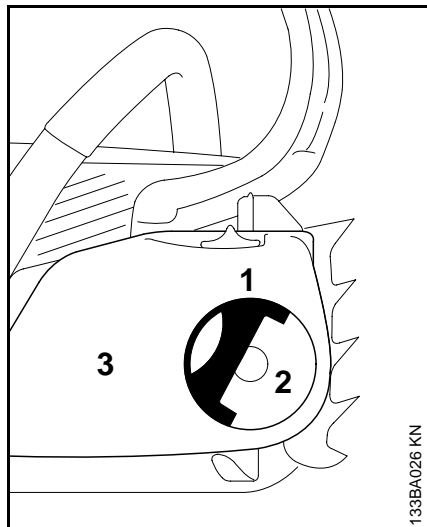


001BA187 KN

- poser le guide-chaîne par-dessus les vis (1) – les tranchants des dents de la chaîne doivent être orientés vers la droite ;
- passer le trou de calage (2) sur le tourillon du coulisseau de tension – poser en même temps la chaîne sur le pignon (3) ;
- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur pour débloquer le frein de chaîne ;
- tourner la vis (4) vers la droite jusqu'à ce que la chaîne présente seulement très peu de mou sur la partie inférieure du guide-chaîne – et que les talons des maillons de guidage et d'entraînement soient bien introduits dans la rainure du guide-chaîne ;
- remonter le couvercle de pignon – et serrer seulement légèrement les écrous à la main ;
- pour continuer, voir « Tension de la chaîne ».

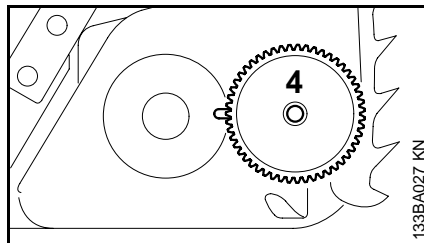
Montage du guide-chaîne et de la chaîne (tendeur rapide)

Démontage du couvercle de pignon

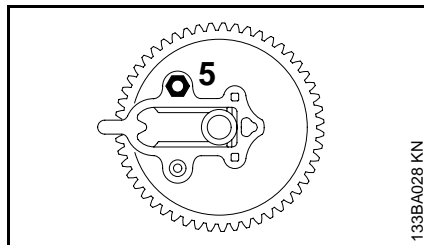


- Relever l'ailette (1) (jusqu'à ce qu'elle s'encliquette) ;
- tourner l'écrou à ailette (2) vers la gauche jusqu'à ce qu'il soit desserré mais reste encore accroché dans le couvercle de pignon (3) ;
- enlever le couvercle de pignon.

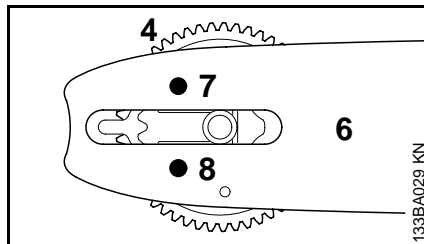
Montage de la rondelle de tension



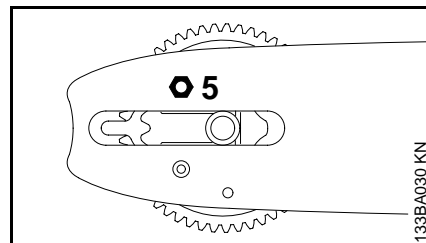
- Enlever la rondelle de tension (4) et la retourner ;



- dévisser l'écrou (5) ;

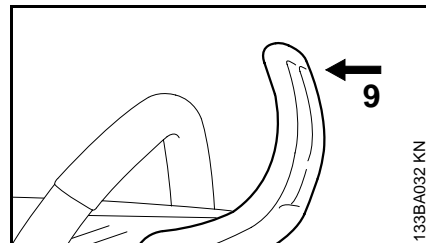


- positionner la rondelle de tension (4) et le guide-chaîne (6), l'un par rapport à l'autre, de telle sorte que le goujon fileté (7) entre dans le trou supérieur du guide-chaîne et que le tourillon de guidage (8), plus court, entre dans le trou inférieur du guide-chaîne ;



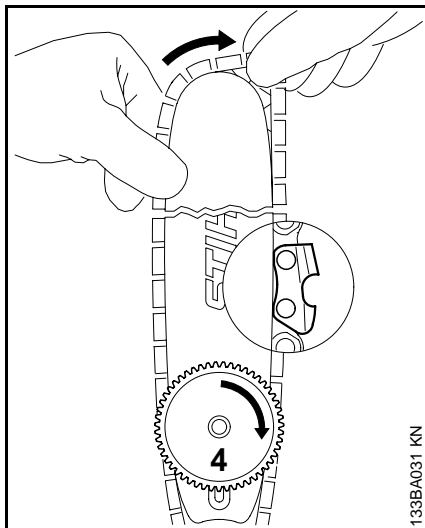
- monter l'écrou (5) et le visser à la main sur le goujon fileté, jusqu'en appui.

Débloccage du frein de chaîne



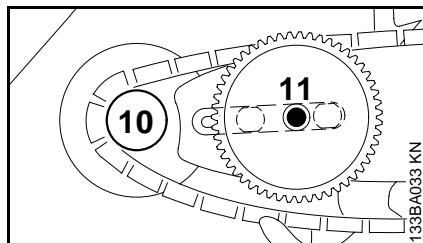
- Pousser le protège-main (9) contre la poignée tubulaire.

Montage de la chaîne

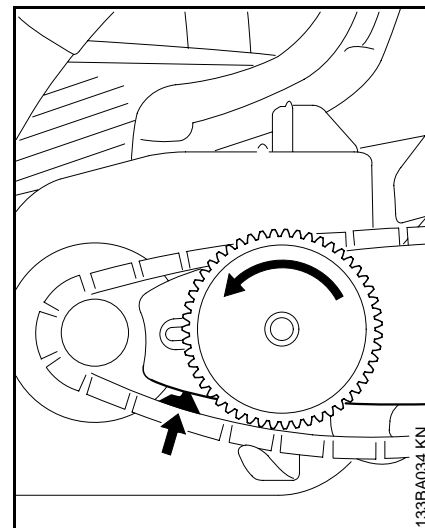


! Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les dents de coupe acérées.

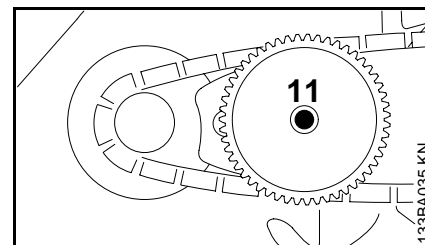
- Poser la chaîne – en commençant par la tête du guide-chaîne – faire attention au positionnement de la rondelle de tension et des tranchants des gouges ;
- tourner la rondelle de tension (4) à fond vers la droite ;
- tourner le guide-chaîne de telle sorte que la rondelle de tension soit orientée en direction de l'utilisateur ;



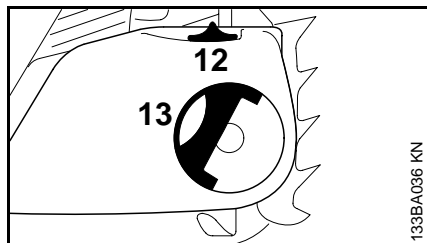
- poser la chaîne sur le pignon (10) ;
- appliquer le guide-chaîne – la vis à embase de longueur moyenne (11) dépasse dans le trou de la rondelle de tension – les têtes des deux vis à embase plus courtes dépassent dans le trou oblong du guide-chaîne ;



- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur pour débloquer le frein de chaîne ;
- engager le maillon d'entraînement dans la rainure du guide-chaîne (flèche) et tourner la rondelle de tension à fond vers la gauche ;



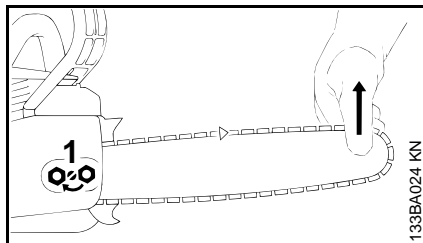
- mettre le couvercle de pignon en place en introduisant la vis à embase (11) au centre de l'écrou à ailette ;



À la mise en place du couvercle de pignon, les dents de la roue dentée de tension et de la rondelle de tension doivent s'engrener ; si nécessaire,

- faire légèrement tourner la roue dentée de tension (12) jusqu'à ce que le couvercle de pignon puisse être parfaitement appliqué contre le carter du moteur ;
- relever l'ailette (13) jusqu'à ce qu'elle s'encliquette ;
- mettre l'écrou à ailette en prise et le serrer légèrement ;
- pour continuer, voir « Tension de la chaîne ».

Tension de la chaîne (tendeur latéral)



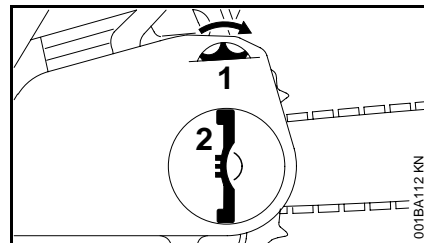
Pour retendre la chaîne au cours du travail :

- arrêter le moteur ;
- desserrer les écrous ;
- soulever le nez du guide-chaîne ;
- à l'aide d'un tournevis, faire tourner la vis (1) vers la droite, jusqu'à ce que la chaîne porte sur la partie inférieure du guide-chaîne ;
- en maintenant le nez du guide-chaîne en position relevée, resserrer fermement les écrous ;
- pour continuer : voir « Contrôle de la tension de la chaîne » ;

Une chaîne neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps !

- contrôler assez souvent la tension de la chaîne – voir « Instructions de service ».

Tension de la chaîne (tendeur rapide)



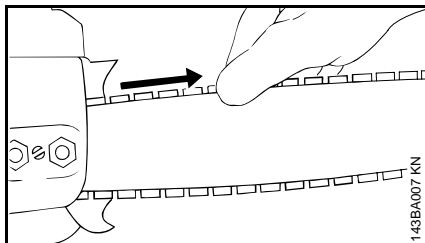
Pour retendre la chaîne au cours du travail :

- Arrêter le moteur ;
- relever l'ailette de l'écrou à ailette et desserrer l'écrou à ailette ;
- tourner la roue dentée de tension (1) à fond vers la droite ;
- serrer fermement l'écrou à ailette (2) à la main ;
- rabattre l'ailette de l'écrou ;
- pour continuer : voir « Contrôle de la tension de la chaîne » ;

Une chaîne neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps !

- contrôler assez souvent la tension de la chaîne – voir « Instructions de service ».

Contrôle de la tension de la chaîne




- Arrêter le moteur ;
- mettre des gants de protection ;
- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur pour débloquer le frein de chaîne ;
- la chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne – et, lorsque le frein de chaîne est desserré, il doit être possible de la faire glisser sur le guide-chaîne en la tirant à la main ;
- si nécessaire, retendre la chaîne.

Une chaîne neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

- contrôler assez souvent la tension de la chaîne – voir « Instructions de service ».

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

 Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.


STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.


Composition du mélange

 Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.

 Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (par ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

| Essence | Huile deux-temps STIHL 1:50 |
|---------|--------------------------------|
| Litres | Litres (ml) |
| 1 | 0,02 (20) |
| 5 | 0,10 (100) |
| 10 | 0,20 (200) |
| 15 | 0,30 (300) |
| 20 | 0,40 (400) |
| 25 | 0,50 (500) |



Avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque ; 1:25 = 1 volume d'huile + 25 volumes d'essence

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

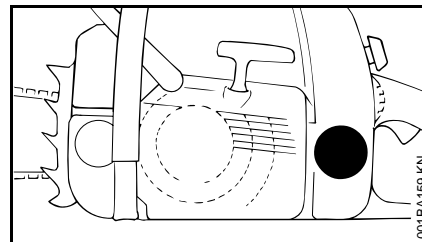
- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



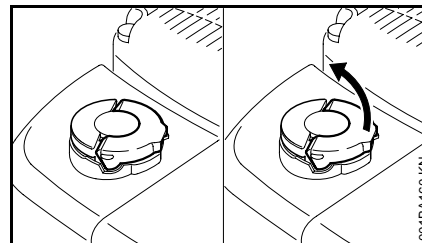
Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution.

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

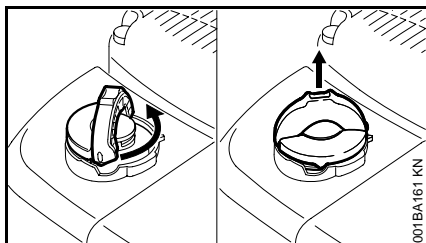
Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant**Préparatifs**

- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

Ouverture du bouchon du réservoir

- Relever l'ailette jusqu'à la verticale ;



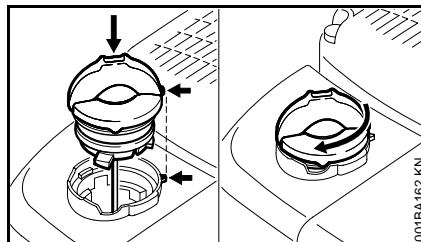
- tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) ;
- enlever le bouchon du réservoir.

Ravitaillement en carburant

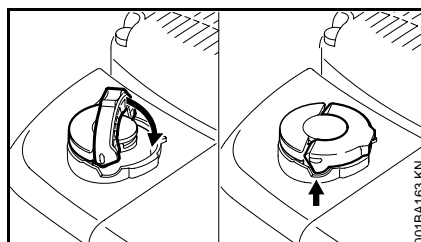
En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

Fermeture du bouchon



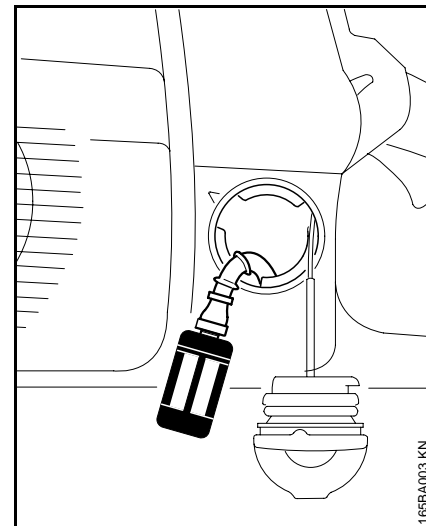
- Présenter le bouchon – avec l'ailette relevée à la verticale – en veillant à ce que les repères coïncident ;
- tourner le bouchon dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée (env. 1/4 de tour) ;



- rabattre l'ailette de telle sorte qu'elle affleure avec la surface du bouchon.

Si l'ailette rabattable n'affleure pas parfaitement avec la surface du bouchon et que le talon de l'ailette ne se loge pas dans l'évidement (flèche) du goulot de remplissage, le bouchon n'est pas monté correctement ; il faut alors répéter les opérations ci-avant.

Remplacement de la crépine d'aspiration




Remplacer la crépine d'aspiration une fois par an, en procédant comme suit :


- vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.


Huile de graissage de chaîne

Pour le graissage automatique et durable de la chaîne et du guide-chaîne – utiliser de l'huile de graissage de chaîne éco-compatible et de bonne qualité – de préférence l'huile STIHL Bioplus à biodégradabilité rapide.

 L'huile biologique pour le graissage de la chaîne doit présenter une résistance suffisante au vieillissement (comme par ex. l'huile STIHL Bioplus). De l'huile à résistance au vieillissement insuffisante a tendance à se résinifier rapidement. La conséquence est que des dépôts durs, difficiles à enlever, se forment en particulier sur les pièces d'entraînement de la chaîne, l'embrayage et la chaîne – et cela peut même entraîner le blocage de la pompe à huile.

La longévité de la chaîne et du guide-chaîne dépend essentiellement de la bonne qualité de l'huile de graissage – c'est pourquoi il faut utiliser exclusivement de l'huile spécialement élaborée pour le graissage de la chaîne.

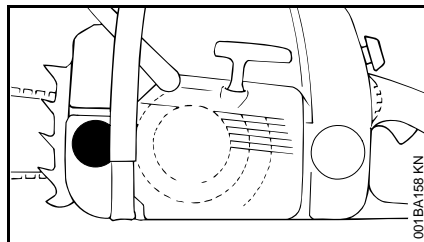
 **Ne pas utiliser de l'huile de vidange !** L'huile de vidange est polluante et un contact prolongé et répété avec la peau peut avoir un effet cancérigène !

 L'huile de vidange n'a pas le pouvoir lubrifiant requis et ne convient pas pour le graissage de la chaîne.

Ravitaillement en huile de graissage de chaîne



Préparatifs



- Nettoyer soigneusement le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir d'huile ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut ;
- ouvrir le bouchon du réservoir.

Ravitaillement en huile de graissage de chaîne

- Refaire le plein d'huile de graissage de chaîne – à chaque plein de carburant ;

En faisant le plein, ne pas renverser de l'huile de graissage de chaîne et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

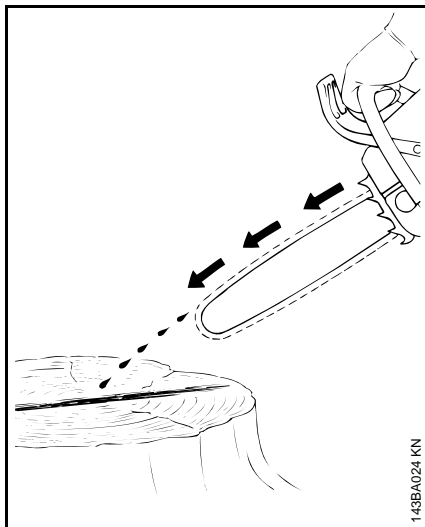
STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour huile de graissage de chaîne (accessoire optionnel).

- fermer le bouchon du réservoir.

Lorsque la machine tombe en « panne sèche », il faut impérativement que le réservoir d'huile contienne encore une certaine quantité d'huile de graissage de chaîne.

Si par contre le niveau d'huile ne baisse pas, cela peut signaler une perturbation du débit d'huile de graissage : contrôler le graissage de la chaîne, nettoyer les canalisations d'huile, consulter au besoin le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Contrôle du graissage de la chaîne



La chaîne doit toujours projeter un peu d'huile.



Ne jamais travailler sans graissage de la chaîne ! Si la chaîne tourne à sec, il suffit de quelques instants de fonctionnement pour que le dispositif de coupe subisse des dommages irréparables. Avant d'entreprendre le travail, il faut donc toujours contrôler le graissage de la chaîne et le niveau d'huile dans le réservoir.

Toute chaîne neuve nécessite une période de rodage de 2 à 3 minutes.

Après ce rodage, vérifier la tension de la chaîne et la rectifier si nécessaire – voir « Contrôle de la tension de la chaîne ».

Frein de chaîne



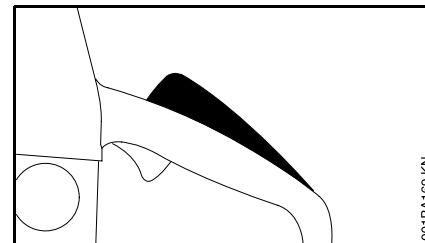
Le système du frein de chaîne assume deux fonctions :

- frein de chaîne STIHL intervenant en cas de rebond et
- frein STIHL d'arrêt de chaîne instantané.

Le frein d'arrêt de chaîne instantané immobilise la chaîne dès qu'on relâche la poignée arrière de la tronçonneuse.

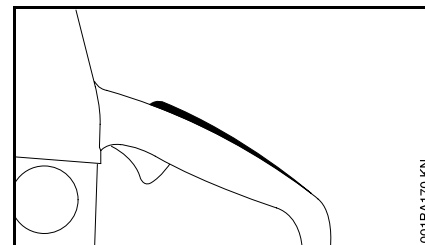
Afin d'éviter le risque de détériorations ou de blessures en travaillant avec cette tronçonneuse, il faut impérativement tenir compte du fait que son comportement présente quelques particularités différentes par rapport aux tronçonneuses sans système de ce genre. Avant d'entreprendre les premiers travaux avec cette tronçonneuse, il faut donc absolument se familiariser avec le mode de fonctionnement de l'arrêt de chaîne instantané !

Le frein d'arrêt de chaîne instantané est activé



- lorsqu'on relâche la poignée arrière.

Déblocage du frein d'arrêt de chaîne instantané



- Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur, le collier de frein libère le tambour d'embrayage – la chaîne peut être entraînée.

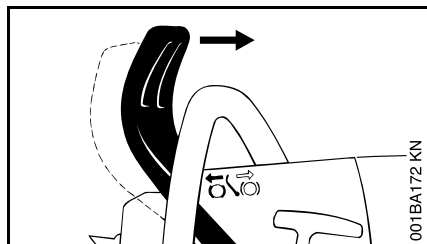
Le frein de chaîne intervenant en cas de rebond est activé



- lorsqu'on pousse le protège-main en direction du nez du guide-chaîne, avec la main gauche – ou automatiquement sous l'effet d'un rebond suffisamment violent.

La chaîne bloquée est immobilisée.

Déblocage du frein de chaîne intervenant en cas de rebond



- Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.



Avant d'accélérer (sauf pour un contrôle du fonctionnement) et avant d'entreprendre le travail, il faut débloquer le frein de chaîne.

Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du moteur et des pièces d'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

Le frein de chaîne est enclenché automatiquement

en cas de rebond assez violent de la tronçonneuse – sous l'effet de l'inertie du protège-main.

Le protège-main se rabat vers l'avant, en direction du nez du guide-chaîne – même si la main gauche tenant la poignée tubulaire ne se trouve pas derrière le protège-main, comme par ex. lors de la coupe d'abattage.

Le frein intervenant en cas de rebond ne fonctionne que si aucune modification n'a été apportée au protège-main avant.

Contrôle du fonctionnement du frein d'arrêt de chaîne instantané

Chaque fois, avant de commencer le travail : accélérer à fond – lâcher la poignée arrière – la chaîne doit être immobilisée en moins d'une seconde !

Contrôle du fonctionnement du frein intervenant en cas de rebond

Chaque fois, avant de commencer le travail : le moteur tournant au ralenti, bloquer la chaîne (pousser le protège-main en direction du nez du guide-chaîne) et accélérer brièvement à fond (pendant 3 secondes au maximum) – la chaîne ne doit pas être entraînée. Le protège-main doit être propre, et il doit pouvoir fonctionner facilement.

Si ces fonctions ne sont pas garanties – consulter un revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL !

Entretien du frein de chaîne

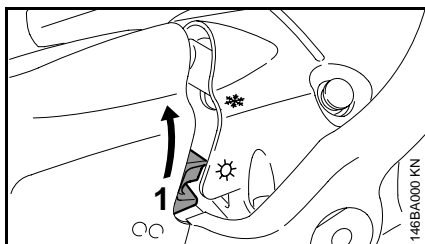
Le frein de chaîne est soumis à l'usure, sous l'effet de la friction (usure normale). Afin qu'il puisse assumer sa fonction, il doit faire l'objet d'une maintenance périodique à effectuer par un personnel doté de la formation requise. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les intervalles de maintenance suivants sont à respecter :

| | |
|---|---------------------|
| Utilisation professionnelle à plein temps : | tous les trois mois |
| Utilisation à temps partiel : | tous les six mois |
| Utilisation occasionnelle : | une fois par an |

Utilisation en hiver



À des températures inférieures à +10 °C, préchauffer le carburateur



- À l'aide d'un tournevis approprié, tourner le tiroir de la position été (1) ☀ dans la position hiver ❄ – le tiroir doit s'encliqueter avec un bruit perceptible.

Une fois le couvercle de carter de carburateur démonté, il est possible de tourner le tiroir à la main.

Le carburateur est alors balayé par de l'air réchauffé dans le voisinage du cylindre – cela évite le givrage du carburateur.

- Lorsque la température remonte à **plus de +20 °C** : il faut impérativement tourner le tiroir dans la position d'utilisation en été ☀



pour éviter une surchauffe et un mauvais fonctionnement du moteur !

À des températures inférieures à -10 °C :

Dans des conditions hivernales extrêmes (températures inférieures à -10 °C, neige poudreuse ou soulevée par le vent), il est recommandé d'utiliser le kit « plaque de recouvrement » (accessoire optionnel).

Si le régime de ralenti est irrégulier ou si l'accélération n'est pas satisfaisante

- Faire tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) de 1/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA), voir « Réglage du carburateur ».

- Si la tronçonneuse est extrêmement froide (formation de givre), après la mise en route, amener le moteur à sa température de service en le faisant tourner à un régime de ralenti accéléré (après avoir débloqué le frein de chaîne !).

Plaque de recouvrement

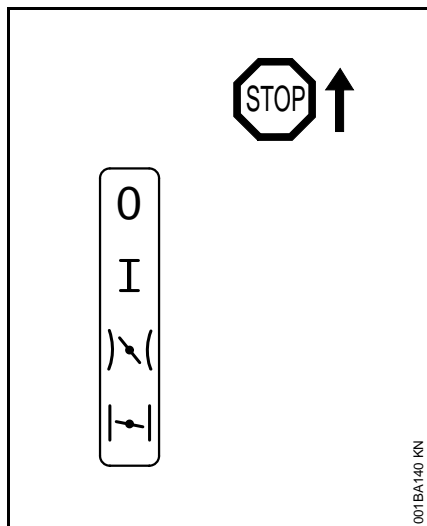
La plaque de recouvrement (accessoire optionnel) empêche la pénétration de la neige poudreuse ou soulevée par le vent.

Lorsqu'on utilise la plaque de recouvrement, le tiroir doit se trouver en position d'hiver.

En cas de perturbations du fonctionnement du moteur, vérifier tout d'abord si l'utilisation de la plaque de recouvrement est encore nécessaire.

Mise en route / arrêt du moteur

Positions du levier de commande universel



Stop 0 – arrêt du moteur – le contact d'allumage est coupé.

Marche normale I – le moteur tourne ou peut démarrer.

Position de démarrage $\swarrow \nwarrow$ – c'est dans cette position que l'on démarre le moteur chaud – à l'actionnement de la gâchette d'accélérateur, le levier de commande universel se dégage et passe en position de marche normale.

Volet de starter fermé \dashv – c'est dans cette position que l'on démarre le moteur froid.

Réglage du levier de commande universel

Pour déplacer le levier de commande universel de la position de marche normale **I** vers la position volet de starter fermé \dashv , enfoncer simultanément le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur et les maintenir enfoncés – placer ensuite le levier de commande universel dans la position requise.

Pour le passage en position de démarrage $\swarrow \nwarrow$, amener le levier de commande universel tout d'abord en position volet de starter fermé \dashv , puis pousser le levier de commande universel dans la position de démarrage $\swarrow \nwarrow$.

Le passage en position de démarrage $\swarrow \nwarrow$ n'est possible qu'en partant de la position volet de starter fermé \dashv .

Lorsqu'on enfonce le blocage de gâchette d'accélérateur en donnant simultanément une impulsion sur la gâchette d'accélérateur, le levier de commande universel quitte la position de démarrage $\swarrow \nwarrow$ et passe en position de marche normale **I**.

Pour arrêter le moteur, placer le levier de commande universel en position d'arrêt **0**.

Position volet de starter fermé \dashv

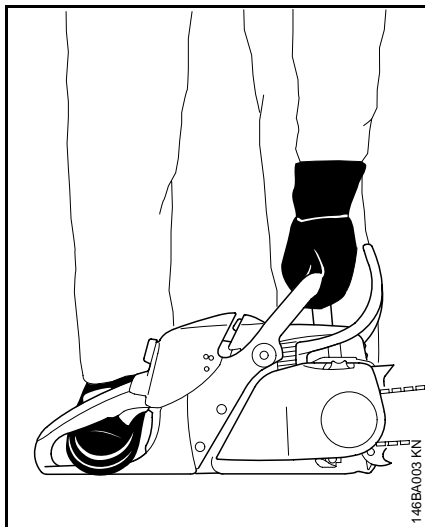
- si le moteur est froid ;
- si, après la mise en route, le moteur cale à l'accélération ;
- si le réservoir a été vidé (panne sèche).

Position de démarrage $\swarrow \nwarrow$

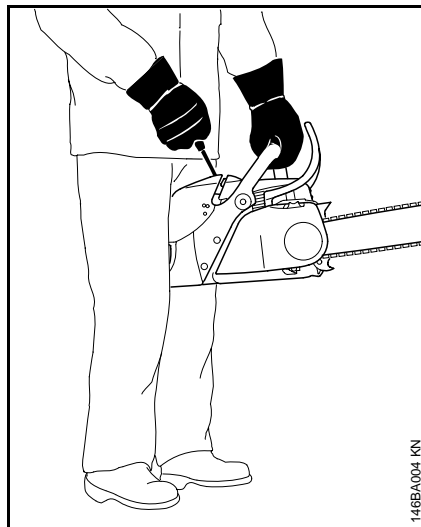
- si le moteur est chaud (dès que le moteur a tourné pendant une minute environ) ;
- après le premier coup d'allumage ;
- après la ventilation de la chambre de combustion, si le moteur avait été noyé.

Tenue de la tronçonneuse

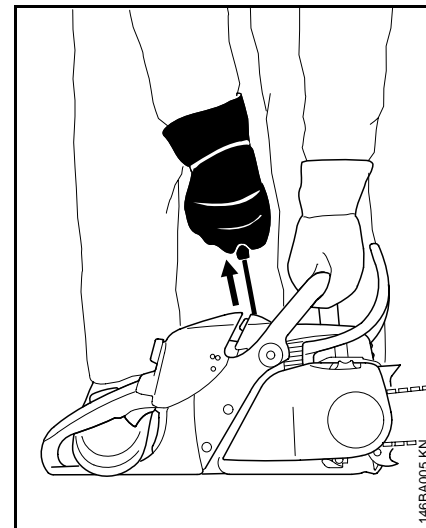
Il y a deux possibilités pour tenir la tronçonneuse à la mise en route.

Sur le sol

- poser la tronçonneuse sur le sol, dans une position sûre – se tenir dans une position stable – la chaîne ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque ;
- en tenant la poignée tubulaire de la main gauche, plaquer fermement la tronçonneuse sur le sol – l'empoigner en passant le pouce en dessous de la poignée tubulaire ;
- engager le pied droit dans la poignée arrière pour plaquer la machine sur le sol.

Entre les genoux ou les cuisses

- serrer la poignée arrière entre les genoux ou les cuisses ;
- tenir la poignée tubulaire de la main gauche – l'empoigner en passant le pouce en dessous de la poignée tubulaire.

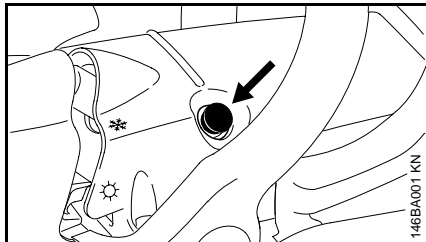
Lancement du moteur

- De la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au point dur, puis tirer vigoureusement d'un coup sec – tout en poussant la poignée tubulaire vers le bas – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !** ne pas lâcher la poignée de lancement – elle reviendrait brusquement en arrière – mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'embobine correctement.

Sur un moteur neuf ou après une assez longue période d'arrêt, sur les machines sans pompe d'amorçage manuelle, il peut être indispensable de tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – jusqu'à ce qu'une quantité de carburant suffisante soit débitée.

Mise en route de la tronçonneuse

Seulement sur les versions avec soupape de décompression

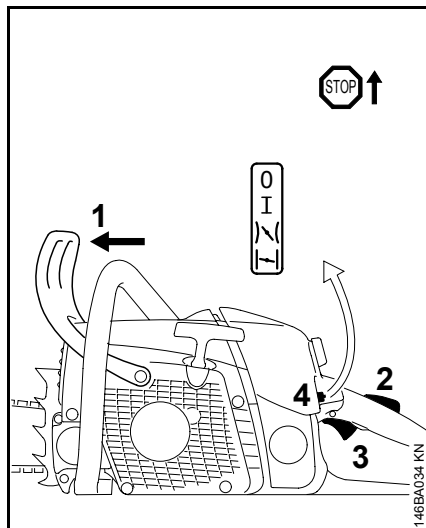


- Enfoncer le bouton, la soupape de décompression s'ouvre ;

La soupape de décompression se referme automatiquement après le premier coup d'allumage. C'est pourquoi il est nécessaire d'enfoncer le bouton avant chaque nouvelle tentative de mise en route.

Sur toutes les versions

! Aucune autre personne ne doit se trouver dans le rayon d'action de la tronçonneuse.



- pousser le protège-main (1) vers l'avant – la chaîne est bloquée ;
- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (2) et simultanément la gâchette d'accélérateur (3) et les maintenir – placer le levier de commande universel (4) en

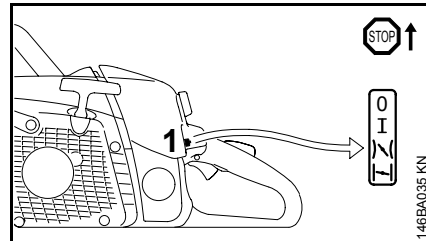
position volet de starter fermé

- si le moteur est froid (également si, après la mise en route, le moteur a calé à l'accélération) ;

position de démarrage

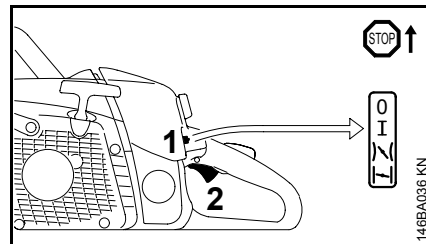
- si le moteur est chaud (dès que le moteur a tourné pendant une minute environ) ;
- tenir fermement la tronçonneuse et lancer le moteur ;

Après le premier coup d'allumage

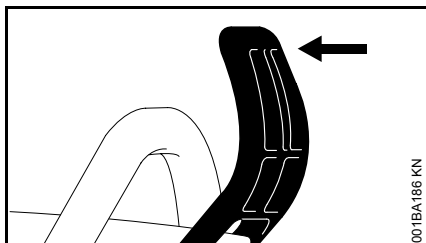


- placer le levier de commande universel (1) sur la position de démarrage
- enfoncer le bouton de la soupape de décompression (suivant l'équipement) ;
- tenir fermement la tronçonneuse et lancer le moteur ;

Dès que le moteur tourne



- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et donner une impulsion sur la gâchette d'accélérateur (2), le levier de commande universel (1) se dégage et passe en position de marche normale I, et le moteur passe au ralenti ;



- tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.

Le frein de chaîne est débloqué – la tronçonneuse est prête à l'utilisation.



Accélérer uniquement lorsque le frein de chaîne est desserré. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration de l'embrayage et du frein de chaîne.



À une température très basse


- Faire chauffer le moteur pendant quelques instants, en accélérant légèrement ;
- le cas échéant, procéder au réglage pour l'utilisation en hiver, voir « Utilisation en hiver ».

Arrêt du moteur

- Placer le levier de commande universel dans la position d'arrêt 0.

Si le moteur ne démarre pas

Après le premier coup d'allumage du moteur, le levier de commande universel n'a pas été amené à temps de la position volet de starter fermé  sur la position de démarrage , le moteur est probablement noyé.

- Placer le levier de commande universel dans la position d'arrêt 0 ;
- démonter la bougie – voir « Bougie » ;
- sécher la bougie ;
- tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- remonter la bougie – voir « Bougie » ;
- placer le levier de commande universel dans la position de démarrage  – même si le moteur est froid ;
- enfoncer le bouton de la soupape de décompression (suivant l'équipement) ;
- relancer le moteur.

Instructions de service

Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à l'épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

Au cours du travail



Ne pas appauvrir le réglage du carburateur en supposant obtenir ainsi une augmentation de puissance – cela pourrait entraîner la détérioration du moteur – voir « Réglage du carburateur ».



Accélérer uniquement lorsque le frein de chaîne est desserré. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du moteur et des pièces d'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

Contrôler assez souvent la tension de la chaîne


La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

À froid

La chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne, mais il doit être possible de la faire glisser le long du guide-chaîne en la tirant à la main. Si nécessaire, retendre la chaîne – voir « Tension de la chaîne ».

À la température de service

La chaîne s'allonge et pend. Les maillons de guidage et d'entraînement ne doivent pas sortir de la rainure, sur la partie inférieure du guide-chaîne, sinon la chaîne risque de sauter. Retendre la chaîne – voir « Tension de la chaîne ».


 En refroidissant, la chaîne se rétrécit. Si l'on ne détend pas la chaîne, elle risque alors d'endommager le vilebrequin et les roulements.

Après une utilisation prolongée à pleine charge

Laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

Après le travail

- Détendre la chaîne si elle a été retendue au cours du travail, à la température de service.

 Après le travail, il faut impérativement détendre la chaîne ! En refroidissant, la chaîne se rétrécit. Si l'on ne détend pas la chaîne, elle risque alors d'endommager le vilebrequin et les roulements.

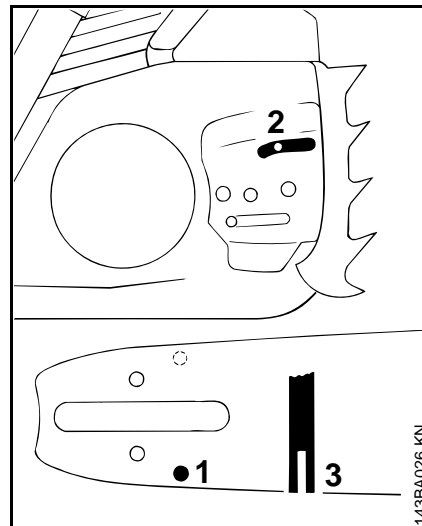
Pour une immobilisation de courte durée

Laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement rempli et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger la machine à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation.

Pour une immobilisation prolongée

Voir « Rangement du dispositif ».

Entretien du guide-chaîne



- Retourner le guide-chaîne – après chaque affûtage de la chaîne et après chaque remplacement de la chaîne – pour éviter une usure unilatérale, surtout sur la tête de renvoi et sur la partie inférieure ;
- nettoyer régulièrement l'orifice d'entrée d'huile (1), le canal de sortie d'huile (2) et la rainure du guide-chaîne (3) ;
- mesurer la profondeur de la rainure – à l'aide de la jauge du calibre d'affûtage (accessoire optionnel) – dans la zone du guide-chaîne où l'on constate la plus forte usure des portées.

| Type de chaîne | Pas de chaîne | Profondeur minimale de la rainure |
|----------------|---------------|-----------------------------------|
| Picco | 3/8" P | 5,0 mm |
| Rapid | 1/4" | 4,0 mm |
| Rapid | 3/8"; 0.325" | 6,0 mm |
| Rapid | 0.404" | 7,0 mm |

Si la profondeur de la rainure n'atteint pas au moins la valeur minimale :

- remplacer le guide-chaîne.

Sinon les maillons de guidage et d'entraînement frottent sur le fond de la rainure – le pied des dents et les maillons intermédiaires ne portent pas sur les surfaces de glissement du guide-chaîne.

Système de filtre à air

Le montage de différents filtres permet d'adapter le système de filtration d'air suivant les conditions d'utilisation. Les transformations sont très faciles.

Suivant l'équipement, la machine est munie d'un filtre tissé ou d'un filtre en tissu non tissé.

Filtre tissé

Pour conditions d'utilisation normales et pour l'utilisation en hiver.

Filtre en tissu non tissé

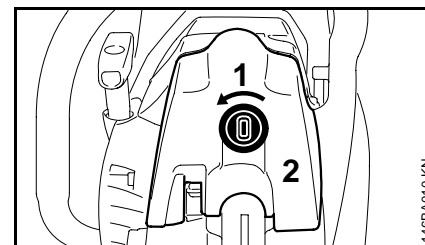
Pour l'utilisation dans des régions sèches, en atmosphère très poussiéreuse.

Nettoyage du filtre à air

Si la puissance du moteur baisse sensiblement

Démontage du couvercle du carter de carburateur


- Placer le levier de commande universel dans la position d'arrêt 0 ;



- desserrer le bouton (1) situé au-dessus de la poignée arrière en tournant dans le sens de la flèche ;
- enlever le couvercle du carter de carburateur (2).

Démontage du filtre à air

- Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;

 N'utiliser aucun outil pour le démontage et le remontage du filtre à air – cela risquerait d'endommager le filtre à air.

- enlever le filtre.

Nettoyage du filtre à air

- Battre le filtre ou le nettoyer à l'air comprimé, de l'intérieur vers l'extérieur ;

en cas d'encrassement persistant :

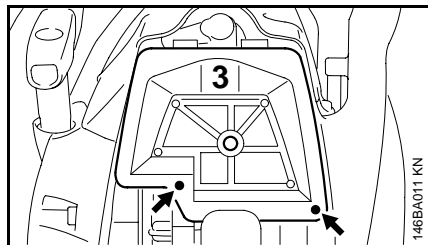
- laver le filtre avec du détergent spécial STIHL (accessoire optionnel) ou une solution de nettoyage propre et ininflammable (par ex. de l'eau savonneuse chaude) et le faire sécher ;



Ne pas broser le filtre en tissu non tissé !

- remplacer impérativement le filtre s'il est endommagé.

Montage du filtre à air



- Présenter le filtre (3) et le positionner (flèches) ;
- monter le couvercle du carter de carburateur.

Réglage du carburateur

Informations de base

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

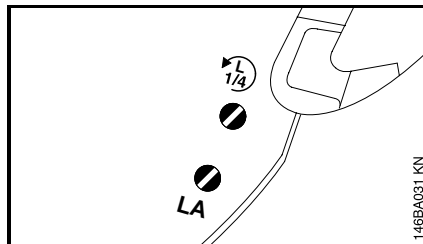
L'ajustage de la vis de réglage de richesse à haut régime a une influence sur la puissance et le régime maximal du moteur tournant à vide.



Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

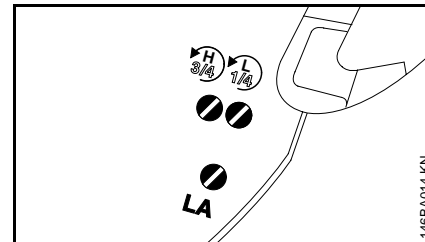
Les tronçonneuses de ces séries sont équipées de différents carburateurs :

Gestion moteur assistée – carburateur sans vis de réglage de richesse à haut régime (H)



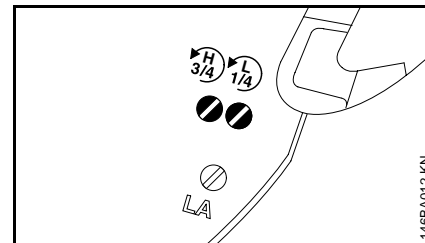
Le fonctionnement dans la plage de pleine charge et la limitation du régime maximal sont gérés par l'électronique.

Carburateur avec vis de réglage de richesse à haut régime (H)



Réglage standard

- Arrêter le moteur ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire ;

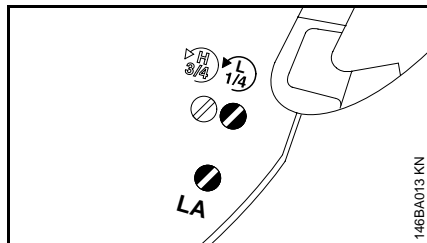


- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) à fond dans le sens des aiguilles d'une montre – puis revenir de 1/4 de tour en arrière.

Seulement machines avec vis de réglage de richesse à haut régime H

Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée (au maximum de 3/4 de tour).

Réglage du ralenti



Si le moteur cale au ralenti

- Procéder au réglage standard à la vis de réglage de richesse au ralenti (L) ;
- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la chaîne commence à être entraînée – puis revenir de 1 tour en arrière.

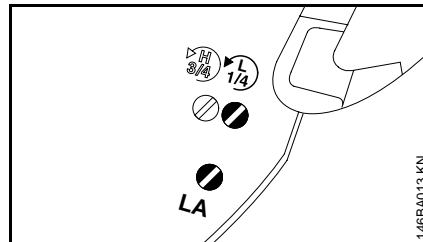
Si la chaîne est entraînée au ralenti

- Procéder au réglage standard à la vis de réglage de richesse au ralenti (L) ;
- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la chaîne s'arrête – puis exécuter encore 1 tour dans le même sens.



Si la chaîne ne s'arrête pas au ralenti, bien que le réglage correct ait été effectué, faire réparer la tronçonneuse par le revendeur spécialisé.

Si le régime de ralenti n'est pas régulier ; si la reprise n'est pas satisfaisante (malgré le réglage standard de la vis de réglage de richesse au ralenti)



- Procéder au réglage standard à la vis de réglage de richesse au ralenti (L) ;
- le réglage du ralenti est trop pauvre – tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Seulement machines avec gestion moteur assistée

- Accélérer à pleins gaz pendant env. 10 secondes – la chaîne et le guide-chaîne doivent être montés ;
- exécuter un tronçonnage à pleine charge.

Seulement machines avec vis de réglage de richesse à haut régime (H) – correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- contrôler le réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.



Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

Seulement machines avec gestion moteur assistée

Lors d'un changement des conditions d'utilisation (par ex. lorsqu'on travaille à haute altitude), l'adaptation aux nouvelles conditions a lieu automatiquement.

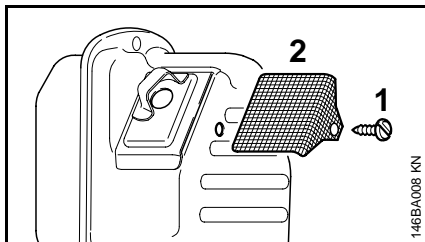
L'adaptation automatique peut être accélérée de la manière suivante :

- accélérer à pleins gaz pendant env. 10 secondes – la chaîne et le guide-chaîne doivent être montés ;
- exécuter cinq tronçonnages réguliers à pleine charge.

Grille pare-étincelles dans le silencieux

Pour certains pays, le silencieux est muni d'une grille pare-étincelles.

- Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux ;
- laisser le silencieux refroidir ;



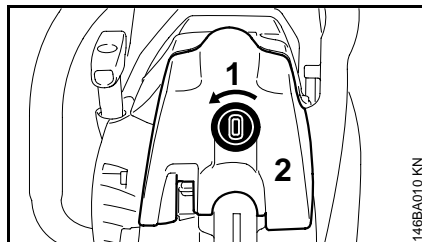
- dévisser la vis (1) ;
- extraire la grille pare-étincelles (2) ;
- si la grille pare-étincelles du silencieux est encrassée, la nettoyer – si elle est endommagée ou fortement calaminée, la remplacer ;
- monter la grille pare-étincelles ;
- visser et serrer la vis.

Bougie

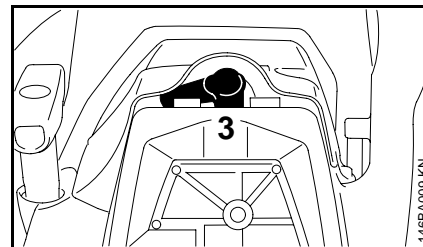
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Démontage de la bougie

- Placer le levier de commande universel dans la position d'arrêt 0 ;

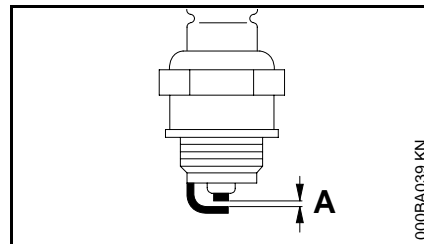


- en tournant dans le sens de la flèche, desserrer le bouton (1) qui se trouve au-dessus de la poignée arrière et enlever le couvercle du carter de carburateur (2) ;



- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (3) ;
- dévisser la bougie.

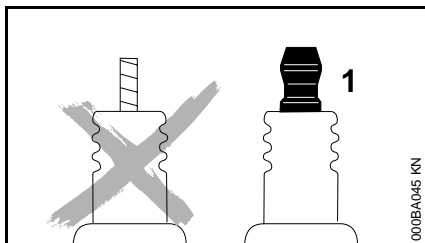
Contrôle de la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



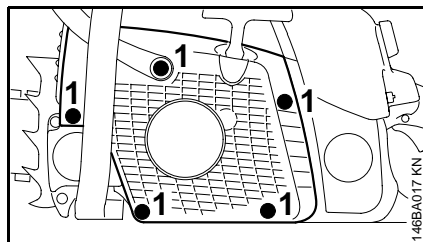
! Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie !**

Montage de la bougie

- Visser la bougie et emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie ;
- monter le couvercle du carter de carburateur.

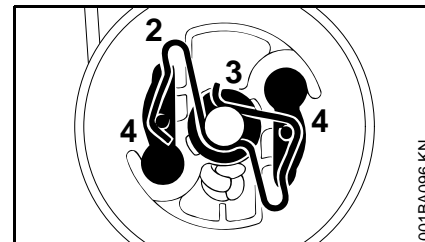
Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel

Démontage du couvercle de ventilateur



- Dévisser les vis (1) ;
- pousser le protège-main vers le haut ;
- écarter la partie inférieure du couvercle de ventilateur, du carter de ventilateur, et enlever le couvercle de ventilateur par le bas.

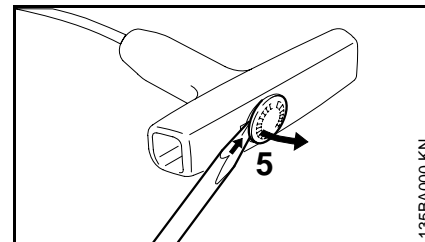
Remplacement d'un câble de lancement cassé



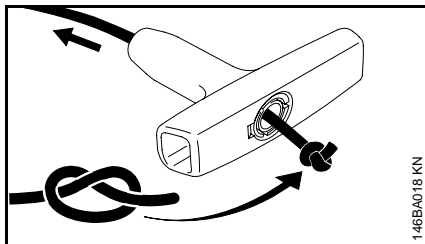
- En poussant prudemment à l'aide d'un tournevis ou d'une pince appropriée, dégager l'agrafe (2) de l'axe ;
- retirer avec précaution la poulie à câble avec la rondelle (3) et les cliquets (4) ;

! Le ressort de rappel peut s'échapper – **risque de blessure !**

Sur les versions avec ElastoStart



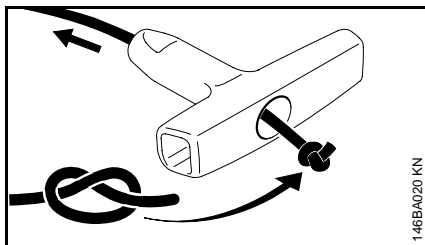
- en faisant levier avec un tournevis, dégager le capuchon de la poignée ;
- enlever les morceaux de câble restés dans la poulie à câble et dans la poignée de lancement ;



- enfiler le câble de lancement neuf dans la poignée de lancement et faire un nœud simple à son extrémité ;
- tirer le nœud dans la poignée de lancement ;
- emboîter le capuchon dans la poignée de lancement ;

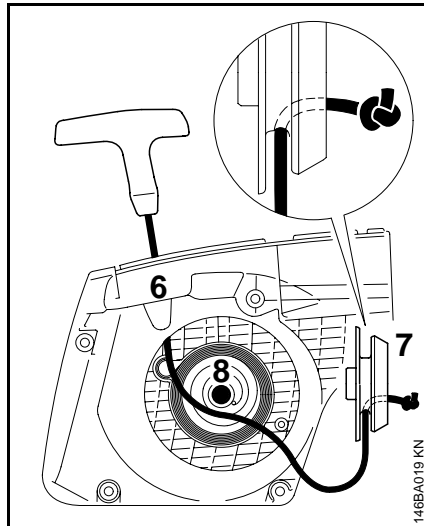
Sur les versions sans ElastoStart

- à l'aide d'un tournevis, dégager le câble de la poignée de lancement ;
- enlever les morceaux de câble restés dans la poulie à câble et dans la poignée de lancement ;

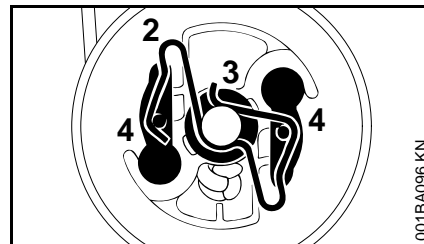


- enfiler le câble de lancement neuf dans la poignée de lancement et faire un nœud spécial à son extrémité ;
- tirer le nœud dans la poignée de lancement ;

Sur toutes les versions

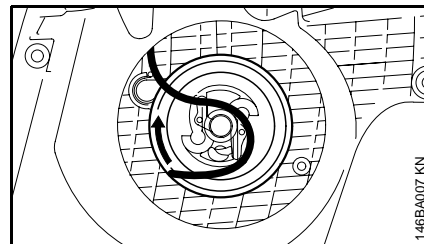


- introduire l'extrémité du câble, par le haut, à travers la douille de guidage de câble (6) et la poulie à câble (7) et l'assurer avec un nœud simple ;
- humecter l'alésage du palier de la poulie à câble avec de l'huile exempte de résine ;
- glisser la poulie à câble sur l'axe (8) – la faire jouer légèrement jusqu'à ce que l'œillet du ressort de rappel s'encliquette ;



- remettre les cliquets (4) dans la poulie et glisser la rondelle (3) sur l'axe ;
- à l'aide d'un tournevis ou d'une pince adéquate, pousser l'agrafe (2) sur l'axe et par-dessus le téton des cliquets – l'agrafe doit être orientée dans le sens des aiguilles d'une montre – comme montré sur l'illustration.

Tension du ressort de rappel



- Former une boucle avec la partie du câble de lancement déroulée et, avec cette boucle, faire tourner la poulie de six tours dans le sens de la flèche ;
- retenir la poulie à câble – tirer le câble vrillé vers l'extérieur et le remettre en ordre ;

- relâcher la poulie ;
- relâcher lentement le câble de telle sorte qu'il s'embobine correctement sur la poulie à câble ;

La poignée de lancement doit être fermement tirée dans la douille de guidage de câble. Si elle bascule sur le côté : tendre plus fortement le ressort en exécutant un tour supplémentaire.

Lorsque le câble est totalement sorti, la poulie doit encore pouvoir exécuter un demi-tour supplémentaire. Si cela n'est pas possible, le ressort est trop tendu – il risque de casser !

- enlever alors une spire du câble de la poulie ;
- monter le couvercle de ventilateur sur le carter de ventilateur.

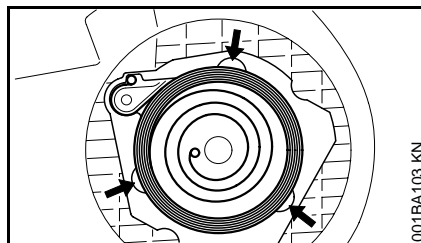
Remplacement d'un ressort de rappel cassé

- Démontez la poulie à câble ;



Les morceaux du ressort cassé peuvent être encore tendus et ils risquent de se détendre brusquement lorsqu'on les sort du couvercle de ventilateur – **risque de blessure** ! Porter une visière, pour se protéger le visage, et des gants de protection.

- sortir les morceaux du ressort cassé en faisant prudemment levier avec un tournevis ;
- humecter le ressort de rechange avec quelques gouttes d'huile exempte de résine ;



- positionner le ressort de rechange avec son cadre de montage dans le couvercle de ventilateur – l'œillet (flèche) du ressort doit passer par-dessus l'ergot du couvercle de ventilateur ;
- appliquer un outil approprié (tournevis, poinçon ou autre) dans les échancrures (flèches) et glisser le ressort dans le logement du couvercle de ventilateur – le ressort se dégage alors du cadre de montage ;
- remonter la poulie à câble, tendre le ressort de rappel, remonter le couvercle de ventilateur et le visser.

Rangement du dispositif

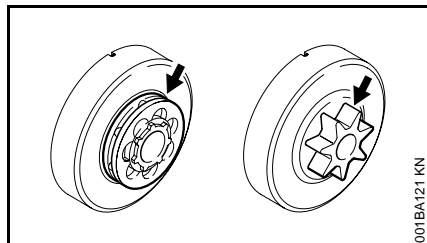
Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- enlever la chaîne et le guide-chaîne, les nettoyer et les enduire d'une couche d'huile de protection (en bombe aérosol) ;
- nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- si l'on utilise de l'huile de graissage de chaîne biologique (par ex. STIHL BioPlus), remplir complètement le réservoir à huile de graissage de chaîne ;
- conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (p. ex. par des enfants).

Contrôle et remplacement du pignon

- Enlever le couvercle de pignon, la chaîne et le guide-chaîne ;
- desserrer le frein de chaîne – tirer le protège-main contre la poignée tubulaire.

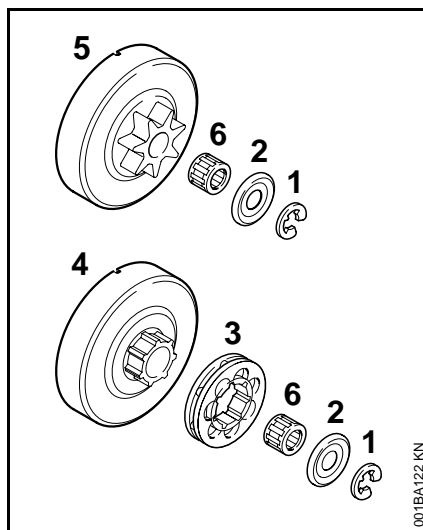
Remplacement du pignon



- Après avoir utilisé deux chaînes ou plus tôt,
- si la profondeur des traces d'usure (flèches) dépasse 0,5 mm – sinon la durée de vie de la chaîne serait réduite – pour le contrôle, utiliser le calibre de contrôle (accessoire optionnel).

Le fait de travailler alternativement avec deux chaînes présente l'avantage de ménager le pignon.

STIHL recommande d'utiliser des pignons d'origine STIHL pour garantir le fonctionnement optimal du frein de chaîne.



- Dégager le circlip (1) en faisant lever avec le tournevis ;
- enlever la rondelle (2) ;
- enlever le pignon à anneau (3) ;
- examiner le profil d'entraînement du tambour d'embrayage (4) – en cas d'usure prononcée, remplacer également le tambour d'embrayage ;
- enlever le tambour d'embrayage ou le pignon profilé (5), et la cage à aiguilles (6), du vilebrequin – en cas de système de frein de chaîne QuickStop Super, enfoncer préalablement le blocage de gâchette d'accélérateur.

Montage du pignon profilé / du pignon à anneau

- Nettoyer le tourillon du vilebrequin et la cage à aiguilles, et les graisser avec de la graisse STIHL (accessoire optionnel) ;
- glisser la cage à aiguilles sur le tourillon du vilebrequin ;
- après l'emboîtement, faire tourner le tambour d'embrayage ou le pignon profilé, en exécutant env. 1 tour complet pour que l'entraîneur de commande de la pompe à huile s'encliquette ;
- glisser le pignon à anneau – avec les cavités orientées vers l'extérieur ;
- remonter la rondelle et le circlip sur le vilebrequin.

Entretien et affûtage de la chaîne

Sciage facile avec une chaîne correctement affûtée

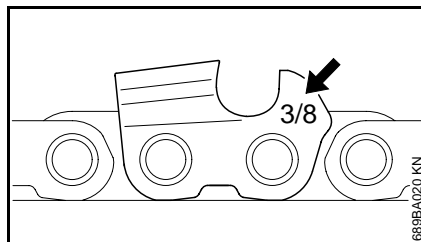
Une chaîne parfaitement affûtée pénètre sans peine dans le bois, même sous une faible pression d'avance.

Ne pas travailler avec une chaîne émoussée ou endommagée – dans ces conditions, le travail est plus fatigant, le taux de vibrations est plus élevé, le rendement de coupe n'est pas satisfaisant et les pièces s'usent plus fortement.

- Nettoyer la chaîne ;
- vérifier si les maillons ne sont pas fissurés et si les rivets ne sont pas endommagés ;
- remplacer les éléments de chaîne endommagés ou usés et rectifier les éléments neufs suivant la forme et le degré d'usure des éléments restants.

Les chaînes garnies de plaquettes de carbure (Duro) offrent une très haute résistance à l'usure. Pour un affûtage optimal, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

! Les angles et cotes indiqués ci-après doivent être impérativement respectés. Une chaîne pas correctement affûtée – en particulier avec un trop grand retrait du limiteur de profondeur – peut accroître le risque de rebond de la tronçonneuse – **risque de blessure !**

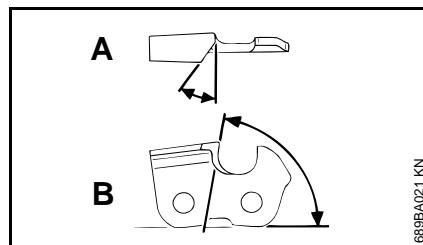


Le pas de la chaîne (par ex. 3/8") est estampé sur chaque dent de coupe, dans la zone du limiteur de profondeur.

Utiliser exclusivement des limes spéciales pour chaînes ! La forme et la taille d'autres limes ne conviennent pas.

Le diamètre de la lime doit être choisi en fonction du pas de la chaîne – voir le tableau « Outils d'affûtage ».

Au réaffûtage des dents de coupe, il faut respecter les angles prescrits.



- A** Angle d'affûtage
B Angle de front

| Type de chaîne | Angle (°) | |
|------------------|-----------|----|
| | A | B |
| Rapid-Micro (RM) | 30 | 75 |
| Rapid-Super (RS) | 30 | 60 |
| Picco-Micro (PM) | 30 | 75 |

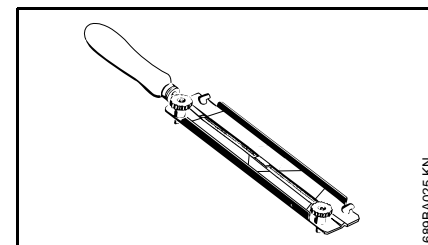
Formes de dents

Micro = gouge semi-carrée

Super = gouge carrée

Si l'on utilise les limes ou appareils d'affûtage prescrits et que l'on procède au réglage correct, les valeurs prescrites pour les angles A et B sont obtenues automatiquement.

De plus, toutes les dents de la chaîne doivent présenter les mêmes angles. En cas d'angles inégaux : fonctionnement irrégulier et par à-coups, usure plus rapide – jusqu'à la rupture de la chaîne.

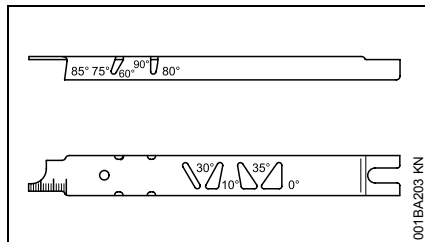


Pour satisfaire à ces exigences, il serait indispensable d'être bien habitué et de s'entraîner continuellement, c'est pourquoi il est impérativement recommandé d'utiliser un

- **porte-lime.**

Pour l'affûtage manuel de la chaîne, il faut absolument utiliser un porte-lime (accessoire optionnel, voir le tableau « Outils d'affûtage »). Les porte-limes sont munis de marques de repérage pour l'angle d'affûtage.

Pour le contrôle des angles



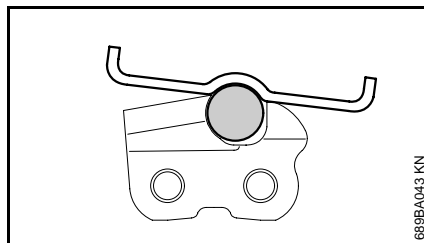
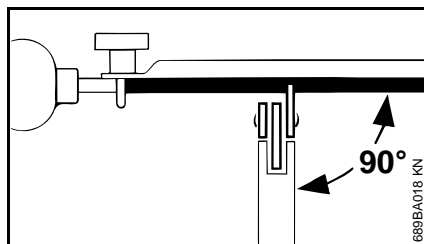
Utiliser le calibre d'affûtage STIHL (accessoire optionnel, voir le tableau « Outils d'affûtage ») – un outil universel pour contrôler l'angle d'affûtage, l'angle de front, le retrait du limiteur de profondeur, la longueur des dents et la profondeur de la rainure ainsi que pour nettoyer la rainure et les orifices d'entrée d'huile.

Affûtage correct

- Choisir les outils d'affûtage suivant le pas de la chaîne ;
- au besoin, prendre le guide-chaîne dans un étau ;
- bloquer la chaîne – en basculant le protège-main vers l'avant ;
- pour pouvoir faire avancer la chaîne en tirant à la main, tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire : le frein de chaîne est alors desserré. Sur le système de

frein de chaîne QuickStop Super, enfoncer en plus le blocage de gâchette d'accélérateur ;

- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière – pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- mener la lime : **à l'horizontale** (à angle droit par rapport au flanc du guide-chaîne) sous les angles indiqués – en suivant les marques appliquées sur le porte-lime – appliquer le porte-lime sur le toit de la dent et sur le limiteur de profondeur ;
- ne limer que de l'intérieur vers l'extérieur ;
- la lime ne mord qu'en avançant – la relever au retour ;
- avec la lime, n'attaquer ni les maillons intermédiaires, ni les maillons d'entraînement ;

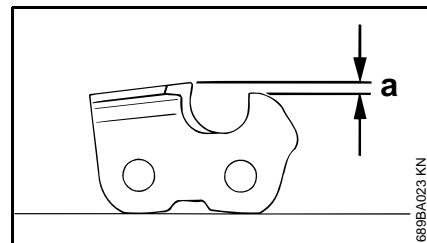
- faire légèrement tourner la lime à intervalles réguliers, pour éviter une usure unilatérale ;
- enlever le morfil à l'aide d'un morceau de bois dur ;
- contrôler les angles avec le calibre d'affûtage.

Toutes les dents de coupe doivent avoir la même longueur.

Des longueurs de dents inégales se traduisent par des hauteurs de dents différentes, ce qui provoque un fonctionnement par à-coups et la fissuration de la chaîne.

- Rectifier toutes les dents de coupe sur la longueur de la dent de coupe la plus courte. Cette opération peut être assez laborieuse – il est donc préférable de la faire effectuer à l'atelier, à l'aide d'une affûteuse électrique.

Retrait du limiteur de profondeur



Le limiteur de profondeur détermine la profondeur de pénétration dans le bois et, par conséquent, l'épaisseur des copeaux.

- a** Retrait prescrit entre le limiteur de profondeur et le tranchant d'attaque

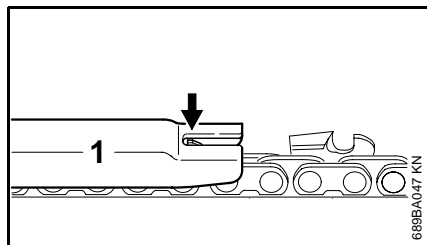
Pour couper du bois tendre en dehors de la période de gel, il est permis d'augmenter le retrait du limiteur de profondeur, de 0,2 mm (0,008") au maximum.

| Pas de chaîne | | Limiteur de profondeur Retrait (a) | |
|------------------|---------|---------------------------------------|----------|
| Pouces | (mm) | mm | (Pouces) |
| 1/4 | (6,35) | 0,65 | (0.026) |
| 3/8-PM, PMMC3 | (9,32) | 0,65 | (0.026) |
| 0.325 | (8,25) | 0,65 | (0.026) |
| 3/8 | (9,32) | 0,65 | (0.026) |
| 0.404 | (10,26) | 0,80 | (0.031) |

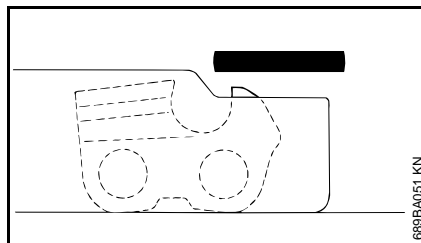
Réajustage du limiteur de profondeur

Le retrait du limiteur de profondeur diminue à l'affûtage de la dent de coupe.

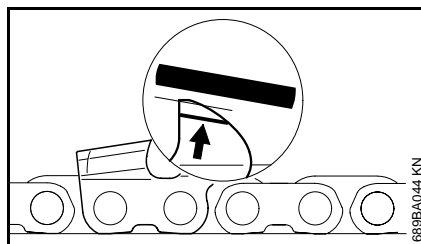
- Après chaque affûtage, contrôler le retrait du limiteur de profondeur ;



- poser sur la chaîne le calibre d'affûtage (1) qui convient pour le pas de la chaîne – si le limiteur de profondeur dépasse du calibre d'affûtage, il faut rectifier le limiteur de profondeur ;

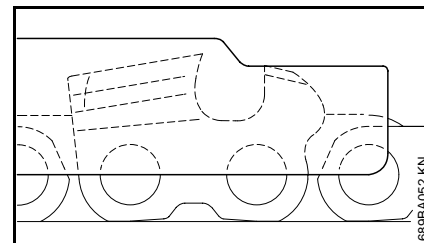


- rectifier le limiteur de profondeur de telle sorte qu'il affleure avec le calibre d'affûtage ;



- après cela, rectifier le haut du limiteur de profondeur en biais, parallèlement au repère de maintenance (voir la flèche) – en veillant à ne pas raccourcir davantage le sommet du limiteur de profondeur ;

⚠ Des limiteurs de profondeur dont la hauteur a été trop réduite augmentent la tendance au rebond de la tronçonneuse.



- poser le calibre d'affûtage sur la chaîne – le sommet du limiteur de profondeur doit affleurer avec le calibre d'affûtage ;

RSC3, RMC3, PMC3, PMMC3

La partie supérieure du maillon d'entraînement à bossage (avec repère de maintenance) est rectifiée en même temps que le limiteur de profondeur de la dent de coupe.

- ⚠** Le reste du maillon intermédiaire à trois bossages ou du maillon d'entraînement à bossage ne doit pas être attaqué par la meule, car cela risquerait d'accroître la tendance au rebond de la tronçonneuse.
- après l'affûtage, nettoyer soigneusement la chaîne, enlever la limaille ou la poussière d'affûtage adhérent à la chaîne – lubrifier abondamment la chaîne ;
- en cas d'arrêt de travail prolongé, nettoyer la chaîne à la brosse et la conserver en veillant à ce qu'elle soit toujours bien huilée.

Outils d'affûtage (accessoires optionnels)

| Pas de chaîne | | Lime ronde Ø | | Lime ronde | Porte-lime | Calibre d'affûtage | Lime plate | Jeu d'outils d'affûtage ¹⁾ |
|-------------------------------|---------|--------------|-----------------------------------|---------------|---------------|--------------------|---------------|---------------------------------------|
| Pouces | (mm) | mm | (Pouces) | Référence | Référence | Référence | Référence | Référence |
| ¹ / ₄ | (6,35) | 4,0 | (⁵ / ₃₂) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1027 |
| ³ / ₈ P | (9,32) | 4,0 | (⁵ / ₃₂) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1027 |
| 0.325 | (8,25) | 4,8 | (³ / ₁₆) | 5605 772 4806 | 5605 750 4328 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1028 |
| ³ / ₈ | (9,32) | 5,2 | (¹³ / ₆₄) | 5605 772 5206 | 5605 750 4329 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1029 |
| 0.404 | (10,26) | 5,5 | (⁷ / ₃₂) | 5605 772 5506 | 5605 750 4330 | 1106 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1030 |

1) comprenant porte-lime avec lime ronde, lime plate et calibre d'affûtage.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

| Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse, bois très résineux, bois exotiques etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués. En cas d'utilisation seulement occasionnelle, il est possible de prolonger les intervalles en conséquence. | | avant de commencer le travail | après le travail ou une fois par jour | après chaque ravitaillement | une fois par semaine | une fois par mois | une fois par an | en cas de panne | en cas de détérioration | au besoin |
|---|---|-------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|----------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------------|-----------|
| | | | | | | | | | | |
| Machine complète | Contrôle visuel (état, étanchéité) | X | | X | | | | | | |
| | Nettoyage | | X | | | | | | | |
| Gâchette d'accélérateur, blocage de gâchette d'accélérateur, levier de starter, levier du volet de starter, commutateur d'arrêt, levier de commande universel (suivant l'équipement) | Contrôle du fonctionnement | X | | X | | | | | | |
| Frein de chaîne | Contrôle du fonctionnement | X | | X | | | | | | |
| | Contrôle par revendeur spécialisé ¹⁾ | | | | | | | | | X |
| Crépine d'aspiration/filtre dans le réservoir à carburant | Contrôle | | | | | X | | | | |
| | Nettoyage, remplacement de l'élément filtrant | | | | | X | | X | | |
| | Remplacement | | | | | | X | | X | X |
| Réservoir à carburant | Nettoyage | | | | | X | | | | |
| Réservoir à huile de graissage | Nettoyage | | | | | X | | | | |
| Graissage de la chaîne | Contrôle | X | | | | | | | | |
| Chaîne | Contrôle, également vérification de l'affûtage | X | | X | | | | | | |
| | Contrôle de la tension de la chaîne | X | | X | | | | | | |
| | Affûtage | | | | | | | | | X |
| Guide-chaîne | Contrôle (usure, endommagement) | X | | | | | | | | |
| | Nettoyage et retournement | | | | | | | | | X |
| | Ébavurage | | | | | X | | | | |
| | Remplacement | | | | | | | | X | X |
| Pignon | Contrôle | | | | X | | | | | |
| Filtre à air | Nettoyage | | | | | | | X | | X |
| | Remplacement | | | | | | | | X | |

| Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse, bois très résineux, bois exotiques etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués. En cas d'utilisation seulement occasionnelle, il est possible de prolonger les intervalles en conséquence. | | avant de commencer le travail | après le travail ou une fois par jour | après chaque ravitaillement | une fois par semaine | une fois par mois | une fois par an | en cas de panne | en cas de détérioration | au besoin |
|---|---|-------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|----------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------------|-----------|
| Éléments antivibratoires | Contrôle | X | | | | | | X | | |
| | Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Fentes d'aspiration d'air de refroidissement | Nettoyage | | X | | | | | | | |
| Ailettes du cylindre | Nettoyage | | X | | | X | | | | |
| Carburateur | Contrôle du ralenti – la chaîne ne doit pas être entraînée au ralenti | X | | X | | | | | | |
| | Réglage du ralenti | | | | | | | | | X |
| Bougie | Réglage de l'écartement des électrodes | | | | | | | X | | |
| | Remplacement au bout de 100 h de fonctionnement | | | | | | | | | |
| Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage) ²⁾ | Resserrage | | | | | | | | | X |
| Grille pare-étincelles du silencieux (montée seulement pour certains pays) | Contrôle ¹⁾ | | | | | | | X | | |
| | Nettoyage, remplacement si nécessaire ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Arrêt de chaîne | Contrôle | X | | | | | | | | |
| | Remplacement | | | | | | | | X | |
| Étiquettes de sécurité | Remplacement | | | | | | | | X | |

1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

2) À la première mise en service de tronçonneuses professionnelles (à partir d'une puissance de 3,4 kW), il faut resserrer les vis du pied du cylindre au bout de 10 à 20 heures de fonctionnement

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas

où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

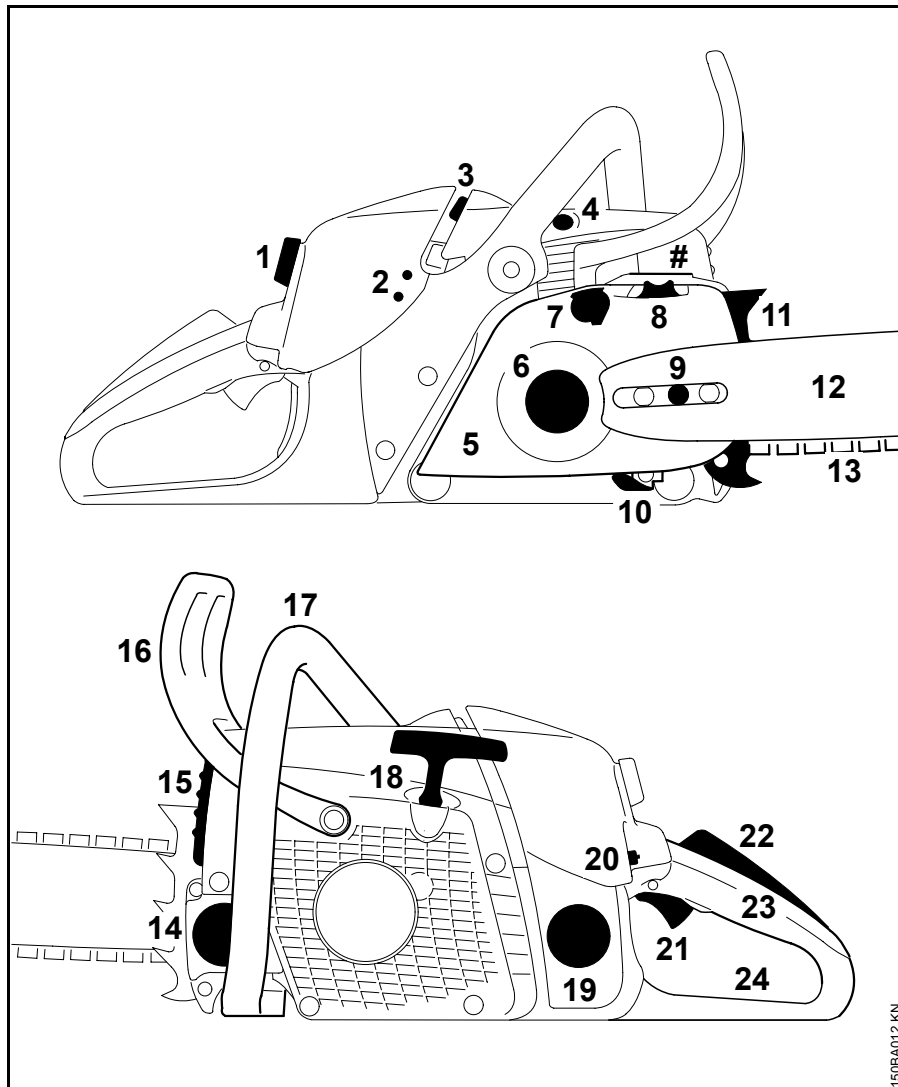
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Chaîne, guide-chaîne
- Pièces de transmission de puissance (embrayage centrifuge, tambour d'embrayage, pignon)
- Filtres (pour air, huile, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

Principales pièces



- 1 Verrou du couvercle de carter de carburateur
- 2 Vis de réglage du carburateur
- 3 Contact de câble d'allumage sur bougie
- 4 Soupape de décompression (suivant l'équipement)
- 5 Couvercle de pignon
- 6 Pignon
- 7 Frein de chaîne
- 8 Roue dentée de tension (tendeur rapide, suivant l'équipement)
- 9 Tendeur latéral (suivant l'équipement)
- 10 Arrêt de chaîne
- 11 Griffes
- 12 Guide-chaîne
- 13 Chaîne Oilomatic
- 14 Bouchon du réservoir à huile
- 15 Silencieux
- 16 Protège-main avant
- 17 Poignée avant (poignée tubulaire)
- 18 Poignée de lancement
- 19 Bouchon de réservoir à carburant
- 20 Levier de commande universel
- 21 Gâchette d'accélérateur
- 22 Levier de déclenchement du frein d'arrêt instantané (blocage de gâchette d'accélérateur)
- 23 Poignée arrière
- 24 Protège-main arrière
- # Numéro de machine

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur STIHL deux-temps, monocylindrique

| | |
|---|----------------------|
| Cylindrée : | 54,7 cm ³ |
| Alésage du cylindre : | 46 mm |
| Course du piston : | 32,9 mm |
| Puissance suivant ISO 7293 : | 2,8 kW à 9500 tr/mn |
| Régime de ralenti : | 2800 tr/mn |
| Limitation de régime : | 14500 tr/mn |
| Régime max. autorisé avec dispositif de coupe : | 13500 tr/mn |

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique sans contacts

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Bougie (antiparasitée) : | Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A |
| Écartement des électrodes : | 0,5 mm |

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

| | |
|-------------------------------------|--------|
| Capacité du réservoir à carburant : | 0,52 l |
|-------------------------------------|--------|

Graissage de la chaîne

Pompe à huile entièrement automatique, à piston rotatif, à débit proportionnel au régime

Capacité du réservoir à huile : 0,28 l

Poids

Réservoir vide, sans dispositif de coupe : 5,5 kg

Dispositif de coupe

Guide-chaînes Rollomatic

Longueurs de coupe (pas de .325") 32, 37, 40, 45 cm

Largeur de rainure (jauge) : 1,6 mm

Chaînes .325"

Rapid Micro Comfort (26 RMC)
 Rapid Micro Comfort 3 (26 RMC3)
 Rapid Super Comfort (23 RSC)
 Rapid Super Comfort 3 (26 RSC3)
 Pas : .325" (8,25 mm)

Jauge de maillon d'entraînement : 1,6 mm

Pignons

à 7 dents pour .325" (pignon profilé)

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti, la pleine charge et le régime maximal nominal sont pris en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 7182

100 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 9207

110 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 7505

Poignée gauche : 2,9 m/s²
 Poignée droite : 3,4 m/s²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistration, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la

fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels

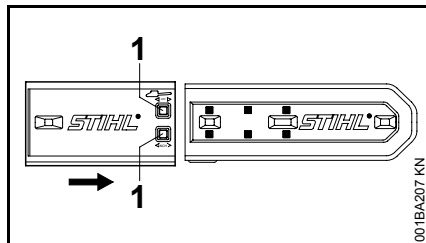
Protège-chaîne

Si l'on utilise une tronçonneuse avec des guide-chaînes de différentes longueurs, il faut adapter la longueur du protège-chaîne au guide-chaîne respectif, pour ne pas risquer de se blesser.

Si le protège-chaîne ne couvre pas toute la longueur du guide-chaîne, il faut impérativement se procurer un protège-chaîne adéquat ou une rallonge de protège-chaîne.

Suivant l'équipement, la rallonge de protège-chaîne fait partie du jeu de pièces joint à la livraison ou est livrable en tant qu'accessoire optionnel.

Emboîtement de la rallonge de protège-chaîne



- Glisser la rallonge de protège-chaîne munie de crans d'encliquetage (1) sur le protège-chaîne jusqu'à ce que le protège-chaîne ainsi rallongé corresponde à la longueur de coupe.

Autres accessoires optionnels

- Porte-lime avec lime ronde
- Calibre d'affûtage
- Gabarits de contrôle
- Graisse STIHL
- Système de remplissage STIHL pour carburant – évitant le risque de renversement de carburant ou de remplissage excessif du réservoir.
- Système de remplissage STIHL pour huile de graissage de chaîne – évitant le risque de renversement d'huile ou de remplissage excessif du réservoir.

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Approvisionnement en pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez inscrire dans le tableau ci-dessous la dénomination commerciale de la tronçonneuse, le numéro de machine et les références du guide-chaîne et de la chaîne. Ces indications vous seront très utiles à l'achat d'un nouveau dispositif de coupe.

Le guide-chaîne et la chaîne sont des pièces d'usure. Pour l'achat de pièces de rechange, il suffit d'indiquer la dénomination commerciale de la tronçonneuse, la référence et la désignation des pièces.

Dénomination commerciale

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Numéro de machine

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Référence du guide-chaîne

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Référence de la chaîne

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|


Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Tronçonneuse
Marque de fabrique : STIHL
Type : MS 280 C
Numéro d'identification de série : 1133
Cylindrée : 54,7 cm³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/CE (jusqu'au 28/12/09), 2006/42/CE (à partir du 29/12/09), 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN ISO 11681-1, EN 55012,
EN 61000-6-1.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 9207.

Niveau de puissance acoustique mesuré

114 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

115 dB(A)

français

L'examen CE de type a été effectué par l'office de contrôle :

DPLF

Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle
für Land- und Forsttechnik (NB 0363)
Max-Eyth-Weg 1
D-64823 Groß-Umstadt

Numéro d'attestation

K-EG-2002/3548

Conservation des documents
techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de
machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 30/09/2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Elsner

Chef de la Division Produits

Certificat de qualité



Tous les produits de STIHL répondent
aux exigences de qualité les plus
sévères.

Une certification établie par une société
indépendante atteste au fabricant
STIHL que tous ses produits répondent
aux exigences sévères de la norme
internationale ISO 9001 applicable aux
systèmes de management de la qualité.

Inhoudsopgave

| | | | |
|---|-----|--|-----|
| Kettingremsysteem QuickStop Super | 102 | Apparaat opslaan | 137 |
| Met betrekking tot deze handleiding | 103 | Kettingtandwiel controleren en vervangen | 138 |
| Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek | 103 | Zaagketting onderhouden en slijpen | 139 |
| Zaaggarnituur | 115 | Onderhouds- en reinigingsvoorschriften | 143 |
| Zaagblad en zaagketting monteren (zijdelings geplaatste kettingspanner) | 116 | Slijtage minimaliseren en schade voorkomen | 145 |
| Zaagblad en zaagketting monteren (kettingsnelspanner) | 117 | Belangrijke componenten | 146 |
| Zaagketting spannen (zijdelings geplaatste kettingspanner) | 119 | Technische gegevens | 147 |
| Zaagketting spannen (kettingsnelspanner) | 119 | Speciaal toebehoren | 148 |
| Zaagkettingspanning controleren | 119 | Onderdelenlevering | 148 |
| Brandstof | 120 | Reparatierichtlijnen | 149 |
| Tanken | 121 | EG-conformiteitsverklaring | 149 |
| Kettingsmeerolie | 122 | Kwaliteitscertificaat | 150 |
| Kettingolie bijvullen | 123 | | |
| Kettingsmering controleren | 123 | | |
| Kettingrem | 124 | | |
| Gebruik in de winter | 125 | | |
| Motor starten/afzetten | 126 | | |
| Gebruiksvoorschriften | 129 | | |
| Zaagblad in goede staat houden | 130 | | |
| Luchtfiltersysteem | 131 | | |
| Luchtfilter reinigen | 131 | | |
| Carburateur afstellen | 132 | | |
| Vonkenrooster in uitlaatdemper | 134 | | |
| Bougie | 134 | | |
| Startkoord/starterveer vervangen | 135 | | |

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met uw apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Hans Peter Stihl

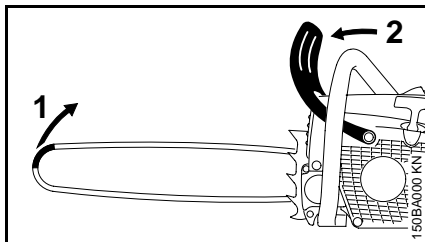


STIHL®

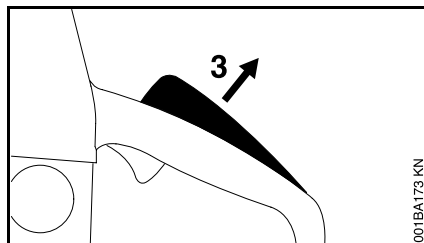
Kettingremsysteem QuickStop Super

Deze STIHL motorzaag is voorzien van een kettingremsysteem dat op drie verschillende wijzen kan worden ingeschakeld. Net zoals voorheen wordt de kettingrem automatisch bij een voldoende sterke terugslag van de zaag – door de massatraagheid van de handbeschermer – en handmatig door het naar voren drukken van de voorste handbeschermer naar de zaagbladneus ingeschakeld en staat de zaagketting binnen een fractie van een seconde stil. Naast deze functies stopt de nalooprem van dit systeem het draaien van de zaagketting binnen een seconde zodra de achterste handgreep van de motorzaag wordt losgelaten. Omgekeerd wordt de geblokkeerde zaagketting pas vrijgegeven als voor het gas geven de gashendelblokkering wordt ingedrukt.

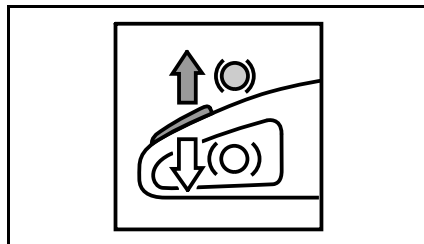
De kettingrem kan op drie manieren worden geactiveerd:



- 1 Automatisch (inschakeling door massatraagheid)
- 2 Handmatig (door de voorste handbeschermer in de richting van de zaagbladneus te drukken)



- 3 Handmatig (door het loslaten van de achterste handgreep)



Het inschakelmechanisme van de QuickStop Super nalooprem is zonder verdere bedieningselementen geïntegreerd in de gashendelblokkering (achterste handgreep). Een wezenlijk voordeel bij de werkzaamheden is dat de zaagketting (bijv. bij het vervoeren) met draaiende motor automatisch is geblokkeerd, zolang de achterste handgreep is losgelaten.


! Ter voorkoming van schade of letsel tijdens de werkzaamheden moet op een paar bijzonderheden worden gelet, omdat deze motorzaag qua gedrag afwijkt ten opzichte van de motorzagen zonder nalooprem. Voordat met de werkzaamheden met de motorzaag wordt begonnen moet men beslist vertrouwd zijn met de werking van het kettingremsysteem! Zie daarvoor vooral "Kettingrem".


Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Codering van tekstblokken

 Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

 Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Bovendien zijn er



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen. De handleiding goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben. Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Bij ongunstige weersomstandigheden (regen, sneeuw, ijzel, wind) de werkzaamheden uitstellen – **verhoogde kans op ongelukken!**

Alleen in hout en houtige voorwerpen zagen.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op letsel!**

Alleen die gereedschappen, zaagbladen, zaagkettingen, zaagkettingtandwielen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige werktuigen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL gereedschappen, zaagbladen, zaagkettingen, kettingtandwielen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan de apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van de apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van de apparaat worden beschadigd.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding met **protectie tegen snijwonden** – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Veiligheidsschoenen dragen – met protectie tegen snijwonden, stroeve zool en stalen neus



Veiligheidshelm dragen – als voorwerpen naar beneden kunnen vallen.

Veiligheidsbril of gelaatsbescherming en 'persoonlijke' **gehoorbescherming** dragen – bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

Motorzaag transporteren

Altijd de kettingrem blokkeren en de kettingbeschermer aanbrengen – ook bij het transport over korte afstanden. Bij transport over een langere afstand (meer dan ca. 50 m) bovendien de motor afzetten.

De motorzaag alleen aan de draagbeugel dragen – de hete uitlaatdemper van het lichaam vandaan, het zaagblad naar achteren gericht. Hete machineonderdelen, vooral de uitlaatdemper, niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

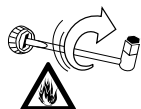
Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in

aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen.



Na het tanken de tankschroefdoop zo vast mogelijk aandraaien.



Tankdop met beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Voor het starten

Controleren of de motorzaag in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Goed werkende kettingrem, voorste handbeschermer
- Correct gemonteerd zaagblad
- Correct gespannen zaagketting
- Gashendel en gashendelblokkering gangbaar – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen

- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog zijn, vrij van olie en hars – belangrijk voor een veilige geleiding van de motorzaag

De motorzaag mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt en niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het snijgarnituur mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat dit tijdens het starten kan meedraaien.

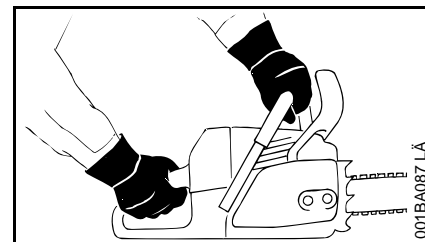
De motorzaag wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

Voor het starten de kettingrem blokkeren – door de ronddraaiende zaagketting is er **kans op letsel!**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.

De motorzaag niet starten als de zaagketting zich in een zaagsnede bevindt.

apparaat vasthouden en geleiden



De motorzaag altijd **met beide handen vasthouden**: de rechterhand op de achterste handgreep – geldt ook voor linkshandigen. Voor een goede geleiding de draagbeugel en de handgreep met de duimen omsluiten.

Tijdens de werkzaamheden

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.

Het apparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen in het werkgebied toestaan.

Het motorapparaat nooit onbeheerd laten draaien.

Als de motor draait: de zaagketting blijft nog even draaien nadat de gashendel wordt losgelaten – uitloopeffect.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, ijs, op hellingen, in oneffen terrein of op pas geschild hout (schors) – **kans op uitglijden!**

Let op bij boomstronken, wortels, greppels – **kans op struikelen!**

Niet alleen werken – altijd binnen gehoorafstand van anderen blijven die in geval van nood hulp kunnen bieden.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) zijn minder goed hoorbaar.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!** Uitlaatdempers met katalysator kunnen bijzonder heet worden.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gasen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen.

Levensgevaar door vergiftiging!

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner worden blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof (bijv. zaagsel), dampen en rook kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij stofontwikkeling een stofmasker dragen.

De zaagketting regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- Motor afzetten, wachten tot de zaagketting stil staat
- Staat en het vastzitten controleren
- Controleren of de messen nog scherp zijn

Bij draaiende motor de zaagketting niet aanraken. Als de zaagketting door een voorwerp wordt geblokkeerd, de motor direct afzetten – dan pas het voorwerp verwijderen – **kans op letsel!**

Voor het vervangen van de zaagketting de motor afzetten – **kans op letsel!**

Niet roken tijdens het gebruik en in de direct omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, dit voor het opnieuw in gebruik nemen beslist op een bedrijfszekere staat controleren – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Een niet-bedrijfszeker motorapparaat in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de zaagketting na het loslaten van de gashendel niet meer meedraait. Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als de zaagketting bij stationair toerental toch meedraait, de motorzaag bij een dealer ter reparatie aanbieden.

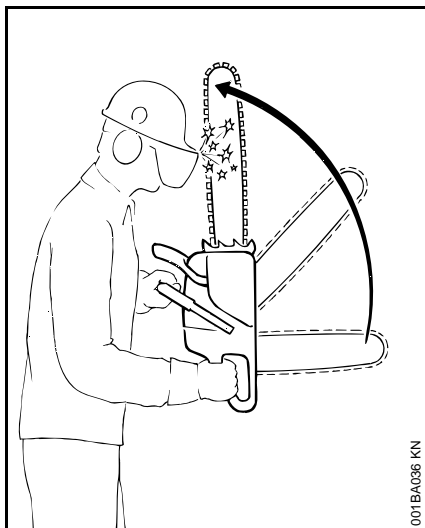
Reactiekrachten

De meest frequent optredende reactiekrachten zijn: terugslag, terugstoten en het zich in het hout trekken.

Gevaar door terugslag

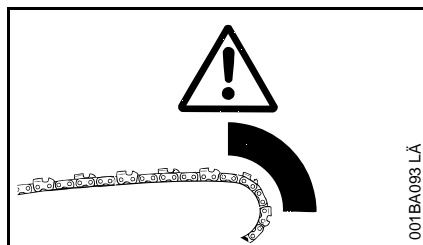


Terugslag kan tot dodelijk letsel leiden.



Bij terugslag (kick back) wordt de motorzaag plotseling en oncontroleerbaar in de richting van de gebruiker geslingerd.

Terugslag ontstaat bijv. als



- De zaagketting met het bovenste kwart van de zaagbladneus per ongeluk in aanraking komt met hout of een ander vast voorwerp – bijv. als tijdens het snoeien per ongeluk een andere tak wordt geraakt
- De zaagketting bij de zaagbladneus tijdens het zagen even wordt vastgeklemd

QuickStop-kettingrem:

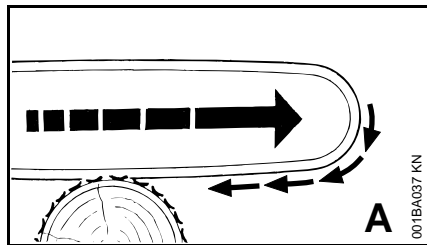
Door deze rem wordt in bepaalde situaties de kans op letsel verminderd – de terugslag zelf kan niet worden voorkomen. Bij het inschakelen van de kettingrem komt de zaagketting binnen een fractie van een seconde tot stilstand – zie hoofdstuk "Kettingrem" in deze handleiding.

Kans op terugslag verkleinen

- Met overleg en volgens de regels werken
- De motorzaag met beide handen stevig vasthouden
- Alleen met vol gas zagen
- Op de zaagbladneus letten
- Niet met de zaagbladneus zagen

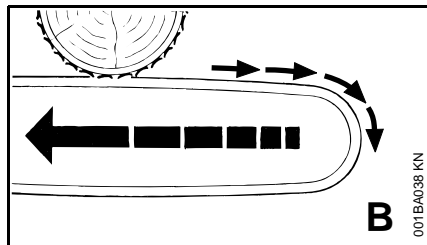
- Voorzichtig zijn bij het zagen van kleine, taaie takken, laag kreupelhout en jonge scheuten – de ketting kan hierin vastlopen
- Nooit meerdere takken in één keer zagen
- Niet te ver voorover gebogen zagen
- Niet boven schouderhoogte zagen
- Het zaagblad uiterst voorzichtig in een reeds aanwezige zaagsnede aanbrenen
- Het 'steken', alleen toepassen indien u met de techniek hiervan vertrouwd bent
- Op de stand van de stam letten en op krachten die de zaagsnede dicht kunnen drukken, waardoor de zaagketting wordt vastgeklemd
- Alleen met een goed geslepen en correct gespannen zaagketting werken – afstand dieptebegrenzer niet te groot
- Een terugslagreducerende zaagketting en een zaagblad met een kleine zaagbladneusradius gebruiken

Naar voren trekken (A)



Als tijdens bovenhands zagen de zaagketting klemt of een voorwerp in het hout raakt, kan de motorzaag met een ruk tegen de stam worden getrokken – **om dit te voorkomen de kam altijd stevig tegen de stam plaatsen.**

Terugstoten (B)



Als tijdens onderhands zagen de zaagketting klemt of een vast voorwerp in het hout raakt, kan de motorzaag in de richting van de motorzaaggebruiker terug worden gestoten – **om dit te voorkomen:**

- De bovenzijde van het zaagblad niet vastklemmen
- Het zaagblad in de zaagsnede niet verdraaien

De grootste voorzichtigheid is geboden

- Bij overhangende stammen
- Bij stammen die, doordat ze op ongunstige wijze zijn omgevallen, tussen andere bomen onder spanning staan
- Bij werkzaamheden aan stammen die ten gevolge van een storm over elkaar zijn gevallen

In deze gevallen niet met de motorzaag werken – maar een kantelhaak, een lier of een tractor gebruiken.

Vrij liggende of losgezaagde stammen wegtrekken. De opruimwerkzaamheden indien mogelijk op een open plek voortzetten.

Dood hout (dor, vermolmd of dood hout) vormt een aanzienlijk, moeilijk in te schatten, gevaar. Het herkennen van het gevaar is zeer moeilijk of zo goed als onmogelijk. Hulpmiddelen als een lier of tractor gebruiken.

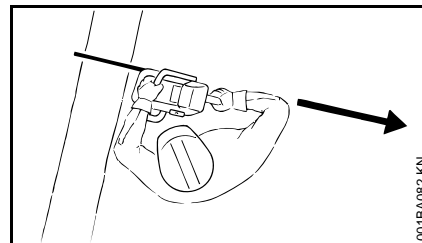
Bij het **vellen van bomen in de buurt van wegen, spoorrails, elektriciteitskabels** enz. moet bijzonder voorzichtig te werk worden gegaan. Zo nodig, de politie, het energiebedrijf of de spoorwegen informeren.

Zagen

Niet in de startgasstand werken. Het motortoerental is in deze stand van de gashendel niet regelbaar.

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Anderen niet in gevaar brengen – voorzichtig werken.

Indien mogelijk een kort zaagblad gebruiken: zaagketting, zaagblad en kettingtandwiel moeten bij elkaar en bij de motorzaag passen.



Geen lichaamsdelen in het verlengde **zwenkbereik** van de zaagketting houden.

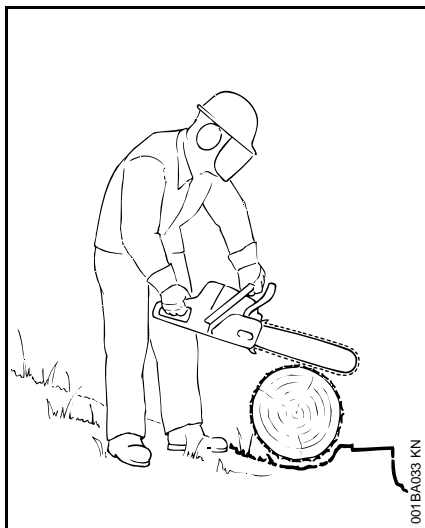
De motorzaag alleen met een draaiende zaagketting uit het hout trekken.

De motorzaag alleen voor het zagen gebruiken – niet voor het loswippen of wegschuiven van takken of worteluitlopers.

Vrijhangende takken niet vanaf de onderzijde doorzagen.

Vorzichtig zijn bij het zagen van versplinterd hout – **kans op letsel door meegeslingerde stukken hout!**

Geen andere voorwerpen met de motorzaag in aanraking laten komen: stenen, spijkers enz. kunnen worden weggeslingerd en de zaagketting beschadigen – de motorzaag kan omhoog slaan.



Op hellingen altijd boven of naast de stam of liggende boom staan. Op naar beneden rollende stammen letten.

Bij werkzaamheden die niet vanaf de grond kunnen worden uitgevoerd:

- altijd een hoogwerker gebruiken
- nooit op een ladder of staande in de boom werken.
- Nooit op onstabiele plaatsen
- Nooit boven schouderhoogte werken
- nooit met één hand werken

De motorzaag met vol gas in de zaagsnede aanbrengen en de kam stevig tegen de stam drukken – pas dan met zagen beginnen.

Nooit zonder kam werken, de motorzaag kan de gebruiker naar voren trekken. De kam altijd goed tegen de stam plaatsen.

Aan het einde van een zaagsnede wordt de motorzaag niet meer via het zaaggarnituur in de zaagsnede ondersteund. De gebruiker moet het gewicht van het apparaat opnemen – **kans op verlies van de controle!**

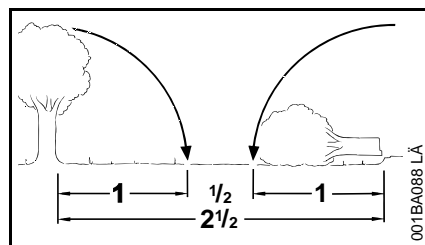
Vellen

Vellen mag alleen worden uitgevoerd door iemand die hiervoor een opleiding heeft genoten. Wie geen ervaring in het werken met de motorzaag heeft, mag noch vellen, noch snoeien – **verhoogde kans op ongelukken!**

De nationale voorschriften met betrekking tot het vellen in acht nemen.

In de omgeving waar wordt geveld mogen zich alleen personen bevinden die met het vellen bezig zijn.

Controleer of er niemand door de vallende boom in gevaar kan worden gebracht – een schreeuw kan door het lawaai van de motor worden overstemd.



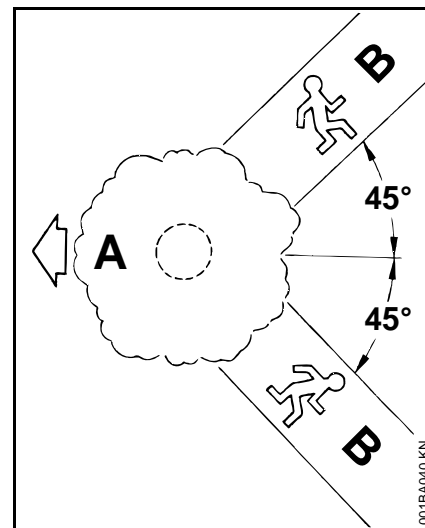
Afstand tot de volgende werkplek minimaal 2 1/2 boomlengte.

De valrichting en vluchtwegen bepalen

De open plek kiezen waar de boom kan vallen.

Hierbij letten op:

- De natuurlijke hoek waaronder de boom staat
- Buitengewoon sterke takvorming, asymmetrische groei, beschadigd hout
- Windrichting en -snelheid – bij sterke wind niet vellen
- Hellingrichting
- Naast staande bomen
- Sneeuwbelasting
- De conditie van de boom in acht nemen – bijzonder voorzichtig te werk gaan bij een beschadigde stam of dood hout (dor, vermolmd of dood hout)

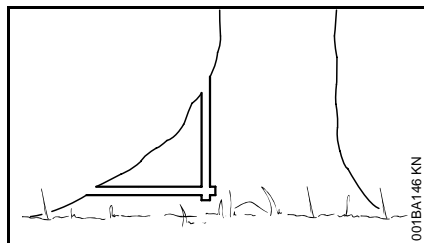


- A valrichting
- B vluchtwegen

- Voor iedereen vluchtwegen aanbrengen – ca. 45° schuin naar achteren
- Eventuele takken of andere obstakels die zich op de vluchtwegen bevinden, verwijderen
- Gereedschap en apparaten op veilige afstand neerleggen – maar niet op de vluchtwegen
- Tijdens het vellen altijd aan de zijkant van de stam staan en alleen zijwaarts de vluchtweg in lopen
- Vluchtwegen op steile hellingen evenwijdig aan de helling aanbrengen
- Tijdens het teruglopen op vallende takken letten en naar de kroon kijken

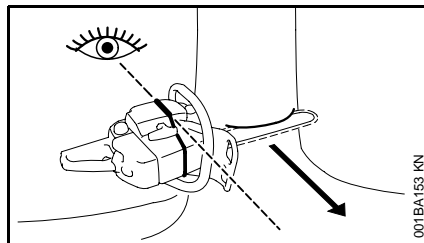
Werkgebied bij de stam voorbereiden

- Storende takken, struikgewas en obstakels uit het werkgebied rondom de stam verwijderen – veilige plek voor alle medewerkers
- De voet van de stam grondig schoonmaken (bijv. met de bijl) – zand, stenen en andere dan houten voorwerpen zorgen ervoor dat de zaagketting bot wordt



- Grote worteluitlopers insagen: eerst de grootste worteluitloper – eerst in verticale richting, vervolgens in horizontale richting – alleen bij gezond hout

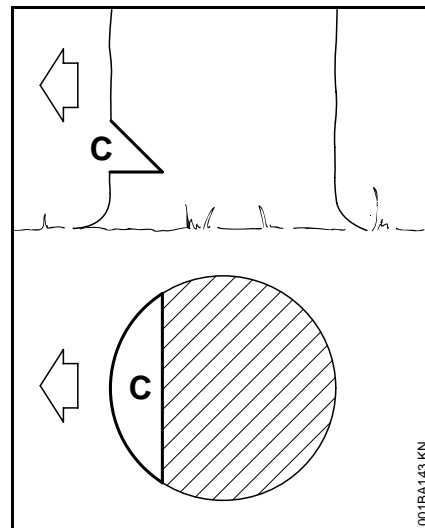
Valkerf aanbrengen



Met behulp van de vellijst op de kap en het ventilatorhuis van de motorzaag kan tijdens het zagen van de valkerf de valrichting worden gecontroleerd.

Bij het aanbrengen van de valkerf de motorzaag zo uitlijnen dat de vellijst exact in de richting wijst waarin de boom moet vallen.

Bij de volgorde van de horizontale en de schuine zaagsnede zijn meerdere mogelijkheden toegestaan – neem de nationale voorschriften met betrekking tot de veltechniek in acht.



De valkerf (C) bepaalt de valrichting.

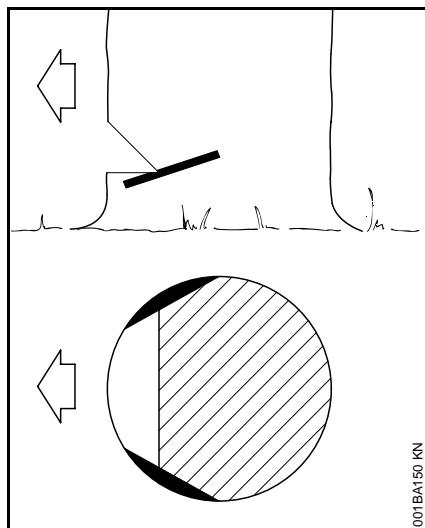
STIHL adviseert de volgende procedure:

- De horizontale zaagsnede aanbrengen – hierbij de valrichting controleren met behulp van de vellijst
- Schuine zaagsnede van ca. 45° aanbrengen
- Valkerf controleren – indien nodig de valkerf corrigeren

Belangrijk:

- Valkerf haaks ten opzichte van de valrichting
- Zo dicht mogelijk bij de grond
- Ca. 1/5 tot 1/3 van de stamdiameter insagen

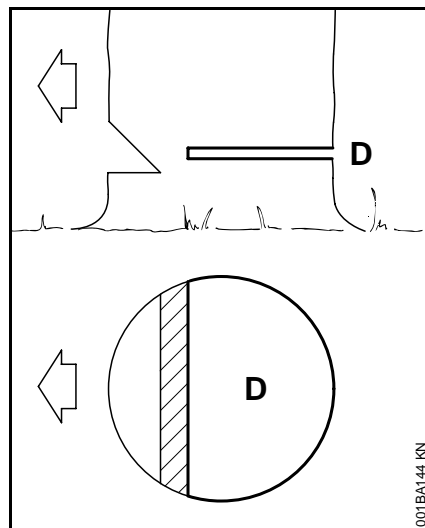
Spintsne



Spintsnedes voorkomen bij langvezelige houtsoorten dat het spinthout opscheurt als de boom omvalt – aan beide zijden van de stam ter hoogte van de valkerfzool circa 1/10 van de stamdiameter – bij dikkere stammen maximaal tot de breedte van het zaagblad – inzagen.

Bij ziek hout geen spintsne aanbrengen.

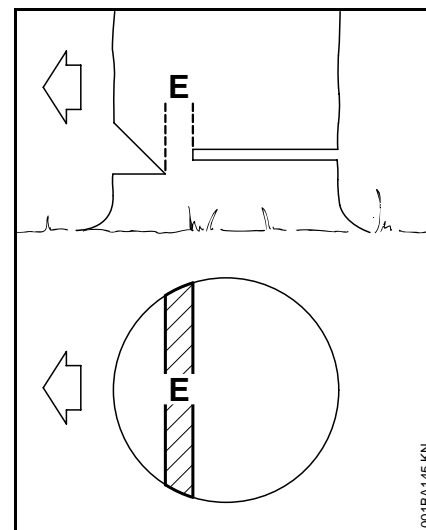
Velsne



Voor het begin van de velsne de waarschuwing "Attentie!" roepen.

- Velsne (D) iets hoger dan de zool van de valkerf inzagen
- Exact horizontaal
- Tussen de velsne en de valkerf moet ca. 1/10 van de stamdiameter overblijven = breuklijst

Tijdig wiggen in de velsne aanbrengen – alleen houten, lichtmetalen of kunststof wiggen – geen stalen wiggen. Stalen wiggen beschadigen de zaagketting en kunnen terugslag veroorzaken.

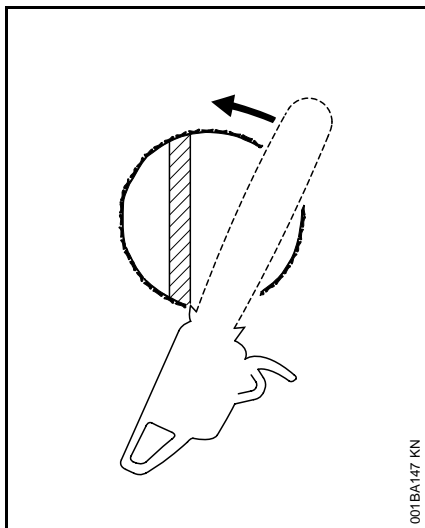


De **breuklijst** (E) geleidt de boom als een scharnier naar de grond.

- Mag in geen geval worden ingezaagd – daar anders geen controle meer mogelijk is op de valrichting – **kans op ongelukken!**
- Bij rottende stammen een bredere breuklijst laten staan

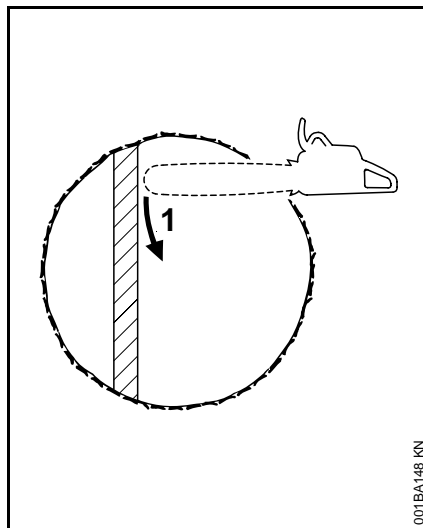
Direct voor het vallen van de boom een tweede waarschuwingsroep "Attentie!" roepen.

Bij dunne stammen: enkele waaiersnede



- De kam achter de breuklijst tegen de stam plaatsen. De motorzaag om dit draaipunt zwenken – hoogstens tot aan de breuklijst – de kam rolt hierbij over de stam.

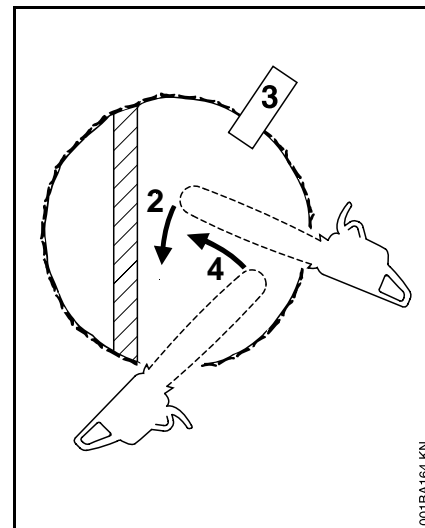
Bij dikke stammen: nagetrokken waaiersnede



Nagetrokken waaiersnede (meersectoren-snede) aanbrengen, als de stamdiameter groter is dan de zaaglengte van de motorzaag.

1. Eerste zaagsnede

De zaagbladneus achter de breuklijst in het hout steken – de motorzaag beslist horizontaal houden en zo ver mogelijk zwenken – de kam als draaipunt gebruiken – de motorzaag zo min mogelijk verplaatsen.



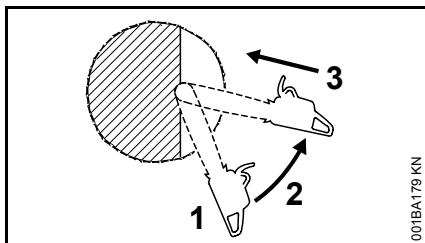
2. Tijdens het verplaatsen moet het zaagblad geheel in de zaagsnede blijven, om een ongelijke velsnede te voorkomen – de kam weer tegen de stam plaatsen enz.
3. Wig (3) aanbrengen
4. Laatste zaagsnede: de motorzaag zoals bij de enkele waaiersnede tegen het hout plaatsen – de breuklijst niet inzagen!

Bijzondere zaagtechnieken

Het insteken en de hartsteek vereisen scholing en ervaring.

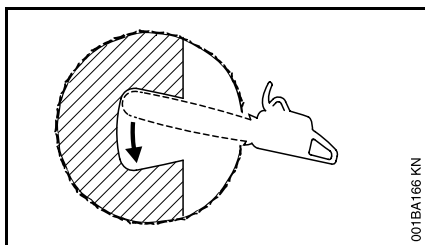
Insteken

- Bij het vellen van overhangende bomen
- Als ontlastingsnede tijdens het inkorten
- Bij knutselwerkzaamheden



- Een terugslagarme zaagketting gebruiken en bijzonder voorzichtig te werk gaan
1. Het zaagblad met de onderzijde van de neus tegen de stam plaatsen – niet met de bovenzijde – **kans op terugslag!** Zo ver inzagen, dat de zaagsnede tweemaal zo diep is als de breedte van het zaagblad
 2. Het zaagblad langzaam in de insteekstand zwenken – **kans op terugslag of terugstoten!**
 3. Het zaagblad voorzichtig in de stam steken – **kans op terugstoten!**

Hartsteek



- Als de stamdiameter meer dan dubbel zo groot is als de lengte van het zaagblad
- Als bij bijzonder dikke stammen een stuk van de kern blijft staan

- Bij moeilijk te vellen bomen (eik, beuk), zodat de harde kern niet openscheurt en de valrichting beter kan worden aangehouden
- Bij zacht loofhout, om de spanning in de stam weg te nemen en te voorkomen dat er houtsplinters uit de stam worden gescheurd
- Voorzichtig in de valkerf steken – **kans op terugstoten!** – Vervolgens in de pijlrichting zwenken

Snoeien

Snoeien mag alleen worden uitgevoerd door iemand die hiervoor een opleiding heeft genoten. Wie geen ervaring in het werken met de motorzaag heeft, mag noch vellen, noch snoeien – **kans op ongelukken!**

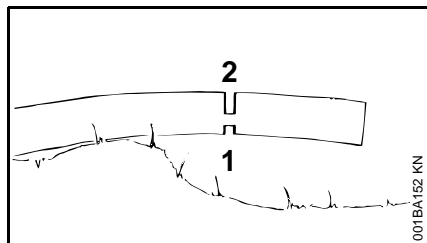
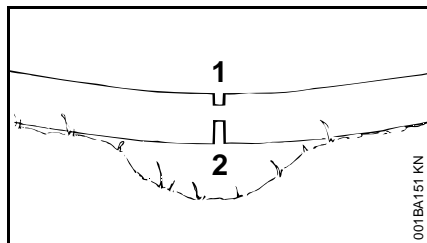
- Een terugslagarme zaagketting gebruiken
- De motorzaag zo veel mogelijk ondersteunen
- Niet op de stam staand snoeien
- Niet met de zaagbladneus zagen
- Op takken letten die onder spanning staan
- Nooit meerdere takken in één keer zagen

Dun hout zagen

- Een stabiele, stevige zaagbok gebruiken
- Het hout niet met de voet tegenhouden
- Andere personen mogen het hout niet vasthouden of op andere wijze meehelpen

Liggende of staande stammen die onder spanning staan

De juiste volgorde van de zaagsneden beslist aanhouden (eerst aan de drukzijde (1), vervolgens aan de trekzijde (2)), als deze volgorde niet wordt aangehouden kan de motorzaag klemmen of terugslaan – **kans op letsel!**



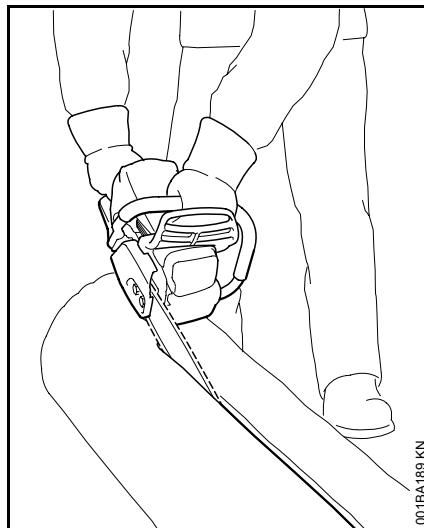
- Een ontlastingsnede aan de drukzijde (1) zagen
- De kapzaagsnede aan de trekzijde (2) aanbrengen

Bij kapzaagsnede van onderen naar boven (onderhands zagen) – **kans op terugstoten!**



Liggende stammen mogen op de plaats waar deze worden doorgezaagd niet de grond raken – anders wordt de zaagketting beschadigd.

Langssnede



Zaagtechniek zonder gebruik te maken van de kam – kans dat de zaag in het hout wordt getrokken – het zaagblad onder een zo vlak mogelijke hoek aanzetten – verhoogde **kans op terugslag!**

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
 - Rustpauzes
- De gebruiksduur wordt verkort door:
- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
 - Lage buitentemperaturen
 - De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Aleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

Kettingvanger controleren – indien beschadigd, vervangen.

Motor afzetten

- Voor het controleren van de kettingspanning
- Voor het spannen van de ketting
- Voor het vervangen van de ketting
- Voor het opheffen van storingen

Slijphandleiding in acht nemen – voor een veilig en correct gebruik, de zaagketting en het zaagblad altijd in een goede staat houden, de zaagketting correct geslepen, gespannen en voldoende gesmeerd.

Zaagketting, zaagblad en kettingtandwiel tijdig verwisselen.

Regelmatig controleren of de koppelingstrommel in een goede staat verkeert.

De benzine en kettingsmeerolie alleen opslaan in de voorgeschreven jerrycans met duidelijk leesbare opschriften. Direct huidcontact met benzine voorkomen, benzinedampen niet inademen – **gevaar voor de gezondheid!**

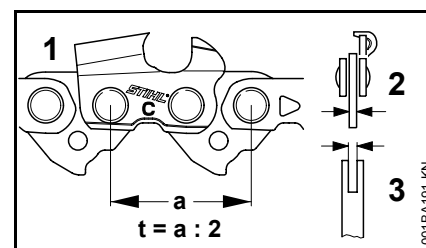
Bij een defecte kettingrem het motorapparaat direct afzetten – **kans op letsel!** Contact opnemen met een geautoriseerde dealer – het motorapparaat niet gebruiken, tot de storing is verholpen, zie hoofdstuk "Kettingrem".

Zaaggarnituur

STIHL is de enige fabrikant die motorzagen, zaagbladen, zaagkettingen en kettingtandwielen zelf produceert.

Zaagketting, zaagblad en kettingtandwiel vormen het zaaggarnituur.

Het meegeleverde zaaggarnituur is optimaal afgestemd op de motorzaag.

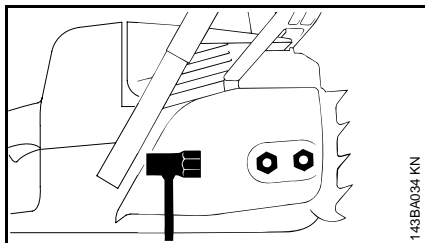


- De steek (t) van de zaagketting (1), van het kettingtandwiel en van het neustandwiel van het Rollomatic-zaagblad moeten met elkaar corresponderen.
- De dikte van de aandrijfschakels (2) van de zaagketting (1) moet corresponderen met de groefbreedte van het zaagblad (3)

Bij het combineren van componenten die niet bij elkaar passen, kan het zaaggarnituur reeds na een korte gebruiksduur onherstelbaar worden beschadigd.

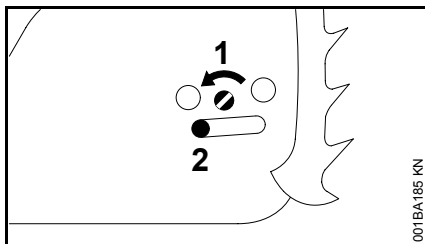
Zaagblad en zaagketting monteren (zijdelings geplaatste kettingspanner)

Kettingtandwieldeksel uitbouwen



143BA034 KN

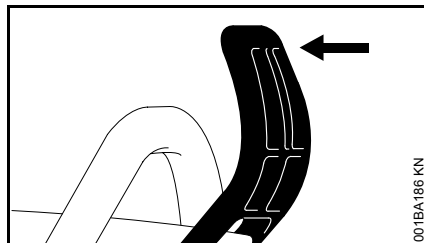
- De moeren losdraaien en het kettingtandwieldeksel wegnemen



001BA165 KN

- Bout (1) linksom draaien, tot de spanschuif (2) links tegen de uitsparing van het carter ligt

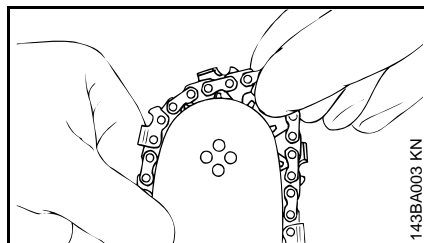
Kettingrem lossen



001BA186 KN

- De handbeschermer in de richting van de draagbeugel trekken tot deze hoorbaar klikt – de kettingrem is gelost

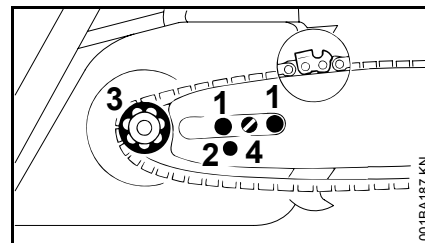
Zaagketting op het zaagblad plaatsen



143BA003 KN

- ⚠ Handschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe zaagtanden

- Zaagketting aanbrengen – te beginnen bij de zaagbladneus

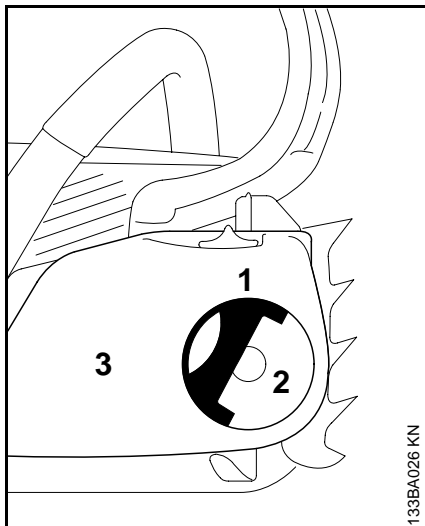


001BA187 KN

- Het zaagblad over de bouten (1) plaatsen – de snijvlakken van de zaagketting moeten naar rechts zijn gericht
- De fixeerboring (2) over de pen van de spanschuif plaatsen – gelijktijdig de zaagketting over het kettingtandwiel (3) leggen
- Gashendelblokkering indrukken om de kettingrem te lossen
- De bout (4) rechtsom draaien, totdat de zaagketting aan de onderzijde nog maar iets doorhangt – en de nokken van de aandrijfschakels in de groef van het zaagblad liggen
- Het kettingtandwieldeksel weer aanbrengen – en de moeren handvast draaien
- Verder met "Zaagketting spannen"

Zaagblad en zaagketting monteren (kettingsnelspanner)

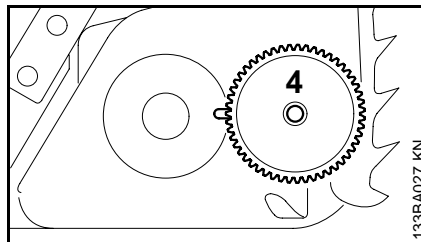
Kettingtandwieldeksel uitbouwen



133BA026 KN

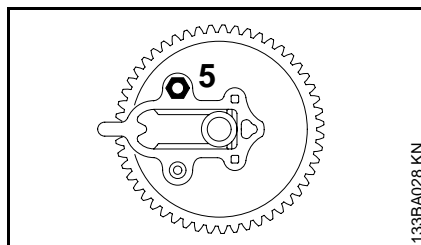
- De beugel (1) uitklappen (tot deze vastklikt)
- De vleugelmoer (2) linksom draaien, tot deze los in het kettingtandwieldeksel (3) ligt
- Kettingtandwieldeksel wegnemen

Spanring monteren



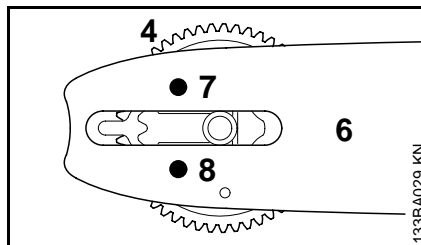
133BA027 KN

- Spanring (4) wegnemen en omdraaien



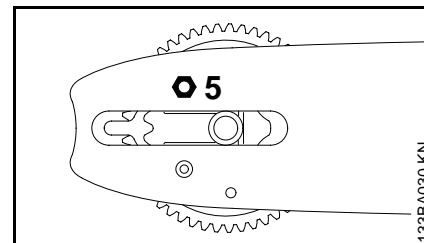
133BA028 KN

- Moer (5) losdraaien



133BA029 KN

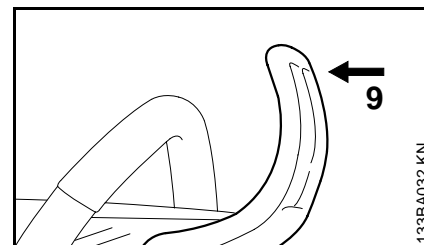
- Spanring (4) en het zaagblad (6) zo ten opzichte van elkaar plaatsen dat het tapeind (7) door de bovenste boring van het zaagblad valt en de korte geleidepen (8) in de onderste boring van het zaagblad valt



133BA030 KN

- Moer (5) aanbrengen en met de hand op het tapeind draaien tot hij aanligt

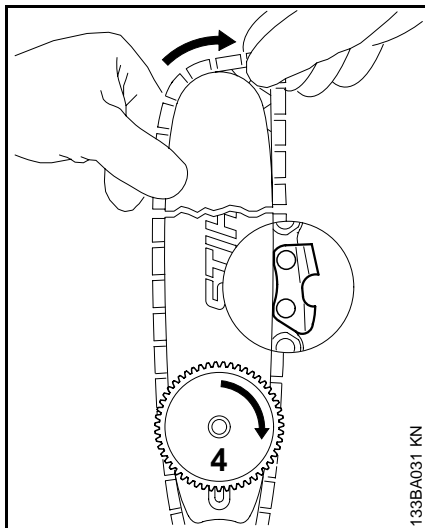
Kettingrem lossen



133BA032 KN

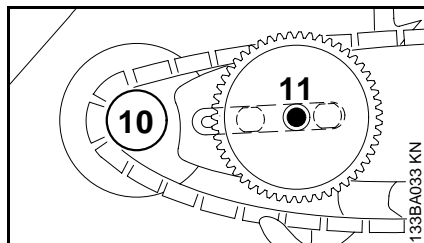
- De handbeschermer (9) tegen de draagbeugel drukken

Zaagketting op het zaagblad plaatsen

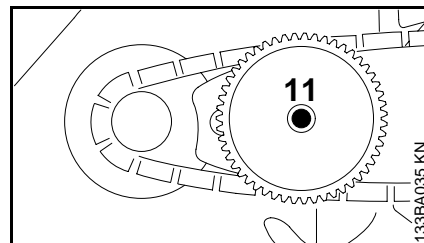


! Handschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe zaagtanden

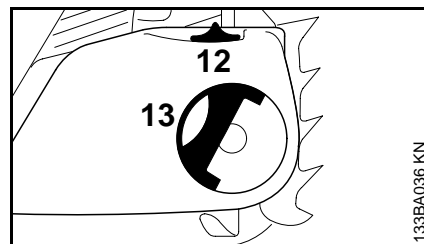
- Zaagketting monteren – te beginnen bij de zaagbladneus – op de montage van de spanring en de snijkanten letten
- Spanring (4) tot aan de aanslag rechtsom draaien
- Het zaagblad zo draaien dat de spanring naar de gebruiker is gericht



- De zaagketting over het kettingtandwiel (10) leggen
- Het zaagblad aanbrengen – de middelste lange kraagbout (11) valt door de boring van de spanring – de koppen van de beide korte kraagbouten vallen in het sleufgat van het zaagblad

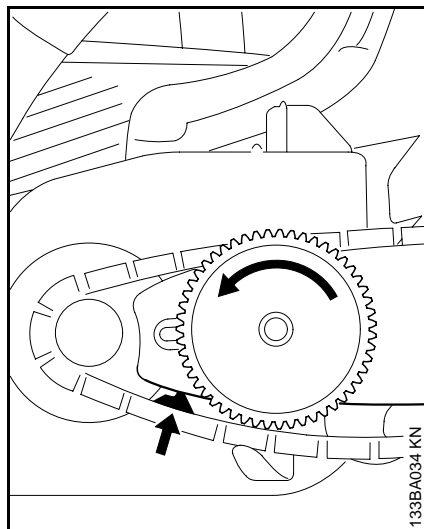


- Het kettingdeksel aanbrengen, hierbij valt de kraagbout (11) in het hart van de vleugelmoer



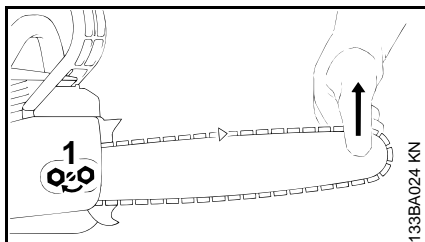
Bij het aanbrengen van het kettingtandwieldeksel moeten de tanden van het spanwiel en de spanring in elkaar vallen, zonodig

- Het spanwiel (12) iets verdraaien tot het kettingtandwieldeksel geheel tegen het motorcarter kan worden geschoven
- De beugel (13) uitklappen (tot deze vastklikt)
- De vleugelmoer aanbrengen en handvast draaien
- Verder met "Zaagketting spannen"



- Gashendelblokkering indrukken om de kettingrem te lossen
- De aandrijfschakel in de zaagbladgroef plaatsen (zie pijl) en de spanring tot aan de aanslag naar links draaien

Zaagketting spannen (zijdelings geplaatste kettingspanner)



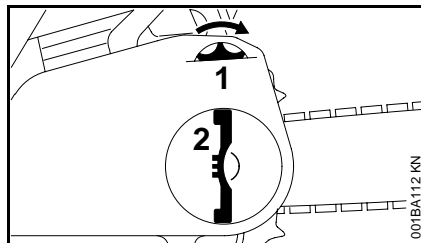
Voor het naspannen tijdens het werk:

- Motor afzetten
- Moeren losdraaien
- Zaagblad bij de neus optillen
- Met behulp van een schroevendraaier de bout (1) rechtsom draaien, tot de zaagketting tegen de onderzijde van het zaagblad ligt
- Het zaagblad weer optillen en de moeren vastdraaien
- Verder: zie "Zaagkettingspanning controleren"

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden nagespannen dan een die reeds langer meedraait.

- Kettingspanning vaker controleren – zie "Gebruiksvoorschriften"!

Zaagketting spannen (kettingsnелspanner)



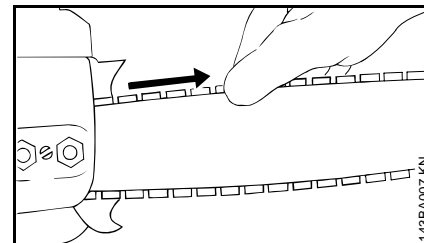
Voor het naspannen tijdens het werk:

- Motor afzetten
- De beugel van de vleugelmoer uitklappen en de vleugelmoer losdraaien
- Spanwiel (1) tot aan de aanslag rechtsom draaien
- De vleugelmoer (2) handvast draaien
- De beugel van de vleugelmoer inklappen
- Verder: zie "Zaagkettingspanning controleren"

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden nagespannen dan een die reeds langer meedraait.

- Kettingspanning vaker controleren – zie "Gebruiksvoorschriften"!

Zaagkettingspanning controleren




- Motor afzetten
- Veiligheidshandschoenen aantrekken
- Gashendelblokkering indrukken om de kettिंगrem te lossen
- De zaagketting moet tegen de onderzijde van de zaagbladgroef liggen – en moet bij een geloste kettिंगrem met de hand over het zaagblad kunnen worden getrokken
- Indien nodig, zaagketting nagespannen

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden nagespannen dan een die reeds langer meedraait.

- Kettingspanning vaker controleren – zie "Gebruiksvoorschriften"

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

 Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.


STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.


Brandstof mengen

 Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

 Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, deze olie is op STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.**

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliekring (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.


Mengverhouding

Bij STIHL tweetakt-motorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50 benzine

| Liter | Liter | (ml) |
|-------|-------|-------|
| 1 | 0,02 | (20) |
| 5 | 0,10 | (100) |
| 10 | 0,20 | (200) |
| 15 | 0,30 | (300) |
| 20 | 0,40 | (400) |
| 25 | 0,50 | (500) |

 Bij andere merken tweetakt-motorolie; 1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine


- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

 In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

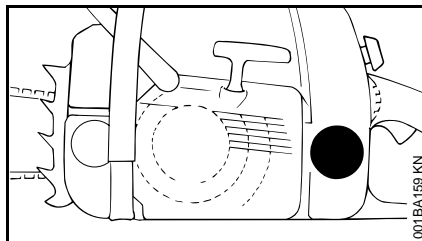
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken

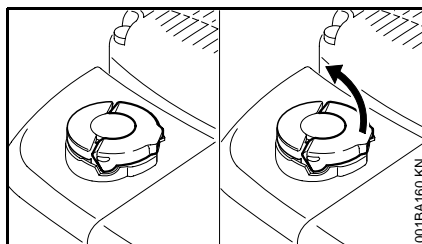


Apparaat voorbereiden

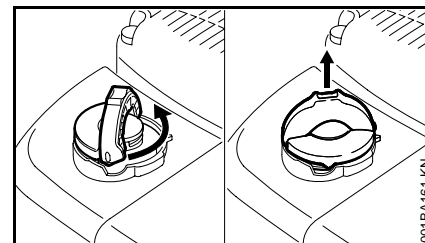


- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

Dop openen



- Beugel uitklappen tot deze verticaal staat



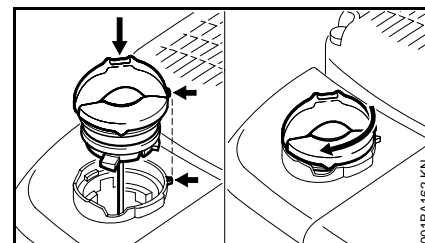
- De dop linksom draaien (ca. 1/4 slag)
- Tankdop wegnemen

Tanken

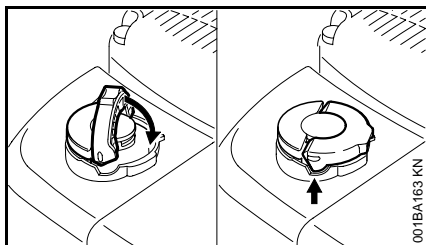
Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

Dop sluiten



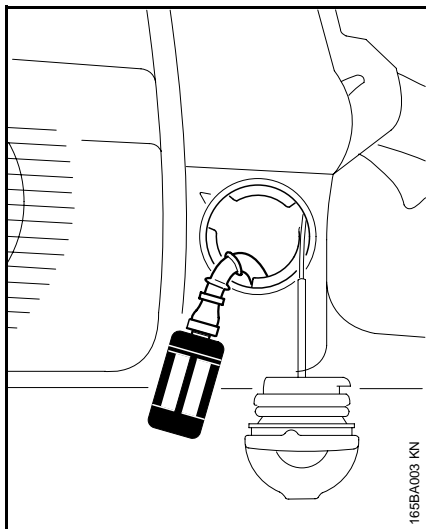
- Dop aanbrengen – beugel verticaal – markeringen moeten in lijn staan
- De dop tot aan de aanslag rechtsom draaien (ca. 1/4 slag)



- Beugel inklappen, zodat hij gelijkligt met de bovenzijde van de dop

Als de beugel niet gelijkligt met de bovenzijde van de dop en de nok van de beugel niet helemaal in de uitsparing (pijl) ligt, is de dop niet goed gesloten en moeten de genoemde stappen worden herhaald.

Benzineaanzuigmond vervangen



De benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen, hiertoe:

- Benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen

Kettingsmeerolie

Voor een automatische, duurzame smering van zaagketting en zaagblad – alleen milieuvriendelijke kwaliteitskettingsmeerolie gebruiken – bij voorkeur het biologisch snel afbreekbare STIHL BioPlus.

- ⚙️ Biologische kettingsmeerolie moet over goede eigenschappen tegen veroudering beschikken (bijv. STIHL BioPlus). Olie met onvoldoende goede eigenschappen tegen veroudering neigt tot snel verharsen. De gevolgen zijn vaste, moeilijk verwijderbare afzettingen, vooral ter hoogte van de kettingaandrijving, de koppeling en op de zaagketting – tot en met het blokkeren van de oliepomp.

De levensduur van zaagkettingen en zaagbladen wordt wezenlijk beïnvloed door de kwaliteit van de smeeroilie – daarom alleen speciale kettingsmeerolie gebruiken!

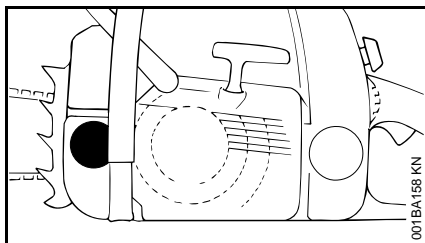
- ⚠️ **Geen afgewerkte olie gebruiken!** Afgewerkte olie kan bij langdurig en veelvuldig huidcontact huidkanker veroorzaken en is schadelijk voor het milieu!

- ⚙️ Afgewerkte olie beschikt niet over de noodzakelijke smeereigenschappen en is ongeschikt voor de kettingsmering.

Kettingolie bijvullen



Apparaat voorbereiden



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken grondig reinigen, zodat er geen vuil in de olietank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht
- Tankdop opendraaien

Kettingolie bijvullen

- Kettingolie bijvullen – elke keer na het tanken van benzine

Bij het tanken geen kettingolie morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

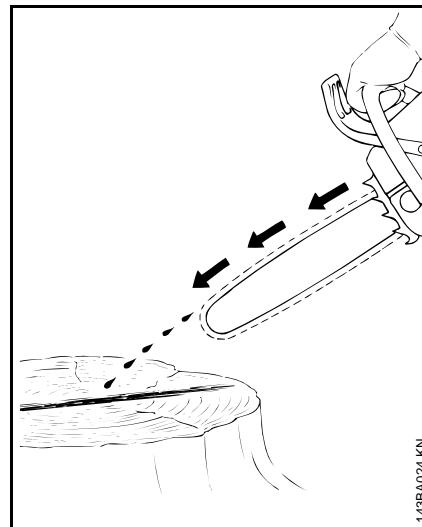
STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor kettingolie (speciaal toebehoren).

- Tankdop dichtdraaien

Er moet zich nog een restje kettingolie in de olietank bevinden wanneer de benzinetank leeg is.

Als de inhoud van de olietank niet terugloopt, kan er een storing in het smeersysteem zijn: kettingsmering controleren, oliekanalen reinigen, eventueel contact opnemen met een geautoriseerde dealer. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Kettingsmering controleren



De zaagketting moet altijd wat olie wegslingeren.



Nooit zonder kettingsmering werken! Bij een droog lopende ketting zal het zaaggarnituur binnen de kortste tijd onherstelbaar worden beschadigd. Voor het begin van de werkzaamheden altijd de kettingsmering en het oliepeil in de tank controleren.

Elke nieuwe zaagketting heeft een inlooptijd van 2 tot 3 minuten nodig.

Na het inlopen de kettingspanning controleren en indien nodig corrigeren – zie "Zaagkettingspanning controleren".

Kettingrem



Het kettingremsysteem heeft twee functies:

- STIHL terugslagrem
- STIHL nalooprem

De nalooprem stopt het draaien van de zaagketting zodra de achterste handgreep van de motorzaag wordt losgelaten.

Ter voorkoming van schade of letsel tijdens de werkzaamheden moet op een paar bijzonderheden worden gelet, omdat deze motorzaag qua gedrag afwijkt ten opzichte van de motorzagen zonder nalooprem. Voordat met de werkzaamheden wordt begonnen moet men beslist vertrouwd zijn met de werking van het kettingremsysteem!

Nalooprem is geactiveerd



- Zodra de achterste handgreep wordt losgelaten

Nalooprem lossen



- Gashendelblokkering indrukken, de remband geeft de koppelingstrommel vrij – de zaagketting kan meedraaien

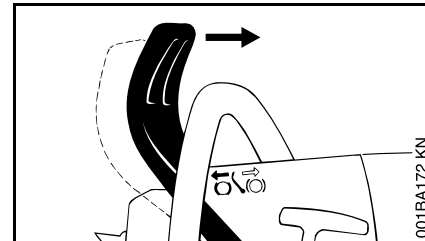
Terugslagrem wordt geactiveerd




- Door het naar voren drukken van de handbeschermer met de linkerhand naar de zaagbladneus – of automatisch bij een voldoende sterke terugslag

De zaagketting wordt geblokkeerd en staat stil.

Terugslagrem lossen



- De handbeschermer naar de draagbeugel trekken

 Alvorens gas te geven (behalve bij de controle op de werking) en voor het zagen, moet de kettingrem worden gelost.

Een verhoogd motortoerental bij een geblokkeerde kettingrem (zaagketting staat stil) leidt al na korte tijd tot schade aan de motor en het kettingmechanisme (koppeling, kettingrem).

De kettingrem wordt automatisch ingeschakeld

Bij een voldoende sterke terugslag – door de massa-traagheid van de handbeschermer.

De handbeschermer slaat naar voren in de richting van de zaagbladneus – ook als de linkerhand zich niet op de draagbeugel achter de handbeschermer bevindt, zoals bijv. bij de velsnede.

De kettingrem functioneert alleen, als er geen wijzigingen aan de voorste handbeschermer worden aangebracht.

Werking van de nalooptrem controleren

Elke keer voor het begin van de werkzaamheden: vol gas geven – de achterste handgreep loslaten – de zaagketting moet in een fractie van een seconde stilstaan!

Werking van de terugslagrem controleren

Elke keer voor begin van de werkzaamheden: bij stationair toerental de zaagketting blokkeren (handbeschermer in de richting van de zaagbladneus drukken) en kortstondig (max. 3 seconden) vol gas geven – de zaagketting mag niet meedraaien. De handbeschermer moet vrij zijn van vuil en moet gangbaar zijn.

Als de werking niet 100% is – contact opnemen met een geautoriseerde dealer. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren!

Kettingrem onderhouden

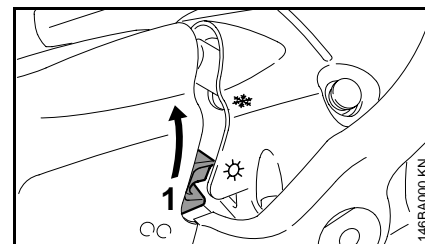
De kettingrem staat bloot aan slijtage door wrijving (natuurlijke slijtage). Om goed te kunnen blijven functioneren, de kettingrem regelmatig door geschoold personeel laten onderhouden. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De volgende intervallen moeten worden aangehouden:

Continu gebruik: elk kwartaal
 Periodiek gebruik: halfjaarlijks
 Incidenteel gebruik: Jaarlijks

Gebruik in de winter



Bij temperaturen onder de +10 °C carburateur voorverwarmen




- Met een geschikte schroevendraaier de schuif vanuit de zomerstand (1) ☀ in de winterstand ❄ draaien – de schuif moet hoorbaar vastklikken

Bij een uitgebouwd carburateurkastdeksel kan de schuif met de hand worden gedraaid.

De carburateur zit nu in de warme luchtstroom rondom de cilinder – geen ijsvorming in de carburateur.

- Bij temperaturen **boven +20 °C**: de schuif beslist weer in de zomerstand ☀ draaien

 Anders kans op motorstoringen door oververhitting!

Bij temperaturen beneden -10 °C

Bij extreem winterse omstandigheden (temperaturen beneden -10 °C, poeder- of stuifsnieuw) adviseren wij het gebruik van de aanbouwset 'afdekplaat' (speciaal toebehoren).

Bij onregelmatig stationair toerental of slecht opnemen

- Stelschroef stationair toerental (L) 1/4 slag linksom draaien

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd, zie "Carburateur afstellen".

- Bij een sterk afgekoelde motorzaag (rijpvorming) na het starten de motor met een verhoogd stationair toerental (kettingrem gelost!) op bedrijfstemperatuur laten komen

Afdekplaat

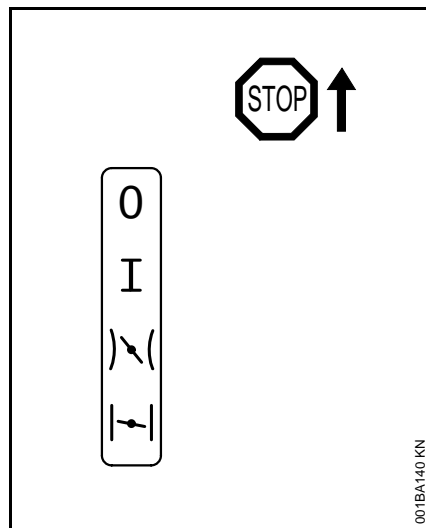
De afdekplaat (speciaal toebehoren) voorkomt het binnendringen van poeder- of stuifsnieuw.

Bij gebruik van de afdekplaat moet de schuif in de winterstand staan.

Bij motorstoringen eerst controleren of het gebruik van de afdekplaat nodig is.

Motor starten/afzetten

Standen van de combischakelaar



Stop 0 – motor uit – ontsteking is uitgeschakeld

Werkstand I – de motor draait of kan aanslaan

Startgasstand)\| – in deze stand wordt de warme motor gestart – de combischakelaar springt bij het bedienen van de gashendel in de werkstand

Chokeklep gesloten | \| – in deze stand wordt de koude motor gestart

Combischakelaar instellen

Voor het verstellen van de combischakelaar vanuit de werkstand I naar chokeklep gesloten | \| de gashendelblokkering en de gashendel gelijktijdig indrukken en vasthouden – de combischakelaar instellen.

Voor het instellen van de startgasstand)\| de combischakelaar eerst in de stand chokeklep gesloten | \| plaatsen, daarna de combischakelaar in de startgasstand)\| drukken.

Het overschakelen naar de startgasstand)\| is alleen vanuit de stand chokeklep gesloten | \| mogelijk.

Door het indrukken van de gashendelblokkering en het gelijktijdig aantippen van de gashendel springt de combischakelaar vanuit de startgasstand)\| in de werkstand I.

Voor het uitschakelen van de motor de combischakelaar in de stopstand 0 plaatsen.

Stand chokeklep gesloten | \|

- bij koude motor
- Als de motor na het starten bij het gasgeven afslaat
- Als alle benzine werd verbruikt (motor sloeg af)

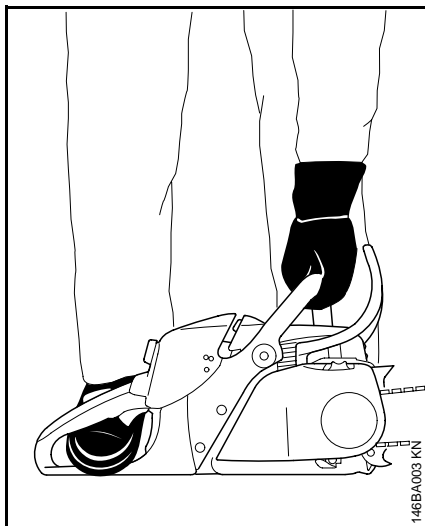
Startgasstand)\|

- Bij warme motor (zodra de motor ca. een minuut heeft gedraaid)
- Na de eerste ontsteking
- Na het ventileren van de verbrandingskamer, als de motor was verzopen

Motorzaag vasthouden

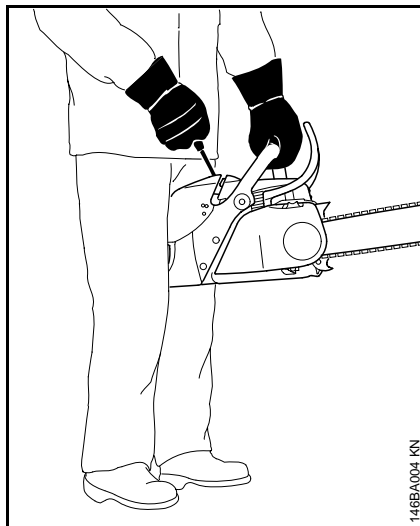
Er zijn twee mogelijkheden om de motorzaag bij het starten vast te houden.

Op de grond



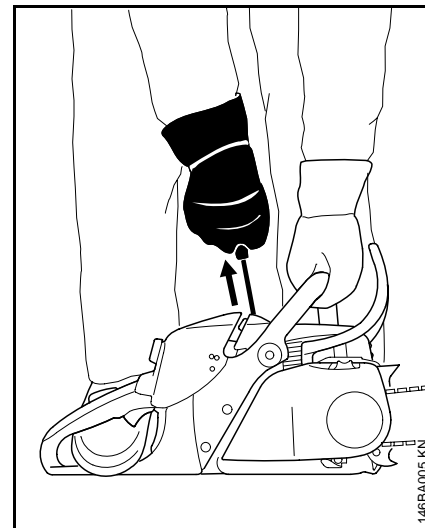
- De motorzaag zo op de grond plaatsen dat deze stabiel staat – een veilige houding aannemen – de zaagketting mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken
- De motorzaag met de linkerhand op de draagbeugel stevig op de grond drukken – de duim onder de draagbeugel
- De rechervoet in de achterste handgreep plaatsen

Tussen de knieën of bovenbenen



- De achterste handgreep tussen de knie en het bovenbeen klemmen
- Met de linkerhand de draagbeugel vasthouden – de duim onder de draagbeugel

Starten

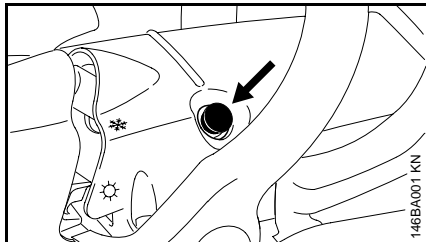


- Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan aanslag uittrekken – en vervolgens snel en krachtig verder trekken – hierbij de draagbeugel naar beneden drukken – het startkoord niet tot aan het uiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!** De starthandgreep niet terug laten schieten – loodrecht laten vieren, zodat het startkoord correct wordt opgerold

Bij een nieuwe motor of nadat de motor een lange tijd niet is gebruikt, kan bij machines zonder extra handbenzinepomp het startkoord nodig zijn – tot er voldoende benzine in de carburateur aanwezig is.

Motorzaag starten

Alleen uitvoeringen met decompressieklep



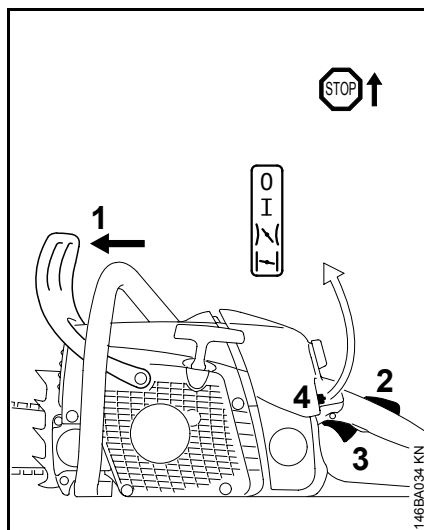
- De knop indrukken, de decompressieklep wordt geopend

Bij de eerste ontsteking wordt de decompressieklep automatisch weer gesloten. Daarom de knop voor elke verdere startpoging weer indrukken.

Bij alle uitvoeringen



Binnen het zwenkbereik van de zaag mag zich geen andere persoon ophouden.



- Handbeschermer (1) naar voren drukken – de zaagketting is geblokkeerd
- Gashendelblokkering (2) en de gashendel (3) gelijktijdig indrukken en vasthouden – combischakelaar (4) instellen

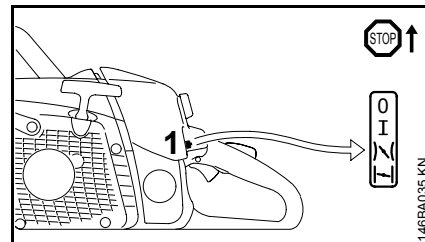
Stand chokeklep gesloten

- bij koude motor (ook als de motor na het starten bij het gasgeven is afgeslagen)

Startgasstand

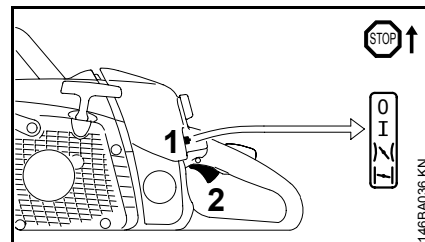
- Bij warme motor (zodra de motor ca. een minuut heeft gedraaid)
- Motorzaag vasthouden en starten

Na de eerste ontsteking

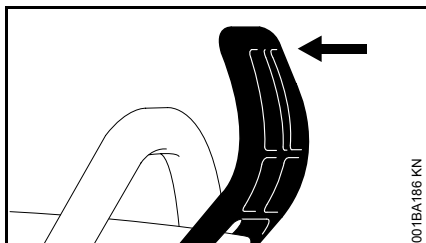


- Combischakelaar (1) in de startgasstand plaatsen
- Knop van de decompressieklep indrukken (afhankelijk van de uitvoering)
- Motorzaag vasthouden en starten

Zodra de motor draait



- De gashendelblokkering indrukken en de gashendel (2) even aantippen, de combischakelaar (1) springt in de werkstand I en de motor gaat stationair draaien



- De handbeschermer naar de draagbeugel trekken

De kettingrem is gelost – de motorzaag is klaar voor gebruik.



Gas geven alleen bij een geloste kettingrem. Een verhoogd motortoerental bij een geblokkeerde kettingrem (zaagketting staat stil) leidt al na korte tijd tot schade aan de koppeling en kettingrem.

Bij zeer lage temperaturen

- Motor even met iets gas warm laten draaien
- Eventueel overschakelen op winterstand – zie hoofdstuk "Winterstand"

Motor afzetten

- De combischakelaar in de stopstand **0** plaatsen

Als de motor niet aanslaat

Na de eerste ontsteking werd de combischakelaar niet op tijd vanuit de stand chokeklep gesloten \downarrow in de startgasstand \downarrow geplaatst, de motor is mogelijk verzopen.

- De combischakelaar in de stopstand **0** plaatsen
- Bougie uitbouwen – zie "bougie"
- Bougie droogvegen
- Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- Bougie weer monteren – zie "bougie"
- De combischakelaar in de startgasstand \downarrow plaatsen – ook bij koude motor
- Knop van de decompressieklep indrukken (afhankelijk van de uitvoering)
- De motor opnieuw starten

Gebruiksaanwijzingen

Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inlooffase extra belasting optreedt. Gedurende de inlooffase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

Tijdens de werkzaamheden



De carburateur niet armer afstellen om een vermeend hoger vermogen te bereiken – de motor zou anders defect kunnen raken – zie "Carburateur afstellen".



Gas geven alleen bij een geloste kettingrem. Een verhoogd motortoerental bij een geblokkeerde kettingrem (zaagketting staat stil) leidt al na korte tijd tot schade aan de motor en het kettingmechanisme (koppeling, kettingrem).

Kettingspanning regelmatig controleren


Een nieuwe zaagketting moet vaker worden nagespannen dan een die reeds langer meedraait.

In koude staat

De zaagketting moet tegen de onderzijde van het zaagblad liggen, maar moet met de hand nog over het zaagblad kunnen worden getrokken. Indien nodig, de zaagketting spannen – zie hoofdstuk "Zaagketting spannen".

Bij bedrijfstemperatuur

De zaagketting zet uit en hangt door. De aandrijfschakels aan de onderzijde van het zaagblad mogen niet uit de groef komen – de zaagketting kan anders van het zaagblad lopen. Zaagketting spannen – zie hoofdstuk "Zaagketting spannen".

 Bij het afkoelen krimpt de zaagketting. Een niet-ontspannen zaagketting kan de krukas en de lagers beschadigen.

Na langdurig gebruik met vol gas

De motor nog even stationair laten draaien tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

Na het werk

- Zaagketting ontspannen als deze tijdens de werkzaamheden bij bedrijfstemperatuur werd gespannen



De zaagketting na beëindiging van de werkzaamheden beslist weer ontspannen! Bij het afkoelen krimpt de zaagketting. Een niet-ontspannen zaagketting kan de krukas en de lagers beschadigen.

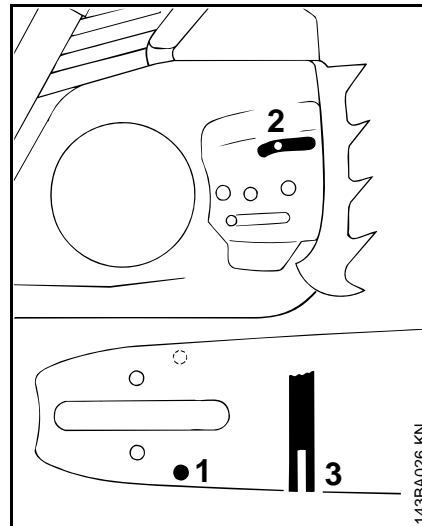
Als het werk even wordt onderbroken

De motor laten afkoelen. Het apparaat met gevulde benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt.

Bij langdurige buitengebruikstelling

Zie hoofdstuk "Apparaat opslaan".

Zaagblad in goede staat houden



- Zaagblad omkeren – steeds nadat de ketting is geslepen en nadat de ketting is verwisseld – om eenzijdige slijtage te voorkomen, vooral bij de zaagbladneus en aan de onderzijde
- Olietoevoerboring (1), oliekanaal (2) en zaagbladgroef (3) regelmatig reinigen
- Groefdiepte meten – met behulp van het meetkaliber op het vijlkaliber (speciaal toebehoren) – op de plaats waar de slijtage het grootst is

| Kettingtype | Kettingsteek | Minimale groefdiepte |
|-------------|--------------|----------------------|
| Picco | 3/8" P | 5,0 mm |
| Rapid | 1/4" | 4,0 mm |
| Rapid | 3/8"; 0.325" | 6,0 mm |
| Rapid | 0.404" | 7,0 mm |

Als de groef niet ten minste zo diep is:

- Zaagblad vervangen

De aandrijfschakels raken anders de bodem van de groef – hierdoor liggen de tandvoet en de verbindingsschakels niet meer op de randen van de zaagbladgroef.

Luchtfiltersysteem

Het luchtfiltersysteem kan door de montage van verschillende filters worden aangepast aan de verschillende bedrijfsomstandigheden. De ombouwwerkzaamheden zijn gemakkelijk uit te voeren.

Afhankelijk van de uitrusting is het motorapparaat uitgerust met een gewezen of vliesfilter.

Gewezen filter

Voor normale bedrijfsomstandigheden en gebruik in de winter

Vliesfilter

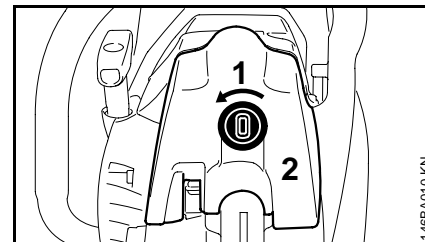
Voor droge, zeer stoffige omstandigheden

Luchtfilter reinigen

Als het motorvermogen merkbaar afneemt

Carburateurkastdeksel verwijderen


- De combischakelaar in de stopstand **0** plaatsen



- Knop (1) boven de achterste handgreep in de richting van de pijl losdraaien
- Carburateurkastdeksel (2) wegnemen

Luchtfilter uitbouwen

- Het grove vuil rondom het filter verwijderen

 Voor het uit- en inbouwen van het luchtfilter geen gereedschap gebruiken – het luchtfilter zou hierbij kunnen worden beschadigd.

- Filter verwijderen

Luchtfilter reinigen

- Filter uitkloppen of met perslucht van binnen naar buiten uitblazen

Bij hardnekkige vervuiling:

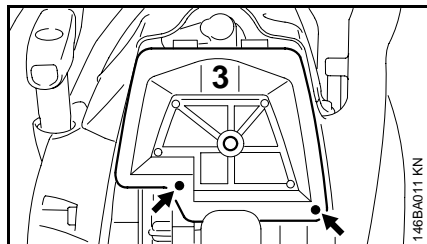
- Het filter in STIHL speciale reiniger (speciaal toebehoren) of schone, niet-ontvlambare reinigingsvloeistof (bijv. warm zeepwater) uitwassen en drogen



Vliesfilter niet afborstelen!

- Een beschadigd filter beslist vervangen

Luchtfilter inbouwen



- Filter (3) aanbrengen en positioneren (pijlen)
- Carburateurkastdeksel monteren

Carburateur afstellen

Basisinformatie

De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

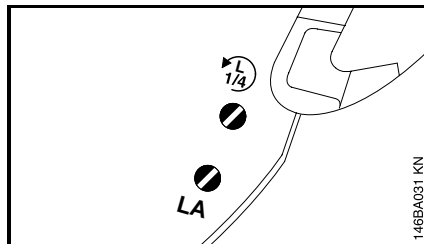
Met de instelling van de hoofdstelschroef worden het vermogen en het maximumtoerental van de onbelaste motor beïnvloed.



Bij een te arme afstelling bestaat de kans op motorschade door een gebrek aan smering en oververhitting.

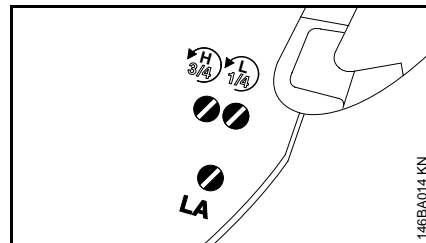
Motorzagen van deze serie zijn uitgerust met verschillende carburateurs:

Intelligent motormanagement – carburateur zonder hoofdstelschroef (H)



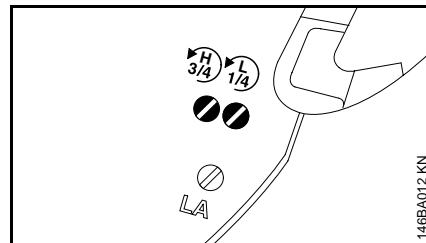
Het vollastgebied en het max.toerental worden elektronisch geregeld.

Carburateur met hoofdstelschroef (H)



Standaardafstelling

- Motor afzetten
- Luchtfilter controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) in de uitlaatdemper controleren – indien nodig reinigen of vervangen

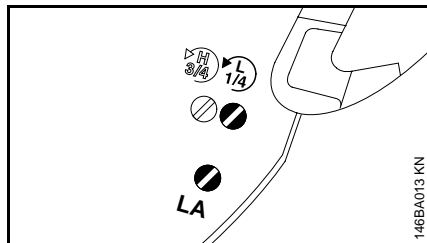


- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig tot aan de aanslag rechtsom draaien – vervolgens 1/4 slag terugdraaien

Alleen machines met hoofdstelschroef H

Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien (max. 3/4 slag)

Stationair toerental afstellen




Motor slaat bij stationair toerental af

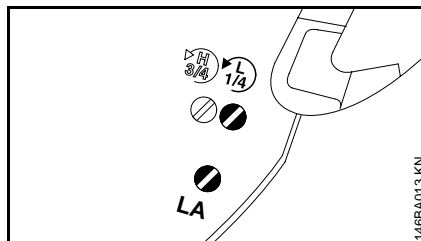
- Standaardafstelling via de stelschroef stationair toerental (L) uitvoeren
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsom draaien tot de zaagketting mee begint te draaien – vervolgens 1 slag terugdraaien

Zaagketting draait bij stationair toerental mee

- Standaardafstelling via de stelschroef stationair toerental (L) uitvoeren
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien tot de zaagketting stil blijft staan – vervolgens 1 slag in dezelfde richting verder draaien

 Als de zaagketting na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, de motorzaag door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Onregelmatig stationair toerental; motor neemt slecht op (ondanks stelschroef stationair toerental = standaardafstelling)



- Standaardafstelling via de stelschroef stationair toerental (L) uitvoeren
- Afstelling stationair toerental te arm – stelschroef stationair toerental (L) linksom draaien tot de motor regelmatig draait en goed opneemt – max. tot aan de aanslag

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.


Alleen machines met intelligent motormanagement

- Ca. 10 seconden vol gas geven – zaagketting en zaagblad moeten zijn gemonteerd
- Een zaagsnede met vol gas aanbrengen

Alleen machines met hoofdstelschroef (H) – correctie van de carburateurafstelling bij gebruik op grotere hoogten

Als de motor niet optimaal draait, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Standaardafstelling controleren
- Motor warm laten draaien
- Hoofdstelschroef (H) iets rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag

 Bij een te arme afstelling bestaat de kans op motorschade door een gebrek aan smering en oververhitting.

Alleen machines met intelligent motormanagement

Bij gebruik onder wisselende omstandigheden (bijv. gebruik op grote hoogte) vindt automatisch een aanpassing aan de nieuwe omstandigheden plaats.

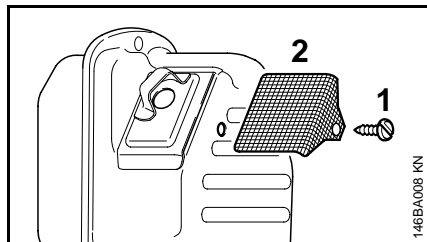
De automatische aanpassing kan als volgt worden versneld:

- Ca. 10 seconden vol gas geven – zaagketting en zaagblad moeten zijn gemonteerd
- vijfmaal gelijkmatig een afkortaagsnede met vol gas aanbrengen

Vonkenrooster in uitlaatdemper

In enkele landen zijn de uitlaatdempers uitgerust met een vonkenrooster.

- Bij onvoldoende motorvermogen het vonkenrooster in de uitlaatdemper controleren
- Uitlaatdemper laten afkoelen



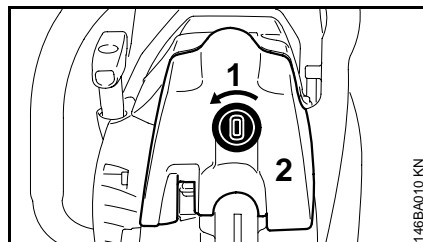
- Bout (1) losdraaien
- Vonkenrooster (2) lostrekken
- Vervuild vonkenrooster reinigen – bij beschadiging of sterke koolaanslag vervangen
- Vonkenrooster weer aanbrengen
- Bout aanbrengen en vastdraaien

Bougie

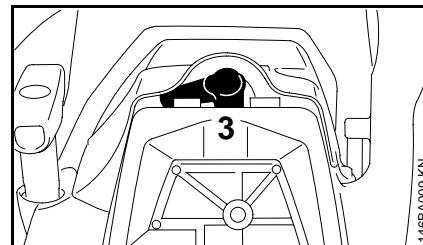
- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

Bougie uitbouwen

- De combischakelaar in de stopstand 0 plaatsen

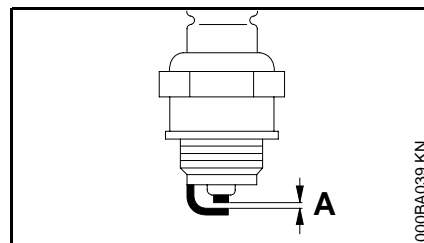


- De knop (1) boven de achterste handgreep in de richting van de pijl losdraaien en het carburateurkastdeksel (2) wegnemen



- Bougiesteker (3) lostrekken
- Bougie uit de boring schroeven

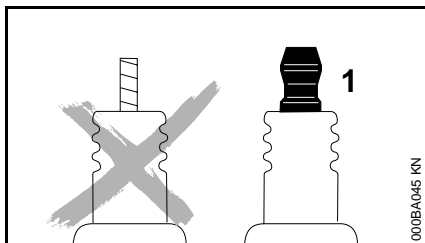
Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



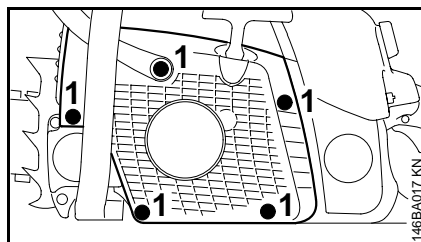
! Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien** – brandgevaar door **vonkvorming!**

Bougie monteren

- De bougie in de boring schroeven en de bougiesteker er stevig op drukken
- Carburateurkastdeksel monteren

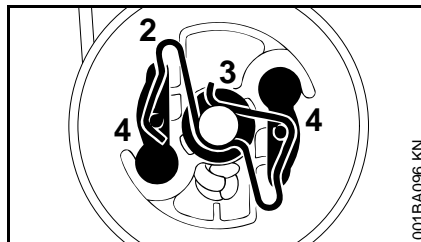
Startkoord/starterveer

Ventilatordeksel uitbouwen



- Bouten (1) losdraaien
- Handbeschermer naar boven drukken
- De onderzijde van het ventilatordeksel van het ventilatorhuis trekken en naar beneden toe wegnemen

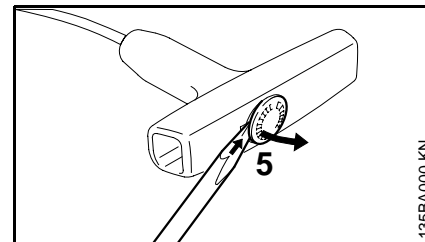
Gerafeld startkoord vervangen



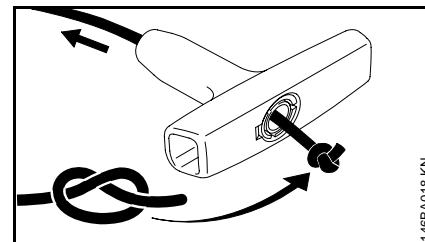
- De borgveer (2) met behulp van een schroevendraaier of geschikte tang voorzichtig van de as drukken
- De koordrol met de ring (3) en de pallen (4) voorzichtig lostrekken

! De starterveer kan wegspringen – kans op letsel!

Bij uitvoeringen met ElastoStart



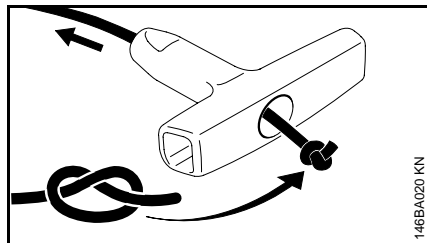
- Kapje uit de handgreep wippen
- De koordresten uit de koordrol en de starhandgreep verwijderen



- Het nieuwe startkoord in de starhandgreep schuiven en met een eenvoudige knoop borgen
- De knoop in de starhandgreep trekken
- Het kapje weer in de starhandgreep drukken

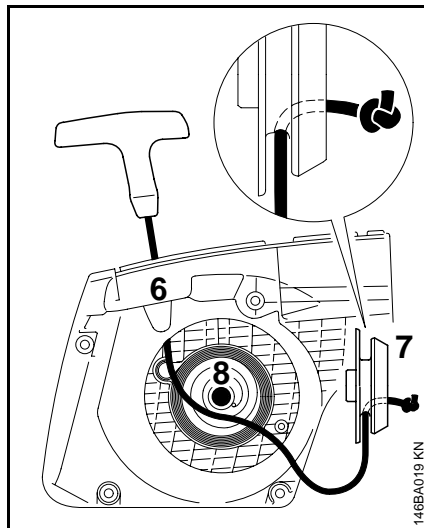
Bij uitvoeringen zonder ElastoStart

- Met behulp van een schroevendraaier het koord uit de starthandgreep wippen
- De koordresten uit de koordrol en de starthandgreep nemen

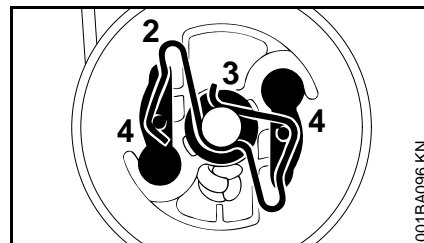


- Het nieuwe startkoord in de starthandgreep schuiven en met een speciale knoop borgen
- De knoop in de starthandgreep trekken

Bij alle uitvoeringen

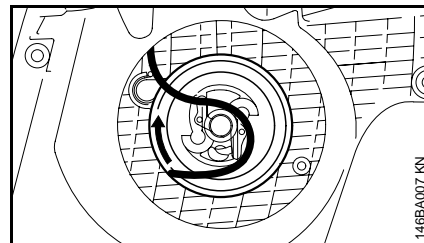


- Het koorduiteinde van bovenaf door de koordbus (6) en de koordrol (7) trekken en met een enkele knoop borgen
- De lagerboring van de koordrol met harsvrije olie insmeren
- De koordrol op de as (8) schuiven – iets heen en weer draaien tot het oog van de starterveer aangrijpt



- De pallen (4) weer in de koordrol aanbrengen en de ring (3) op de as schuiven
- De borgveer (2) met behulp van een schroevendraaier of een geschikte tang op de as en over de tappen van de pallen drukken – de borgveer moet naar rechts zijn gericht – zoals afgebeeld

Starterveer spannen



- Met het afgewikkelde startkoord een lus vormen en hiermee de koordrol zes slagen in de richting van de pijl draaien
- De koordrol vasthouden – het verdraaide koord naar buiten trekken en recht leggen

- De koordrol loslaten
- Het startkoord langzaam laten vieren, zodat het op de koordrol wordt gewikkeld

De starthandgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken. Als de handgreep opzij kantelt: de veer nog een slag verder spannen.

Als het koord volledig is uitgetrokken moet de koordrol nog een halve slag verder kunnen worden gedraaid. Als dit niet mogelijk is, is de veer te strak gespannen – kans op breuk!

- Het koord op de koordrol één slag terugwikkelen
- Ventilatordeksel op het ventilatorhuis monteren

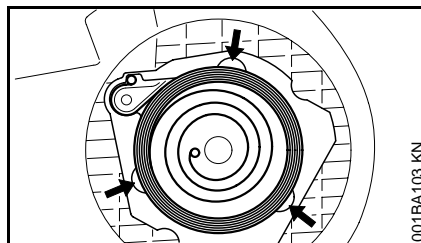
Gebroken starterveer vervangen

- Koordrol uitbouwen



De veerresten kunnen nog zijn voorgespannen en daardoor onverwachts wegspringen als deze uit het ventilatordeksel worden genomen – **kans op letsel!** Veiligheidsbril en werkhandschoenen dragen

- De gebroken veerdelen met behulp van een schroevendraaier voorzichtig uit het ventilatorhuis wippen
- De nieuwe veer met enkele druppels harsvrije olie insmeren



- De nieuwe veer met het montageframe in het ventilatordeksel positioneren – het veeroog (pijl) moet over de nok in het ventilatordeksel vallen
- Een hiertoe geschikt gereedschap (schroevendraaier, doorslag of iets dergelijks) op de uitsparingen plaatsen en de veer in de vassing in het ventilatordeksel schuiven – de veer glijdt uit het montageframe
- Koordrol weer monteren, starterveer spannen, ventilatordeksel weer aanbrengen en vastschroeven

Apparaat opslaan

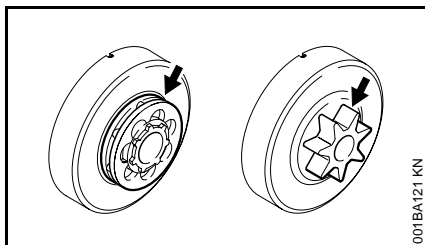
Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- Zaagketting en zaagblad wegnemen, schoonmaken en met conserveringsolie inspuiten
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Bij gebruik van biologische kettingsmeerolie (bijv. STIHL BioPlus) de olietank geheel vullen
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

Kettingtandwiel controleren en vervangen

- Het kettingtandwieldeksel, de zaagketting en het zaagblad wegnemen
- Kettingrem lossen – handbeschermer tegen de draagbeugel trekken

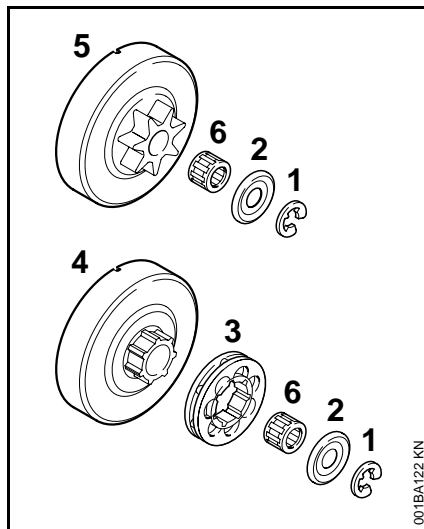
Kettingtandwiel vervangen



- Na het verbruik van twee zaagkettingen of eerder
- Als de inloosporen (pijl) dieper zijn dan 0,5 mm – anders wordt de levensduur van de zaagketting nadelig beïnvloed – voor controle het kaliber (speciaal toebehoren) gebruiken

Het kettingtandwiel heeft een langere levensduur als er afwisselend met twee zaagkettingen wordt gewerkt

STIHL adviseert originele STIHL kettingtandwielen te monteren om ervoor te zorgen dat de optimale werking van de kettingrem is gewaarborgd.



- Borgveer (1) met behulp van de schroevendraaier losdrukken
- Ring (2) wegnemen
- Ringkettingtandwiel (3) lostrekken
- Meeneemprofiel op de koppelingstrommel (4) controleren – bij sterke slijtagesporen ook de koppelingstrommel vervangen
- Koppelingstrommel of profielkettingtandwiel (5) met naaldlager (6) lostrekken van de krukas – bij het kettingremsysteem QuickStop Super eerst de gashandblokkering indrukken

Profiel- /ringkettingtandwiel inbouwen

- De krukastap en het naaldlager reinigen en invetten met STIHL smeervet (speciaal toebehoren)
- Het naaldlager op de krukastap schuiven
- De koppelingstrommel, resp. het profielkettingtandwiel na het aanbrengen ca. 1 slag draaien, zodat de meenemer voor de oliepompaandrijving aangrijpt
- Ringkettingtandwiel aanbrengen – de holle ruimte naar buiten gericht
- Ring en borgveer weer op de krukas plaatsen

Zaagketting onderhouden en slijpen

Moeiteloos zagen met een correct geslepen zaagketting

Een goed geslepen zaagketting trekt zichzelf al bij een geringe aanlegdruk moeiteloos in het hout.

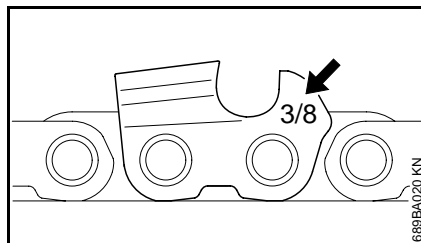
Niet met een botte of beschadigde zaagketting werken – dit leidt tot een zwaardere lichamelijke belasting, een hogere trillingsbelasting, een onbevredigend zaagresultaat en een hoge slijtage.

- Zaagketting reinigen
- Zaagketting op scheurtjes en beschadigde klinknagels controleren
- Beschadigde of versleten delen van de ketting vervangen en de nieuwe delen qua vorm en slijtagegraad aan de rest van de ketting aanpassen – overeenkomstig nabewerken

Zaagkettingen met hardmetalen snijplaatjes (Duro) zijn zeer slijtvast. Voor een optimaal slijpresultaat adviseert STIHL de STIHL dealer.



De hierna genoemde hoeken en maten moeten beslist worden aangehouden. Een verkeerd geslepen zaagketting – vooral een te lage dieptebegrenzer – kan leiden tot een verhoogde neiging tot terugslag van de motorzaag – **kans op letsell!**

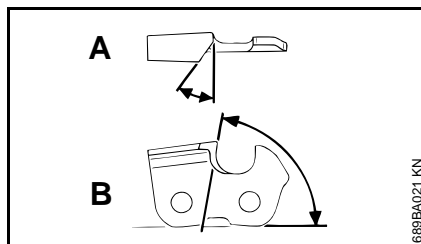


De kettingsteek (bijv. 3/8") is op de dieptebegrenzer van elke zaagtand ingestempeld.

Alleen speciale zaagkettingvijlen gebruiken! Andere vijlen zijn door hun vorm en kapping ongeschikt.

De indeling van de vijldiameter vindt plaats aan de hand van de kettingsteek – zie tabel "Slijpgereedschappen".

De hoeken op de zaagtand moeten bij het slijpen worden aangehouden.



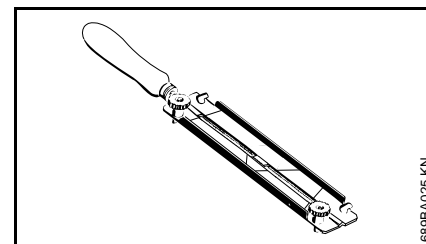
- A** Aanscherphoek
B Voorsnijvlakhoek

| Kettingtype | Hoek (°) | |
|------------------|----------|----|
| | A | B |
| Rapid-Micro (RM) | 30 | 75 |
| Rapid-Super (RS) | 30 | 60 |
| Picco-Micro (PM) | 30 | 75 |

Beiteltandvormen
Micro = halve beiteltand
Super = beiteltand

Bij gebruik van de voorgeschreven vijlen, resp. slijpparaten en de correcte instelling worden de voorgeschreven waarden voor de hoek A en B automatisch verkregen.

De hoeken moeten bij alle tanden van de zaagketting gelijk zijn. Bij ongelijke hoeken: rauw, ongelijkmatig draaien van de zaagketting, sterke slijtage – tot aan het breken van de zaagketting.

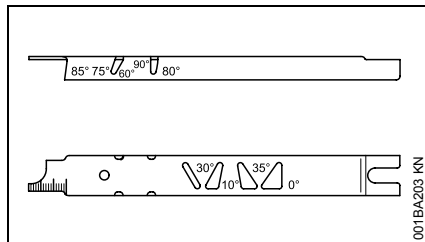


Omdat aan deze eisen alleen na een voldoende en continue oefening kan worden voldaan:

● Vijlhouder gebruiken

De zaagkettingen met de hand uitsluitend met behulp van een vijlhouder (speciaal toebehoren, zie tabel "Slijpgereedschappen") slijpen. Vijlhouders zijn voorzien van aanscherphoekmerktekens.

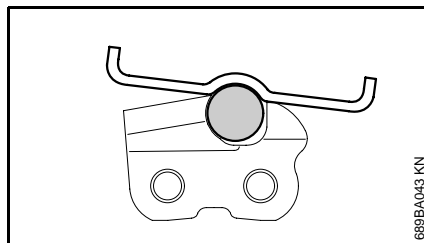
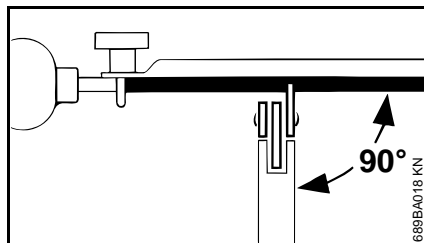
Ter controle van de hoeken



STIHL vijlkaliber (speciaal toebehoren, zie tabel "Slijpgereedschappen") – een universeel gereedschap voor de controle van de aanscherp- en voorsnijvlakhoek, afstand dieptebegrenzers, tandlengte, groefdiepte en voor het reinigen van de groef en de olietoevoerboringen.

Correct slijpen

- Het slijpgereedschap aan de hand van de kettingsteek kiezen
- Het zaagblad eventueel inspannen
- Zaagketting blokkeren – handbeschermer naar voren
- De handbeschermer naar de handgreep trekken om de zaagketting verder te trekken: kettingrem is gelost. Bij het kettingremsysteem QuickStop Super ook de gashendelblokkering indrukken
- Regelmatig slijpen, weinig materiaal wegnemen – voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende



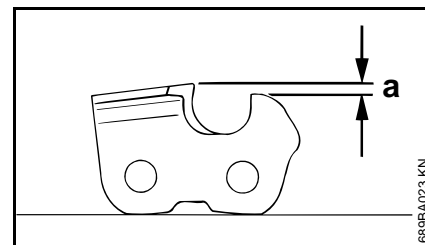
- De vijl geleiden: **horizontaal** (in een rechte hoek ten opzichte van het zijvlak van het zaagblad) overeenkomstig de voorgeschreven hoeken – aan de hand van de markeringen op het vijlkaliber – vijlhouder op het tanddak en op de dieptebegrenzer plaatsen
- Alleen van binnen naar buiten vijlen
- De vijl grijpt alleen aan bij de voorwaartse streek – bij het achteruit geleiden de vijl optillen
- Verbindings- en aandrijfschakels niet afvijlen
- De vijl regelmatig iets verdraaien, om eenzijdige slijtage te voorkomen
- De bramen die bij het vijlen ontstaan, met behulp van een stuk hardhout verwijderen
- De hoek met behulp van het vijlkaliber controleren

Alle zaagtanden moeten even lang zijn.

Bij verschillende zaagtandlengtes zijn ook de tandhoogtes verschillend, hetgeen leidt tot een ruw draaien van de zaagketting en zelfs tot het breken van de ketting.

- Alle zaagtanden tot op de lengte van de kortste zaagtand terugvijlen – bij voorkeur door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren met een elektrisch slijpparaat

Dieptebegrenzerafstand



De dieptebegrenzer bepaalt de diepte van de zaagsnede in het hout en daarmee de spaandikte.

- a** Richtafstand tussen de dieptebegrenzer en snijkant

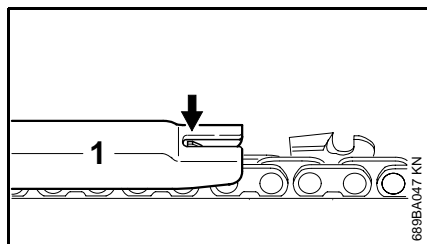
Bij het zagen in zacht hout buiten de vorstperiode kan de afstand met maximaal 0,2 mm (0,008") worden vergroot.

| Kettingsteek | | Dieptebegrenzer Afstand (a) | |
|------------------|---------|--------------------------------|---------|
| Inch | (mm) | mm | (inch) |
| 1/4 | (6,35) | 0,65 | (0.026) |
| 3/8-PM, PMMC3 | (9,32) | 0,65 | (0.026) |
| 0.325 | (8,25) | 0,65 | (0.026) |
| 3/8 | (9,32) | 0,65 | (0.026) |
| 0.404 | (10,26) | 0,80 | (0.031) |

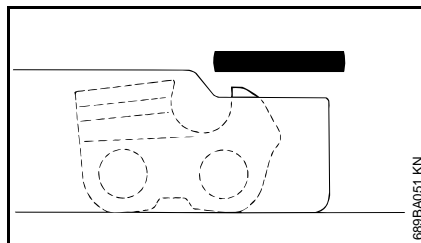
Dieptebegrenzer afvlijen

De dieptebegrenzerafstand wordt kleiner als de zaagtanden worden geslepen.

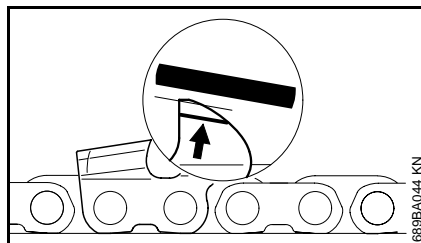
- De dieptebegrenzerafstand telkens na het vijlen controleren




- Het bij de kettingsteek passende vijlkaliber (1) op de zaagketting plaatsen – als de dieptebegrenzer boven het vijlkaliber uitsteekt moet de dieptebegrenzer worden nabewerkt

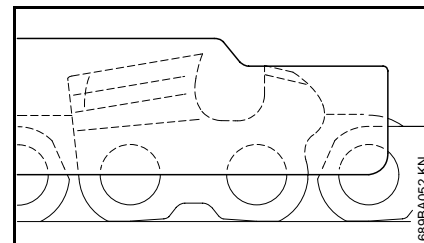


- De dieptebegrenzer nabewerken tot deze gelijkigt met het vijlkaliber



- Aansluitend hierop evenwijdig aan de servicemarkering (zie pijl) het dak van de dieptebegrenzer schuin afvlijen – hierbij het hoogste punt van de dieptebegrenzer niet verder terugzetten


-  Te lage dieptebegrenzers verhogen de neiging tot terugslag van de motorzaag.



- Het vijlkaliber op de zaagketting plaatsen – het hoogste punt van de dieptebegrenzer moet gelijkliggen met het vijlkaliber

RSC3, RMC3, PMC3, PMMC3

Het bovenste deel van de knobbel-aandrijfschakel (met servicemarkering) wordt gelijktijdig met de dieptebegrenzer van de zaagtand bewerkt.

-  Het overige deel van de 3-knobbelverbindingsschakel, resp. van de knobbel-aandrijfschakel mag niet worden bewerkt, omdat anders de neiging tot terugslag van de motorzaag wordt verhoogd.

- Na het slijpen de zaagketting grondig reinigen, aanhechtende vijlspanen of slijpsel verwijderen – de zaagketting intensief smeren
- Bij langere werkonderbrekingen de zaagketting reinigen en ingeolied bewaren

Slijpgereedschap (speciaal toebehoren)

| Kettingsteek | | Ronde vijl Ø | | Ronde vijl | Vijlhouder | Vijlkaliber | Platte vijl | Slijp- /aanscherpset ¹⁾ |
|-------------------------------|---------|--------------|-----------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Inch | (mm) | mm | (inch) | Onderdeelnum- mer | Onderdeelnum- mer | Onderdeelnum- mer | Onderdeelnum- mer | Onderdeelnum- mer |
| ¹ / ₄ | (6,35) | 4,0 | (⁵ / ₃₂) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1027 |
| ³ / ₈ P | (9,32) | 4,0 | (⁵ / ₃₂) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1027 |
| 0.325 | (8,25) | 4,8 | (³ / ₁₆) | 5605 772 4806 | 5605 750 4328 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1028 |
| ³ / ₈ | (9,32) | 5,2 | (¹³ / ₆₄) | 5605 772 5206 | 5605 750 4329 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1029 |
| 0.404 | (10,26) | 5,5 | (⁷ / ₃₂) | 5605 772 5506 | 5605 750 4330 | 1106 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1030 |

¹⁾ Bestaande uit vijlhouder met ronde vijl, platte vijl en vijlkaliber

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

| Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast, hout met veel harsvorming, tropisch hout enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort. Bij slechts incidenteel gebruik kunnen de intervallen overeenkomstig worden verlengd. | | Voor begin van de werkzaamheden | Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks | Na elke tankvulling | Wekelijks | Maandelijks | Jaarlijks | Bij storingen | Bij beschadiging | Indien nodig |
|--|--|---------------------------------|---|---------------------|-----------|-------------|-----------|---------------|------------------|--------------|
| Complete machine | visuele controle (staat, lekkage) | X | | X | | | | | | |
| | reinigen | | X | | | | | | | |
| Gashendel, gashendelblokkering, chokehendel, chokeklep, stopschakelaar, combischakelaar (afhankelijk van de uitrusting) | werking controleren | X | | X | | | | | | |
| Kettingrem | werking controleren | X | | X | | | | | | |
| | laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Zuigmond/filter in de benzinetank | controleren | | | | X | | | | | |
| | reinigen, filterelement vervangen | | | | X | | X | | | |
| | vervangen | | | | | X | | X | X | |
| Benzinetank | reinigen | | | | X | | | | | |
| Olietank | reinigen | | | | X | | | | | |
| Kettingsmering | controleren | X | | | | | | | | |
| Zaagketting | controleren, ook op het scherp zijn letten | X | | X | | | | | | |
| | De kettingspanning controleren | X | | X | | | | | | |
| | slijpen/aanscherpen | | | | | | | X | | |
| Zaagblad | controleren (slijtage, beschadiging) | X | | | | | | | | |
| | reinigen en omkeren | | | | | | | X | | |
| | bramen verwijderen | | | | X | | | | | |
| | vervangen | | | | | | | X | X | |
| Kettingtandwiel | controleren | | | X | | | | | | |
| LuchtfILTER | reinigen | | | | | | X | | X | |
| | vervangen | | | | | | | X | | |
| Antivibratie-elementen | controleren | X | | | | | X | | | |
| | vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾ | | | | | | | X | | |

| Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast, hout met veel harsvorming, tropisch hout enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort. Bij slechts incidenteel gebruik kunnen de intervallen overeenkomstig worden verlengd. | | Voor begin van de werkzaamheden | Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks | Na elke tankvulling | Wekelijks | Maandelijks | Jaarlijks | Bij storingen | Bij beschadiging | Indien nodig |
|--|--|---------------------------------|---|---------------------|-----------|-------------|-----------|---------------|------------------|--------------|
| Koellucht-aanzuigsleuven | reinigen | | X | | | | | | | |
| Cilinderribben | reinigen | | X | | X | | | | | |
| Carburateur | stationair toerental controleren – ketting mag niet meedraaien | X | | X | | | | | | |
| | Stationair toerental afstellen | | | | | | | | X | |
| bougie | elektrodeafstand afstellen | | | | | | X | | | |
| | vervangen na 100 bedrijfsuren | | | | | | | | | |
| Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven ²⁾) | natrekken | | | | | | | | X | |
| Vonkenrooster in uitlaatdemper (alleen afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd) | controleren ¹⁾ | | | | | | X | | | |
| | reinigen, resp. vervangen ¹⁾ | | | | | | | X | | |
| Kettingvanger | controleren | X | | | | | | | | |
| | vervangen | | | | | | | X | | |
| Veiligheidssticker | vervangen | | | | | | | X | | |

¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer

²⁾ Cilindervoetbouten bij de eerste ingebruikneming van professionele motorzagen (vanaf een vermogen van 3,4 kW) na een draaitijd van 10 tot 20 uur natrekken

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

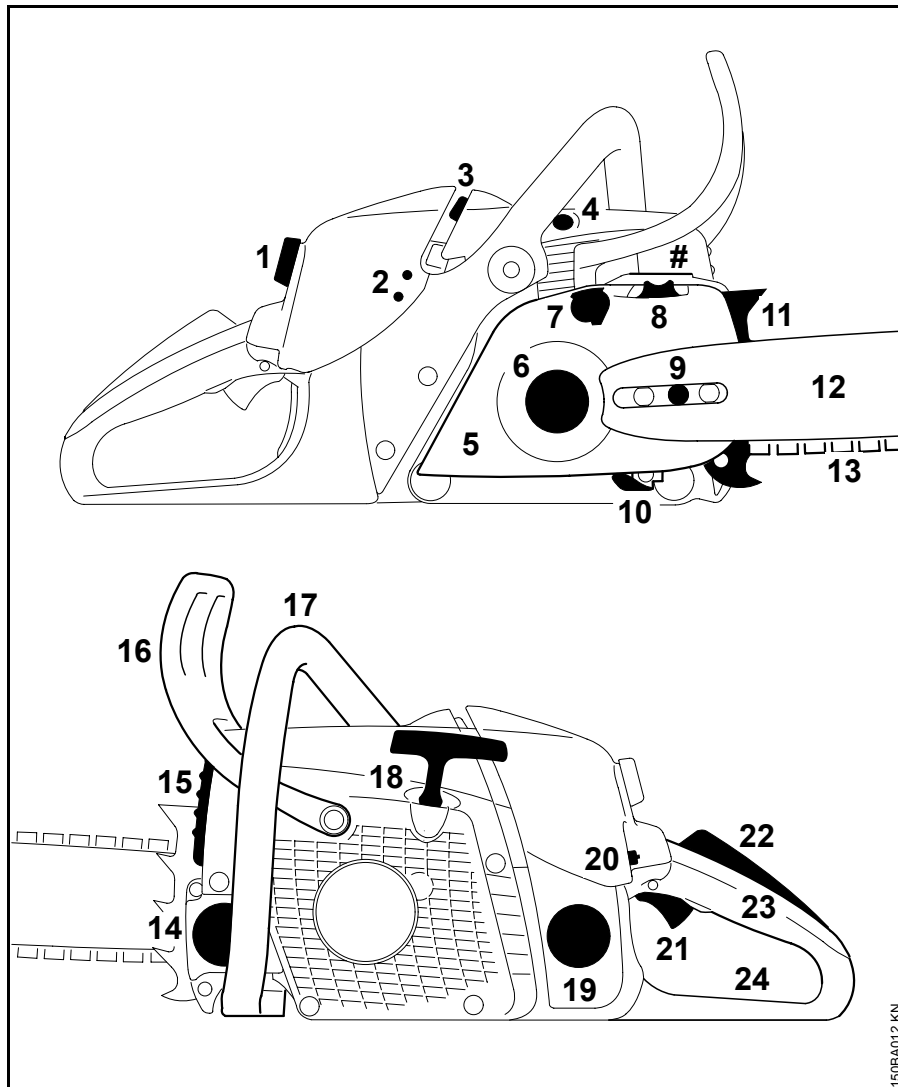
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderrribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Zaagketting, zaagblad
- Aandrijfcomponenten (centrifugaalkoppeling, koppelingstrommel, kettingtandwiel)
- Filter (voor lucht, olie, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Dempingselementen van het antivibratiesysteem

Belangrijke componenten



- 1 Knop carburateurkastdeksel
- 2 Carburateurstelschroeven
- 3 Bougiesteker
- 4 Decompressieklep (afhankelijk van de exportuitvoering)
- 5 Kettingtandwieldeksel
- 6 Kettingtandwiel
- 7 Kettingrem
- 8 Spanknop (kettingsnellsnapper, afhankelijk van de uitrusting)
- 9 Zijdelings geplaatste kettingsnapper (afhankelijk van de uitrusting)
- 10 Kettingvanger
- 11 Kam
- 12 Zaagblad
- 13 Oilomatic-zaagketting
- 14 Olietankdop
- 15 Uitlaatdemper
- 16 Voorste handbeschermer
- 17 Voorste handgreep (draagbeugel)
- 18 Starthandgreep
- 19 Benzinetankdop
- 20 Combischakelaar
- 21 gashendel
- 22 Inschakelhendel nalooprem (gashendelblokkering)
- 23 Achterste handgreep
- 24 Achterste handbeschermer
- # Machinenummer

Technische gegevens

Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

| | |
|--|--------------------------------|
| Cilinderinhoud: | 54,7 cm ³ |
| Boring: | 46 mm |
| Slag: | 32,9 mm |
| Vermogen volgens ISO 7293: | 2,8 kW (3,8 pk) bij 9500 1/min |
| Stationair toerental: | 2800 1/min |
| Afregeltoerental: | 14500 1/min |
| Toelaatbaar max.toerental met zaaggarmituur: | 13.500 1/min |

Ontstekingsysteem

| | |
|---|-----------------------------|
| Elektronisch gestuurde, contactpuntloze magneetontsteking | |
| Bougie (ontstoord): | Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A |
| Elektrodeafstand: | 0,5 mm |

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

| | |
|---------------------|--------|
| Inhoud benzinetank: | 0,52 l |
|---------------------|--------|

Kettingsmering

Toerentalafhankelijke, volautomatische oliepomp met roterende plunjer

| | |
|------------------|--------|
| Inhoud olietank: | 0,28 l |
|------------------|--------|

Gewicht

| | |
|--|--------|
| Zonder brandstof, zonder zaaggarmituur | 5,5 kg |
|--|--------|

Zaaggarmituur

Rollomatic-zaagbladen

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Zaagbladlengtes (steek .325") | 32, 37, 40, 45 cm |
| Groefbreedte: | 1,6 mm |

Zaagkettingen .325"

| | |
|---------------------------------|-----------------|
| Rapid Micro Comfort (26 RMC) | |
| Rapid Micro Comfort 3 (26 RMC3) | |
| Rapid Super Comfort (26 RSC) | |
| Rapid Super Comfort 3 (26 RSC3) | |
| Steek: | .325" (8,25 mm) |
| Dikte aandrijfschakels: | 1,6 mm |

Kettingandwielen

7-tands voor .325" (profielkettingandwiel)

Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen stationair toerental, vollast en nominaal maximumtoerental even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 7182

100 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 9207

110 dB(A)

Trillingswaarde a_{hv,eq} volgens ISO 7505

| | |
|-------------------|----------------------|
| Handgreep links: | 2,9 m/s ² |
| Handgreep rechts: | 3,4 m/s ² |

Voor het geluidrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren

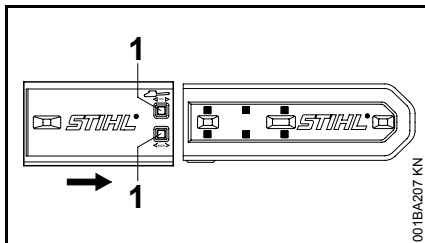
Kettingbeschermer

Als er zaagbladen met onderling verschillende lengtes op één motorzaag worden gemonteerd, moet de lengte van de kettingbeschermer worden aangepast aan die van het zaagblad, om letsel te voorkomen.

Als de kettingbeschermer niet het complete zaagblad afdekt, moet er een passende kettingbeschermer of een kettingbeschermerverlenger worden aangebracht.

Al naargelang de uitrusting, maakt de kettingbeschermerverlenger deel uit van de leveringsomvang of is leverbaar als speciaal toebehoren.

Kettingbeschermerverlenger aanbrengen



- Kettingbeschermerverlenger met de vergrendelingen (1) op de kettingbeschermer schuiven tot de verlengde kettingbeschermer correspondeert met de lengte van het zaagblad

Overig speciaal toebehoren

- Vijlhouder met ronde vijl
- Vijlkaliber
- Controlekaliber
- STIHL smeervet
- STIHL vulsysteem voor benzine – voorkomt morsen of overvullen bij het tanken
- STIHL vulsysteem voor kettingsmeerolie – voorkomt morsen of overvullen bij het tanken

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Onderdelenlevering

Noteer voor eventuele bestellingen van onderdelen de verkoopcode van de motorzaag, het machinenummer en de nummers van het zaagblad en de zaagketting in de onderstaande tabel. Dit maakt het u gemakkelijker als u eventueel later een nieuw zaaggarnituur moet aanschaffen.

Bij het zaagblad en de zaagketting gaat het om onderdelen die blootstaan zijn aan slijtage. Bij aankoop van onderdelen is het voldoende als de verkoopcode van de motorzaag, het onderdeelnummer en de benaming van de onderdelen wordt aangegeven.

Verkoopcode

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

machinenummer

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Nummer van zaagblad

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Nummer van de zaagketting

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**[®] en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat het hieronder beschreven apparaat

| | |
|----------------------|----------------------|
| Constructie: | motorzaag |
| Fabrieksmerk: | STIHL |
| Type: | MS 280 C |
| Serie-identificatie: | 1133 |
| Cilinderinhoud: | 54,7 cm ³ |

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 98/37/EG (tot 28-12-09), 2006/42/EG (vanaf 29-12-09), 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11681-1, EN 55012,
EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 9207 gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

114 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

115 dB(A)

De EG-typegoedkeuring is uitgevoerd door

DPLF
Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle
für Land- und Forsttechnik (NB 0363)
Max-Eyth-Weg 1
D-64823 Groß-Umstadt

Certificeringsnr.
K-EG-2002/3548

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 30-9-09

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Met vriendelijke groet,



Elsner

Hoofd productgroepen management

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificering door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

| | | | |
|---|-----|---|-----|
| Sistema di freno catena QuickStop Super | 152 | Conservazione dell'apparecchiatura | 186 |
| Per queste Istruzioni d'uso | 152 | Controllo e sostituzione del rocchetto catena | 187 |
| Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa | 153 | Cura e affilatura della catena | 188 |
| Dispositivo di taglio | 164 | Istruzioni di manutenzione e cura | 192 |
| Montaggio di spranga di guida e catena (tendicatena laterale) | 165 | Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni | 194 |
| Montaggio di spranga di guida e catena (tendicatena rapido) | 166 | Componenti principali | 195 |
| Messa in tensione della catena (tendicatena laterale) | 168 | Dati tecnici | 196 |
| Messa in tensione della catena (tendicatena rapido) | 168 | Accessori a richiesta | 197 |
| Controllo della tensione catena | 168 | Approvvigionamento dei ricambi | 197 |
| Carburante | 169 | Avvertenze per la riparazione | 198 |
| Rifornimento del carburante | 170 | Dichiarazione di conformità CE | 198 |
| Olio lubrificante per catena | 171 | Certificato di qualità | 199 |
| Rifornimento dell'olio catena | 171 | | |
| Controllo della lubrificazione catena | 172 | | |
| Freno catena | 172 | | |
| Esercizio invernale | 174 | | |
| Avviamento/arresto del motore | 175 | | |
| Istruzioni operative | 178 | | |
| Spranghe di guida sempre a posto | 179 | | |
| Sistema del filtro per aria | 180 | | |
| Pulizia del filtro | 180 | | |
| Impostazione del carburatore | 181 | | |
| Griglia parascintille nel silenziatore | 183 | | |
| Candela | 183 | | |
| Sostituzione di fune di avviamento / molla di recupero | 184 | | |

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed ampie misure di sicurezza per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Hans Peter Stihl



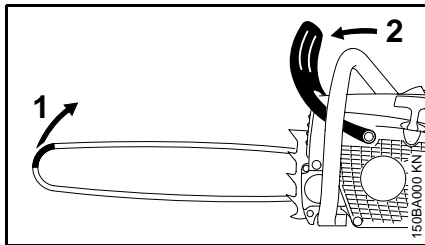
STIHL®

MS 280 C-Q

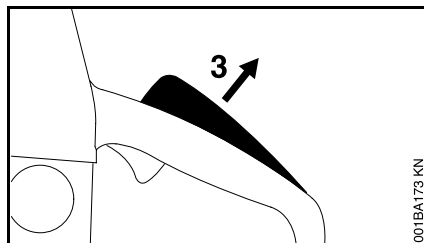
Sistema di freno catena QuickStop Super

Questa motosega STIHL è dotata di un sistema di freno catena che può essere sganciato in tre modi diversi. Come prima, il freno catena viene sganciato automaticamente da un rimbalzo sufficientemente forte della motosega – dall'inerzia di massa dello scudo protezione mano – e manualmente, spingendo lo scudo anteriore verso la punta della spranga; blocca il movimento della catena in una frazione di secondo. Oltre a queste funzioni, il freno a inerzia di questo sistema blocca in un secondo il movimento della catena non appena viene rilasciata l'impugnatura posteriore della motosega. Viceversa, la catena bloccata viene liberata solo se si preme il bloccaggio grilletto per accelerare.

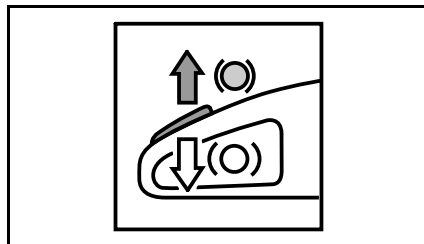
Il freno catena può essere sbloccato in tre modi:



- 1 automaticamente (sbloccaggio della forza d'inerzia)
- 2 manualmente (spingendo lo scudo anteriore verso la punta della spranga)



- 3 manualmente (rilasciando l'impugnatura posteriore)



Il meccanismo di sbloccaggio del freno a inerzia QuickStop Super è incorporato direttamente nel bloccaggio grilletto senza altri comandi (impugnatura posteriore). Un importante vantaggio durante il lavoro è che la motosega (per es. durante il trasporto) con motore acceso si blocca automaticamente fin quando l'impugnatura posteriore è rilasciata.

! Per evitare danni o lesioni durante il lavoro, occorre rispettare alcune particolarità che distinguono il comportamento di questa motosega da quello delle altre senza freno a inerzia. Prima di lavorare per la prima volta con la motosega, prendere assolutamente dimestichezza con il funzionamento del sistema del freno catena! Ved. specialmente "Freno catena".

Per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Identificazione di sezioni di testo

- !** Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.
- ⚙** Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Lavorando con la motosega sono necessarie misure di sicurezza particolari, perché essa funziona più rapidamente dell'accetta e del segone ed è manovrata con un'elevata velocità della catena, i cui denti sono molto affilati.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Osservare le norme di sicurezza emanate nei singoli paesi, per es. da associazioni professionali, casse mutue, enti per la protezione antinfortunistica e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni, ad esclusione dei giovani al di sopra dei 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Assicurare l'apparecchiatura contro l'accesso non autorizzato.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego delle apparecchiature con emissioni acustiche può essere limitato in certe ore dalle norme nazionali, regionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve sentirsi riposato, sano e in buone condizioni psico-fisiche. Se, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: il sistema di accensione di questa apparecchiatura produce un campo elettromagnetico molto debole. Non si può del tutto escludere che influisca sui singoli tipi di stimolatori cardiaci. Per evitare rischi alla salute STIHL raccomanda di rivolgersi al medico curante e al costruttore dello stimolatore.

Non è consentito di lavorare con l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche e medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Rimandare il lavoro se il tempo è sfavorevole (pioggia, neve, ghiaccio, vento) – **maggiore rischio d'infortunio!**

Tagliare solo legno e oggetti di legno.

Non è consentito di usarla per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Montare solo attrezzi, spranghe, catene, rocchetti o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni alla motosega.

STIHL raccomanda di usare attrezzi, spranghe, catene, rocchetti o accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – per non pregiudicarne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non autorizzati.

Non usare idropulitrici per pulire l'apparecchiatura. Il getto violento dell'acqua può danneggiare le parti dell'apparecchiatura.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente con **riparo anti-taglio** – la tuta e non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere i capelli lunghi e fissarli (con foulard, berretto, casco ecc.).



Calzare **stivali di protezione** con riparo antitaglio, suola antiscivolo e punta di acciaio.



Portare il **casco di protezione** se vi è pericolo di caduta di oggetti.

Portare **occhiali di protezione** o la **visiera** e protezioni **auricolari** "personalizzate"; per es. tappi auricolari.



Calzare **guanti robusti**.

STIHL offre un'ampia gamma di dotazioni di sicurezza personalizzate.

Trasporto della motosega

Bloccare sempre il freno catena e montare il riparo catena – anche per il trasporto su brevi distanze. Per tratti più lunghi (oltre circa 50 m) spegnere anche il motore.

Trasportare la motosega prendendola solo per il manico tubolare – il silenziatore che scotta lontano dal corpo, spranga verso dietro. Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

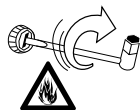
Prima del rifornimento spegnere il motore.

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante potrebbe traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente l'eventuale sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Fare rifornimento solo in locali bene aerati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.

Le apparecchiature possono essere allestite di serie con tappi diversi.



Dopo il rifornimento serrare quanto possibile il tappo a vite.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

Così si riduce il pericolo che il tappo, per le vibrazioni del motore, possa allentarsi e il carburante possa uscire.

Prima di avviare

Controllare che la motosega funzioni in modo sicuro. Seguire i relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- freno catena efficiente, scudo anteriore di protezione mano
- spranga montata correttamente
- catena tesa correttamente
- grilletto e bloccaggio grilletto scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro da solo in posizione di minimo
- cursore marcia-arresto/interruttore Stop facili da posizionare su **STOP** o **0**
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato possono formarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**
- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- impugnature pulite e asciutte – prive di olio e di resina – importante per una guida sicura della motosega

La motosega deve essere fatta funzionare solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Avviamento del motore

Avviare il motore ad almeno 3 m dal luogo di rifornimento e non in ambienti chiusi.

Avviare solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente l'apparecchiatura – l'attrezzo non deve toccare oggetti né il terreno, perché potrebbe essere trascinato all'avviamento del motore.

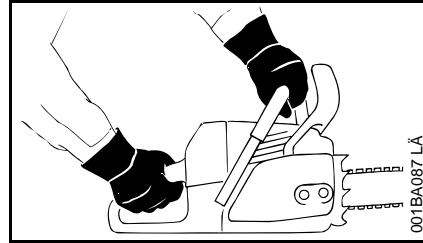
La motosega è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Prima dell'avviamento, bloccare il freno catena – **pericolo di lesioni** per la catena in movimento!

Non avviare il motore a mano libera, ma come descritto nelle Istruzioni d'uso.

Non avviare la motosega se la catena si trova in un'apertura di taglio.

Tenuta e guida dell'apparecchiatura



La motosega **deve essere sempre afferrata con tutte e due le mani**: la destra sull'impugnatura posteriore – anche per i mancini. Per una guida sicura afferrare bene con i pollici il manico tubolare e l'impugnatura.

Durante il lavoro

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop su **STOP** o **0**.

L'apparecchiatura è manovrata da una persona sola – non ammettere la presenza di altre persone nel raggio d'azione.

Non lasciare mai incustodita l'apparecchiatura in moto.

Quando il motore è acceso la catena gira ancora brevemente dopo il rilascio del grilletto – effetto d'inerzia.

Attenzione con fondo bagnato, umidità, neve, ghiaccio, a pendii, a terreni irregolari o a legname scortecciato di fresco (trucioli) – **pericolo di scivolare!**

Attenzione a ceppi, radici, fossi – **pericolo d'inciampare!**

Non lavorare soli – sempre a portata di voce di altre persone che possono portare soccorso in caso di bisogno.

Con le cuffie applicate è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è limitata.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Tenere lontano dal flusso dei gas di scarico e dalla superficie calda del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!** I silenziatori catalizzati possono diventare particolarmente caldi.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. I gas di scarico possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente **Pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. riduzione del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, diminuzione della concentrazione, sospendere subito il lavoro – questi

sintomi possono essere causati, fra l'altro, da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Le polveri (per es. polvere di legno), i vapori e fumi che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. In caso di sviluppo di polvere, portare la maschera respiratoria.

Controllare periodicamente a brevi intervalli la catena e immediatamente in caso di alterazioni percepibili:

- Spegnere il motore e attendere che la catena si fermi
- Controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso
- verificare l'affilatura.

Non toccare la catena se il motore è in funzione. Se la catena viene bloccata da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Prima di sostituire la catena spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono sprigionarsi vapori di benzina infiammabili.

Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un colpo o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi assolutamente che sia in condizioni operative sicure – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare in particolare la tenuta del sistema di alimentazione e la funzionalità dei dispositivi di sicurezza. Non riutilizzare

in nessun caso l'apparecchiatura priva di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché la catena non si muova più dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev.correggerla. Se la catena malgrado ciò segue il moto al minimo, farla riparare dal rivenditore.

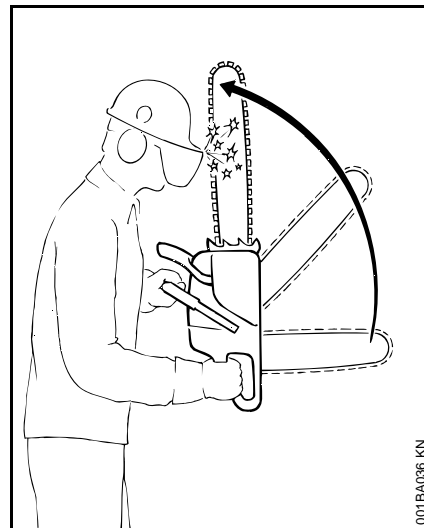
Forze di reazione

Le forze di reazione che si verificano più spesso sono: rimbalzo, contraccolpo e trascinamento in avanti.

Pericolo per il rimbalzo

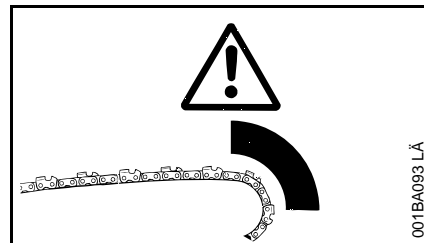


Il rimbalzo può causare ferite da taglio mortali.



Nel rimbalzo (kickback) la motosega viene proiettata improvvisamente e in modo incontrollabile verso l'operatore.

Il rimbalzo avviene, per es., quando



- la catena nella zona del quarto superiore della punta della spranga urta inavvertitamente legno o un ostacolo solido – per es. nella sramatura tocca inavvertitamente un altro ramo
- la catena sulla punta della spranga si incastra per un attimo nel taglio

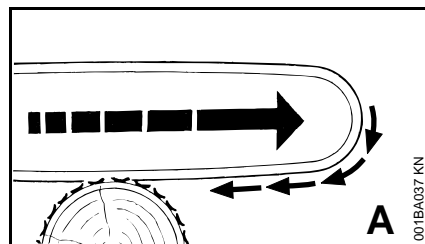
Freno catena Quickstop:

In determinate situazioni riduce il pericolo di lesioni – anche se non può impedire il rimbalzo. Sbloccando il freno, la catena si arresta in una frazione di secondo – come descritto nel capitolo "Freno catena" delle presenti Istruzioni d'uso.

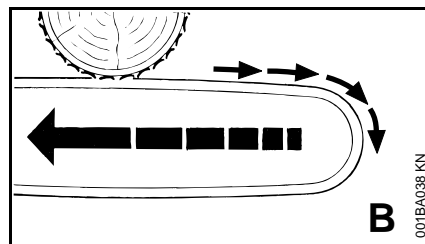
Si riduce il pericolo di rimbalzo

- lavorando in modo corretto e concentrati
- impugnare saldamente la motosega con entrambe le mani
- tagliare solo a tutto gas
- tenere d'occhio la punta della spranga
- non tagliare con la punta della spranga
- attenzione ai rami piccoli e tenaci, al sottobosco e ai polloni – la catena vi si può impigliare
- non tagliare mai più rami insieme
- non lavorare troppo piegati in avanti
- non tagliare al di sopra delle spalle
- introdurre solo con la massima cautela la spranga in un taglio già iniziato
- tagliare "a tuffo" solo se si conosce bene questa tecnica
- fare attenzione alla posizione del tronco e alle forze che chiudono la fenditura del taglio e che possono bloccare la catena

- lavorare solo con catena bene affilata e tesa – la distanza del limitatore di profondità non deve essere eccessiva
- usare una catena a rimbalzo ridotto e una spranga con testata piccola.

Trascinamento in avanti (A)

Se durante il taglio con il lato inferiore della spranga – taglio dritto – la catena si blocca o urta un ostacolo duro nel legno, la motosega può stratonare in avanti verso il tronco – **per evitare questo piazzare sempre saldamente l'artigiano.**

Contraccolpo (B)

Se durante il taglio con il lato superiore della spranga – taglio a rovescio – la catena si blocca o incontra un ostacolo duro nel legno, la motosega può rimbalzare verso l'operatore – **per evitare questo:**

- non incastrare il lato superiore della spranga
- non torcere la spranga girandola nel taglio

È necessaria la massima prudenza

- con tronchi inclinati
- sui tronchi in tensione perché caduti male fra altri alberi
- lavorando fra tronchi abbattuti dal vento

In questi casi non lavorare con la motosega – ma usare il paranco, il verricello o il trattore.

Tirare fuori i tronchi distesi e sramati. Lavorarli possibilmente in zone libere.

Il **legname morto** (legno secco, marcio o non vitale) rappresenta un notevole rischio difficile da valutare. È molto complicato o addirittura forse impossibile riconoscere il pericolo. Usare mezzi ausiliari, come il paranco o il trattore.

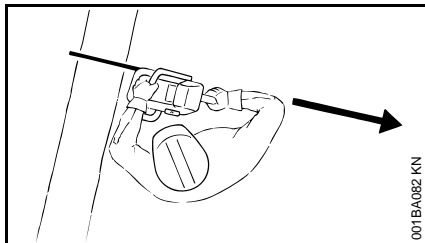
In caso di **abbattimento vicino a strade, ferrovie, linee elettriche ecc.**, lavorare con particolare prudenza. Se necessario, avvisare la polizia, le imprese di pubblica utilità o le aziende ferroviarie.

Taglio

Non lavorare in semi-accelerazione. In questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità; non mettere in pericolo altre persone. Non mettere in pericolo altri – lavorare con prudenza.

Usare possibilmente una spranga corta: catena, spranga e rocchetto devono essere compatibili fra loro e con la motosega.



Non esporre nessuna parte del corpo nel prolungamento del **raggio d'azione** della catena.

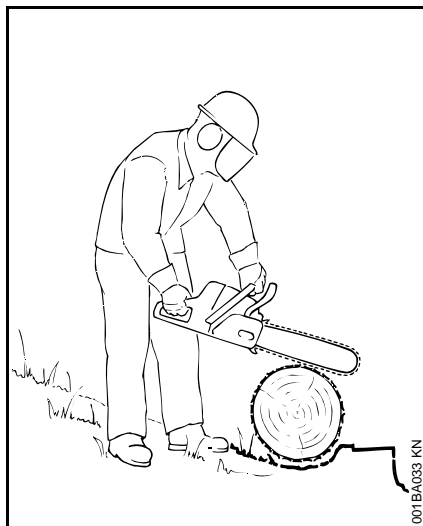
Estrarre la motosega dal legno solo con catena in movimento.

Usare la motosega solo per tagliare – non per fare leva o spostare rami o cordonature di radici.

Non tagliare dal basso rami che penzolano.

Attenzione nel tagliare legname scheggiato – **pericolo di lesioni per frammenti di legno staccati!**

Non avvicinare corpi estranei alla motosega: sassi, chiodi ecc. possono essere proiettati, e danneggiare la catena – la motosega potrebbe rimbalzare in alto.



Sul pendio stare sempre al di sopra o di fianco al tronco o all'albero disteso. Attenzione ai tronchi che rotolano.

Lavorando in altezza:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai su scale oppure stando sull'albero
- non in posizioni instabili
- non lavorare mai al di sopra delle spalle
- non lavorare mai con una mano sola

Inserire la motosega a pieno gas nel taglio e piazzare saldamente l'artiglio – cominciare solo dopo a tagliare.

Non lavorare mai senza l'artiglio; la motosega può stratonare l'operatore in avanti. Piazzare sempre saldamente l'artiglio.

Alla fine del taglio la motosega non è più sostenuta nel taglio dal dispositivo di taglio. L'operatore deve vincere la forza di gravità dell'apparecchiatura – **pericolo di perderne il controllo!**

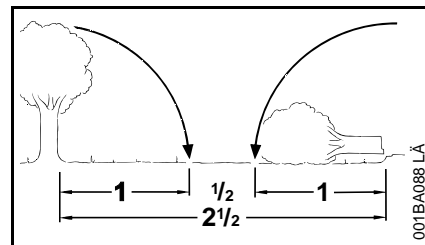
Abbattimento

L'abbattimento e la sramatura sono consentiti solo a chi ne è addestrato ed esperto. Chi non ha esperienza della motosega non deve né abbattere né sramare – **notevole pericolo d'infortunio!**

Seguire le norme specifiche del paese per la tecnica di abbattimento.

Nell'area di caduta devono trovarsi solo gli addetti all'abbattimento.

Verificare che nessuno venga messo in pericolo dall'albero che cade – i richiami possono essere coperti dal rumore del motore.



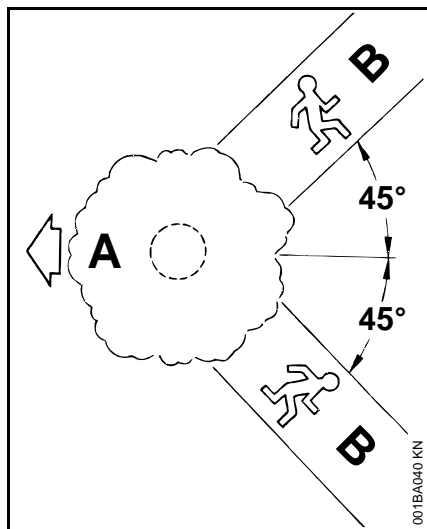
Distanza dal posto di lavoro più vicino: almeno $2 \frac{1}{2}$ l'altezza dell'albero

Determinazione della direzione di caduta e delle vie di scampo

Scegliere i varchi fra la vegetazione, nei quali l'albero può essere abbattuto.

Tenere presente:

- la pendenza naturale dell'albero
- la ramificazione insolitamente fitta, la crescita asimmetrica, i difetti del legno
- la direzione e la velocità del vento – non abbattere con vento forte
- la direzione dell'inclinazione
- gli alberi vicini
- il carico della neve
- tenere conto dello stato di salute dell'albero – particolare attenzione in caso di danni al tronco o di legno morto (secco, marcio o non vitale)



A direzione di caduta

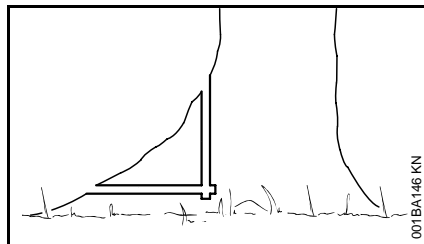
B vie di scampo

- predisporre vie di scampo per ogni addetto – obliquamente a circa 45° indietro
- pulire le vie di scampo, eliminare gli ostacoli

- sistemare attrezzi e apparecchiature a distanza di sicurezza – ma non sulle vie di scampo
- durante l'abbattimento tenersi solo di lato al tronco che cade e allontanarsi solo lateralmente sulla via di scampo
- predisporre le vie di scampo parallelamente alla pendenza in salita
- allontanandosi fare attenzione ai rami che cadono e tenere d'occhio il volume della chioma

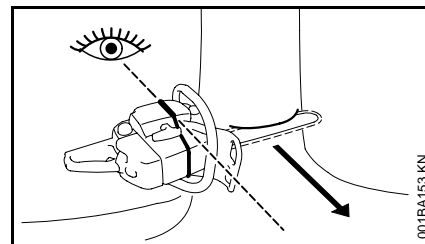
Preparazione dell'area di lavoro intorno al tronco

- Liberare l'area di lavoro intorno all'albero da rami, sterpaglia e ostacoli che intralciano – posizione sicura per tutti gli addetti
- pulire bene la base del tronco (per es. con l'accetta) – sabbia, sassi e altri corpi estranei deteriorano l'affilatura della catena



- tagliare le cordonature grosse delle radici: prima la più grande – incidere prima in senso verticale, poi in senso orizzontale – solo con legno sano

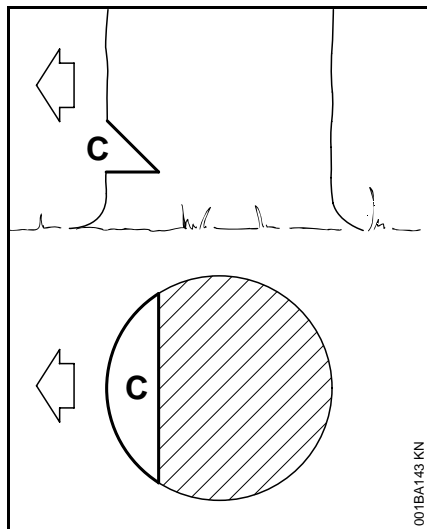
Determinazione della tacca di abbattimento



L'asta per abbattimento posta sulla cappelletta e sulla carenatura ventola della motosega consente di controllare la direzione di caduta durante l'incisione della tacca.

Preparando la tacca, orientare la motosega in modo che l'asta indichi esattamente la direzione di caduta dell'albero voluta.

Nella sequenza di taglio orizzontale e obliquo sono consentite diverse possibilità – seguire le norme locali specifiche per la tecnica di abbattimento.



La tacca (C) determina la direzione di caduta.

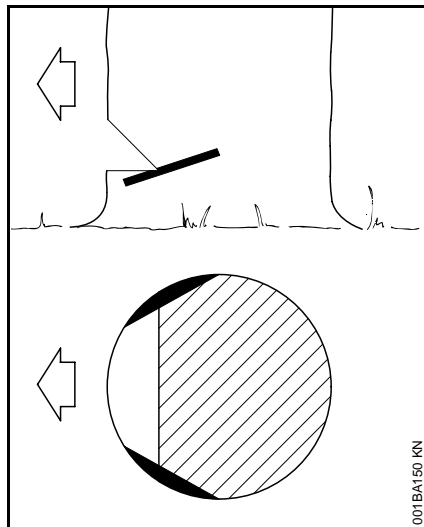
STIHL consiglia il seguente procedimento:

- praticare un taglio orizzontale – controllare con l'asta la direzione di caduta
- praticare un taglio obliquo a circa 45°
- controllare la tacca – se necessario, correggerla

Importante:

- tacca ad angolo retto rispetto alla direzione di caduta
- possibilmente vicino al terreno
- incidere da 1/5 a 1/3 circa del diametro del tronco

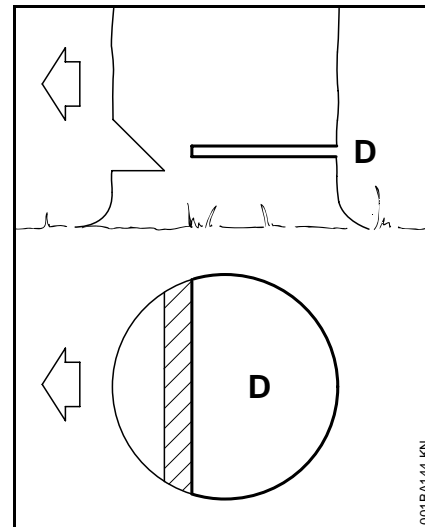
Tagli dell'alburno



I tagli dell'alburno impediscono che nelle essenze a fibra lunga si scheggi l'alburno durante la caduta del tronco – incidere sui due lati del tronco all'altezza del fondo della tacca per circa il 1/10 del diametro del tronco – al massimo fino alla larghezza della spranga sui tronchi più grossi.

Con legno malato rinunciare ai tagli laterali.

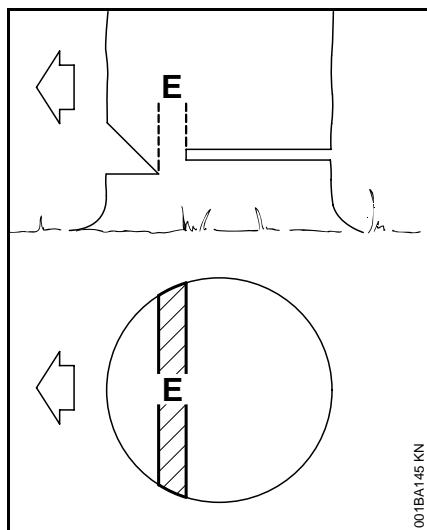
Taglio di abbattimento



Prima di cominciare questo taglio, lanciare l'avvertimento "attenti!".

- Eseguire il taglio di abbattimento (D) un po' sopra di quello orizzontale della tacca
- esattamente orizzontale
- fra questo taglio e la tacca deve essere mantenuto circa il 1/10 del diametro del tronco = cerniera

Inserire tempestivamente dei cunei nel taglio – solo cunei di legno, di metallo di lega leggera o di plastica – non cunei di acciaio. I cunei di acciaio potrebbero danneggiare la catena e causare il rimbalzo.

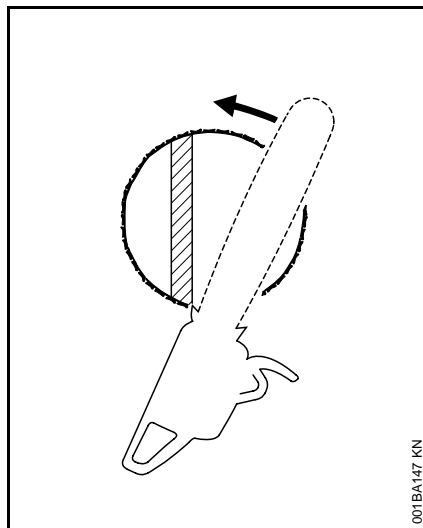


La **cerniera** (E) guida l'albero durante la caduta al suolo.

- non incidere mai durante il taglio di abbattimento – altrimenti si altera la direzione di caduta prevista – **pericolo d'infortunio!**
- sui tronchi marci lasciare una cerniera più larga

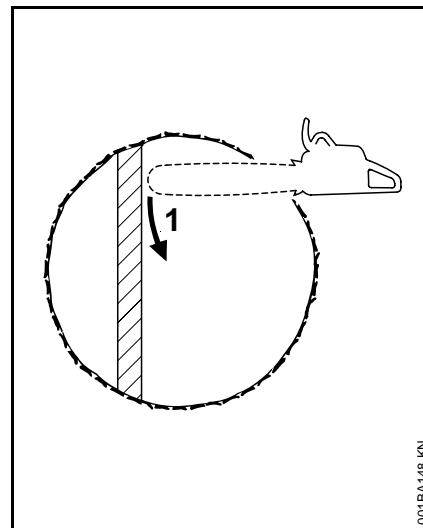
Subito prima dell'abbattimento lanciare di nuovo l'avvertimento "attenti!".

Tronchi piccoli: taglio di serie semplice



- Piazzare l'artiglio dietro la cerniera. Spostare la motosega intorno a questo punto – solo fino alla cerniera – così l'artiglio gira sul tronco.

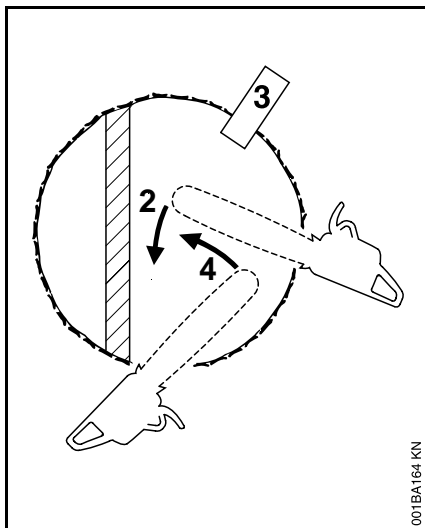
Tronchi grossi: taglio di serie progressivo



Se il diametro del tronco è maggiore della lunghezza di taglio della motosega, eseguire il taglio di serie progressivo (a più settori).

1. Primo taglio

La punta della spranga penetra nel legno dietro la cerniera – guidare la motosega in senso esattamente orizzontale con un raggio d'azione il più ampio possibile – facendo perno sull'artiglio, fare avanzare la motosega il meno possibile.



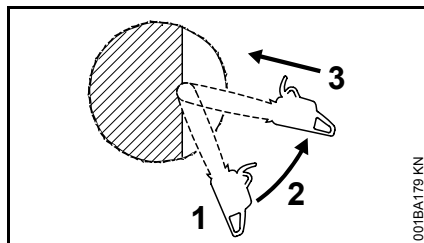
2. durante l'avanzamento verso il taglio successivo, inserire la spranga completamente nel taglio, per evitare che il taglio di abbattimento sia irregolare – piazzare di nuovo l'artiglio, e così via
3. inserire il cuneo (3)
4. taglio finale: applicare la motosega come per il taglio di serie semplice – non intaccare la cerniera!

Tecniche di taglio particolari

Il taglio d'incisione e quello a tuffo richiedono preparazione ed esperienza.

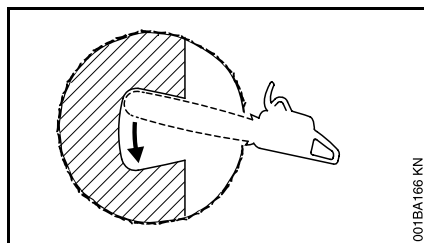
Taglio d'incisione

- per abbattere alberi inclinati
- come taglio di scarico nel taglio a misura
- per lavori nel tempo libero



- usare una catena con rimbalzo ridotto, e procedere con particolare prudenza
1. applicare la spranga con il lato inferiore – non con quello superiore – **pericolo di rimbalzo!** Incidere finché la spranga non si trova nel tronco per due volte la sua larghezza
 2. girare lentamente in posizione di incisione – **pericolo di rimbalzo o di contraccolpo!**
 3. incidere con cautela – **pericolo di contraccolpo!**

Taglio a tuffo



- quando il diametro del tronco è oltre il doppio della lunghezza della spranga
- quando è rimasta intatta l'anima dei tronchi particolarmente grossi

- in alberi difficili da abbattere (querce, faggi) per mantenere meglio la direzione di caduta e non scheggiare l'anima dura
- con latifoglie di legno tenero per scaricare la tensione nel tronco ed evitare di strappare schegge dal tronco
- incidere con cautela la tacca – **pericolo di contraccolpo!** – poi spostarsi in direzione della freccia

Sramatura

La sramatura deve essere eseguita solo da chi possiede preparazione ed esperienza. Chi non conosce bene la motosega non deve né abbattere né sramare – **pericolo d'infortunio!**

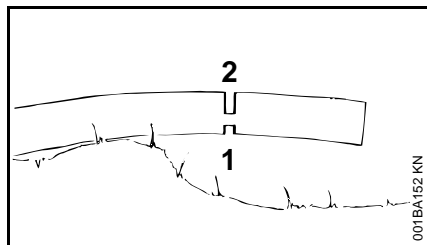
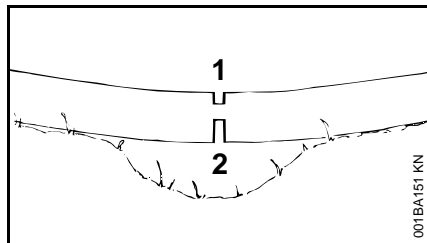
- usare una catena con rimbalzo ridotto
- appoggiare possibilmente la motosega
- non sramare stando sul tronco
- non tagliare con la punta della spranga
- attenzione ai rami in tensione
- non tagliare mai più rami insieme

Taglio di legno sottile

- usare un dispositivo di bloccaggio robusto e stabile – il cavalletto
- non bloccare il legname con un piede
- altre persone non devono tenere fermo il legname e neppure aiutare in altri modi

Tronchi in tensione a terra o in piedi

Seguire assolutamente la giusta successione dei tagli (prima sul lato in pressione (1), poi sul lato in trazione (2), altrimenti la motosega potrebbe bloccarsi o rimbalzare – **pericolo di lesioni!**



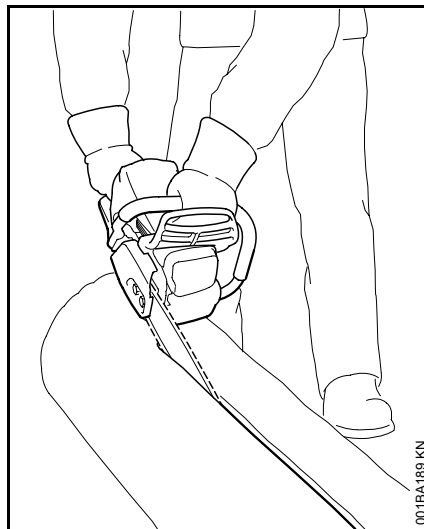
- Incidere sul lato in pressione (1)
- taglio di sezionamento sul lato in trazione (2)

Eseguire il taglio di sezionamento dal basso verso l'alto (taglio rovescio) – **pericolo di contraccolpo!**



Il legname a terra non deve toccare il suolo nel punto di taglio – per non danneggiare la catena.

Taglio orizzontale



Tecnica di taglio senza l'uso dell'artiglio – pericolo di trascinato in avanti – applicare la spranga ad un angolo più piatto possibile – procedere con particolare prudenza – notevole **pericolo di rimbalzo!**

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Avviare il motore con raccordo candela staccato o con candela svitata soltanto se il cursore marcia-arresto o l'interruttore Stop sono su **STOP** o **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro.

Non fare manutenzione né conservare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per carburante!

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Impiegare solo candele integre omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, collegamento saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sull'andamento delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

Controllo del perno di recupero catena – se difettoso, sostituirlo.

Spegnere il motore

- per controllare la tensione catena
- per correggere la tensione catena
- per sostituire la catena
- per eliminare anomalie

Seguire le istruzioni per l'affilatura – per un impiego sicuro e corretto di catena e spranga mantenerle sempre in perfette condizioni, la catena affilata e tesa correttamente e ben lubrificata.

Sostituire a tempo debito la catena, la spranga di guida, e il rocchetto catena.

Verificare periodicamente che il tamburo frizione sia in perfette condizioni.

Conservare il carburante e l'olio per catena solo in taniche omologate e con chiara dicitura. Evitare il contatto diretto della benzina con la pelle. Non inalare i vapori di benzina – **pericolo di danni alla salute!**

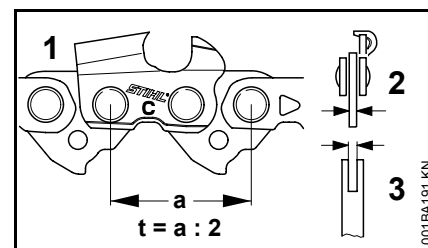
In caso di guasto del freno catena, spegnere immediatamente la motosega – **pericolo di lesioni!** Rivolgersi al rivenditore – Non usare la motosega prima che il guasto sia stato riparato (ved. "Freno catena").

Dispositivo di taglio

STIHL è l'unico costruttore che fabbrica in proprio le motoseghe, le spranghe di guida, le catene e i rocchetti per catene.

La catena, la spranga di guida e il rocchetto per catena costituiscono il dispositivo di taglio.

Il dispositivo di taglio compreso nella fornitura è perfettamente adatto alla motosega.

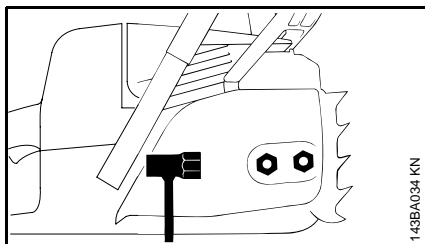


- Il passo (t) della catena (1), del rocchetto e della stella di rinvio della spranga Rollomatic devono coincidere
- lo spessore delle maglie di guida (2) della catena (1) deve corrispondere alla larghezza della scanalatura della spranga di guida (3).

Accoppiando componenti che non si adattano si può danneggiare irreparabilmente il dispositivo di taglio già dopo un breve funzionamento.

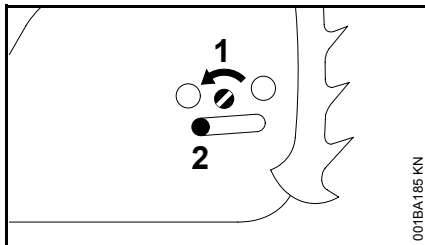
Montaggio di spranga di guida e catena (tendicatena laterale)

Smontaggio del coperchio rocchetto catena



143BA034 KN

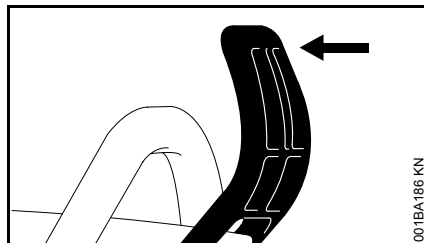
- Svitare i dadi e togliere il coperchio del rocchetto



001BA185 KN

- girare a sinistra la vite (1) fino a fare appoggiare il cursore tendicatena (2) a sinistra sulla sfinessatura della carcassa

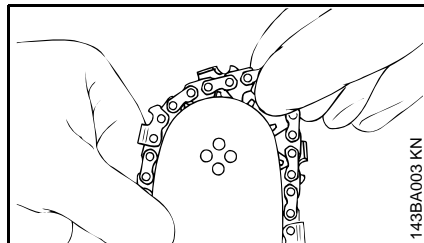
sbloccare il freno catena




001BA186 KN

- Tirare lo scudo in direzione del manico fino a percepire un "clic" – il freno è sbloccato

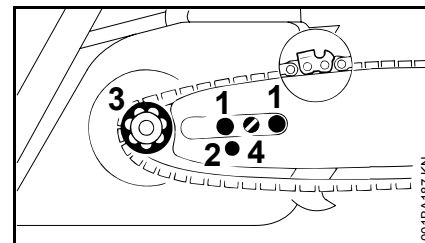
Applicazione della catena



143BA003 KN

 Calzare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i denti affilati

- applicare la catena cominciando dalla punta della spranga

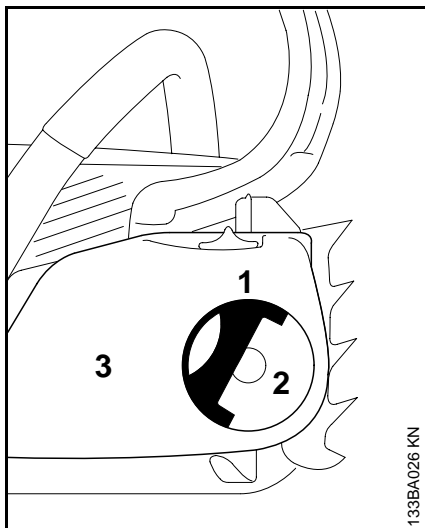


001BA187 KN

- sistemare la spranga sulle viti (1) – i taglianti della catena devono essere rivolti a destra
- portare il foro di fissaggio (2) sul perno del cursore tendicatena, sistemando contemporaneamente la catena sul rocchetto (3)
- premere il bloccaggio grilletto per sbloccare il freno catena
- girare la vite (4) a destra finché la catena flette solo poco verso il basso – e i naselli delle maglie di guida si inseriscono nella scanalatura della spranga
- rimettere il coperchio del rocchetto – e stringere a mano solo leggermente i dadi
- proseguire come in "Messa in tensione della catena".

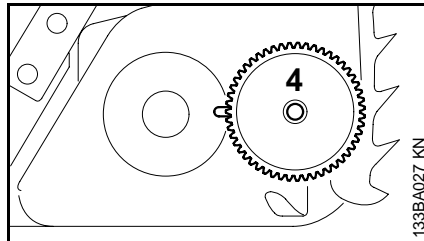
Montaggio di spranga di guida e catena (tendicatena rapido)

Smontaggio del coperchio rocchetto catena

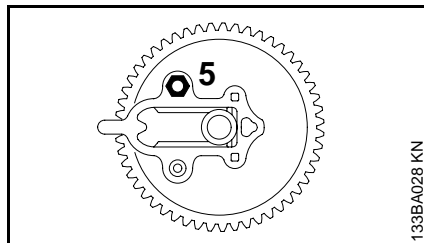


- Ribaltare la maniglia (1) fino all'innesto a scatto
- Girare il dado ad alette (2) a sinistra finché non pende liberamente nel coperchio rocchetto catena (3)
- togliere il coperchio rocchetto catena

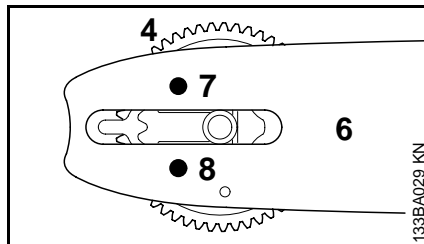
Montaggio del disco tendicatena



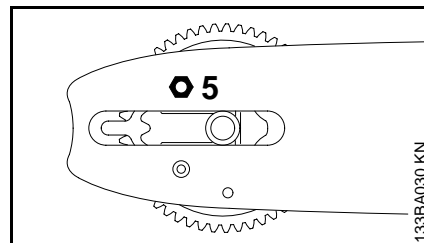
- Togliere e invertire il disco tendicatena (4)



- Svitare il dado (5)

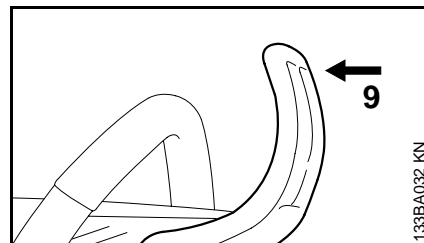


- Posizionare il disco (1) e la spranga (3) uno rispetto all'altra in modo che la spina filettata (7) sporga attraverso il foro superiore della spranga e il perno di guida corto (8) sporga nel foro inferiore della spranga



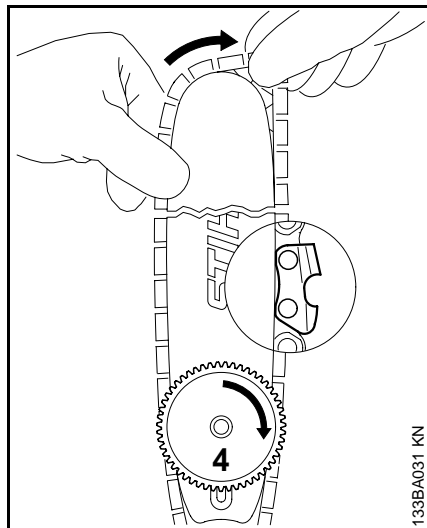
- Piazzare il dado (5) e avvitarlo a mano fino all'arresto sulla spina

sbloccare il freno catena



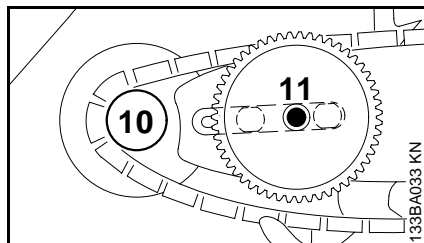
- Premere lo scudo protezione mano (9) contro il manico tubolare

Applicazione della catena

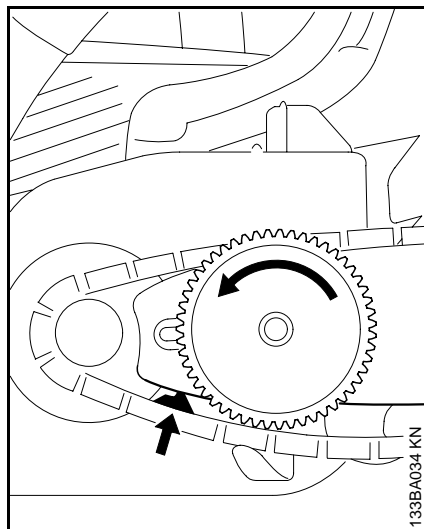


! Calzare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i denti affilati

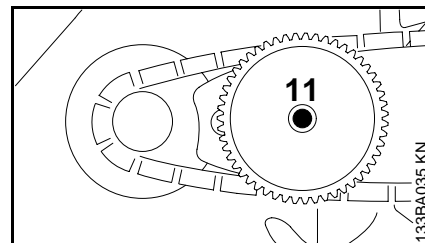
- Applicare la catena – cominciando dalla punta della spranga – fare attenzione alla posizione del disco tendicatena e dei taglienti
- Girare a destra il disco (4) fino all'arresto
- Girare la spranga orientando il disco verso l'operatore



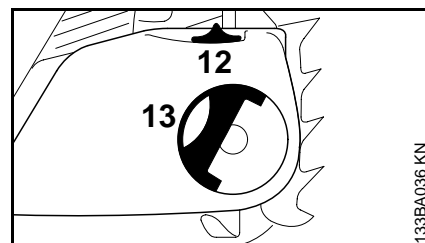
- Applicare la catena sul rochetto (10)
- Piazzare la spranga – la vite con spallamento centrale lunga (11) sporge dal foro del disco – le teste delle due viti con spallamento corte sporgono nella sfincistratura lunga della spranga



- premere il bloccaggio grilletto per sbloccare il freno catena
- Sistemare la maglia di guida nella scanalatura (ved. freccia) e girare a sinistra il disco tendicatena fino all'arresto



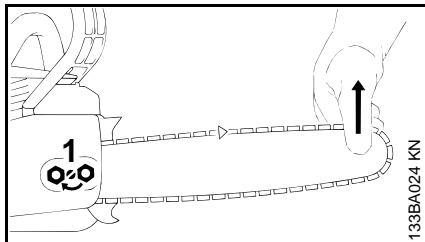
- Piazzare il coperchio rochetto catena; la vite con spallamento (11) sporge nel centro del dado ad alette



Applicando il coperchio del rochetto, i denti della ruota tendicatena e del disco tendicatena devono fare presa fra loro, ev.

- girare un po' la ruota (12) finché il coperchio non può essere spinto completamente contro la carcassa motore
- Ribaltare la maniglia (13) (fino all'innesto a scatto)
- piazzare il dado ad alette e stringerlo leggermente
- proseguire come in "Messa in tensione della catena".

Messa in tensione della catena (tendicatena laterale)



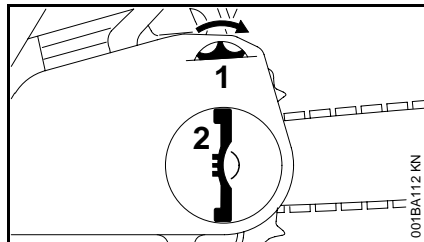
Per la regolazione durante l'esercizio:

- spegnere il motore
- sbloccare i dadi
- sollevare la spranga per la punta
- con un cacciavite girare verso destra la vite (1) finché la catena non poggia sulla parte inferiore della spranga
- sollevare ancora un po' la spranga e serrare i dadi
- continuare come in "Controllo della tensione della catena"

Una catena nuova deve essere regolata più di frequente che non una già in uso da più tempo.

- controllare più spesso la tensione – ved. "Avvertenze per l'esercizio".

Messa in tensione della catena (tendicatena rapido)



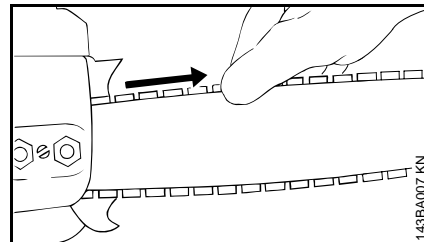
Per regolare la tensione durante l'esercizio:

- spegnere il motore
- ribattere la manopola del dado ad alette e allentare il dado
- girare a destra la ruota tendicatena (1) fino all'arresto
- serrare forte a mano il dado ad alette (2)
- riportare la manopola nella posizione originale
- continuare come in: "Controllo della tensione della catena"

La tensione di una catena nuova deve essere registrata più spesso di quella di una catena già in uso da più tempo.

- controllare più spesso la tensione della catena – ved. "Istruzioni operative".

Controllo della tensione catena




- Arresto del motore
- calzare i guanti di protezione
- premere il bloccaggio grilletto per sbloccare il freno catena
- la catena deve poggiare sul lato inferiore della spranga – inoltre, con freno catena disinserito, deve potere essere tirata a mano sulla spranga
- se necessario, correggere la tensione della catena

La tensione di una catena nuova deve essere corretta più di frequente di quella di una catena che è in funzione già da più tempo.

- controllare frequentemente la tensione della catena – ved. "Istruzioni operative".

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

 Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.


STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.


Miscelazione del carburante

 Materiali di esercizio inadatti o il rapporto di miscelazione non conforme alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

 Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).


Nella preparazione della miscela di carburante per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

| Quantità di benzina litri | Olio STIHL per due tempi 1:50 | |
|------------------------------|-------------------------------|-------|
| | litri | (ml) |
| 1 | 0,02 | (20) |
| 5 | 0,10 | (100) |
| 10 | 0,20 | (200) |
| 15 | 0,30 | (300) |
| 20 | 0,40 | (400) |
| 25 | 0,50 | (500) |

 con altri oli di marca per due tempi; 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina


- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

 Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

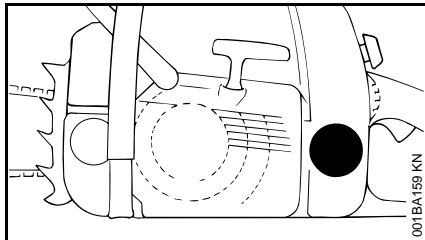
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica.

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante

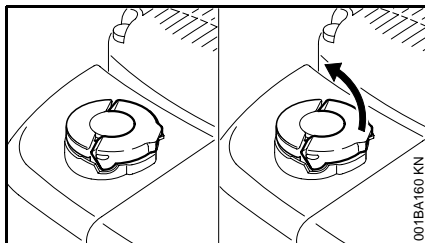


Preparazione dell'apparecchiatura

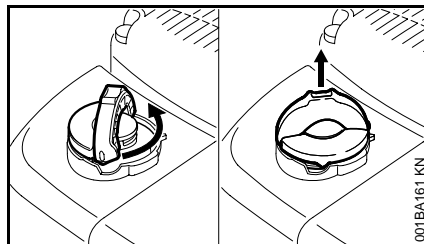


- Prima del rifornimento, pulire il tappo e la zona circostante, perché non entri sporcizia nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto.

Apertura del tappo



- Sollevare l'aletta fino alla posizione verticale



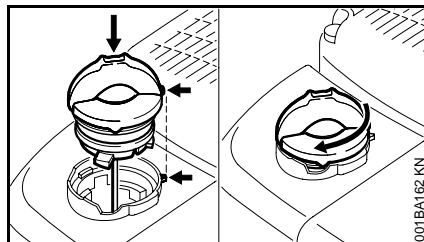
- girare il tappo in senso antiorario (circa 1/4 di giro)
- togliere il tappo

Introduzione del carburante

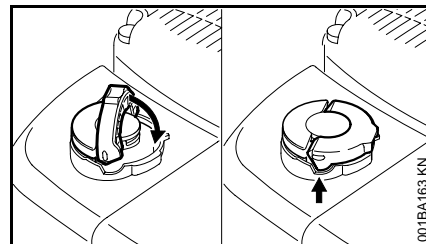
Durante il rifornimento non spandere carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia di usare il sistema di riempimento STIHL per carburante (a richiesta).

Chiusura del tappo



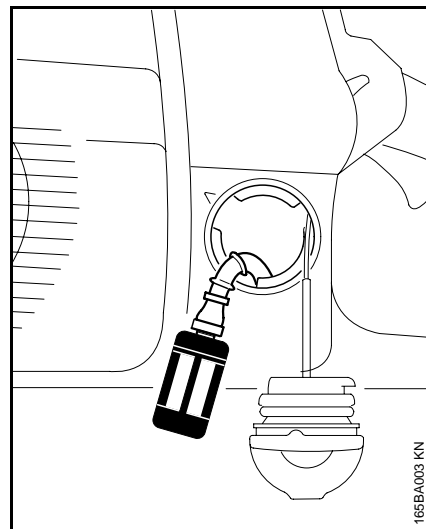
- Applicare il tappo – aletta verticale – i riferimenti devono coincidere
- girare il tappo in senso orario fino all'arresto (circa 1/4 di giro)



- abbassare l'aletta chiudendola a raso con la superficie.

Se l'aletta non è a raso e se il suo nasello non è alloggiato completamente nella rientranza (freccia), il tappo non è chiuso bene, e si devono ripetere le manovre descritte.

Sostituzione della succhieruola del carburante



Sostituire una volta all'anno la succhieruola; per questo:

- vuotare il serbatoio
- estrarre con un gancio la succhieruola dal serbatoio e staccarla dal flessibile
- inserire una succhieruola nuova nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.

Olio lubrificante per catena

Per una duratura lubrificazione automatica della catena e della spranga – usare solo olio per catene non inquinante di qualità – preferibilmente lo STIHL Bioplus rapidamente biodegradabile.



L'olio per catene biologicamente degradabile deve possedere una sufficiente resistenza all'invecchiamento (per es. STIHL Bioplus). Un olio con resistenza all'invecchiamento troppo bassa tende a resinificare rapidamente. Le conseguenze sono depositi solidi difficili da eliminare, specialmente nella zona del comando catena, della frizione e sulla catena – fino a bloccare la pompa dell'olio.

La durata della catena e della spranga è fortemente condizionata dalla qualità dell'olio lubrificante – perciò, usare solo olio per catene speciale.



Non usare olio esausto! In caso di contatto prolungato e ripetuto con la pelle può causare il carcinoma epidermoide, ed è dannoso per l'ambiente.

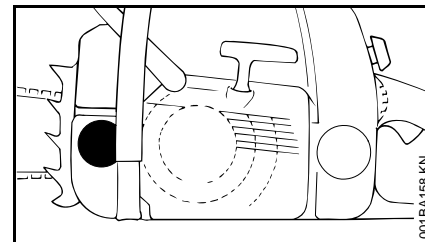


L'olio esausto non ha le caratteristiche lubrificanti richieste e non è adatto per lubrificare le catene.

Rifornimento dell'olio catena



Preparazione dell'apparecchiatura



- Pulire il tappo e la zona circostante, perché non entri sporcizia nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto
- aprire il tappo

Rifornimento dell'olio catena

- Rifornire l'olio ogni volta che si fa rifornimento di carburante

Durante il rifornimento non spandere olio e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

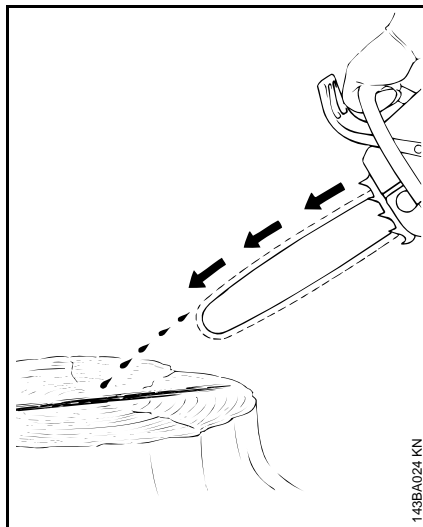
STIHL consiglia di usare il sistema di riempimento STIHL per olio catena (a richiesta)

- chiudere il tappo

Se il serbatoio carburante è rimasto a secco durante l'esercizio, nel serbatoio dell'olio deve essere rimasto un residuo di olio.

Se la quantità di olio non si riduce, è possibile che vi sia un difetto nell'alimentazione: controllare la lubrificazione della catena e pulire e pulire i passaggi dell'olio; ev. rivolgersi al rivenditore. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Controllo della lubrificazione catena



La catena deve sempre emettere un po' d'olio.



Non lavorare mai senza che la catena sia lubrificata! Con la catena che gira a secco, il dispositivo di taglio viene irreparabilmente danneggiato in breve tempo. Prima del lavoro controllare sempre la lubrificazione della catena e il livello dell'olio nel serbatoio.

Ogni catena nuova richiede un tempo di rodaggio da 2 a 3 minuti.

Dopo il rodaggio controllare la tensione della catena e, se occorre, regolarla – ved. "Controllo della tensione della catena".

Freno catena



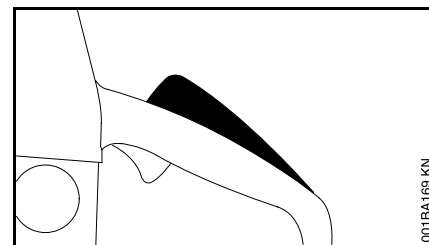
Il sistema del freno catena ha due funzioni:

- freno STIHL a rimbalzo
- freno STIHL a inerzia

Il freno a inerzia blocca la catena non appena viene rilasciata l'impugnatura posteriore della motosega.

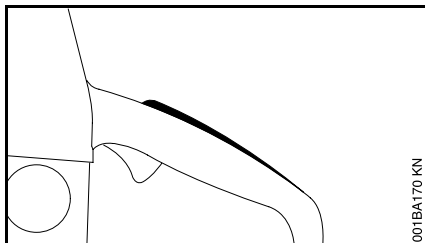
Per evitare danni o lesioni durante il lavoro, occorre rispettare alcune particolarità che distinguono il comportamento di questa motosega da quello delle altre senza freno a inerzia. Prima del primo lavoro, prendere assolutamente dimestichezza con il funzionamento del sistema del freno catena!

Il freno a inerzia è attivato



- rilasciando l'impugnatura posteriore

Sbloccaggio del freno a inerzia



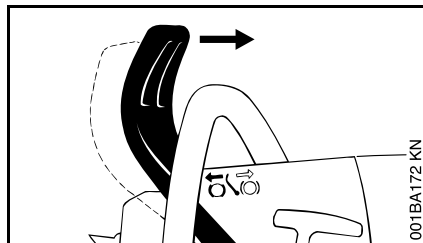
- Premere il bloccaggio grilletto; il nastro frenante libera il tamburo frizione – la catena può essere trascinata

Il freno a rimbalzo è attivato



- spingendo con la mano sinistra lo scudo verso la punta della spranga – o automaticamente mediante un rimbalzo sufficientemente forte della motosega
la catena viene bloccata – e si ferma.

Sbloccaggio del freno a rimbalzo



- Tirare lo scudo verso l'impugnatura



Prima di accelerare (eccetto nel controllo funzionale) e prima di tagliare, il freno catena deve essere sbloccato.

Un regime elevato con freno catena bloccato (catena ferma) già in breve tempo produce danni al propulsore e al comando catena (frizione, freno catena).

Il freno catena viene sbloccato automaticamente

con un rimbalzo sufficientemente forte della motosega – da parte dell'inerzia di massa dello scudo

lo scudo scatta in avanti verso la punta della spranga – anche se la mano sinistra non si trova sul manico tubolare dietro lo scudo, come per es. nel taglio di abbattimento.

Controllo del funzionamento del freno catena

Controllo del funzionamento del freno a inerzia

Ogni volta prima di iniziare il lavoro: accelerare a fondo – rilasciare l'impugnatura posteriore – la catena deve bloccarsi in meno di un secondo!

Controllo del funzionamento del freno a rimbalzo

Ogni volta prima di iniziare il lavoro: bloccare la catena con il motore al minimo (scudo verso la punta della spranga) e accelerare brevemente (max. 3 sec.) a pieno gas – la catena non deve seguire il moto. Lo scudo deve essere libero da sporco e muoversi facilmente.

Se le funzioni non sono garantite – rivolgersi al rivenditore. STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

Manutenzione del freno catena

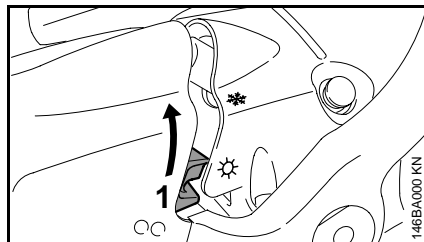
Il freno è soggetto a usura per attrito (usura naturale). Perché possa svolgere la sua funzione, occorre che sia sottoposto regolarmente a manutenzione e cura da parte di personale qualificato. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. Si devono osservare i seguenti intervalli:

Impiego a tempo pieno: ogni tre mesi
Impiego a tempo parziale: ogni sei mesi
Impiego occasionale: ogni anno

Esercizio invernale



Alle temperature inferiori a +10 °C preriscaldare il carburatore



- con un cacciavite adatto girare il cursore dalla posizione estiva (1) ☀ a quella invernale * – si deve percepire l'innesto a scatto

Con il coperchio del corpo carburatore smontato si può girare a mano il cursore.

Ora il carburatore è avvolto dall'aria calda proveniente dalla zona del cilindro – non è esposto alla formazione di ghiaccio.

- con temperature **superiori a +20 °C**: girare di nuovo assolutamente in posizione ☀



altrimenti vi è il rischio di anomalie di funzionamento del motore per surriscaldamento!

Con temperature inferiori a -10 °C

In condizioni invernali estreme (temperature inferiori a -10 °C, neve polverosa o trasportata dal vento) si consiglia di montare il gruppo di applicazione "Piastra di copertura" (accessorio a richiesta).

Con minimo irregolare o accelerazione scadente:

- girare di 1/4 di giro in senso antiorario la vite di registro del minimo (L)

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) è per lo più necessario modificare anche la vite di arresto del minimo (LA) – ved. "Impostazione del carburatore".

- Con motosega molto raffreddata (formazione di brina) – dopo l'avviamento portare il motore alla temperatura di esercizio aumentando il minimo (sbloccare il freno catena!)

Piastra di copertura

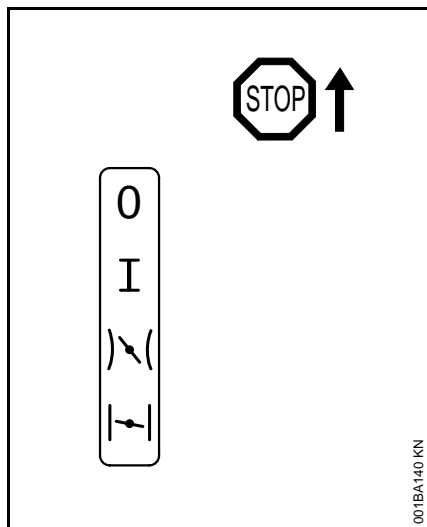
La piastra di copertura (a richiesta) impedisce l'infiltrazione di neve farinosa o neve portata dal vento.

Usando la copertura, il cursore deve trovarsi su posizione invernale.

In caso di irregolarità del motore, controllare innanzitutto se l'uso della piastra di copertura è necessario.

Avviamento/arresto del motore

Posizioni della leva marcia-arresto



Stop 0 – motore spento – l'accensione è disinserita.

Posizione di esercizio I – il motore è acceso o può partire.

Semi-accelerazione }|{ – in questa posizione si avvia il motore caldo – la leva marcia-arresto, azionando il grilletto, scatta nella posizione di esercizio

Farfalla di avviamento chiusa }| – in questa posizione si avvia il motore freddo.

Impostazione della leva marcia-arresto

Per spostare la leva marcia-arresto dalla posizione di esercizio **I** su quella di farfalla di avviamento chiusa }|, premere e tenere fermi contemporaneamente il bloccaggio grilletto e il grilletto – impostare la leva marcia-arresto.

Per impostare la leva marcia-arresto su semi-accelerazione }|{ portarla prima sulla farfalla di avviamento chiusa }|, poi spingerla nella posizione di semi-accelerazione }|{.

Il cambio in posizione di semi-accelerazione }|{ è possibile solo con la farfalla di avviamento in posizione chiusa }|.

Premendo contemporaneamente il bloccaggio grilletto e dando un colpo sul grilletto, la leva marcia-arresto scatta dalla posizione di semi-accelerazione }|{ nella posizione di esercizio **I**.

Per spegnere il motore, spostare la leva marcia-arresto su **Stop 0**.

Posizione di farfalla di avviamento chiusa }|

- con motore freddo
- se accelerando dopo l'avviamento il motore si spegne
- se il serbatoio è rimasto a secco (si è spento il motore)

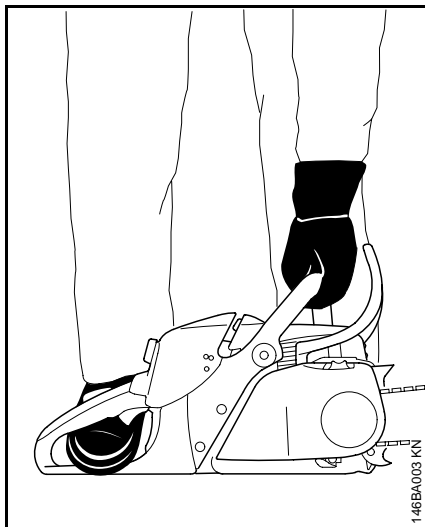
Posizione di semi-accelerazione }|{

- con motore caldo (non appena il motore ha funzionato per circa un minuto)
- Dopo la prima accensione
- dopo la ventilazione della camera di combustione, quando il motore era ingolfato

Tenere la motosega

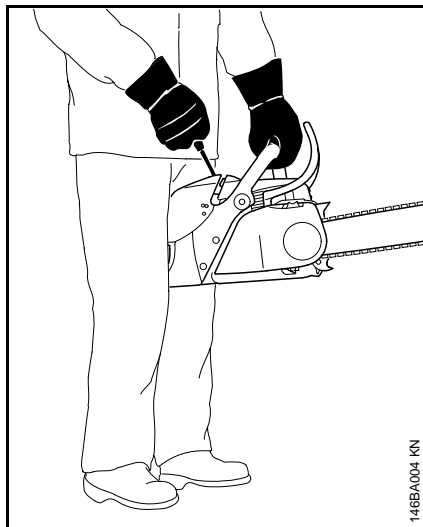
Vi sono due possibilità di tenere la motosega durante l'avviamento.

Sul terreno



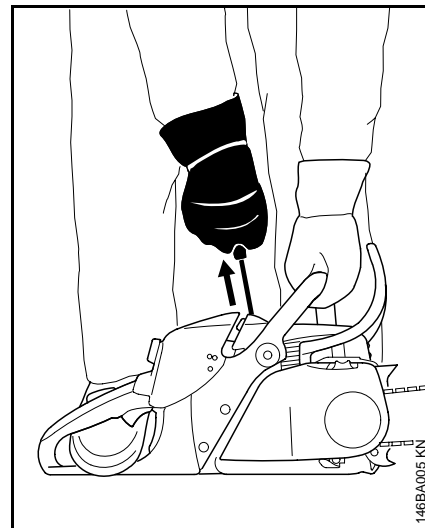
- sistemare in modo sicuro la motosega sul terreno – assumere una posizione stabile – la catena non deve toccare né oggetti né il terreno
- con la mano sinistra sul manico tubolare premere bene la motosega sul terreno – pollice sotto il manico tubolare
- mettere il piede destro nell'impugnatura posteriore

Fra le ginocchia o fra le cosce



- bloccare l'impugnatura posteriore fra le ginocchia o fra le cosce
- tenere fermo il manico con la sinistra – pollice sotto il manico

Avviamento

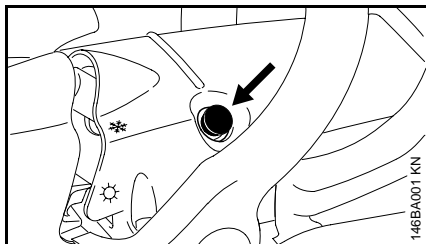


- con la destra estrarre lentamente l'impugnatura di avviamento fino all'arresto – poi dare uno strappo rapido ed energico – spingendo in basso il manico tubolare – non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!** Non lasciare tornare l'impugnatura di colpo – accompagnarla verticalmente perché la fune possa avvolgersi correttamente

Con un motore nuovo o dopo una prolungata inattività può essere necessario, nelle macchine senza pompa di alimentazione manuale, di estrarre più volte la fune di avviamento – fino ad erogare una quantità sufficiente di carburante.

Avviamento della motosega


Solo versioni con valvola di decompressione

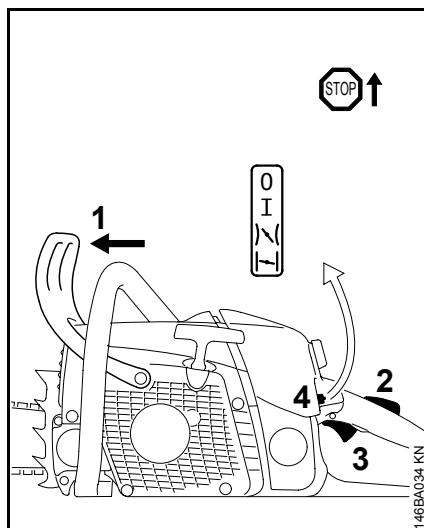


- Premere il pulsante, la valvola di decompressione si apre

Con la prima accensione la valvola si chiude automaticamente. premere perciò il pulsante ogni volta prima dell'avviamento

Su tutte le versioni

-  Nel raggio d'azione della motosega non devono trovarsi altre persone.



- Spingere avanti lo scudo (1); la catena si blocca
- premere contemporaneamente il bloccaggio grilletto (2) e il grilletto (3) e tenerli fermi – impostare la leva marcia-arresto (4)

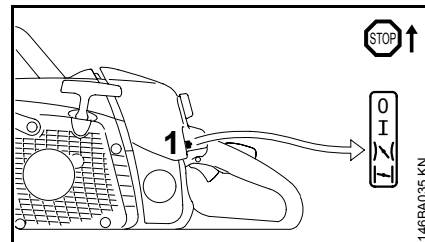
Posizione di farfalla di avviamento chiusa


- con motore freddo (anche se il motore si è spento accelerando dopo l'avviamento)

Posizione di semi-accellerazione

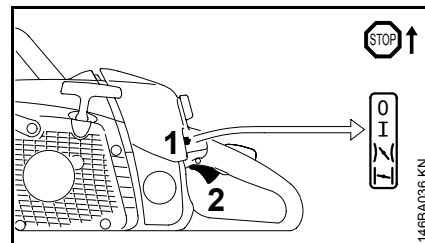
- con motore caldo (non appena il motore ha funzionato per circa un minuto)
- Tenuta e avviamento della motosega

Dopo la prima accensione

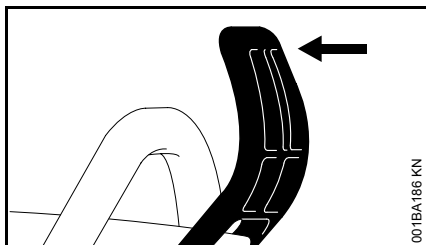


- spostare la leva marcia-arresto (1) sulla posizione di semi-accellerazione 
- premere il pulsante della valvola di decompressione (secondo la dotazione)
- Tenuta e avviamento della motosega

Non appena il motore gira



- premere il bloccaggio grilletto e dare un colpetto sul grilletto (2), la leva marcia-arresto scatta in posizione di esercizio **I** e il motore passa al minimo



- Tirare lo scudo verso l'impugnatura il freno catena è sbloccato – la motosega è pronta per l'impiego.



Accelerare solo con freno catena sbloccato. Un regime elevato con freno bloccato (catena ferma) danneggia già dopo breve tempo la frizione e il freno catena.



Con temperatura molto bassa


- Lasciare scaldare per breve tempo il motore a regime moderato
- se occorre, inserire l'esercizio invernale; ved. "Esercizio invernale"

Arresto del motore

- spostare la leva marcia-arresto su Stop 0

Se il motore non parte

Dopo la prima accensione la leva marcia-arresto non è stata spostata tempestivamente dalla posizione di farfalla avviamento chiusa  su quella di semi-accelerazione , il motore potrebbe essere ingolfato.

- spostare la leva marcia-arresto su Stop 0
- Svitare la candela – ved. "Candela"
- Asciugare la candela
- Azionare più volte il dispositivo di avviamento – per ventilare la camera di combustione
- Rimontare la candela – ved. "Candela"
- spostare la leva marcia-arresto su semi-accelerazione  (– anche con motore freddo
- premere il pulsante della valvola di decompressione (secondo la dotazione)
- riavviare il motore

Istruzioni operative

Durante il primo periodo di funzionamento

Non fare funzionare a vuoto e a pieno regime l'apparecchiatura nuova di fabbrica fino al terzo rifornimento di carburante per evitare di sottoporla a ulteriori sollecitazioni durante la fase di rodaggio. In questa fase i componenti in movimento devono assestarsi l'uno con l'altro – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la sua potenza massima dopo avere funzionato da 5 a 15 rifornimenti.

Durante il lavoro



Non impostare il carburatore su una miscela più povera per ottenere una presunta maggiore potenza – il motore potrebbe essere danneggiato – ved. "Impostazione del carburatore".



Accelerare solo con freno catena sbloccato. L'alto numero di giri con freno bloccato (catena ferma) causa già dopo breve tempo guasti al propulsore e al comando catena (frizione, freno)

Controllare più spesso la tensione della catena


La tensione di una catena nuova deve essere regolata più spesso di quella di una catena in funzione da più tempo.

Catena fredda

La catena deve poggiare sul lato inferiore della spranga, ma deve potere ancora essere tirata a mano sulla spranga. Se necessario, correggere la tensione – ved. "Messa in tensione della catena".

A temperatura di esercizio

La catena si allunga e flette. Le maglie di guida sul lato inferiore della spranga non devono uscire dalla scanalatura – altrimenti la catena può saltare fuori. Correggere la tensione – ved. "Messa in tensione della catena".


 Raffreddandosi, la catena si contrae. Se non è allentata, la catena può danneggiare l'albero a gomito e i cuscinetti.

Dopo un periodo prolungato a pieno carico

Lasciare ancora girare il motore al minimo per breve tempo, finché la maggior parte del calore non è stata smaltita dall'aria di raffreddamento, per evitare che l'accumulo di calore solleciti eccessivamente i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore).

Dopo il lavoro

- Allentare la catena se durante il lavoro è stata tesa alla temperatura di esercizio

 Allentare assolutamente la catena dopo il lavoro! Raffreddandosi, la catena si contrae. Se non è allentata, la catena può danneggiare l'albero a gomito e i cuscinetti.

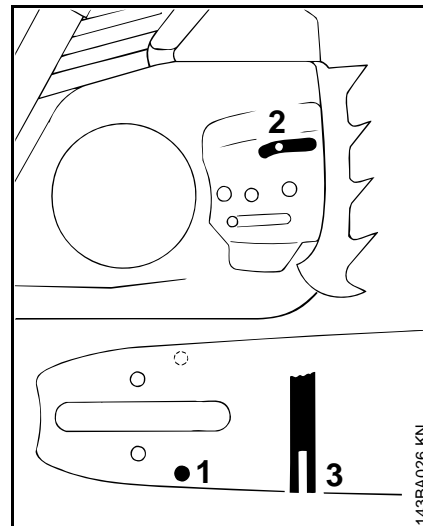
Per un periodo d'inattività breve

Lasciare raffreddare il motore. Sistemare l'apparecchiatura con il serbatoio carburante pieno in un luogo asciutto, non vicino a fonti di fiamme, sino al prossimo uso.

Per un periodo d'inattività più lungo

ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

Spranghe di guida sempre a posto



- Voltare la spranga – dopo ogni affilatura e dopo ogni cambio della catena – per evitare l'usura unilaterale, specialmente in corrispondenza del rinvio e sul lato inferiore
- pulire periodicamente il foro di ammissione olio (1), il canalino di ammissione olio (2 e la scanalatura della spranga (3)
- misurare la profondità della scanalatura – con l'asta sul calibro per lima (a richiesta) – nella zona dove è maggiore l'usura della pista di scorrimento.

| Tipo di catena | Passo della catena | Profondità min. scanal. |
|----------------|--------------------|-------------------------|
| Picco | 3/8" P | 5,0 mm |
| Rapid | 1/4" | 4,0 mm |
| Rapid | 3/8"; 0.325" | 6,0 mm |
| Rapid | 0.404" | 7,0 mm |

Se la scanalatura non ha questa profondità minima:

- sostituire la spranga,

altrimenti le maglie di guida strisciano sul fondo della scanalatura – la base dei denti e le maglie di unione non poggiano sulla pista di scorrimento.

Sistema del filtro per aria

Il sistema del filtro aria può essere adattato a diverse condizioni di esercizio montando filtri diversi. Le trasformazioni sono facili da eseguire.

Secondo la versione, l'apparecchiatura è dotata di filtro di tessuto o di velo.

Filtro di tessuto

Per le normali condizioni di esercizio e per il funzionamento invernale.

Filtro di velo

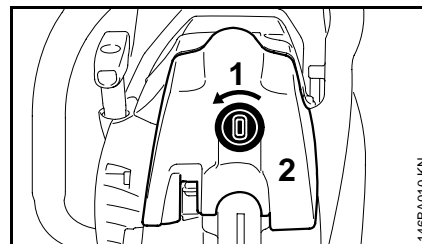
Per ambienti di lavoro asciutti e molto polverosi.

Pulizia del filtro

Se la potenza del motore scende sensibilmente

Togliere il coperchio sede carburatore

- spostare la leva marcia-arresto su Stop 0



- allentare in direzione della freccia la manopola (1) sopra l'impugnatura posteriore
- togliere il coperchio del corpo carburatore (2)

Smontaggio del filtro aria

- rimuovere lo sporco grossolano dalla zona del filtro



Non usare attrezzi per smontare e montare il filtro aria – il filtro potrebbe essere danneggiato.

- togliere il filtro

Pulizia del filtro

- sbattere il filtro o soffiare con aria compressa dall'interno verso l'esterno

con sporco tenace:

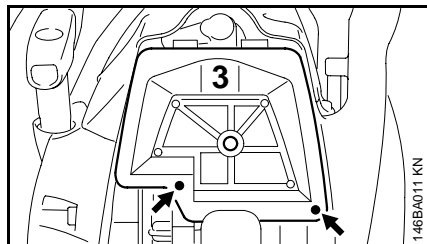
- lavare il filtro con detergente speciale STIHL (a richiesta) o con un liquido pulito non infiammabile (per es. acqua saponata calda) e asciugarlo



Non spazzolare il filtro di vello!

- sostituire assolutamente i filtri danneggiati

montare il filtro aria



- piazzare e posizionare (frecce) il filtro (3)
- Montare il coperchio del corpo carburatore.

Impostazione del carburatore

Informazioni di base

Il carburatore è dotato in produzione di impostazione standard.

Con questa impostazione il motore viene alimentato sempre con una miscela aria-carburante ideale in tutte le condizioni di esercizio.

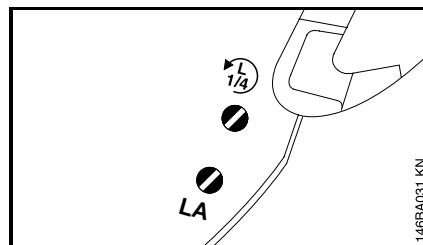
La regolazione della vite di registro principale influisce sulla potenza e sul regime massimo del motore non sotto carico.



Se l'impostazione è troppo povera, vi è il pericolo di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione, e di surriscaldamento.

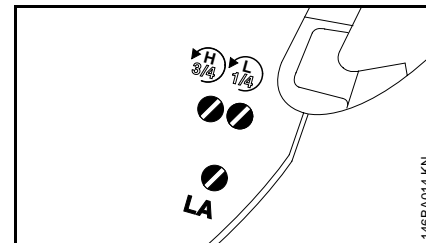
Le motoseghe di questa serie sono equipaggiate con carburatori diversi:

Gestione intelligente del motore – carburatore senza vite di registro principale (H)



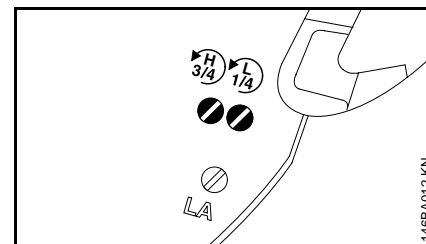
Regolazione elettronica del settore di pieno carico e del regime massimo.

Carburatore con vite di registro principale (H)



Impostazione standard

- Arresto del motore
- controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- controllare la griglia parascintille nel silenziatore (presente solo secondo il paese) – se necessario, pulirla o sostituirla

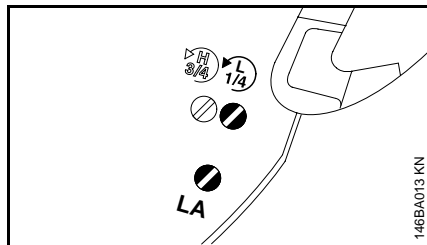


- girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) – fino all'arresto – poi ritornare indietro di 1/4 di giro

solo macchine con vite di registro principale H

girare in senso antiorario fino all'arresto la vite di registro principale (H) (max. 3/4 di giro)

Impostazione del minimo



Il motore si ferma al minimo

- Eseguire la regolazione standard sulla vite di registro del minimo (L)
- girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché la catena non segue il movimento – poi ritornare indietro di 1 giro

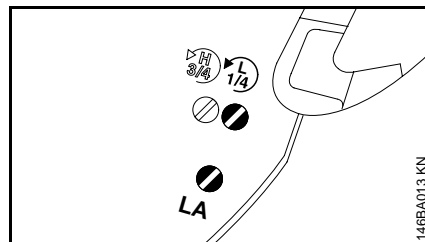
La catena non si ferma al minimo

- Eseguire la regolazione standard sulla vite di registro del minimo (L)
- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché la catena si ferma – poi continuare a girare di 1 giro nella stessa direzione



Se dopo la regolazione la catena non si ferma al minimo, fare riparare la motosega dal rivenditore.

Minimo irregolare; accelerazione insoddisfacente (nonostante la vite di registro del minimo = impostazione standard)



- Eseguire la regolazione standard sulla vite di registro del minimo (L)
- Regolazione del minimo troppo povera – girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira in modo uniforme e accelera bene – max. fino all'arresto

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) è per lo più necessario modificare la vite di arresto del minimo (LA).

solo macchine con gestione intelligente del motore

- Accelerare a fondo per circa 10 secondi – la catena e la spranga devono essere montate
- eseguire il taglio a misura a pieno carico

solo macchine con vite di registro principale (H) – correggere l'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- Controllare l'impostazione standard
- lasciare scaldare il motore
- girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto



Se l'impostazione è troppo povera, vi è il pericolo di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione, e di surriscaldamento.

solo macchine con gestione intelligente del motore

Nell'impiego in condizioni diverse (per es. ad alta quota), si verifica un adattamento automatico alle nuove condizioni

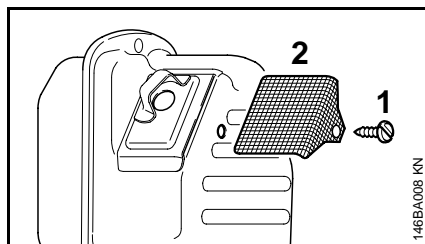
L'adattamento automatico può essere accelerato nel modo seguente:

- Accelerare a fondo per circa 10 secondi – la catena e la spranga devono essere montate
- eseguire cinque tagli a misura uniformi a pieno carico

Griglia parascintille nel silenziatore

In alcuni paesi i silenziatori sono dotati di una griglia parascintille.

- Se la potenza del motore diminuisce, controllare la griglia parascintille nel silenziatore
- lasciare raffreddare il silenziatore



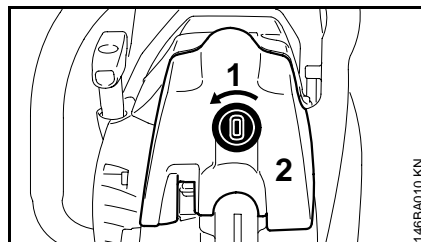
- Svitare la vite (1)
- estrarre la griglia parascintille (2)
- pulire la griglia se sporca; se è danneggiata o molto incrostata, sostituirla
- rimettere la griglia
- avvitare e stringere le viti

Candela

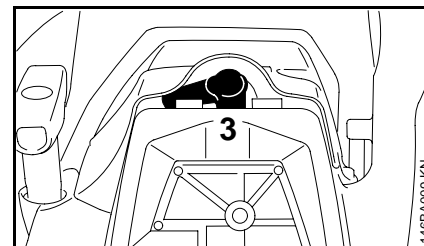
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Smontare la candela

- spostare la leva marcia-arresto su Stop 0

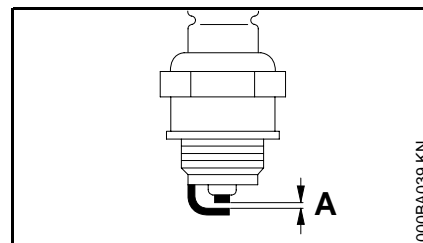


- allentare in direzione della freccia la manopola (1) sopra l'impugnatura posteriore e togliere il coperchio del corpo carburatore (2)



- sfilare il raccordo candela (3)
- Svitare la candela

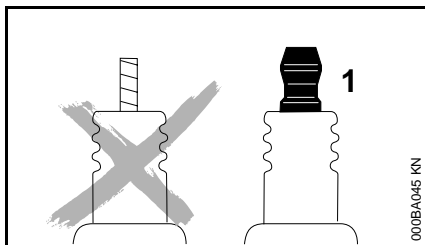
Controllo della candela



- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

- troppo olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



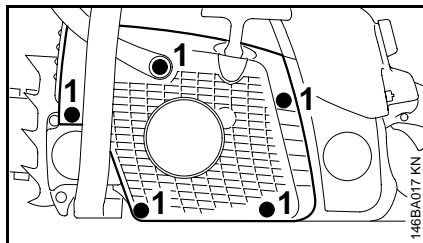
! Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il **pericolo d'incendio!**

Montaggio della candela

- Avvitare la candela e premervi sopra il raccordo
- Montare il coperchio corpo carburatore

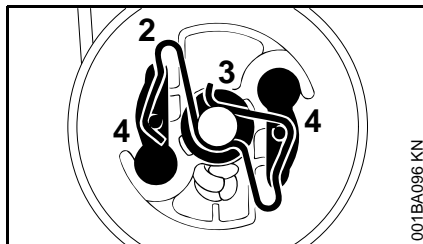
Sostituzione di fune di avviamento / molla di recupero

smontare il coperchio della ventola



- svitare le viti (1)
- spingere verso l'alto lo scudo
- estrarre dal carter albero a gomito la parte inferiore della carenatura ventola e sfilarla dal basso

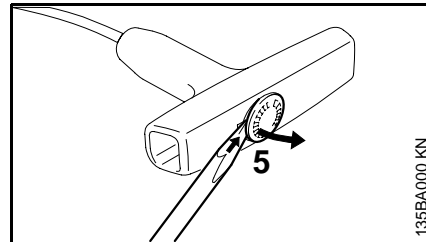
Sostituzione della fune di avviamento rotta



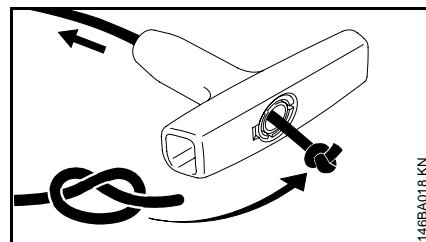
- Con un cacciavite o con una pinza adatta espellere con cautela la piattina fermamolla (2) dall'asse
- sfilare con cautela il tamburo fune con disco (3) e saltarelli (4)

! La molla può scattare fuori – **pericolo di lesioni!**

Versioni con ElastoStart



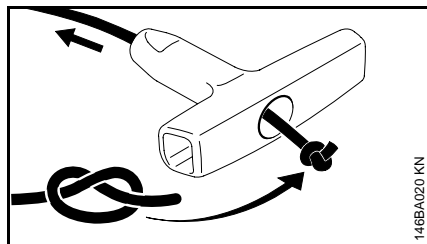
- Facendo leva, togliere il coperchietto dall'impugnatura
- rimuovere i residui di fune dal tamburo e dall'impugnatura



- infilare la nuova fune nell'impugnatura e farvi un nodo semplice
- tirare il nodo nell'impugnatura
- applicare a pressione il coperchietto di nuovo nell'impugnatura

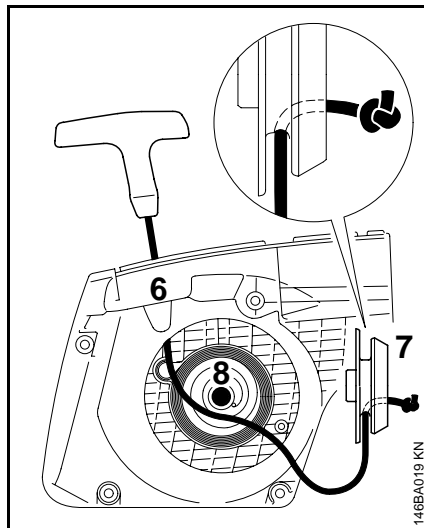
Versioni senza ElastoStart

- facendo leva con un cacciavite, togliere la fune dall'impugnatura
- rimuovere i residui di fune dal tamburo e dall'impugnatura

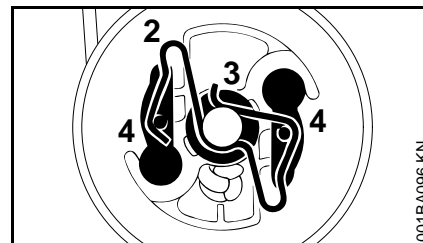


- infilare la nuova fune nell'impugnatura e farvi un nodo speciale
- tirare il nodo nell'impugnatura

Tutte le versioni

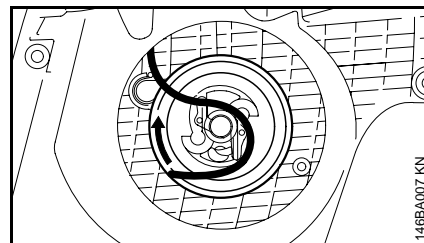


- tirare l'estremità della fune dall'alto attraverso la boccola (6) e il tamburo (7) e assicurarla con un nodo semplice
- inumidire con olio antiresina il foro di supporto del tamburo
- calzare il tamburo sull'asse – girandolo un po' a destra un po' a sinistra fino ad innestare l'asola della molla



- inserire di nuovo i saltarelli (4) nel tamburo e innestare il disco (3) sull'asse
- con un cacciavite o una pinza adatta spingere la piattina fermamolla (2) sull'asse e sul perno dei saltarelli – la piattina deve essere orientata in senso orario – come in figura.

caricare la molla



- Con la fune svolta formare un'ansa e con essa fare girare il tamburo di sei giri nel senso della freccia
- tenendo fermo il tamburo, estrarre e riordinare la fune contorta
- rilasciare il tamburo
- cedere lentamente la fune, in modo che si avvolga sul tamburo

L'impugnatura deve essere ben tesa nella boccola. Se si piega lateralmente: caricare la molla di un altro giro.

Con fune completamente estratta dovrà essere possibile ancora ruotare liberamente il tamburo di almeno mezzo giro. Se ciò non è possibile, la molla è troppo caricata – pericolo di rottura!

- svolgere la fune di un giro
- montare il coperchio della ventola sulla carenatura

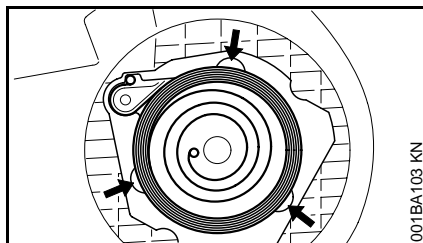
Sostituzione della molla di recupero rotta

- smontare il tamburo



I frammenti della molla possono essere ancora in tensione e perciò scattare fuori improvvisamente staccandosi uno dall'altro – **pericolo di lesioni!** Portare la visiera e guanti di protezione.

- facendo leva con un cacciavite, togliere con cautela i frammenti
- inumidire con alcune gocce d'olio antiresina la molla di ricambio



- sistemare nel coperchio ventola la molla di ricambio con telaio di montaggio – l'occhiello (freccia) deve trovarsi sopra il lobo di arresto nel coperchio
- piazzare un attrezzo adatto (cacciavite, punteruolo o simile) negli incavi e spingere la molla nella sede nel coperchio ventola – la molla scivola dal telaio
- rimontare il tamburo fune, caricare la molla di recupero, rimontare e fissare con le viti il coperchio ventola.

Conservazione dell'apparecchiatura

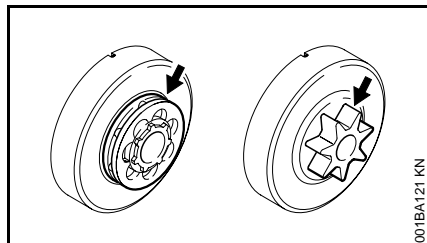
In caso d'inattività da circa 3 mesi in poi:

- vuotare e pulire il serbatoio del carburante in un luogo ben ventilato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- scaricare il carburatore facendo funzionare il motore, altrimenti le membrane possono incollarsi
- togliere, pulire e spruzzare con olio protettivo la catena e la spranga
- pulire con cura l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria
- se si usa olio biologico per catene (p. es. STIHL Bioplus), riempire completamente il serbatoio
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro; impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Controllo e sostituzione del rochetto catena

- Togliere il coperchio rochetto, la catena e la spranga
- sbloccare il freno catena tirando lo scudo verso il manico tubolare

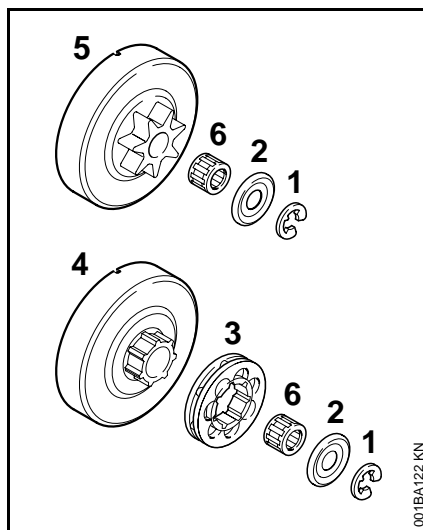
Sostituzione del rochetto catena



- Dopo avere consumato due catene, o prima
- se i solchi di usura (freccie) sono più profondi di 0,5 mm – altrimenti la durata della catena viene compromessa – controllare con il calibro di riscontro (a richiesta)

Si riduce l'usura del rochetto alternando l'uso di due catene.

STIHL raccomanda di usare soltanto rochetti originali STIHL, per garantire un funzionamento sicuro del freno catena.



- staccare con il cacciavite la rondella di sicurezza (1)
- togliere il disco (2)
- togliere il rochetto anulare (3)
- controllare il profilo dei trascinamento sul tamburo frizione (4) – se si rilevano solchi profondi, sostituire anche il tamburo
- sfilare dall'albero a gomito il tamburo o il rochetto sagomato (5) insieme alla gabbia a rullini (6) – se è presente il sistema di freno catena QuickStop Super, premere prima il bloccaggio grilletto

Montaggio del rochetto catena sagomato/anulare

- Pulire il codolo dell'albero a gomito e la gabbia a rullini e lubrificare con grasso STIHL (accessorio a richiesta)
- calzare la gabbia a rullini sul codolo
- dopo averlo calzato, ruotare di 1 giro il tamburo frizione o il rochetto sagomato per fare innestare a scatto il trascinamento della pompa olio
- innestare il rochetto anulare con gli incavi verso l'esterno
- rimontare il disco e la rondella di sicurezza sull'albero a gomito.

Cura e affilatura della catena

Segare senza fatica con la catena affilata correttamente

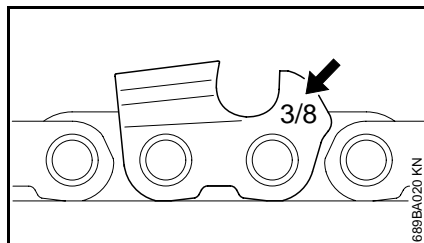
La catena affilata a regola d'arte morde il legno senza difficoltà già alla minima pressione di avanzamento.

Non lavorare con una catena consumata o difettosa – ciò causa un notevole sforzo fisico, una maggiore sollecitazione vibratoria, una resa di taglio insoddisfacente e una forte usura.

- Pulire la catena
- controllare se la catena presenta incrinature o danni ai pernetti
- sostituire i particolari danneggiati o consumati, adattandoli agli altri nella forma e nel grado di usura – ripassarli conformemente

Le catene con placchette di metallo duro (Duro) sono particolarmente resistenti all'usura. Per ottenere una affilatura ideale, STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

! Rispettare assolutamente gli angoli e le quote indicati qui di seguito. Una catena affilata male – specialmente i limitatori di profondità troppo bassi – può aumentare la tendenza al rimbalzo della motosega – **pericolo di lesioni!**

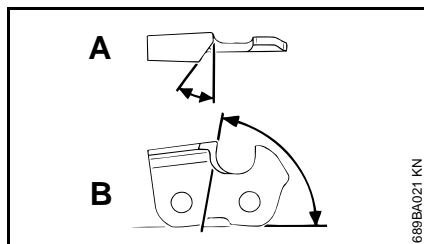


La misura del passo catena (per es. 3/8") è stampigliata nella zona del limitatore di profondità di ogni dente.

Usare soltanto lime speciali per catene! Le altre lime non sono adatte né per la forma né per il tipo di taglio.

I diametri delle lime sono classificati in base al passo della catena – ved. la tabella "Attrezzi per affilatura".

Gli angoli sul dente devono essere mantenuti durante la ravnatura.



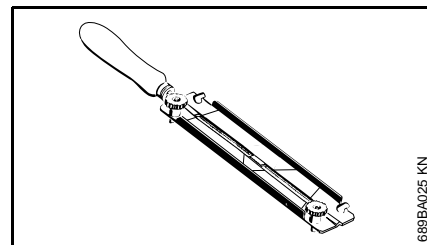
- A** angolo di affilatura
B angolo di spoglia

| Tipo di catena | angolo (°) | |
|------------------|------------|----|
| | A | B |
| Rapid-Micro (RM) | 30 | 75 |
| Rapid-Super (RS) | 30 | 60 |
| Picco-Micro (PM) | 30 | 75 |

Forme del dente
Micro = a semi-sgorbia
Super = a scalpello

Adottando le lime e gli apparecchi prescritti e la giusta impostazione, si ottengono automaticamente i valori stabiliti per gli angoli A e B.

Gli angoli devono essere uguali su tutti i denti della catena. Con angoli disuguali: funzionamento duro e irregolare della catena, usura più forte – fino alla rottura della catena.

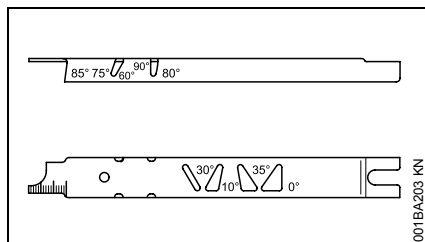


Poiché queste esigenze possono essere soddisfatte soltanto dopo un esercizio continuo e costante:

● **Usare il portalima**

Affilare a mano le catene solo usando un portalima (a richiesta; ved. tabella "Attrezzi per affilatura"). I portalima hanno riferimenti per l'angolo di affilatura.

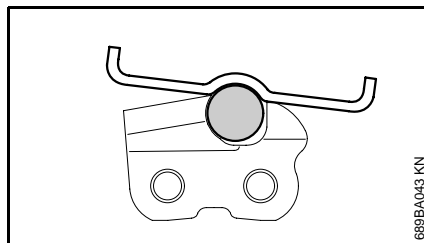
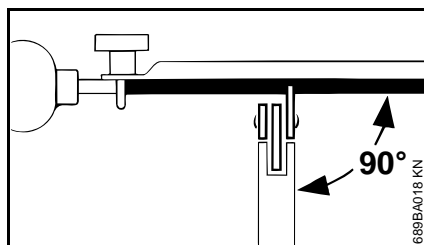
Controllo degli angoli



Calibro STIHL per lima (a richiesta; ved. tabella "Attrezzi per affilatura") – un attrezzo universale per controllare gli angoli di affilatura e di spoglia anteriore, la distanza del limitatore di profondità e la sua l'altezza, la lunghezza del dente, la profondità della scanalatura, e per pulire la scanalatura e i fori di entrata dell'olio.

Affilare correttamente

- Scegliere gli attrezzi per affilatura secondo il passo della catena
- se occorre, bloccare la spranga in morsa
- bloccare la catena – scudo in avanti
- per tirare ancora la catena, spostare lo scudo verso il manico tubolare: il freno catena è sbloccato. Nel sistema Quickstop Super premere anche il bloccaggio grilletto
- affilare spesso, asportare poco – per la semplice rinvivatura di norma sono sufficienti da due a tre passate di lima

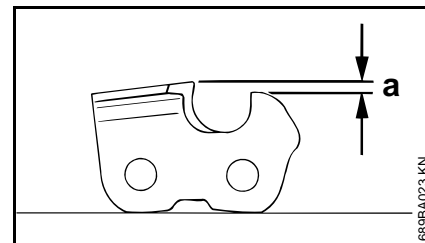


- guidare la lima: **orizzontalmente** (ad angolo retto rispetto al fianco della spranga) rispettando gli angoli indicati – secondi i riferimenti sul portailima – applicare il portailima sul tetto del dente e sul limitatore di profondità
 - limare solo dall'interno verso l'esterno
 - la lima morde solo all'andata – sollevarla al ritorno
 - non limare le maglie di unione e di guida
 - girare a intervalli regolari un po' la lima per evitare un consumo unilaterale
 - togliere la bavatura con un pezzo di legno duro
 - controllare gli angoli con il calibro
- I denti devono essere tutti lunghi uguali.

In caso di lunghezze diverse, anche le altezze sono disuguali; ne conseguono un funzionamento duro e incrinature della catena.

- rettificare tutti i denti alla lunghezza del dente più corto – è preferibile rivolgersi a un'officina dotata di affilatore elettrico

Distanza del limitatore di profondità



Il limitatore di profondità determina la profondità di penetrazione nel legno, quindi lo spessore del truciolo.

a distanza nominale fra limitatore e tagliente

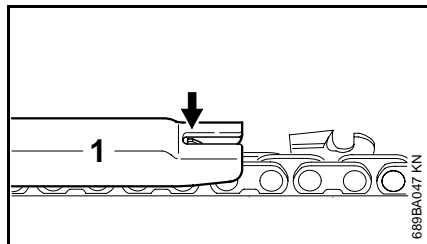
Nel taglio di legno tenero fuori dal periodo di gelo la distanza può essere mantenuta più grande fino a 0,2 mm (0.008").

| Passo catena | | Limitatore prof. distanza (a) | |
|------------------|---------|-------------------------------|-----------|
| pollici | (mm) | mm | (pollici) |
| 1/4 | (6,35) | 0,65 | (0.026) |
| 3/8-PM, PMMC3 | (9,32) | 0,65 | (0.026) |
| 0.325 | (8,25) | 0,65 | (0.026) |
| 3/8 | (9,32) | 0,65 | (0.026) |
| 0.404 | (10,26) | 0,80 | (0.031) |

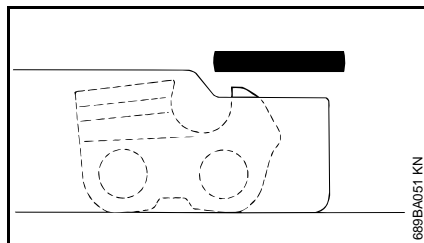
Ripassatura del limitatore di profondità

La distanza del limitatore si riduce con l'affilatura del dente.

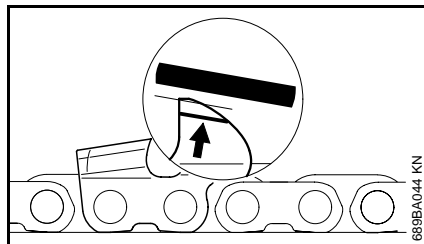
- Controllare la distanza dopo ogni affilatura



- applicare sulla catena un calibro (1) adatto al passo della catena – il limitatore deve essere ripassato se sporge al di sopra del calibro

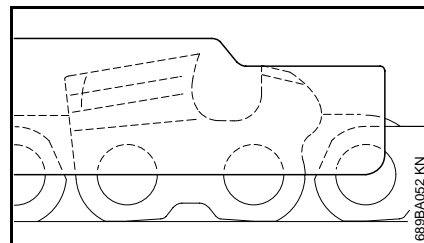


- ripassare il limitatore a filo del calibro



- infine, ripassare obliquamente il tetto del limitatore parallelamente al riferimento (ved. freccia) – non ridurre oltre il punto più alto del limitatore

! i limitatori troppo bassi fanno aumentare la tendenza al rimbalzo della motosega.



- applicare il calibro sulla catena – il punto più alto del limitatore deve essere a filo del calibro

RSC3, RMC3, PMC3, PMMC3

La parte superiore della maglia di guida (con riferimento) viene lavorata contemporaneamente con il limitatore di profondità del dente.

! La parte restante della maglia di unione a 3 gobbe e della maglia di guida a gobba non deve essere lavorata, per non aumentare la tendenza della motosega al rimbalzo.

- dopo l'affilatura pulire a fondo la catena, togliere trucioli o polvere di rettifica aderenti – lubrificare abbondantemente la catena
- in caso di interruzioni del lavoro prolungate, pulire la catena e conservarla oliata

Attrezzi per l'affilatura (a richiesta)

| Passo catena pollici | Lima tonda Ø (mm) | Lima tonda mm (pollici) | Lima tonda Codice n. | Portailima Codice n. | Calibro per lima Codice n. | Lima piatta Codice n. | Corredo affil. ¹⁾ Codice n. |
|-------------------------------|----------------------|---------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------------|--------------------------|---|
| ¹ / ₄ | (6,35) | 4,0 (⁵ / ₃₂) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1027 |
| ³ / ₈ P | (9,32) | 4,0 (⁵ / ₃₂) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1027 |
| 0.325 | (8,25) | 4,8 (³ / ₁₆) | 5605 772 4806 | 5605 750 4328 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1028 |
| ³ / ₈ | (9,32) | 5,2 (¹³ / ₆₄) | 5605 772 5206 | 5605 750 4329 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1029 |
| 0.404 | (10,26) | 5,5 (⁷ / ₃₂) | 5605 772 5506 | 5605 750 4330 | 1106 893 4000 | 0814 252 3356 | 5605 007 1030 |

- 1) composto da portalima con lima tonda, lima piatta e calibro

Istruzioni di manutenzione e cura

| Le seguenti operazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo, essenze molto resinose, essenze tropicali ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati. In caso d'impiego occasionale gli intervalli possono essere abbreviati conformemente. | | prima di iniziare il lavoro | al termine del lavoro o quotidianamente | dopo ogni rifornimento | ogni settimana | ogni mese | ogni anno | in caso di anomalie | in caso di danneggiamento | in caso di necessità |
|---|---|-----------------------------|---|------------------------|----------------|-----------|-----------|---------------------|---------------------------|----------------------|
| Macchina completa | controllo visivo (condizioni, tenuta) | X | | X | | | | | | |
| | pulizia | | X | | | | | | | |
| Grilletto, bloccaggio grilletto, leva per aria, leva farfalla avviamento, interruttore Stop, leva marcia-arresto (secondo l'allestimento) | controllo funzionale | X | | X | | | | | | |
| Freno catena | controllo funzionale | X | | X | | | | | | |
| | controllo da parte del rivenditore ¹⁾ | | | | | | | | | X |
| Succhieruola/filtro nel serbatoio carburante | controllo | | | | | X | | | | |
| | pulizia, sostituzione dell'elemento filtrante | | | | | X | X | | | |
| | sostituzione | | | | | | X | X | X | X |
| Serbatoio carburante | pulizia | | | | | X | | | | |
| Serbatoio olio lubrificante | pulizia | | | | | X | | | | |
| Lubrificazione della catena | controllo | X | | | | | | | | |
| Catena | controllo, verificare anche l'affilatura | X | | X | | | | | | |
| | controllo della tensione della catena | X | | X | | | | | | |
| | affilatura | | | | | | | | | X |
| Spranga di guida | controllo (consumo, danneggiamento) | X | | | | | | | | |
| | pulizia e inversione | | | | | | | | | X |
| | sbavatura | | | | X | | | | | |
| | sostituzione | | | | | | | X | X | |
| Rocchetto catena | controllo | | | X | | | | | | |
| Filtro dell'aria | pulizia | | | | | | X | | X | |
| | sostituzione | | | | | | | X | | |
| Elementi antivibratori | controllo | X | | | | | X | | | |
| | sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾ | | | | | | | X | | |

| Le seguenti operazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo, essenze molto resinose, essenze tropicali ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati. In caso d'impiego occasionale gli intervalli possono essere abbreviati conformemente. | | prima di iniziare il lavoro | al termine del lavoro o quotidianamente | dopo ogni rifornimento | ogni settimana | ogni mese | ogni anno | in caso di anomalie | in caso di danneggiamento | in caso di necessità |
|---|---|-----------------------------|---|------------------------|----------------|-----------|-----------|---------------------|---------------------------|----------------------|
| Feritoie per aria di raffreddamento | pulizia | | X | | | | | | | |
| Alette del cilindro | pulizia | | X | | | X | | | | |
| Carburatore | controllo del minimo – la catena non deve essere trascinata | X | | X | | | | | | |
| | regolazione del minimo | | | | | | | | | X |
| candela | regolazione della distanza degli elettrodi | | | | | | X | | | |
| | sostituzione dopo 100 ore di esercizio | | | | | | | | | |
| Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro) ²⁾ | stringere | | | | | | | | | X |
| Griglia parascintille nel silenziatore (prevista solo in determinati paesi) | controllo ¹⁾ | | | | | | X | | | |
| | pulizia, ev. sostituzione ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Perno recupero catena | controllo | X | | | | | | | | |
| | sostituzione | | | | | | | | X | |
| Adesivo di sicurezza | sostituzione | | | | | | | | X | |

1) STIHL consiglia il rivenditore STIHL

2) Alla prima messa in funzione delle motoseghe professionali (a partire da 3,4 kW di potenza), dopo un funzionamento da 10 a 20 ore, stringere bene le viti della base del cilindro

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

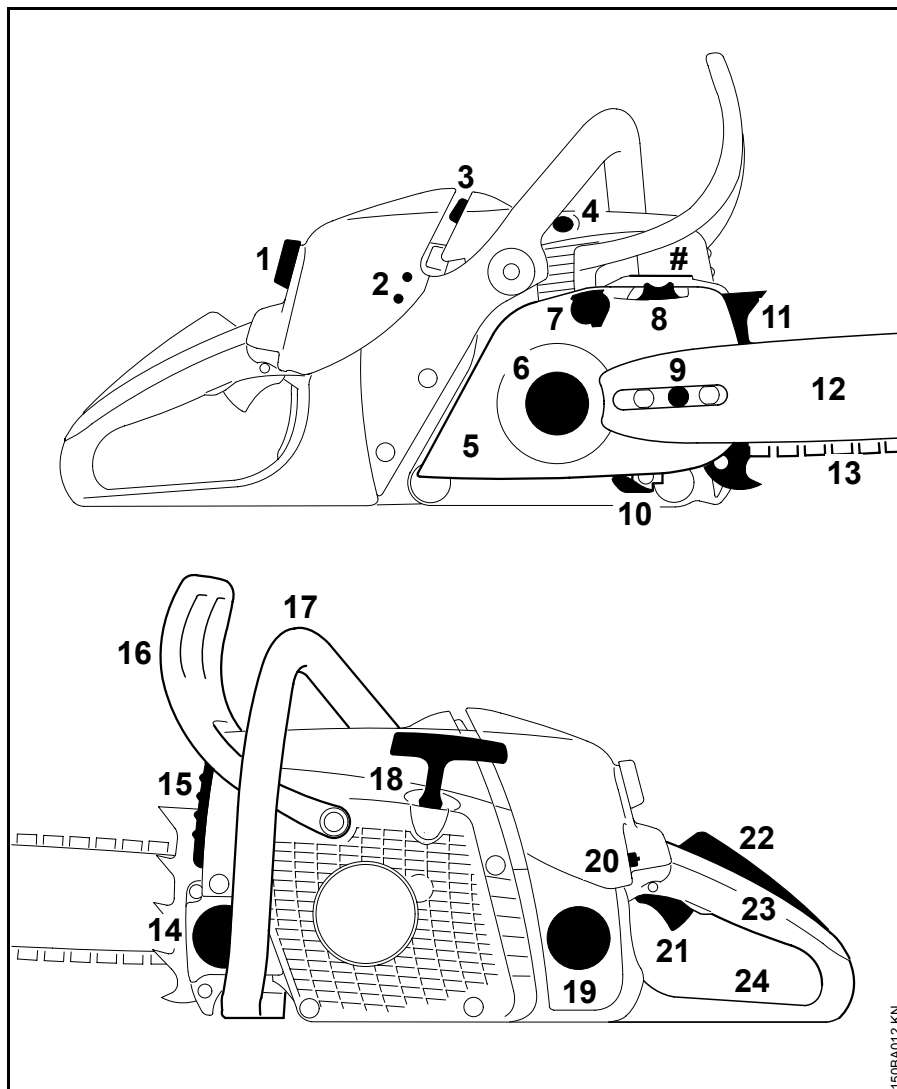
Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- catena, spranga
- elementi di comando (frizione centrifuga, tamburo frizione, rocchetto catena)
- filtro (per aria, olio, carburante)
- dispositivo di avviamento

- candela
- elementi di smorzamento del sistema antivibratorio

Componenti principali



- 1 Chiusura del coperchio sede carburatore
 - 2 Viti di registro carburatore
 - 3 Raccordo candela
 - 4 Valvola di decompressione (secondo l'allestimento)
 - 5 Coperchio rocchetto catena
 - 6 Rocchetto catena
 - 7 Freno catena
 - 8 Ruota tendicatena (tendicatena rapido secondo l'allestimento)
 - 9 Tendicatena laterale (secondo l'allestimento)
 - 10 Perno recupero catena
 - 11 Artiglio
 - 12 Spranga di guida
 - 13 Catena Oilomatic
 - 14 Tappo serbatoio olio
 - 15 Silenziatore
 - 16 Scudo anteriore di protezione mano
 - 17 Impugnatura anteriore (manico tubolare)
 - 18 Impugnatura d'avviamento
 - 19 Tappo serbatoio carburante
 - 20 Leva marcia-arresto
 - 21 Grilletto
 - 22 Leva di sgancio freno a inerzia (bloccaggio grilletto)
 - 23 Impugnatura posteriore
 - 24 Scudo posteriore di protezione mano
- # numero di matricola

1509A012 KN

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a 2 tempi STIHL

| | |
|---|---------------------------------|
| Cilindrata: | 54,7 cm ³ |
| Alesaggio | 46 mm |
| Corsa | 32,9 mm |
| Potenza secondo ISO 7293 | 2,8 kW (3,8 CV) a 9500 giri/min |
| Regime del minimo | 2800 giri/min |
| Regime a carico ridotto: | 14500 giri/min |
| Regime massimo ammesso con dispositivo di taglio: | 13500 giri/min |

Impianto di accensione

Magnete senza contatti a comando elettronico

Candela (schermata): Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
distanza fra elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 0,52 l

Lubrificazione della catena

Pompa olio completamente automatica con pistoncino rotativo operante in funzione del regime motore

Capacità del serbatoio olio: 0,28 l

Peso

senza rifornimenti e senza dispositivo di taglio 5,5 kg

Dispositivo di taglio

Spranghe di guida Rollomatic

Lunghezze di taglio (Passo .325") 32, 37, 40, 45 cm
Larghezza scanalatura: 1,6 mm

Catene da .325"

Rapid Micro Comfort (26 RMC)
Rapid Micro Comfort 3 (26 RMC3)
Rapid Super Comfort (26 RSC)
Rapid Super Comfort 3 (26 RSC3)
passo: .325" (8,25 mm)
spessore maglia di guida: 1,6 mm

Rocchetti catena

a 7 denti per .325" (rocchetto sagomato)

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo, il regime di pieno carico e il regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib/

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 7182

100 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 9207

110 dB(A)

Valore vibratorio a_{hv,eq} secondo ISO 7505

Impugnatura sinistra: 2,9 m/s²
Impugnatura destra: 3,4 m/s²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

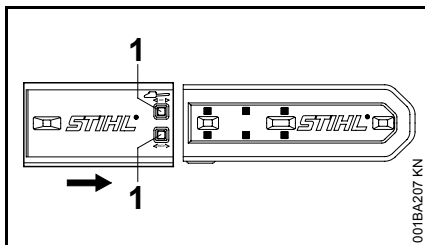
Riparo catena

Se si usano sulla motosega spranghe di lunghezza differente, occorre adattare la lunghezza del riparo catena alla spranga per evitare lesioni.

Se il riparo non copre l'intera superficie della spranga, è necessario usare un riparo adatto oppure una prolunga del riparo.

Secondo la dotazione, la prolunga del riparo catena è compresa nella fornitura, o può essere ordinata come accessorio a richiesta.

Innestare la prolunga riparo catena



- Infilare la prolunga con tacche (1) sul riparo fin quando il riparo allungato non corrisponde alla lunghezza di taglio

Altri accessori a richiesta

- Portalima con lima tonda
- Calibro per lima
- Calibri di riscontro

MS 280 C-Q

- Grasso lubrificante STIHL
- Sistema di riempimento STIHL – evita di spandere o di far traboccare il carburante durante il rifornimento
- Sistema di riempimento STIHL – evita di spandere o di far traboccare l'olio per catena durante il rifornimento

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.

Approvvigionamento dei ricambi

Per l'ordinazione dei ricambi registrare nella tabella sottostante denominazione commerciale della motosega, il numero di matricola e il numero della spranga e della catena. Così sarà più facile ordinare un nuovo dispositivo di taglio.

La spranga e la catena sono parti di usura. Per l'acquisto dei particolari è sufficiente indicare la denominazione commerciale della motosega, il codice e la denominazione dei pezzi.

denominazione commerciale

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

numero di matricola

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

numero della spranga

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

numero della catena

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|


Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo: Motosega
Marchio di fabbrica: STIHL
Modello: MS 280 C
Identificazione di serie: 1133
Cilindrata: 54,7 cm³

corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 (fino al 28.12.2009), CE/2006/42 (dal 29.12.2009), CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme:

EN ISO 11681-1, EN 55012,
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 9207.

Livello di potenza acustica misurato

114 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

115 dB(A)

La prova del campione di costruzione CE è stata eseguita presso

DPLF
Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle
für Land- und Forsttechnik (NB 0363)
Max-Eyth-Weg 1
D-64823 Groß-Umstadt

Certificato n.
K-EG-2002/3548

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 30.09.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico



Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti di qualità più severi.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i suoi prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458-150-9421-A

BIC



www.stihl.com



0458-150-9421-A